

# Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

## Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

### Bautechnisches Prüfamt

Eine vom Bund und den Ländern  
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts  
Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:

25.01.2017

Geschäftszeichen:

I 37.1-1.8.1-22/15

### Zulassungsnummer:

**Z-8.1-954**

### Geltungsdauer

vom: **25. Januar 2017**

bis: **1. April 2019**

### Antragsteller:

**Alfix GmbH**

Langhennersdorfer Straße 15  
09603 Großschirma

### Zulassungsgegenstand:

**Gerüstsystem "Rahmengerüst UNIFIX 100"**

Der oben genannte Zulassungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen.  
Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung umfasst 14 Seiten und Anlage A (Seiten 1 bis 92),  
Anlage B (Seiten 1 bis 15) sowie Anlage C (Seiten 1 bis 44).

DIBt

## I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Zulassungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Sofern in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Anforderungen an die besondere Sachkunde und Erfahrung der mit der Herstellung von Bauprodukten und Bauarten betrauten Personen nach den § 17 Abs. 5 Musterbauordnung entsprechenden Länderregelungen gestellt werden, ist zu beachten, dass diese Sachkunde und Erfahrung auch durch gleichwertige Nachweise anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union belegt werden kann. Dies gilt ggf. auch für im Rahmen des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) oder anderer bilateraler Abkommen vorgelegte gleichwertige Nachweise.
- 3 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 4 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 5 Hersteller und Vertreiber des Zulassungsgegenstandes haben, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", dem Verwender bzw. Anwender des Zulassungsgegenstandes Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen.
- 6 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht widersprechen. Übersetzungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 7 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.

## II BESONDERE BESTIMMUNGEN

### 1 Zulassungsgegenstand und Anwendungsbereich

Bei den zugelassenen Bauprodukten handelt es sich um vorgefertigte Gerüstbauteile des Gerüstsystems "Rahmengerüst UNIFIX 100".

Die Zulassung gilt für die Herstellung der Gerüstbauteile, sofern nicht angegeben ist, dass deren Herstellung in den allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen Nr. Z-8.1-29 oder Nr. Z-8.1-171 geregelt ist. Ferner gilt die Zulassung für die Verwendung des Gerüstsystems als Arbeitsgerüst gemäß Definition DIN EN 12811-1:2004-03 in Verbindung mit der "Anwendungsrichtlinie für Arbeitsgerüste nach DIN EN 12811-1"<sup>1</sup> sowie als Fang- und Dachfanggerüst nach DIN 4420-1:2004-03. Der Auf-, Um- und Abbau der Gerüste ist nicht Gegenstand dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung.

Die Haupttragkonstruktion besteht aus Stahl-Vertikalrahmen  $b = 1,07 \text{ m}$ , Belägen  $\ell \leq 3,0 \text{ m}$  sowie aus Vertikaldiagonalen in der äußeren vertikalen Ebene.

Für die Verwendung der Gerüstbauteile in Fassadengerüsten ist eine Regelausführung beschrieben, für die die Standsicherheitsnachweise der vollständig aufgebauten Gerüstkonfigurationen erbracht sind. Davon abweichende Ausführungen bedürfen eines gesonderten Nachweises; die dafür anzusetzenden Kennwerte sind in dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung genannt.

Die Regelausführung gilt für Fassadengerüste mit Aufbauhöhen bis 24 m über Gelände zuzüglich der Spindelauszuglänge. Das Gerüstsystem darf in der Regelausführung in Abhängigkeit von der Aufbaukonfiguration und der Feldweite für Arbeitsgerüste der Lastklassen  $\leq 6$  nach DIN EN 12811-1:2004-03 sowie als Fang- und Dachfanggerüst mit einer Fanglage der Klasse FL1 und als Dachfanggerüst mit Schutzwänden der Klasse SWD 1 nach DIN 4420-1:2004-03 verwendet werden.

### 2 Bestimmungen für die Gerüstbauteile

#### 2.1 Eigenschaften

##### 2.1.1 Allgemeines

Die in Tabelle 1 zusammengestellten Gerüstbauteile müssen den Angaben der Anlage A und den Regelungen der folgenden Abschnitte entsprechen.

Für die Herstellung der Gerüstbauteile nach Tabelle 1 sind die Bestimmungen der folgenden Abschnitte maßgebend, sofern nicht in der Tabelle 1 angegeben ist, dass die Herstellung der Bauteile in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-8.1-29 oder Z-8.1-171 geregelt ist.

**Tabelle 1:** Gerüstbauteile für die Verwendung im Gerüstsystem "Rahmengerüst UNIFIX 100"

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Regelungen für die Herstellung, Kennzeichnung und den Übereinstimmungsnachweis
Stellrahmen UNI aus Stahl 1,10m	1	Abschnitte 2.1 bis 2.3
Vertikalrahmen 110	2	geregelt in Z-8.1-171
Details zu den Vertikalrahmen	3	
Vertikalrahmen 110 (alte Ausführung)	4	

<sup>1</sup> siehe DIBt-Mitteilungen Heft 2/2006, Seite 61 ff

**Tabelle 1:** (Fortsetzung)

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Regelungen für die Herstellung, Kennzeichnung und den Übereinstim- mungsnachweis	
Vertikalrahmen t = 3,2 mm	5	geregelt in Z-8.1-29	
Vertikalrahmen t = 2,7 mm	6		
Gerüstspindel starr	7		
Gerüstspindel schwenkbar	8		
Fußplatte	9		
Fußspindeln und Fußplatte (alte Ausführungen)	10		
Vertikaldiagonale, untere Diagonalbefestigung	11		
Vollholzbelag 32, (visuell sortiert) (maschinensortiert)	12		
Vollholzbelag 32, d = 44 mm	13		
Vollholzbelag 32, d = 48 mm (alte Ausführung)	14		
Vollholzbelag 32, d = 45 mm (alte Ausführung)	15		
Stahlbelag 32	16		
Stahlbelag 32 (alte Ausführung)	17		
Alu-Belag 32	18		
Alu-Belag 32 (alte Ausführung)	19		
Gerüsthalter, Gerüsthalter mit Gabel	20		
Gerüsthalter (alte Ausführung)	20		
Geländerholm (Rückengeländer)	21		
Geländerrahmen (Doppelgeländer)	22		
Doppelgeländer (alte Ausführung)	23		
Geländerpfosten einfach, Adapter für Rückengeländer	24		
Geländerpfosten (Geländerpfostenstütze)	25		geregelt in Z-8.1-171
Stirnseiten-Geländerholm, Stirnseiten-Doppelgeländer	26		geregelt in Z-8.1-29
Stirnseiten-Geländerrahmen (Seitengeländerrahmen)	27		
Geländerpfosten, Stirnseitenschutz (alte Ausführungen)	28	geregelt in Z-8.1-171	
obere Belagsicherung	29	geregelt in Z-8.1-29	
Holz-Bordbrett	30		
Stirnseiten-Bordbrett (aktuelle und alte Ausführung)	31	geregelt in Z-8.1-29 bzw. Z-8.1-171	
Schutzwand (Schutzgitter)	32	geregelt in Z-8.1-29	
Schutzwandpfosten (Schutzgitterstütze)	33	geregelt in Z-8.1-29 bzw. Z-8.1-171	
Schutzwandpfosten (alte Ausführung)	34	geregelt in Z-8.1-171	
Verbreiterungskonsole 32	35	geregelt in Z-8.1-29	
Verbreiterungskonsole 32 (alte Ausführung)	36	geregelt in Z-8.1-171	
Verbreiterungskonsole 64 mit Belagsicherung	37	geregelt in Z-8.1-29	
Verbreiterungsk. 64, Belagsicherung (alte Ausführungen)	38	geregelt in Z-8.1-171	

**Tabelle 1:** (Fortsetzung)

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Regelungen für die Herstellung, Kennzeichnung und den Übereinstim- mungsnachweis
Verbreiterungskonsole 74 (Ausleger 74 x 50)	39	geregelt in Z-8.1-29
Verbreiterungskonsole 74 (Ausleger 74 x 50 alte Ausführung)	40	
Strebe für Konsole 74	41	
Übergangsboden für Konsole 74 und 110	42	
Verbreiterungskonsole 96	43	geregelt in Z-8.1-171
Verbreiterungskonsole 110	44	geregelt in Z-8.1-29
Strebe für Konsole 110	45	
Konsole B32 schwenkbar	46	geregelt in Z-8.1-171
Adapter für Geländerpfosten, verstellbar	47	geregelt in Z-8.1-29
Dachfangrahmen	48	geregelt in Z-8.1-171
Schutzdachaufsatz mit Belagsicherung	49	geregelt in Z-8.1-29
Schutzdachkonsole, Belagsicherung (alte Ausführung)	50	geregelt in Z-8.1-171
Übergangsboden für Schutzdach (alte Ausführung)	51	
Schutzdachstütze	52	
Querdiagonale für Vertikalrahmen	53	geregelt in Z-8.1-29
Alu-Durchstiegstafel mit Alu-Belag, L = 2.00 m	54	geregelt in Z-8.1-171
Alu-Durchstiegstafel mit Alu-Belag, L = 2.50 / 3.00 m	55	geregelt in Z-8.1-29
Alu-Tafeln mit Alu-Belag Profile, Kopfbeschlag	56	
Leiter zu Alu-Durchstiegstafel	57	
Stahl-Leitergangrahmen (Stahlmatte)	58	
Holzbelag mit Klappe	59	
Innenleiter aus Stahl	60	
Eckbelag 110	61	geregelt in Z-8.1-171
Gitterträger für Durchgang 70/110	62	geregelt in Z-8.1-29
Vertikalstiel für Durchgang 70/110	63	
Horizontalriegel für Durchgang 70/110	64	
Vertikaldiagonale für Durchgang 70/110	65	
Konsole 40 für Durchgang 70/110	66	
Durchgangsrahmen 70/110 einteilig	67	
Durchgangsrahmen (alte Ausführung)	68	geregelt in Z-8.1-171
Überbrückungsträger	69	geregelt in Z-8.1-29
Überbrückungsträger (alte Ausführung)	70	geregelt in Z-8.1-171
Stahl-Gitterträger	71	geregelt in Z-8.1-29
Querriegel für Überbrückung (alte Ausführung)	72	geregelt in Z-8.1-171
Traversen mit Belagsicherung	73	
Fußtraversen	74	
Traverse SL 70 / 100	75	geregelt in Z-8.1-29
Alu-Treppe 250, 300	76	

**Tabelle 1:** (Fortsetzung)

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Regelungen für die Herstellung, Kennzeichnung und den Übereinstim- mungsnachweis
Alu-Treppe Profile Kopfstück	77	geregelt in Z-8.1-29
Alu-Spaltabdeckung	78	
Alu-Treppe, Außengeländer	79	
Alu-Treppe, Innengeländer	80	
Alu-Treppe Austrittsgeländer	81	
Kupplung mit Kippstift, Distanzkupplungen 11/16, Verankerungskupplung	82	
Halbkupplung 48 mit langem Mittelstück	83	
Fallstecker	84	
Leitern systemfrei	85	geregelt in Z-8.1-171
MSG verriegelbarer Pfosten	86	geregelt in Z-8.1-29
MSG teleskopierbarer Holm	87	
MSG, Holm mit Haarnadeln	88	
MSG, Stirnseiten-Rahmen	89	geregelt in Z-8.1-171
MSG, Konsole SL	90	

## 2.1.2 Werkstoffe

### 2.1.2.1 Metalle

Die Werkstoffe müssen den technischen Regeln nach Tabelle 2 entsprechen, ihre Eigenschaften sind durch Prüfbescheinigungen entsprechend den Angaben in Tabelle 2 zu bestätigen.

**Tabelle 2:** Technische Regeln und Prüfbescheinigungen für die metallischen Werkstoffe der Gerüstbauteile

Werkstoff	Werkstoffnummer/ Numerische Bezeichnung	Kurzname	technische Regel	Prüfbescheinigung nach DIN EN 10204: 2005-01
Baustahl	1.0038	S235JR	DIN EN 10025-2: 2005-04	2.2
	1.0039	S235JRH <sup>*)</sup>	DIN EN 10219-1: 2006-07	2.2 <sup>*)</sup>
	1.0576	S355J2H		3.1
<sup>*)</sup> Die für einige Gerüstbauteile vorgeschriebene erhöhte Streckgrenze $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ - diese Bauteile sind in der Anlage A entsprechend bezeichnet - ist bei der Herstellung der Profile durch Kaltverfestigung zu erzielen, wobei die Bruchdehnung die Mindestanforderung an Stahl S355J2 nach DIN EN 10025:2005-04 nicht unterschreiten darf. Die Werte der Streckgrenze und der Bruchdehnung sind durch Prüfbescheinigung 3.1 nach DIN EN 10204:2005-01 zu bescheinigen.				

## Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Nr. Z-8.1-954

Seite 7 von 14 | 25. Januar 2017

### 2.1.3 Korrosionsschutz

Es gelten die Technischen Baubestimmungen.

### 2.1.4 Kupplungen

Für die an verschiedenen Bauteilen angebrachten Kupplungen sind Halbkupplungen der Klasse B nach DIN EN 74-2:2009-01 oder mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung zu verwenden. Die Kupplungskörper der Halbkupplungen müssen für die vorgesehenen Schweißverbindungen geeignet sein.

## 2.2 Herstellung und Kennzeichnung

### 2.2.1 Herstellung

Betriebe, die geschweißte Gerüstbauteile nach dieser Zulassung herstellen, müssen nachgewiesen haben, dass sie hierfür geeignet sind.

Für Stahlbauteile gilt dieser Nachweis als erbracht, wenn

- die Qualifizierung von Schweißverfahren und Schweißpersonal nach DIN EN 1090-2:2008-09 erfolgt und für den Betrieb ein Schweißzertifikat mindestens der EXC 2 nach DIN EN 1090-1:2012-02 vorliegt oder
- für den Betrieb eine Bescheinigung mindestens über die Herstellerqualifikation der Klasse C (Kleiner Eignungsnachweis mit Erweiterung) nach DIN 18800-7:2008-11 vorliegt und dabei durch Verfahrensprüfung die Eignung zur Fertigung der vorgesehenen Schweißverbindungen nachgewiesen ist.

### 2.2.2 Kennzeichnung

Die Lieferscheine der Gerüstbauteile nach Tabelle 1, deren Herstellung in dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung geregelt ist, sind nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder zu kennzeichnen.

Zusätzlich sind diese Gerüstbauteile leicht erkennbar und dauerhaft mit

- dem Großbuchstaben "Ü",
- der verkürzten Zulassungsnummer "954",
- dem Kennzeichen des jeweiligen Herstellers und
- den letzten zwei Ziffern der Jahreszahl der Herstellung

zu kennzeichnen.

Alternativ darf die codierte Form der Kennzeichnung nach Anlage A, Seite 92 verwendet werden.

Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

## 2.3 Übereinstimmungsnachweis

### 2.3.1 Allgemeines

Die Bestätigung der Übereinstimmung der Gerüstbauteile nach Tabelle 1, deren Herstellung in dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung geregelt ist, mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einem Übereinstimmungszertifikat auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle und einer regelmäßigen Fremdüberwachung einschließlich einer Produktprüfung der Gerüstbauteile nach Tabelle 1 nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgen.

Für die Erteilung des Übereinstimmungszertifikats und die Fremdüberwachung einschließlich der dabei durchzuführenden Produktprüfungen hat der Hersteller der Gerüstbauteile nach Tabelle 1 eine hierfür anerkannte Zertifizierungsstelle sowie eine hierfür anerkannte Überwachungsstelle einzuschalten.

**Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung**

Nr. Z-8.1-954

Seite 8 von 14 | 25. Januar 2017

Die Erklärung, dass ein Übereinstimmungszertifikat erteilt ist, hat der Hersteller durch Kennzeichnung der Bauprodukte mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck abzugeben.

Dem Deutschen Institut für Bautechnik ist von der Zertifizierungsstelle eine Kopie des von ihr erteilten Übereinstimmungszertifikats und von der Überwachungsstelle eine Kopie des Überwachungsberichts zur Kenntnis zu geben.

**2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle**

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Gerüstbauteile den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

Die werkseigene Produktionskontrolle soll mindestens die im Folgenden aufgeführten Maßnahmen einschließen:

- Kontrolle und Prüfungen des Ausgangsmaterials und der Einzelteile:
  - Es ist zu kontrollieren, ob für die Werkstoffe Prüfbescheinigungen entsprechend Abschnitt 2.1.2.1 vorliegen und die bescheinigten Prüfergebnisse den Anforderungen entsprechen.
  - Bei mindestens 1‰ der jeweiligen Einzelteile ist die Einhaltung der Maße und Toleranzen entsprechend den Angaben der Konstruktionszeichnungen zu kontrollieren.
- Kontrolle und Prüfungen, die an den Gerüstbauteilen durchzuführen sind:
  - Bei mindestens 1 ‰ der Gerüstbauteile sind die Einhaltung der Maße und Toleranzen und ggf. die Schweißnähte sowie der Korrosionsschutz entsprechend den Angaben der Konstruktionszeichnungen zu kontrollieren.
  - Bei Schablonenfertigung oder automatischer Fertigung der Gerüstbauteile sind die entsprechenden Schablonen- bzw. Maschineneinstellungen vor der ersten Inbetriebnahme zu überprüfen und zu dokumentieren.

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung der Einzelteile bzw. Gerüstbauteile
- Art der Kontrolle
- Datum der Herstellung und der Prüfung der Einzelteile bzw. Gerüstbauteile
- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und Vergleich mit den Anforderungen
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen.

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Einzelteile bzw. Gerüstbauteile, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

**Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung**

Nr. Z-8.1-954

Seite 9 von 14 | 25. Januar 2017

**2.3.3 Fremdüberwachung**

In jedem Herstellwerk ist die werkseigene Produktionskontrolle durch eine Fremdüberwachung regelmäßig zu überprüfen, mindestens alle fünf Jahre. Im Rahmen der Fremdüberwachung ist eine Inspektion des Werkes und der werkseigenen Produktionskontrolle einschließlich einer Produktprüfung der Gerüstbauteile nach Tabelle 1 durchzuführen. Die Probennahme und Prüfungen obliegen jeweils der anerkannten Stelle.

Es sind mindestens folgende Prüfungen durchzuführen:

- Überprüfung der personellen und einrichtungsmäßigen Voraussetzungen zur ordnungsgemäßen Herstellung der Gerüstbauteile
- Überprüfung der werkseigenen Produktionskontrolle
- Stichprobenartige Kontrollen auf Übereinstimmung der Gerüstbauteile mit den Bestimmungen der Zulassung nach
  - Bauart, Form, Abmessung
  - Korrosionsschutz
  - Kennzeichnung
- Überprüfung der geforderten Eignungsnachweise (Schweißleistungsnachweise)

Die Gerüstbauteile sind der laufenden Produktion zu entnehmen.

Die Ergebnisse der Zertifizierung und Fremdüberwachung sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind von der Zertifizierungsstelle bzw. der Überwachungsstelle dem Deutschen Institut für Bautechnik oder der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

**3 Bestimmungen für Entwurf und Bemessung****3.1 Entwurf****3.1.1 Regelausführung**

Ausführungen von Fassadengerüsten gelten als Regelausführung, wenn sie den Bestimmungen der Anlagen B und C entsprechen.

**3.1.2 Abweichungen von den Regelausführungen**

Wenn das Gerüstsystem für Gerüste verwendet wird, die von der Regelausführung abweichen, müssen die Abweichungen nach Technischen Baubestimmungen und den Festlegungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung im Einzelfall nachgewiesen werden.

Dabei dürfen auch andere Verankerungsraster und andere Netze als Gerüstbekleidungen verwendet werden. Die gegebenenfalls erhöhten Beanspruchungen (z. B. aus der Vergrößerung des Eigengewichts und der Windlasten oder aus erhöhten Verkehrslasten) sind in einem Gerüst bis in die Verankerungen und bis in die Aufstellenebene zu verfolgen. Ebenso ist der Einfluss von Bauaufzügen oder sonstigen Hebezeugen zu berücksichtigen, wenn diese nicht unabhängig vom Gerüst betrieben werden.

### 3.2 Bemessung

#### 3.2.1 Allgemeines

Der Nachweis der Standsicherheit von Gerüsten, die unter Verwendung der Gerüstbauteile nach Abschnitt 4.3.1 erstellt werden und nicht der Regelausführung entsprechen, ist im Einzelfall oder durch eine statische Typenberechnung zu erbringen. Hierbei sind insbesondere DIN EN 12811-1:2004-03 in Verbindung mit der "Anwendungsrichtlinie für Arbeitsgerüste nach DIN EN 12811-1"<sup>1</sup>, "Zulassungsgrundsätze für die Bemessung von Aluminiumbauteilen im Gerüstbau"<sup>2</sup> oder DIN EN 1999-1-1:2014-03, DIN 4420-1:2004-03 sowie die "Zulassungsgrundsätze für Arbeits- und Schutzgerüste - Anforderungen, Berechnungsannahmen, Versuche, Übereinstimmungsnachweis"<sup>3</sup> zu beachten.

#### 3.2.2 Berechnungsannahmen

##### 3.2.2.1 Vertikale Beanspruchbarkeit von Belägen

Die Beläge des Gerüstsystems "Rahmengerüst UNIFIX 100" sind entsprechend Tabelle 3 für die Verkehrslasten der Lastklassen nach DIN EN 12811-1:2004-03, Tabelle 3 und für die Verwendung im Fang- und Dachfangerüst als Fanglage der Klasse FL1 mit Absturzhöhen bis zu 2 m nach DIN 4420-1:2004-03 (Klasse D nach DIN EN 12810-1:2004-03) nachgewiesen.

**Tabelle 3:** Zuordnung der Beläge zu den Lastklassen und zur Verwendung im Fang- und Dachfangerüst

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Feldweite $\ell$ [m]	Verwendung in Lastklassen
Vollholzbelag 32 (visuell sortiert)	12	$\leq 1,5$	$\leq 6$
		2,0	$\leq 5$
		2,5	$\leq 4$
		3,0	$\leq 3$
Vollholzbelag 32 (maschinensortiert)	12	2,0	$\leq 5$
		2,5	$\leq 4$
		3,0	$\leq 3$
Vollholzbelag 32, d = 44 mm	13	$\leq 1,5$	$\leq 6$
		2,0	$\leq 5$
		2,5	$\leq 4$
Vollholzbelag 32, d = 48 mm	14	$\leq 1,5$	$\leq 6$
		2,0	$\leq 5$
		2,5	$\leq 4$
		3,0	$\leq 3$
Vollholzbelag 32, *) d = 45 mm	15	$\leq 1,5$	$\leq 6$
		2,0	$\leq 4$
		2,5	$\leq 3$
Stahlbelag 32	16, 17	$\leq 2,0$	$\leq 6$
		2,5	$\leq 5$
		3,0	$\leq 4$
*) Verwendung im Fang- und Dachfangerüst nicht zugelassen			

<sup>2</sup> zu beziehen über das Deutsche Institut für Bautechnik  
<sup>3</sup> zu beziehen über das Deutsche Institut für Bautechnik

**Tabelle 3:** (Fortsetzung)

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Feldweite $\ell$ [m]	Verwendung in Lastklassen
Alu-Belag 32	18, 19	$\leq 2,0$	$\leq 6$
		2,5	$\leq 5$
		3,0	$\leq 4$
Alu-Durchstiegtafel mit Alu-Belag	54	2,0	$\leq 4$
	55	2,5	$\leq 4$
		3,0	$\leq 3$
Stahl-Leitgangrahmen	58	$\leq 2,0$	$\leq 5$
		2,5	$\leq 4$
		3,0	$\leq 3$

### 3.2.2.2 Elastische Stützung der Vertikalrahmenzüge

Nicht verankerte Knoten von Vertikalrahmenzügen dürfen in Rahmenebene (bei Fassadengerüsten rechtwinklig zur Fassade) durch die horizontalen Ebenen (Belagelemente) als elastisch gestützt angenommen werden, sofern die horizontal benachbarten Knoten verankert sind. Diese elastische Stützung darf durch die Annahme einer Wegfeder mit den in Tabelle 4 angegebenen Bemessungswerten für alle Lastklassen entsprechend Tabelle 3 berücksichtigt werden.

**Tabelle 4:** Bemessungswerte der horizontalen Wegfeder

Belag	Anlage A, Seite	Anzahl Beläge pro Gerüstfeld	Feldweite $\ell$ [m]	Lose $f_{0,\perp}$ [cm]	Steifigkeit [kN/cm]		$F_{\perp,Rd}$ [kN]
					$0 < c_{\perp,d} \leq 5,0$ kN	$5,0$ kN $< c_{\perp,d} \leq F_{\perp,Rd}$	
Vollholzbelag 32	12-15	3	$\leq 2,5$	2,4	1,40	0,69	8,60
Stahlbelag 32	16, 17		$\leq 2,5$	2,9	2,30		5,50
			3,0	2,7	1,50		3,70
Alu – Belag 32	18, 19		$\leq 2,5$	2,0	0,38		2,00
			3,0		0,22		1,27

### 3.2.2.3 Elastische Kopplung der Vertikalebene

Die innere und äußere Vertikalebene eines Gerüsts dürfen in Richtung dieser Ebenen (bei Fassadengerüsten parallel zur Fassade) durch die Beläge als elastisch aneinander gekoppelt angenommen werden. Diese elastische Kopplung darf durch die Annahme einer Kopplungsfeder mit den in Tabelle 5 angegebenen Kennwerten für alle Lastklassen entsprechend Tabelle 3 berücksichtigt werden.

**Tabelle 5:** Bemessungswerte der horizontalen Kopplungsfedern pro Gerüstfeld

Belag	Anlage A, Seite	Anzahl Beläge pro Gerüstfeld	Feldweite $\ell$ [m]	Lose $f_{o  }$ [cm]	Steifigkeit $c_{  ,d}$ [kN/cm]	$F_{  ,Rd}$ [kN]
Vollholzbelag 32	12 -15	3	$\leq 2,5$	1,0	2,20	8,10
Stahlbelag 32	16, 17		$\leq 3,0$	1,2	3,20	5,30
Alu – Belag 32	18, 19		$\leq 2,5$	0,57	1,29	4,27
			3,0		1,24	

3.2.2.4 Anschluss des unteren Querriegels am Ständerrohr

Beim Nachweis des Gerüstsystems ist der Anschluss des unteren Querriegels am Ständerrohr der Vertikalrahmen nach Anlage A, Seite 6 (Vertikalrahmen 70,  $t = 2,7$  mm) mit einer drehfedernden Einspannung und einer Beanspruchbarkeit nach Tabelle 6 zu berücksichtigen. Hierbei ist zu beachten, dass der Anschluss auf die Außenkante Ständerrohr bezogen ist.

**Tabelle 6:** Kennwerte des Anschlusses unterer Querriegel/Ständerrohr

Bauteil	Beanspruchbarkeit $M_{Rd}$ [kNm]	Verdrehung $\varphi_d$ [rad]
Vertikalrahmen nach Anlage A, Seite 6	0,63	$\varphi_d = \frac{M}{177 - 216 M}$ M in [kNm]

3.2.2.5 Anschlusssteller und Anschlussköpfe nach Z-8.22-843

Für Verbindungen unter Verwendung von Bauteilen mit Anschlussstellern nach Anlage A, Seite 63 und Anschlussköpfen nach Anlage A, Seiten 62, 64, 65 oder 66 dürfen die jeweiligen Berechnungsannahmen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-8.22-843 verwendet werden.

3.2.2.6 Materialkennwerte

Für Bauteile aus Stahl S235JRH mit erhöhter Streckgrenze ( $R_{eH} \geq 320$  N/mm<sup>2</sup>) - diese Bauteile sind in der Anlage A entsprechend bezeichnet - darf ein Bemessungswert der Streckgrenze von  $f_{y,d} = 291$  N/mm<sup>2</sup> der Berechnung zugrunde gelegt werden.

3.2.2.7 Gerüstspindeln

Die Ersatzquerschnittswerte für die Spannungs- bzw. Interaktionsnachweise und Verformungsberechnungen nach DIN 4425:1990-11 (vgl. auch Anhang B von DIN EN 12811-1:2004-03) sind für die Gerüstspindel nach Anlage A, Seite 7 wie folgt anzunehmen:

$$\begin{aligned}
 A &= A_S &= & 3,09 \text{ cm}^2 \\
 I & &= & 3,60 \text{ cm}^4 \\
 W_{el} & &= & 2,42 \text{ cm}^3 \\
 W_{pl} &= 1,25 \cdot 2,42 &= & 3,03 \text{ cm}^3
 \end{aligned}$$

Beim Nachweis der Tragfähigkeit der Gerüstspindeln darf die Cosinus-Interaktion nach DIN 4420-1:1990-12, Tabelle 7 verwendet werden.

**Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung**

Nr. Z-8.1-954

Seite 13 von 14 | 25. Januar 2017

## 3.2.2.8 Kupplungen

Beim Nachweis der an verschiedenen Bauteilen angebrachten Halbkupplungen sind in Abhängigkeit der verwendeten Kupplungen die Beanspruchbarkeiten und Steifigkeiten für Halbkupplungen entsprechend der jeweiligen allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung oder der Klasse B entsprechend den Angaben der DIN EN 74-2:2009-01 anzusetzen.

**4 Bestimmungen für die Ausführung****4.1 Allgemeines**

Ausführung und Überprüfung der Gerüste sind nicht Gegenstand dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung.

Der Auf-, Um- und Abbau der Gerüste hat unter Beachtung der Aufbau- und Verwendungsanleitung<sup>4</sup> zu erfolgen.

Es ist darauf zu achten, dass Vertikalrahmen nur so eingebaut werden, dass die Geländerkippstifte zur Belagfläche zeigen.

**4.2 Beschaffenheit der Bauteile**

Alle Bauteile müssen vor dem Einbau auf ihre einwandfreie Beschaffenheit überprüft werden; beschädigte Bauteile dürfen nicht verwendet werden.

Die Kippriegel an den Anschlüssen für die Diagonalen und Geländerholme müssen selbsttätig in die Verschlussstellung fallen.

**4.3 Bauliche Durchbildung****4.3.1 Bauteile**

Für Gerüste nach dieser Zulassung sind die in Tabelle 1 genannten Bauteile zu verwenden. Es dürfen nur solche Bauteile oder Einzelteile verwendet werden, die entsprechend den Regelungen dieser oder entsprechend den Regelungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen Nr. Z-8.1-171, Z-8.1-29 oder Z-8.22-843 gekennzeichnet sind.

Im Einzelfall dürfen auch Stahlrohre und Kupplungen nach DIN EN 12811-1:2004-03 sowie Gerüstbretter und -bohlen nach DIN 4420-1:2004-03 ergänzt werden.

Abweichend von den in Anlage A, Seiten 7 bis 10 dargestellten Gerüstspindeln dürfen auch andere leichte Gerüstspindeln nach DIN 4425:1990-11 oder Fußspindeln nach Anhang B von DIN EN 12811-1:2004-03 entsprechend den erforderlichen Tragfähigkeiten verwendet werden.

**4.3.2 Fußbereich**

Die unteren Vertikalrahmen sind auf Gerüstspindeln oder Fußplatten nach Anlage A, Seiten 9 oder 10 zu setzen und so auszurichten, dass die Gerüstlagen horizontal liegen. Es ist dafür zu sorgen, dass die Endplatten der Gerüstspindeln und der Fußplatten nach Anlage A, Seiten 9 oder 10 horizontal und vollflächig aufliegen und die aus dem Gerüst resultierenden Kräfte in der Aufstellebene aufgenommen und weitergeleitet werden können.

**4.3.3 Höhenausgleich**

Für den Höhenausgleich dürfen die Stellrahmen H=1500 mm, 1000 mm und 500 mm nach Anlage A, Seite 1 oder die Vertikalrahmen 1500 mm, 1000 mm und 500 mm nach Anlage A, Seite 2, 4, 5 und 6 als Ausgleichsrahmen verwendet werden. Auf Gerüstlagen unmittelbar unterhalb dieser Rahmen darf nicht gearbeitet werden.

**4.3.4 Gerüstbelag**

Die Gerüstbeläge sind gegen unbeabsichtigtes Ausheben zu sichern.

4

Die Aufbau- und Verwendungsanleitung hat den in der "Anwendungsrichtlinie für Arbeitsgerüste nach DIN EN 12811-1", siehe DIBt-Mitteilungen Heft 2/2006, gestellten Anforderungen zu entsprechen.

#### 4.3.5 Seitenschutz

Für den Seitenschutz gelten die Bestimmungen von DIN EN 12811-1:2004-03. Es sind vorrangig die dafür vorgesehenen Bauteile und nur in Ausnahmen auch Bauteile wie Stahlrohre und Kupplungen nach DIN EN 12811-1:2004-03 sowie Gerüstbretter und -bohlen nach DIN 4420-1:2004-03 zu verwenden.

#### 4.3.6 Aussteifung

Gerüste müssen ausgesteift sein.

Bei Fassadengerüsten ist die äußere vertikale Ebene parallel zur Fassade durch Vertikaldiagonalen, die durchlaufend oder turmartig angeordnet werden dürfen, auszusteiern. Die Anzahl der Diagonalen ergibt sich aus dem Standsicherheitsnachweis, jedoch dürfen einer Diagonale höchstens 5 Gerüstfelder zugeordnet werden. Mindestens in den Feldern, in denen eine Diagonale anschließt, sind in Höhe der Gerüstspindeln Längsriegel einzubauen.

Zur horizontalen Aussteifung sind durchgehend in allen Gerüsteinbenen (Gerüstlagen) Beläge einzubauen. In Berechnungen dürfen die Kennwerte der Belagebenen entsprechend nach den Abschnitten 3.2.2.2 und 3.2.2.3 angesetzt werden.

#### 4.3.7 Verankerung

Das Verankerungsraster und die Ankerkräfte ergeben sich aus dem Standsicherheitsnachweis.

Die Verankerungen der Gerüsthalter an der Fassade oder an anderer Stelle am Bauwerk sind nicht Gegenstand dieser Zulassung. Der Anwender hat dafür Sorge zu tragen, dass diese die Kräfte aus den Gerüsthaltern sicher aufnehmen und ableiten können. Vertikalkräfte dürfen dabei nicht übertragen werden.

#### 4.3.8 Kupplungen

Die Kupplungen mit Schraubverschluss sind beim Anschluss an die Ständer mit einem Anzugsmoment von 50 Nm anzuziehen; Abweichungen von  $\pm 10\%$  sind zulässig. Die Schrauben sind entsprechend der Verwendungsanleitung des Herstellers leicht gangbar zu halten.

Die Keile für die Anschlussköpfe nach Z-8.22-843 sind beim Anschluss an die Ständer durch Einschlagen des Keils mit einem 500 g schweren Hammer bis zum Prellschlag anzuziehen.

#### 4.3.9 Schutzwandpfosten

Schutzwandpfosten nach Anlage A, Seiten 33 und 34 sind durch Fallstecker in allen Ständerrohren zu sichern.

### 5 Bestimmung für Nutzung und Wartung

#### 5.1 Allgemeines

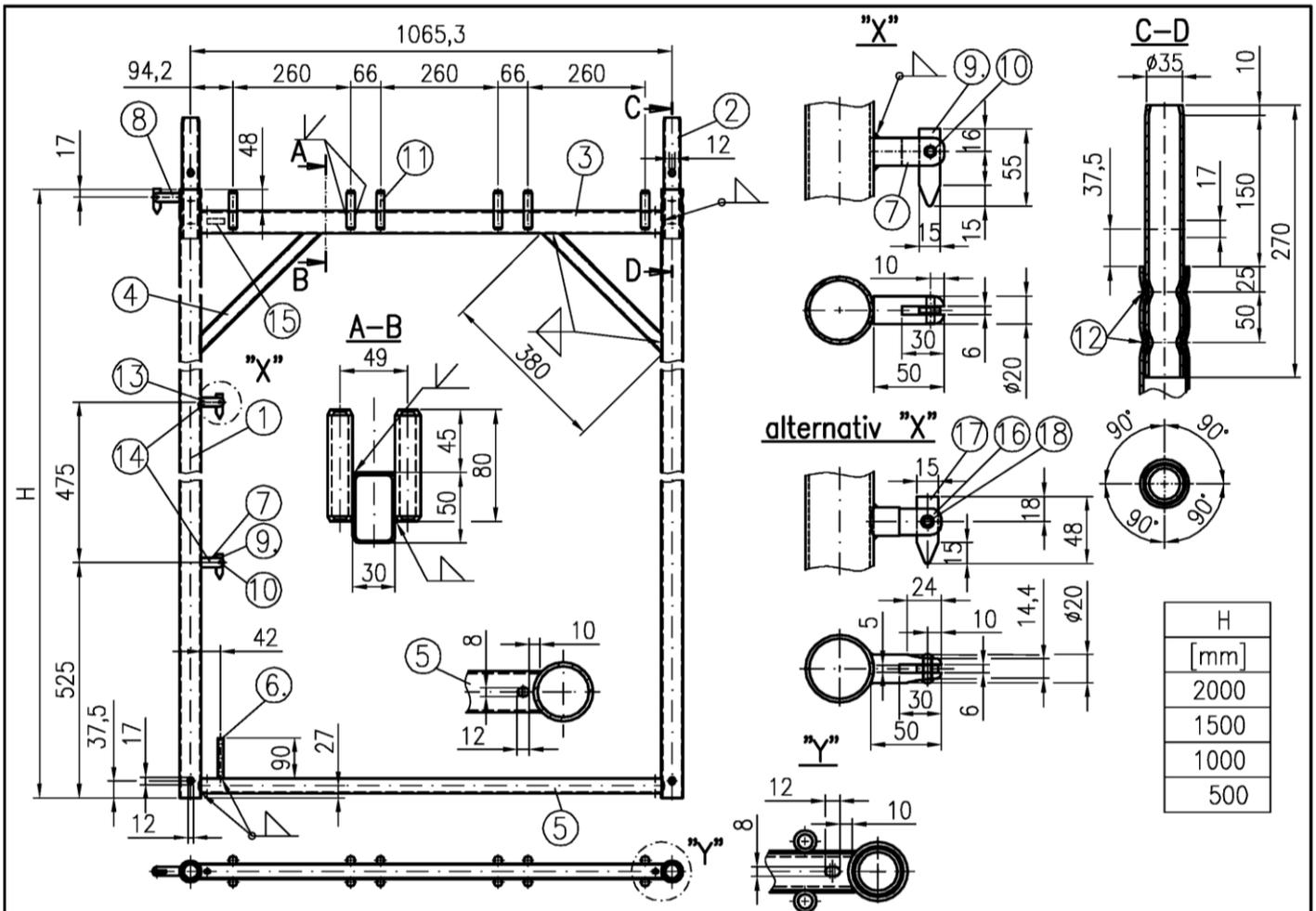
Die Nutzung der Gerüste ist nicht Gegenstand dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung.

#### 5.2 Gerüstbauteile aus Holz

Um Schäden infolge Feuchtigkeitseinwirkung bei Gerüstbauteilen aus Holz vorzubeugen, sind diese trocken, bodenfrei und ausreichend durchlüftet zu lagern.

Andreas Schult  
Referatsleiter

Beglaubigt



H
[mm]
2000
1500
1000
500

- |  |   |
|--|---|
| ① KHP $\varnothing 48,3 \times 3,2$                                    | DIN EN 10219-S235JRH $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ |
| ② KHP $\varnothing 38 \times 3,6$                                      | DIN EN 10219-S235JRH $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ |
| ③ RHP $50 \times 30 \times 2,5$  | DIN EN 10219-S235JRH $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ |
| ④ RHP $30 \times 30 \times 3$  | DIN EN 10219-S235JRH                                  |
| ⑤ KHP $\varnothing 33,7 \times 2,6$                                    | DIN EN 10219-S355J2H                                  |
| ⑥ Rd $\varnothing 12$  | DIN EN 10025-S235JR                                   |
| ⑦ Kippbolzen $\varnothing 20 \times 50$ alternativ: geänderte Form ⑯   | DIN EN 10025-S235JR                                   |
| ⑧ Kippbolzen $\varnothing 20 \times 60$                                | DIN EN 10025-S235JR                                   |
| ⑨ Fallnase; $s=4 \text{ mm}$ ; verzinkt alternativ: $s=5 \text{ mm}$ ⑰ | DIN EN 10025-S235JR                                   |
| ⑩ Gewindestift   | DIN EN ISO 4026-M6x18-St-vz                           |
| alternativ: Spannhülse   | DIN EN ISO 8752-6x18-St-vz                            |
| alternativ: Blindniet $6 \times 25$ -A2 ⑱                              | DIN EN ISO 15983                                      |
| ⑪ KHP $\varnothing 17,2 \times 2,9$                                    | DIN EN 10219-S235JRH                                  |
| ⑫ 4x Punktverpressung  |   |
| ⑬ entfällt bei $H=1000$  |   |
| ⑭ entfällt bei $H=500$   |   |
| ⑮ Kennzeichnung  |   |
| verzinkt; alle Schweißnähte $a=3 \text{ mm}$                           |   |

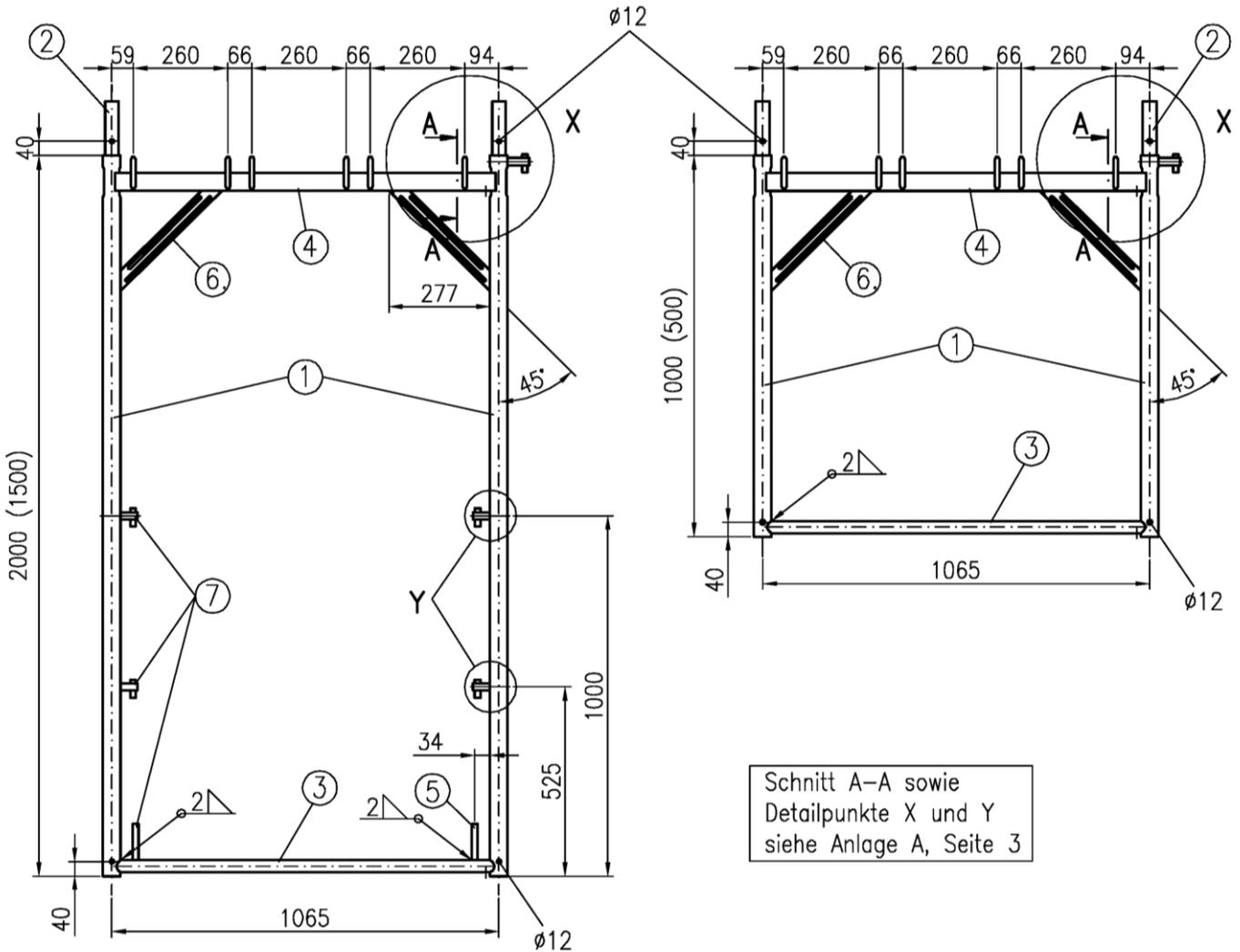
Rahmengerüst UNIFIX 100

Stellrahmen UNI aus Stahl 1,10m

U115-A001

01.2017

Anlage A,  
Seite 1



Schnitt A-A sowie  
 Detailpunkte X und Y  
 siehe Anlage A, Seite 3

- ① Rohr  $\phi 48.3 \times 3.2$  S235JRH mit  $R_{eH} \geq 320 N/mm^2$ , DIN EN 10219-1
- ② Rohr  $\phi 38 \times 3.2$  S235JRH mit  $R_{eH} \geq 320 N/mm^2$ , DIN EN 10219-1
- ③ Rohr  $\phi 33.7 \times 2.6$  S235JRH mit  $R_{eH} \geq 320 N/mm^2$ , DIN EN 10219-1
- ④ Rohr  $50 \times 35 \times 2$  S235JRH mit  $R_{eH} \geq 320 N/mm^2$ , DIN EN 10219-1
- ⑤ Bordbrettstift Rd.  $\phi 16$ , S235JRH, DIN EN 10025-2
- ⑥ Eckblech gesickt,  $40 \times 3,5$  S235JRH, DIN EN 10025-2
- ⑦ Kippstifte und Bordbrettstift am Innenstiel optional

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

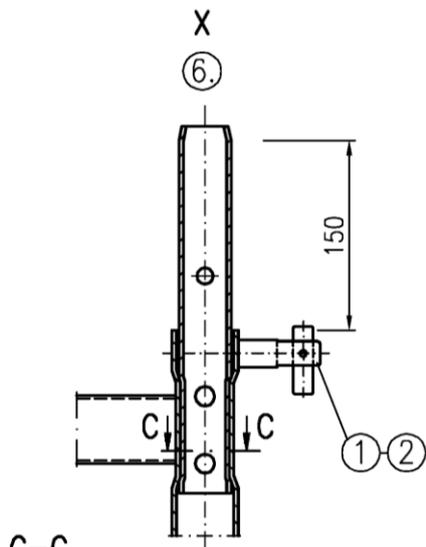
**Rahmengerüst UNIFIX 100**

**Vertikalrahmen 110**  
 nach Z-8.1-171

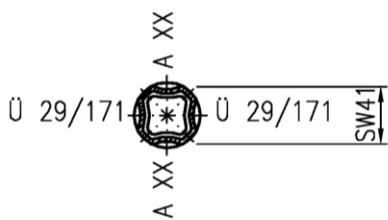
PA114-A002

10.2016

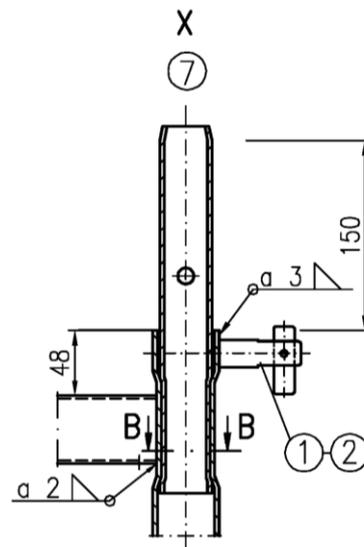
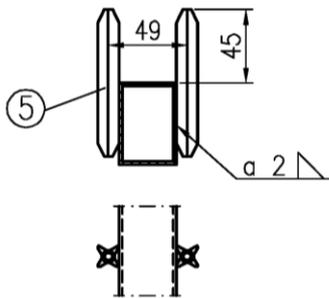
Anlage A,  
 Seite 2



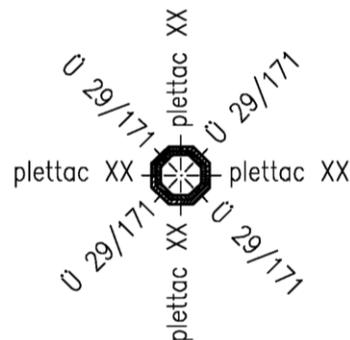
C-C  
 (8)



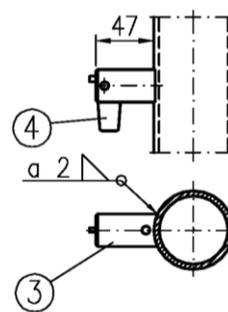
A-A



B-B  
 (8)



Y



- |   |                          |                      |                        |
|---|--------------------------|----------------------|------------------------|
| ① | Diagonalkippstift 60     | Rd. $\varnothing 20$ | S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ② | Plättchen                | Bl. 4.5x15           | S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ③ | Geländerkippstift 47     | Bl. 3                | S235JR, DIN EN 10025-2 |
|   | Kippstift aus Stahlblech |                      |                        |
| ④ | Plättchen                | Bl. 4                | S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ⑤ | Sternbolzen              |                      | S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ⑥ | (Ausführung A)           |                      |                        |
| ⑦ | (Ausführung B)           |                      |                        |
| ⑧ | Kennzeichnung vertieft   |                      |                        |

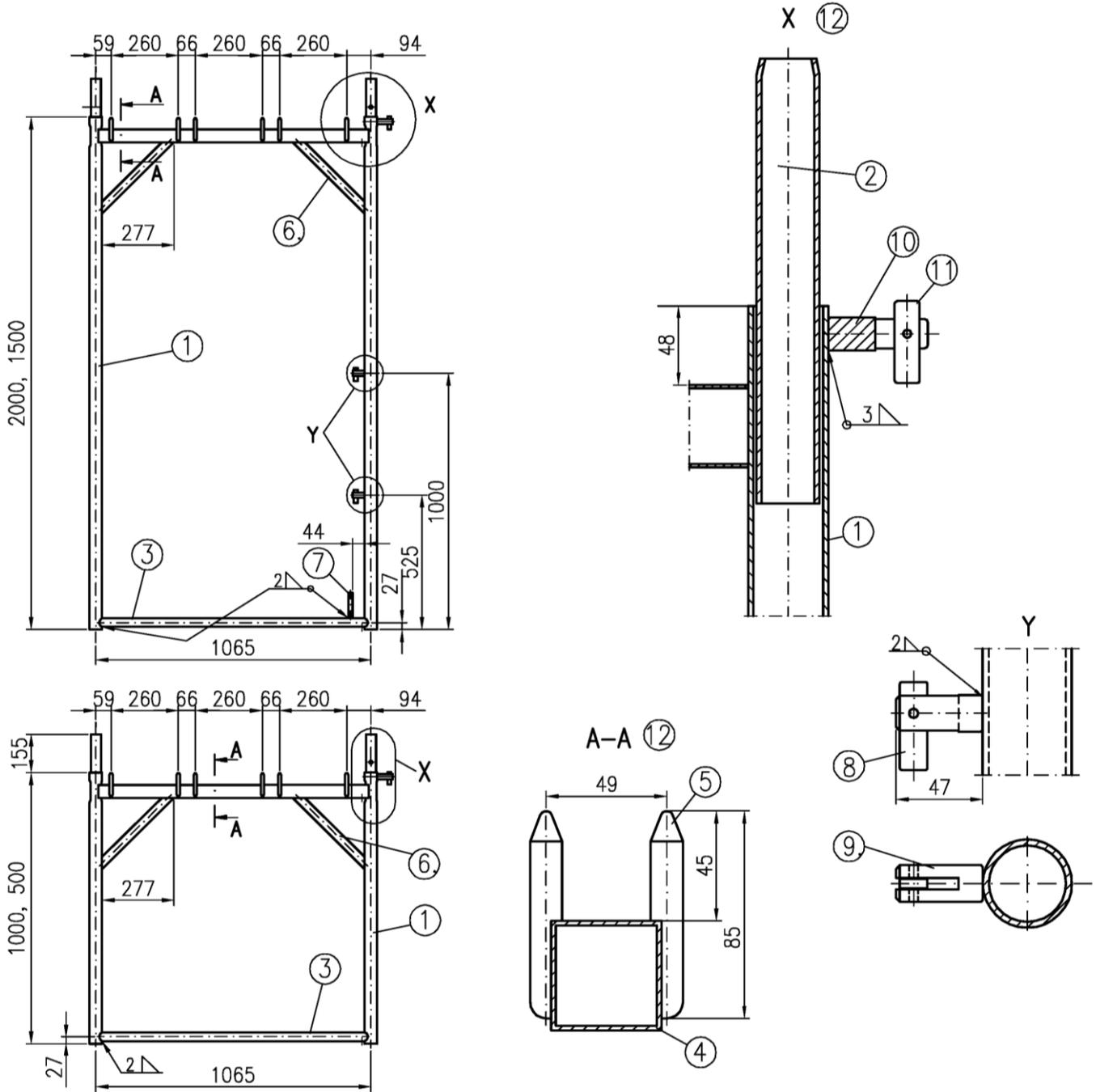
Rahmengerüst UNIFIX 100

Details zu den Vertikalrahmen  
 nach Z-8.1-171

PA114-A003

10.2016

Anlage A,  
 Seite 3



- ① Rohr  $\varnothing 48.3 \times 3.2$
- ② Rohr  $\varnothing 38 \times 3.2$
- ③ Rohr  $\varnothing 33.7 \times 2.6$
- ④ Rohr  $45 \times 45 \times 2$
- ⑤ Schmiedebolzen
- ⑥ Rohr  $\varnothing 26.9 \times 2$
- ⑦ Rd.  $\varnothing 16$
- ⑧ Bl.  $4 \times 15$
- ⑨ Rd.  $\varnothing 20$
- ⑩ Rd.  $\varnothing 20 \times 60$
- ⑪ Bl.  $4.5 \times 15$
- ⑫ alternative Ausführung

Werkstoff: St37 verzinkt

Detail X siehe Anlage A, Seite 3 Ausführung B  
 A-A siehe Anlage A, Seite 3

Nur zur Verwendung  
 Wird nicht mehr hergestellt.

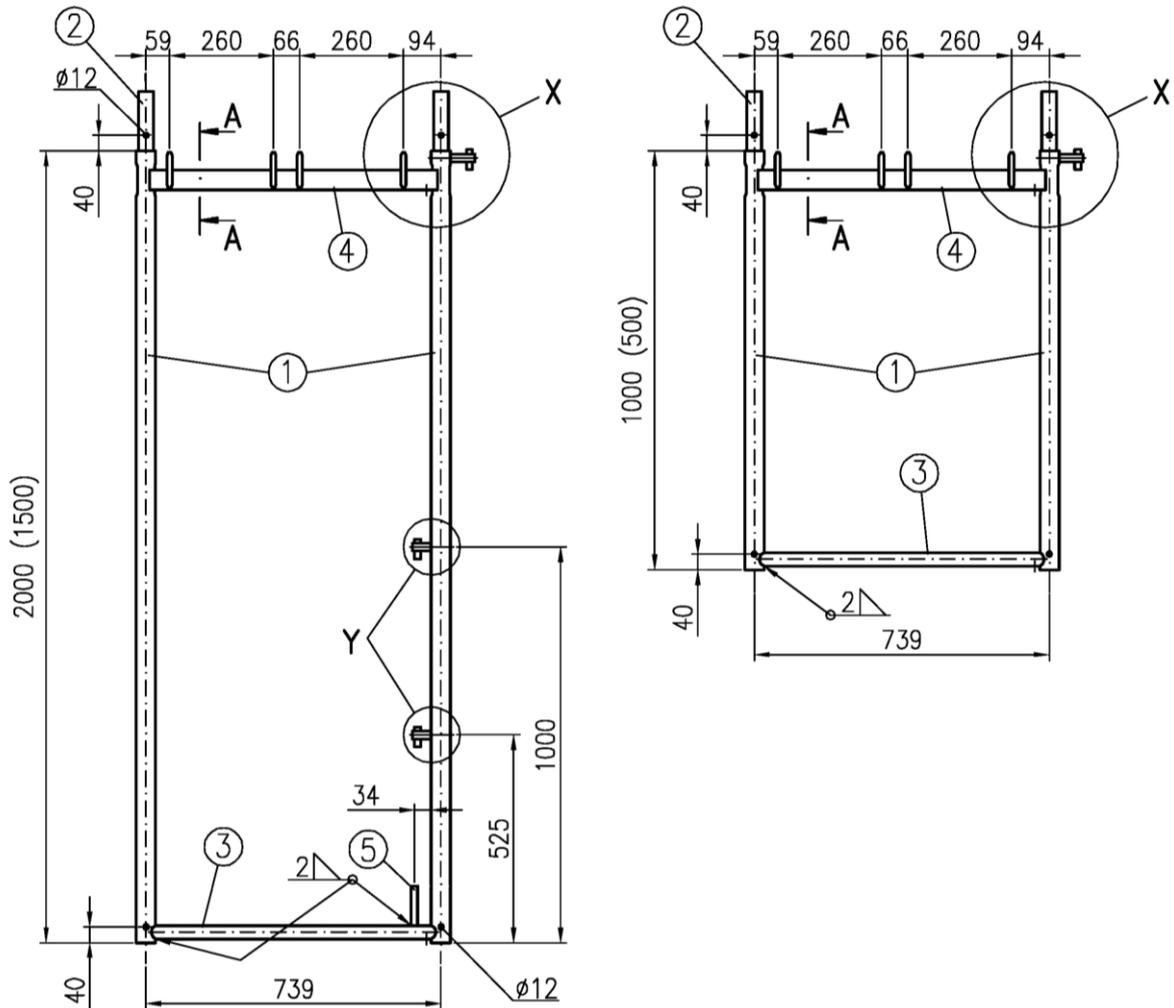
**Rahmengerüst UNIFIX 100**

**Vertikalrahmen 110 (alte Ausführung)**  
 nach Z-8.1-171

PA114-A004

10.2016

Anlage A,  
 Seite 4



Schnitt A-A sowie  
 Detailpunkte X und Y  
 siehe Anlage A, Seite 3

- |                                  |  |                |
|----------------------------------|--|----------------|
| ① Rohr $\phi 48.3 \times 3.2$    | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ , | DIN EN 10219-1 |
| ② Rohr $\phi 38 \times 3.2$      | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ , | DIN EN 10219-1 |
| ③ Rohr $\phi 33.7 \times 2.6$    | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ , | DIN EN 10219-1 |
| ④ Rohr $50 \times 35 \times 2$   | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ , | DIN EN 10219-1 |
| ⑤ Bordbrettstift Rd. $\phi 16$ , | S235JR,  | DIN EN 10219-1 |

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

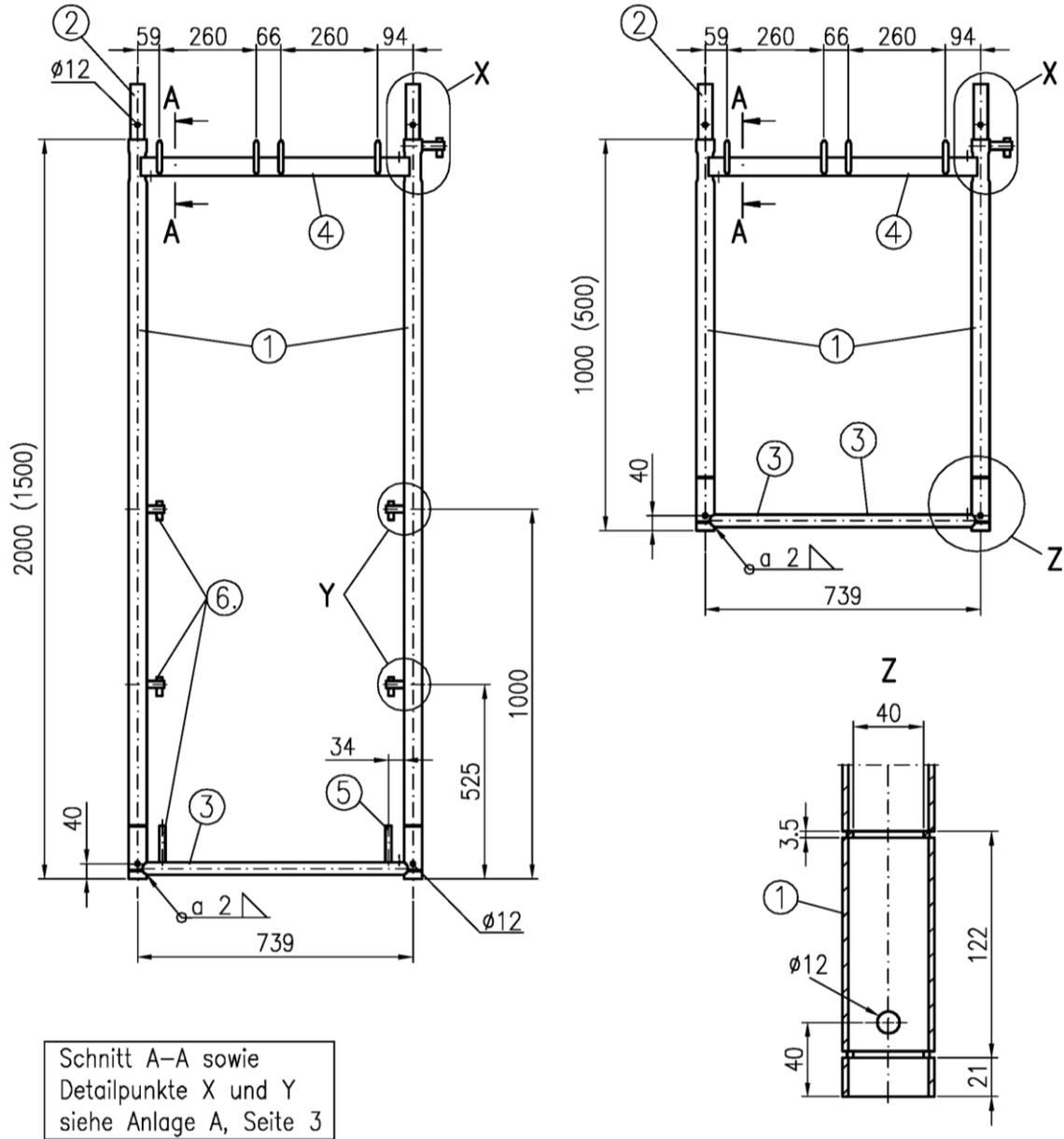
**Rahmengerüst UNIFIX 100**

**Vertikalrahmen  $t=3,2\text{mm}$**   
 nach Z-8.1-29

PA114-A005

10.2016

Anlage A,  
 Seite 5



Schnitt A-A sowie  
 Detailpunkte X und Y  
 siehe Anlage A, Seite 3

- |   |                                      |                |
|---|--------------------------------------|----------------|
| ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 2.7$    | S235JRH mit $Re_H \geq 320 N/mm^2$ , | DIN EN 10219-1 |
| ② Rohr $\varnothing 38 \times 3.2$      | S235JRH mit $Re_H \geq 320 N/mm^2$ , | DIN EN 10219-1 |
| ③ Rohr $\varnothing 33.7 \times 2.6$    | S235JRH mit $Re_H \geq 320 N/mm^2$ , | DIN EN 10219-1 |
| ④ Rohr $50 \times 35 \times 2$          | S235JRH mit $Re_H \geq 320 N/mm^2$ , | DIN EN 10219-1 |
| ⑤ Bordbrettstift Rd. $\varnothing 16$ , | S235JR                               | DIN EN 10025-2 |
| ⑥ Kippstifte am Innenstiel optional     |                                      |                |

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

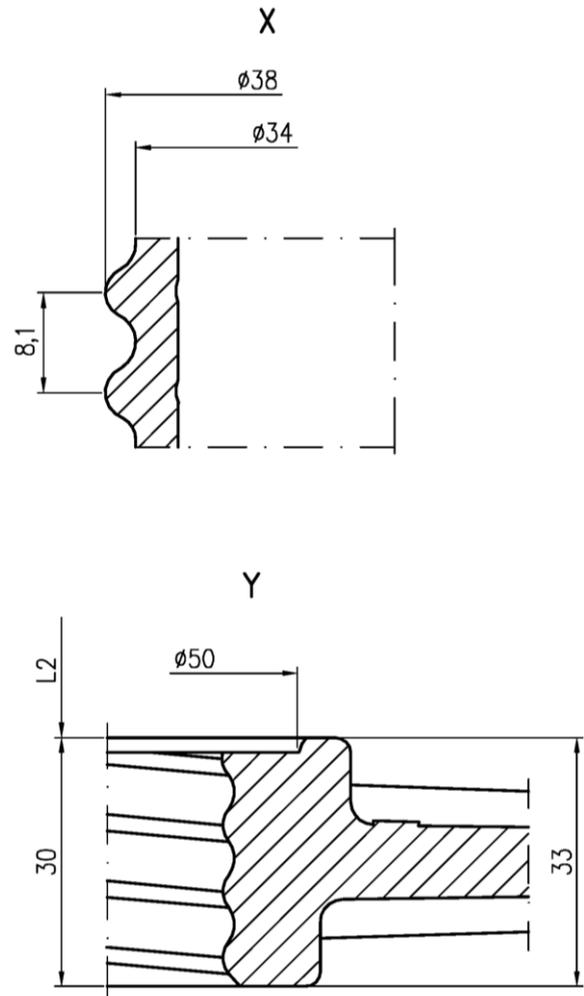
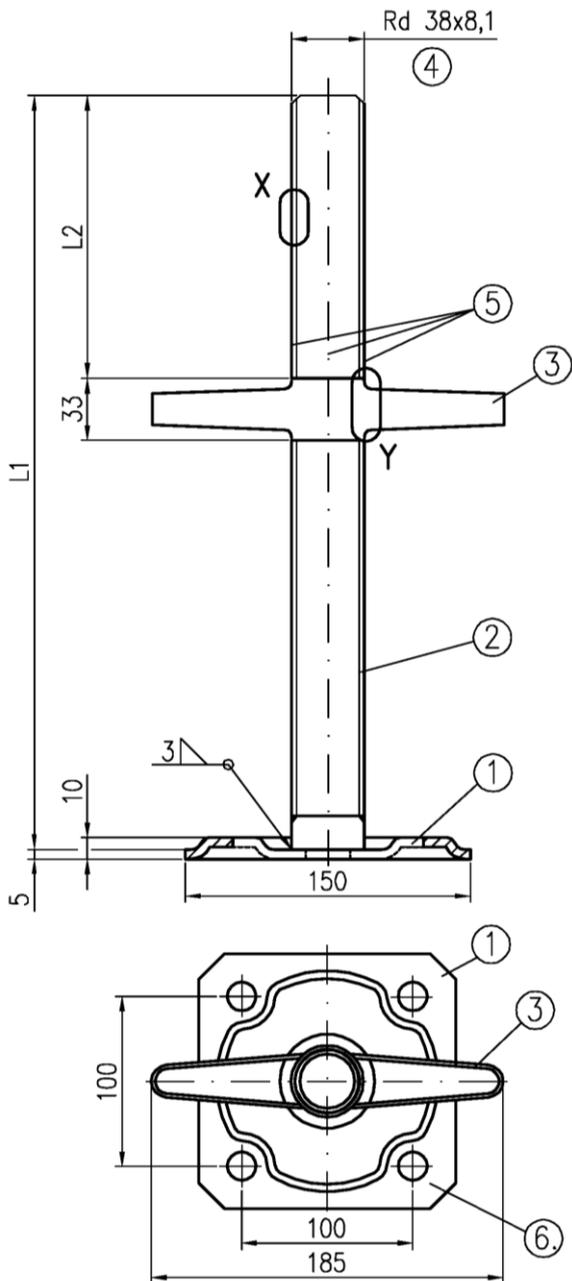
**Rahmengerüst UNIFIX 100**

**Vertikalrahmen  $t=2.7mm$**   
 nach Z-8.1-29

PA114-A006

10.2016

Anlage A,  
 Seite 6



Gerüstspindel	0,40m	0,60m	0,80m
L1(mm)	400	600	800
L2(mm)	150	150	200

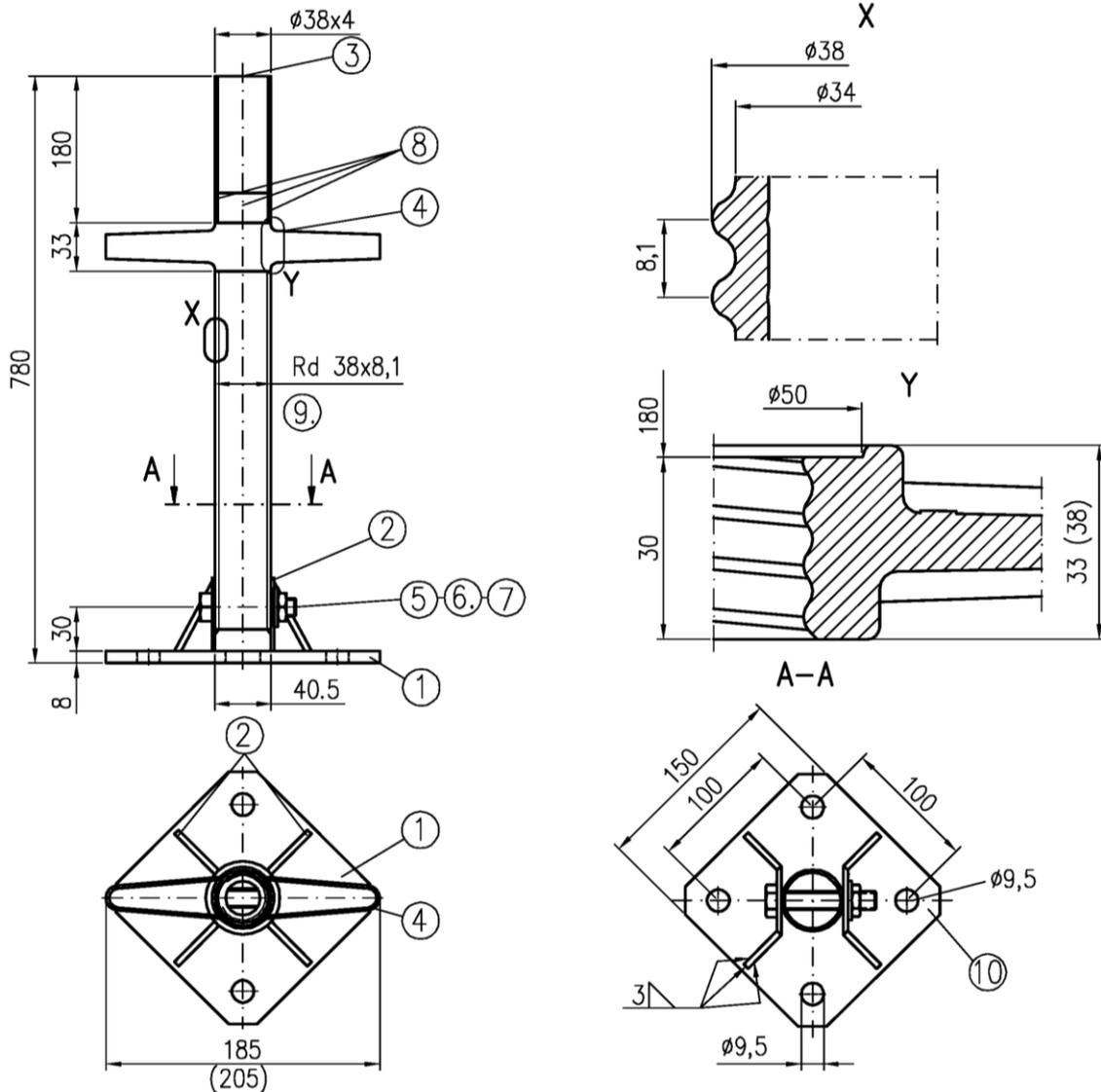
- ① profilierte Fußplatte    □150x5    S235JR,    DIN EN 10025-2
- ② Gerüstspindel            Ø38x4    S355J2H,    DIN EN 10219-1  
   DIN 4425 R-Rd 38-A-(L1)-S
- ③ Spindelmutter            EN-GJMW-400-5; DIN EN 1562  
   alternativ: EN-GJS-450-10; DIN EN 1563
- ④ Sondergewinde
- ⑤ Einkerbung
- ⑥ Kennzeichnung

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

**Rahmengerüst UNIFIX 100**

**Gerüstspindel starr**  
 nach Z-8.1-29

Anlage A,  
 Seite 7



- |                                |         |  |
|--------------------------------|---------|--|
| ① Fußplatte                    | □ 150x8 | S235JR, DIN EN 10025-2                 |
| ② Flachstahl                   | □ 50x8  | S235JR, DIN EN 10025-2                 |
| ③ Gerüstspindel                | ∅38x4   | S355J2H, DIN EN 10219-1                |
|                                |         | DIN 4425 R-Rd 38-A-742-L               |
| ④ Spindelmutter                |         | EN-GJMW-400-5; DIN EN 1562             |
|                                |         | alternativ: EN-GJS-450-10; DIN EN 1563 |
| ⑤ Sechskantschraube M16x85-5.6 |         | DIN 7990                               |
| ⑥ Sechskantmutter M16-05       |         | ISO 10511                              |
| ⑦ Scheibe 18                   |         | DIN 126                                |
| ⑧ Einkerbung                   |         |  |
| ⑨ Sondergewinde                |         |  |
| ⑩ Kennzeichnung                |         |  |

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

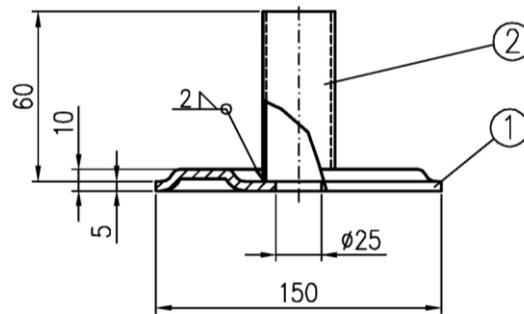
Rahmengerüst UNIFIX 100

Gerüstspindel schwenkbar  
nach Z-8.1-29

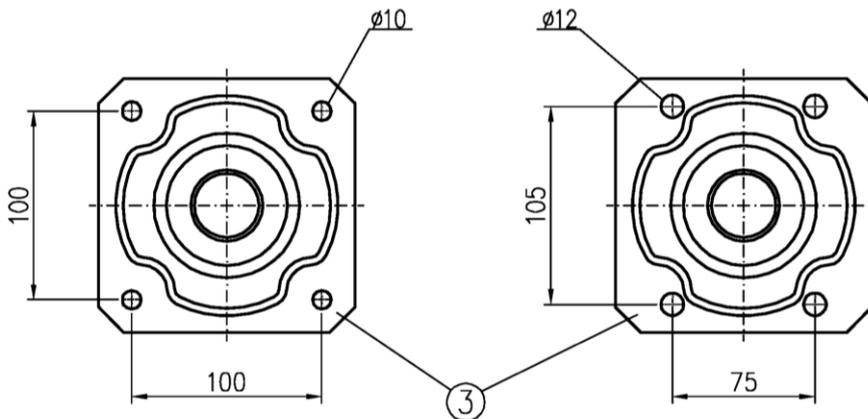
PA114-A008

10.2016

Anlage A,  
Seite 8



alternative Lochbilder



- ① profilierte Platte      □150x5, S235JR, DIN EN 10025-2
- ② Rundrohr              ø 38x2, S235JRH, mit  $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ , DIN EN 10219-1
- ③ Kennzeichnung  
 Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

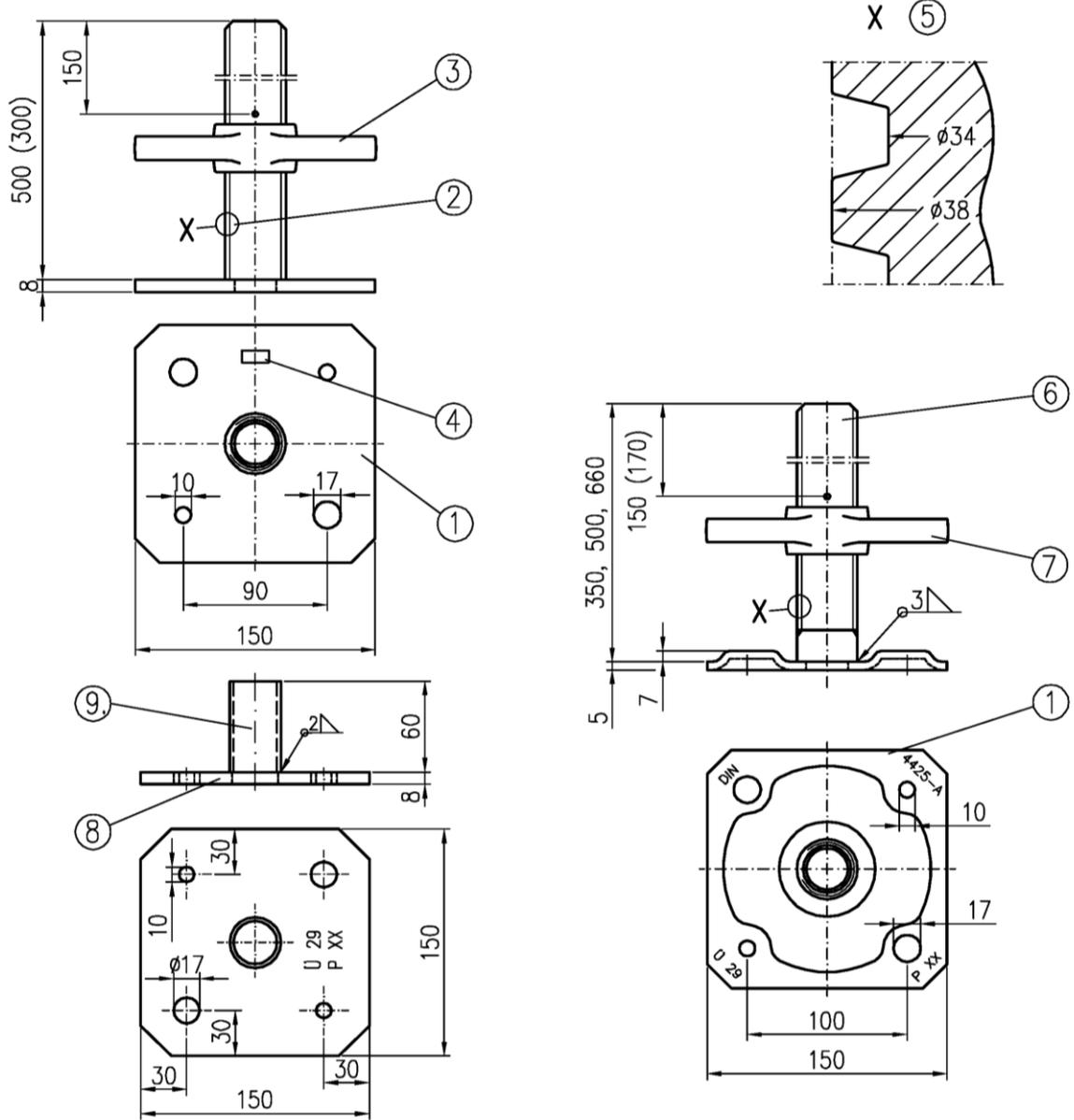
Rahmengerüst UNIFIX 100

**Fußplatte**  
 nach Z-8.1-29

PA114-A009

10.2016

Anlage A,  
 Seite 9



- ① Bl. 8x150...150
- ② Gewindespindel Rohr  $\phi 38 \times 4.5$  Tr38x6
- ③ Flügelmutter
- ④ Kennzeichnung
- ⑤ im Schnitt Gewindeprofilierung
- ⑥ Gewindespindel Rohr  $\phi 38 \times 4.75$  Tr38x12 2-gängig
- ⑦ Flügelmutter
- ⑧ Bl. 5x150...150
- ⑨ Rohr  $\phi 33.7 \times 2.6$

Werkstoff: St37-2 verzinkt

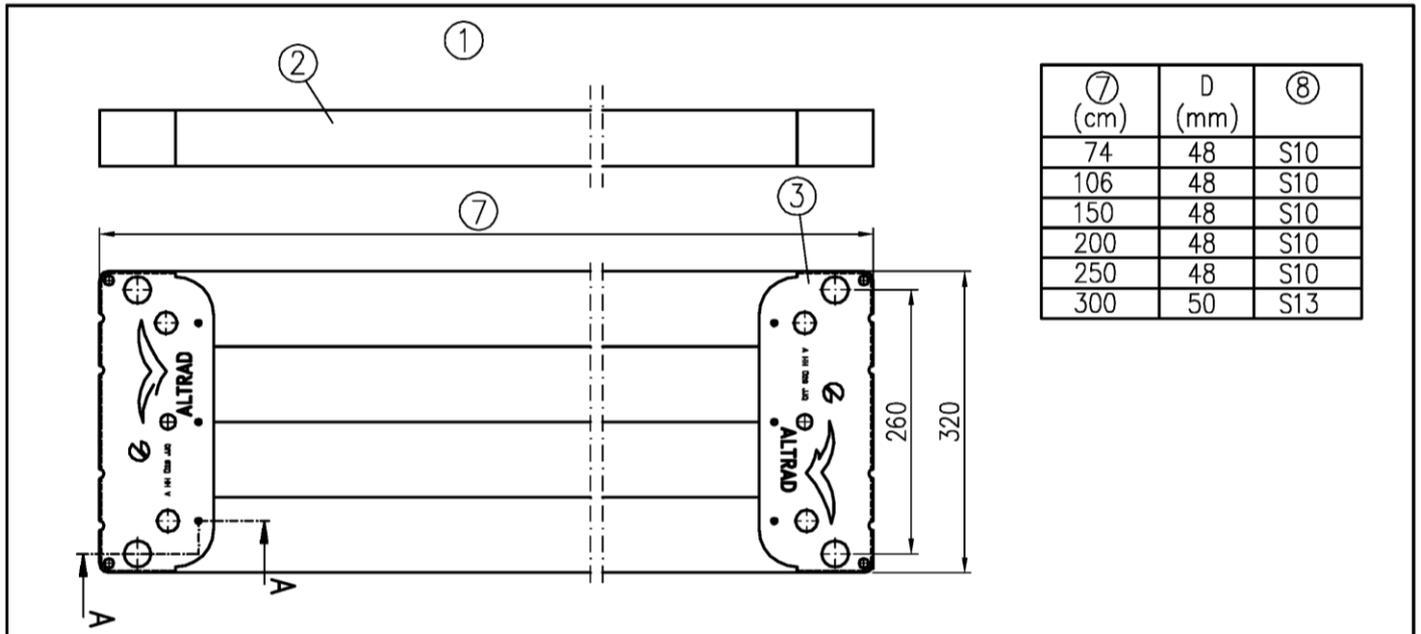
Nur zur Verwendung  
 Wird nicht mehr hergestellt.

**Rahmengerüst UNIFIX 100**  
**Fußspindeln und Fußplatte (alte Ausführungen)**  
 nach Z-8.1-29

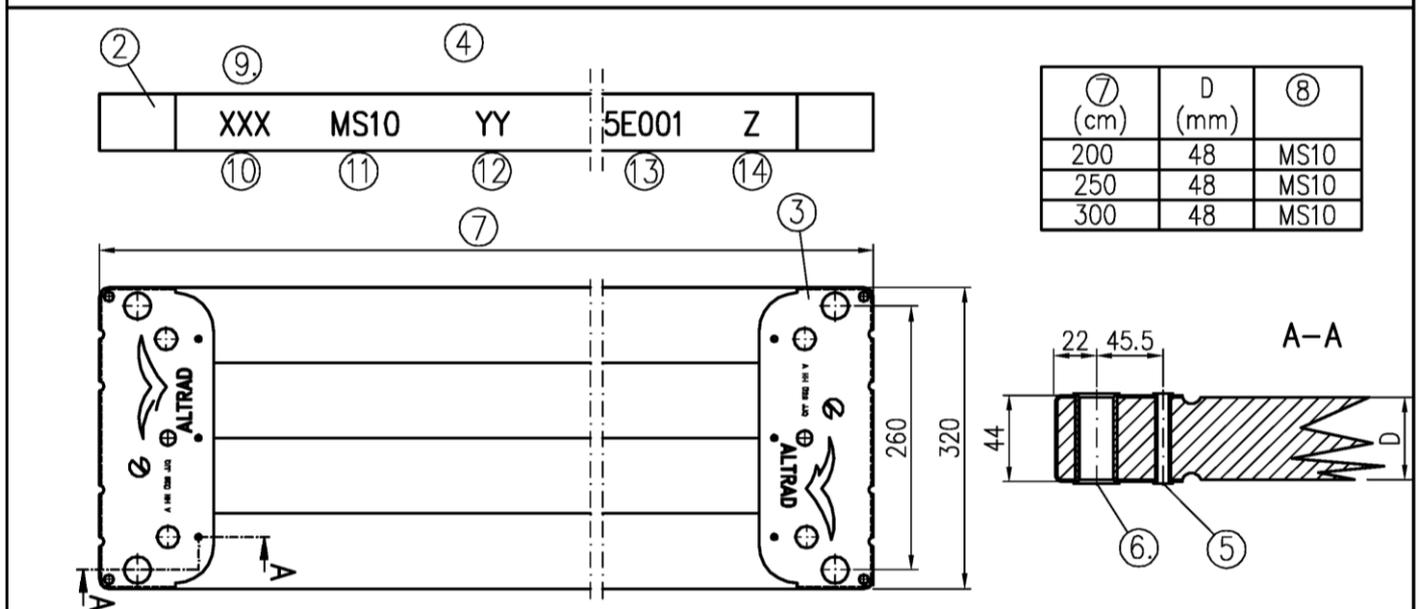
Anlage A,  
 Seite 10

elektronische Kopie der abt des dibt: z-8.1-954

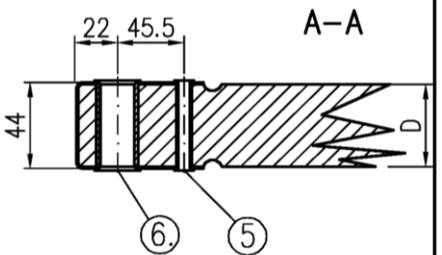




⑦ (cm)	D (mm)	⑧
74	48	S10
106	48	S10
150	48	S10
200	48	S10
250	48	S10
300	50	S13



⑦ (cm)	D (mm)	⑧
200	48	MS10
250	48	MS10
300	48	MS10



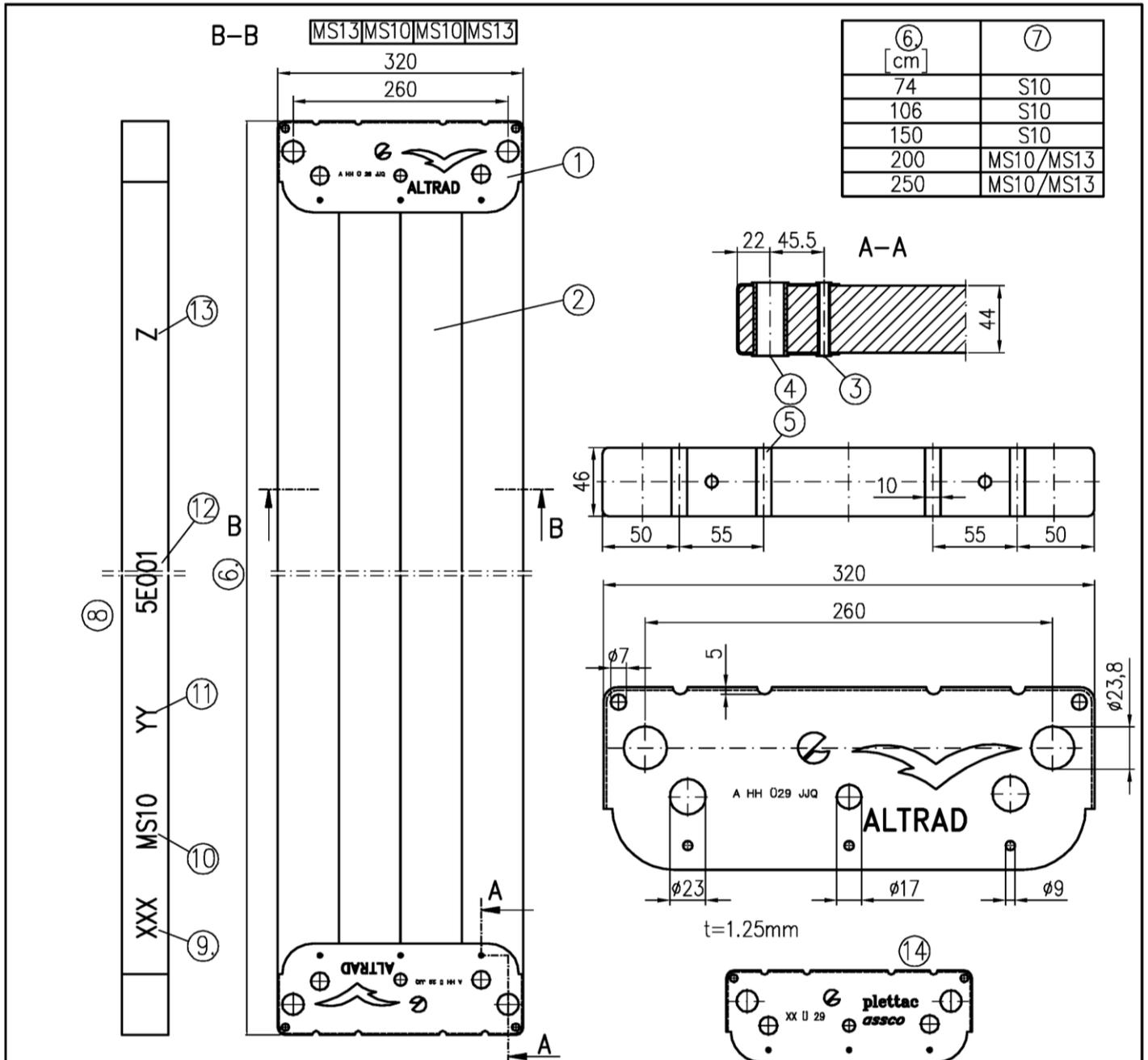
- ① Vollholzbelag 32 (visuell sortiert)
- ② Holzbelag aus 3 bis 6 Lamellen verleimt an den Enden auf D = 44 mm eingefräst
- ③ Beschlag s. Anlage A, Seite 13
- ④ Vollholzbelag 32 (maschinensortiert)
- ⑤ Rohrniet  $\varnothing 8 \times 0.75$  DIN 7340 St
- ⑥ Rohrniet  $\varnothing 23 \times 1.0$  DIN 7340 St
- ⑦ System
- ⑧ Sortierklasse
- ⑨ Kennzeichnung bei Sortierklasse MS10
- ⑩ Datum
- ⑪ Klasse
- ⑫ Lieferant
- ⑬ Reg.-Nr. Sortiermaschine
- ⑭ Sortierer

Werkstoff: Stahl EN 10142-DX52D + Z275-N-A-C

Rahmengerüst UNIFIX 100

Vollholzbelag 32 (visuell sortiert) (maschinensortiert)  
 nach Z-8.1-29

Anlage A,  
 Seite 12



- |  |   |
|--|---|
| ① Beschlag   | ⑧ Kennzeichnung bei Sortierklasse MS10/MS13 |
| ② Holzbelag 44x320                                 | ⑨ Datum                                     |
| ③ Rohrniet $\varnothing 8 \times 0.75$ DIN 7340 St | ⑩ Klasse                                    |
| ④ Rohrniet $\varnothing 23 \times 1.0$ DIN 7340 St | ⑪ Lieferant                                 |
| ⑤ Entlüftungsöffnungen                             | ⑫ Reg-Nr. Sortiermaschine                   |
| ⑥ System   | ⑬ Sortierer                                 |
| ⑦ Sortierklasse                                    | ⑭ alternative Kennzeichnung                 |

Werkstoff Kopfbeschlag: Stahl EN 10346-DX52D + Z275-N-A-C

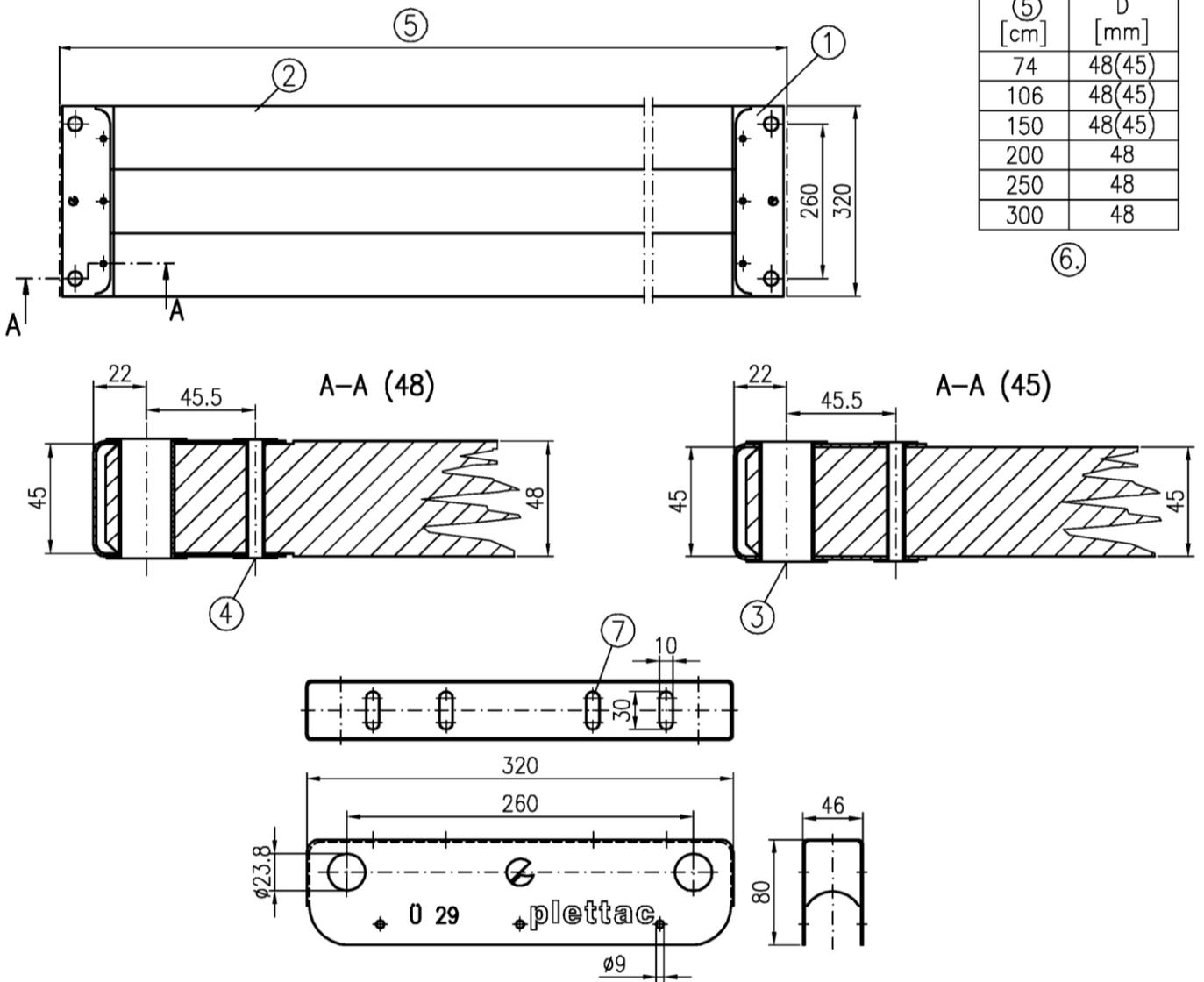
Rahmengerüst UNIFIX 100

Vollholzbelag 32 d=44 mm  
 nach Z-8.1-29

Anlage A,  
 Seite 13

PA114-A013

11.2016



⑤ [cm]	D [mm]
74	48(45)
106	48(45)
150	48(45)
200	48
250	48
300	48

⑥

elektronische Kopie der abZ des dibt: z-8.1-954

- ① Beschlag für Holzboden t=1,25mm
- ② Holzbelag Dx320      Verbindung der Einzelbretter durch Blockverleimung Holz:  
Bohle DIN 4074-MS 10-FI
- ③ Rohrniet  $\varnothing 23 \times 1.0$       DIN 7340 St
- ④ Rohrniet  $\varnothing 8 \times 0.75$       DIN 7340 St
- ⑤ System
- ⑥ ( ) alternativ
- ⑦ Entlüftungsöffnung

Nur zur Verwendung  
 Wird nicht mehr hergestellt.

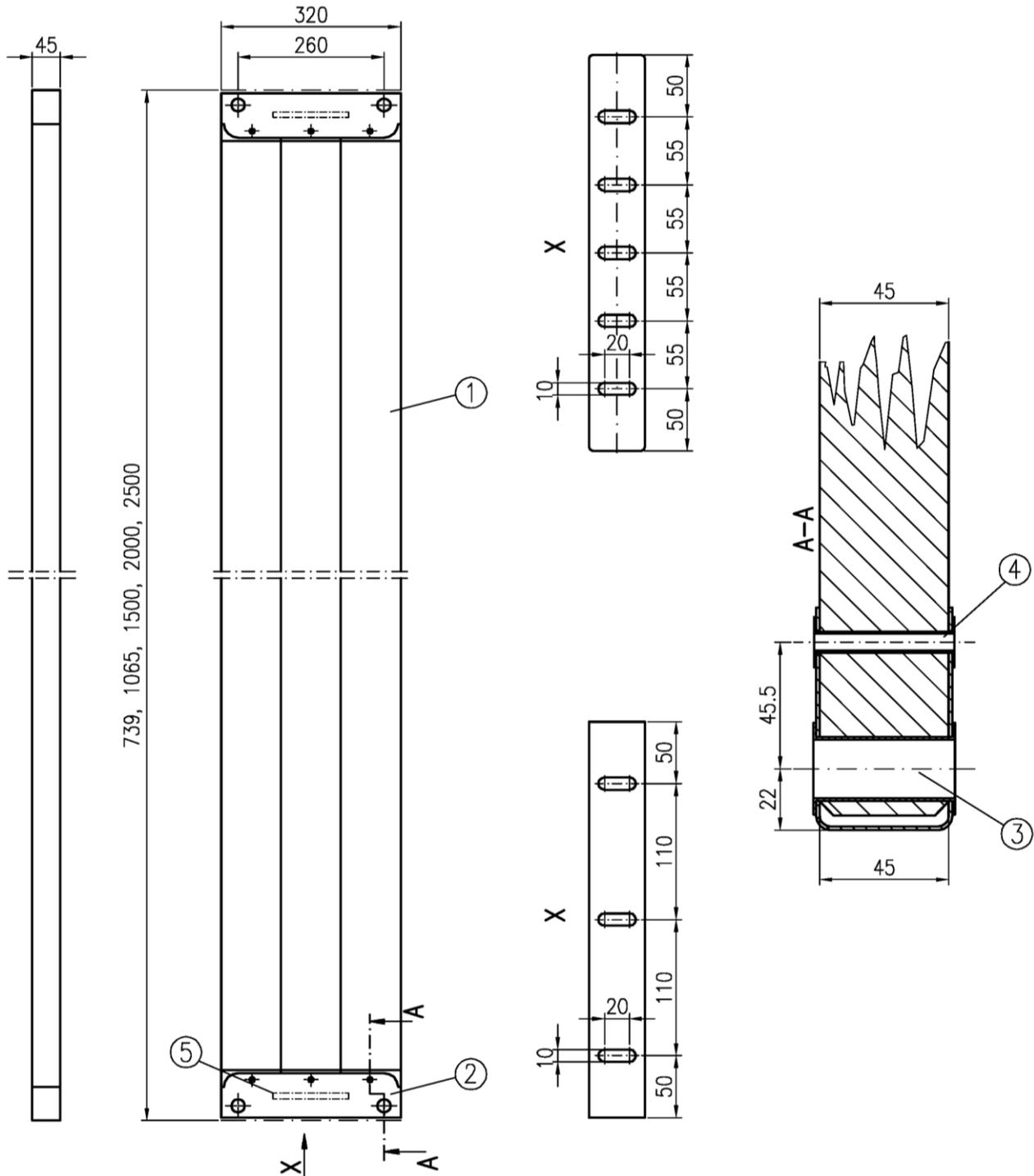
Rahmengerüst UNIFIX 100

Vollholzbelag 32 d=48mm (alte Ausführungen)  
 nach Z-8.1-29

Anlage A,  
 Seite 14

PA114-A014

10.2016



- ① Holzbelag 45 x 320 Güteklasse II
- ② Beschlag für Holzboden St37
- ③ Rohrniet  $\varnothing 23 \times 1.0$  St35 verz.
- ④ Rohrniet  $\varnothing 8 \times 0.75$  St35 verz.
- ⑤ Kennzeichnung

Nur zur Verwendung  
 Wird nicht mehr hergestellt.

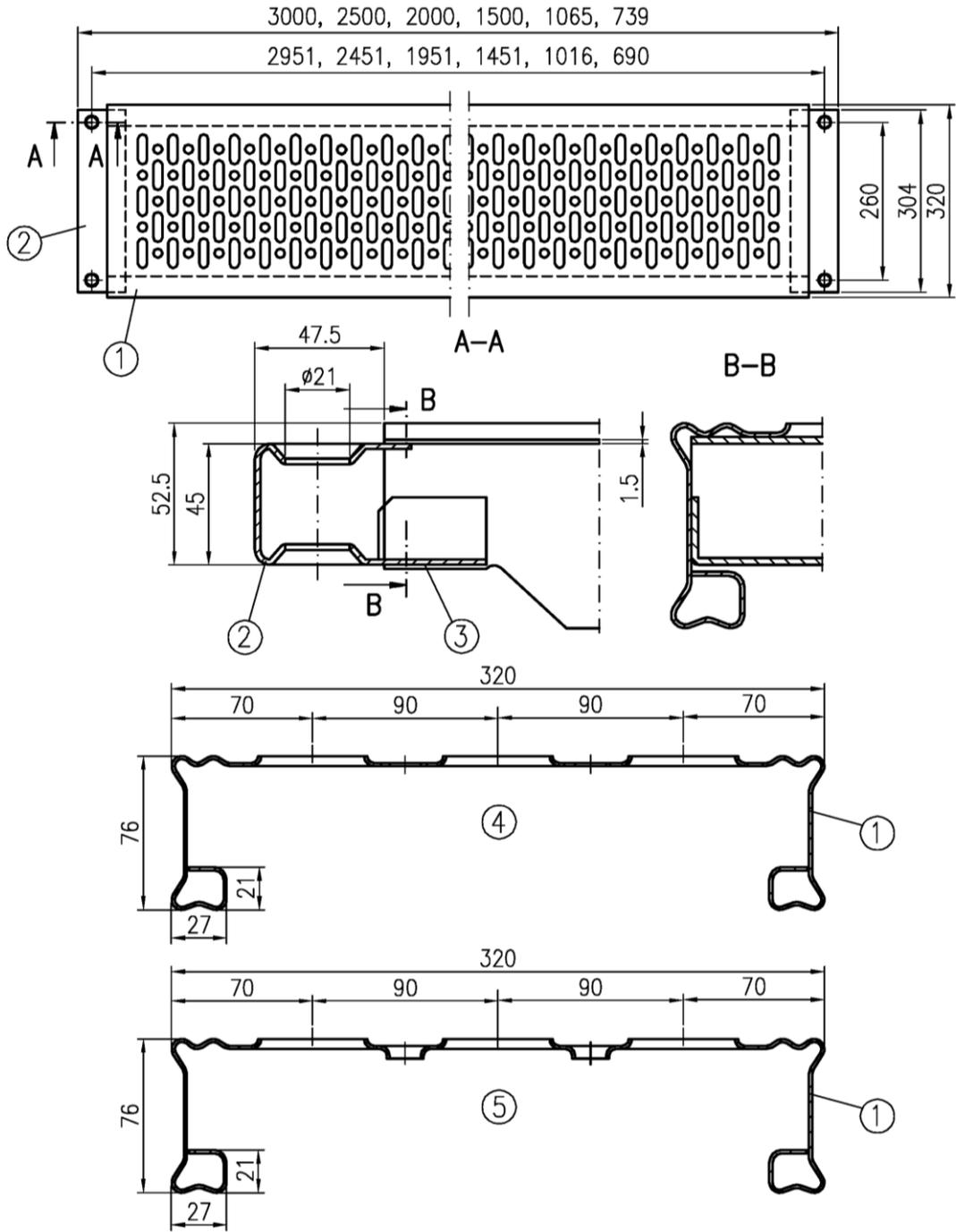
Rahmengerüst UNIFIX 100

Vollholzbelag 32 d=45mm (alte Ausführungen)  
 nach Z-8.1-29

PA114-A015

10.2016

Anlage A,  
 Seite 15



- ① Belagprofil  $t=1.5$  S235JRH, mit  $R_{eH} \geq 280N/mm^2$ , DIN EN 10025-2
  - ② Kopfstück  $t=2.5$  S235JR, DIN EN 10025-2
  - ③ Kennzeichnung
  - ④ Querschnitt A
  - ⑤ Querschnitt B
- Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

**Rahmengerüst UNIFIX 100**

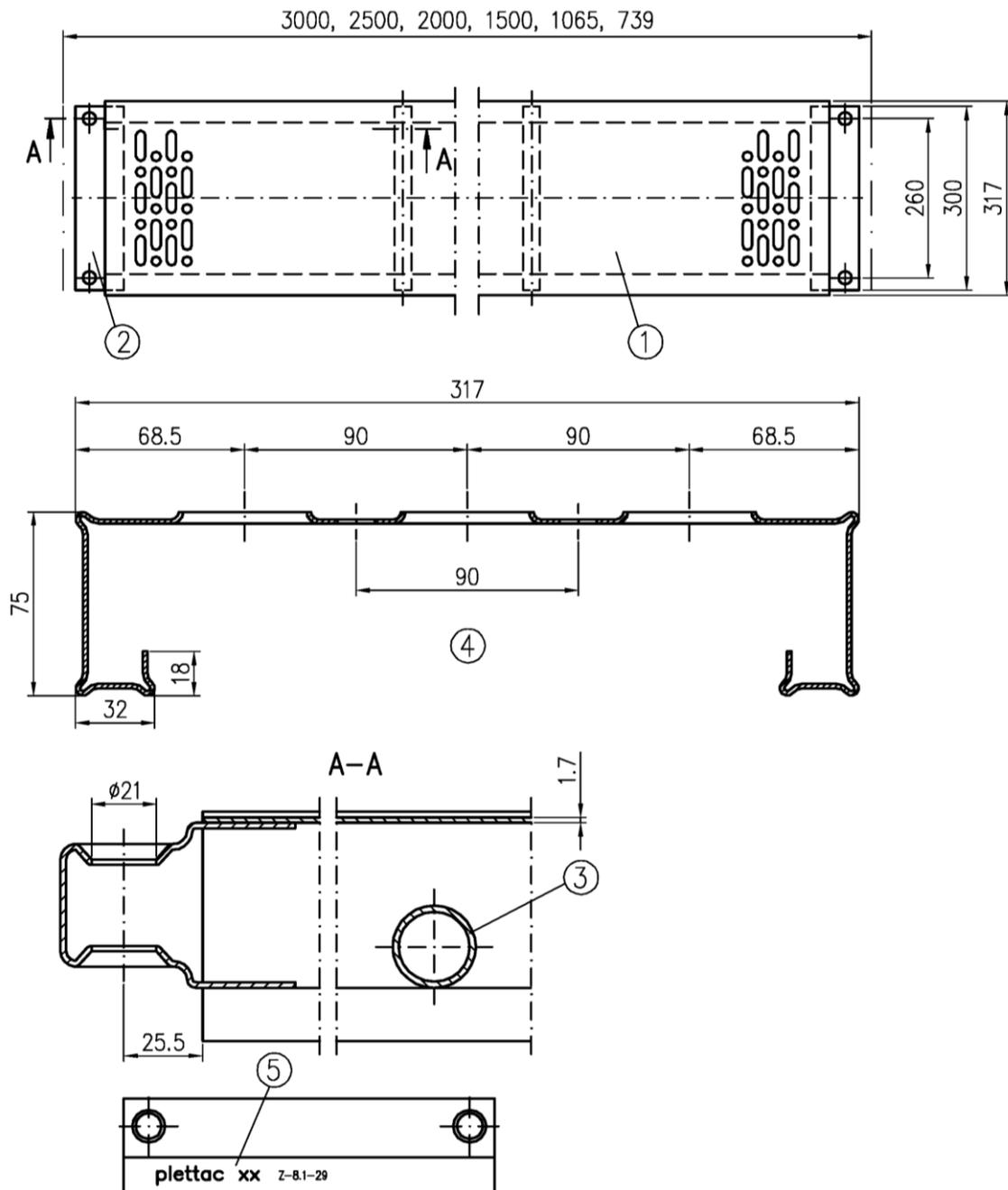
**Stahlbelag 32**  
 nach Z-8.1-29

PA114-A016

10.2016

Anlage A,  
 Seite 16

elektronische kopie der abz des dibt: z-8.1-954



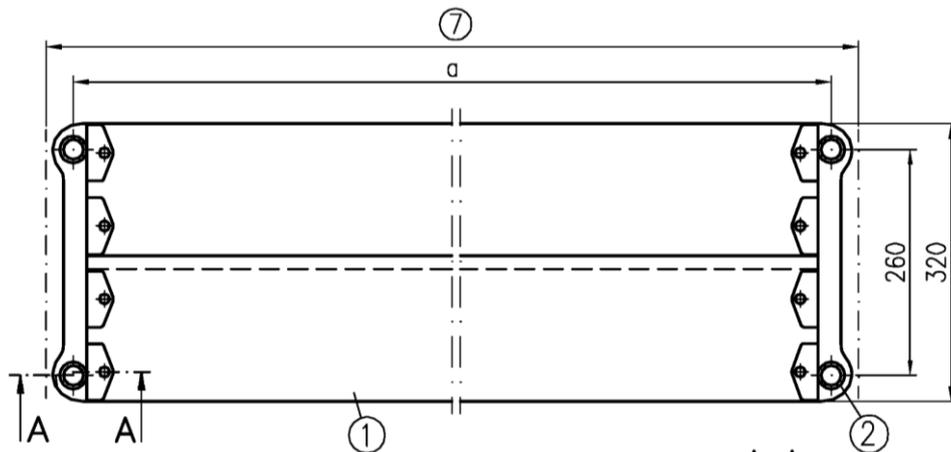
- ① Lochblech mit  $f_{y,k} \geq 280 \text{ N/mm}^2$
  - ② Kopfstück
  - ③ Rohr  $\varnothing 26.9 \times 2$
  - ④ Querschnitt
  - ⑤ Kennzeichnung
- Werkstoff: St37-2 verzinkt

Nur zur Verwendung  
 Wird nicht mehr hergestellt.

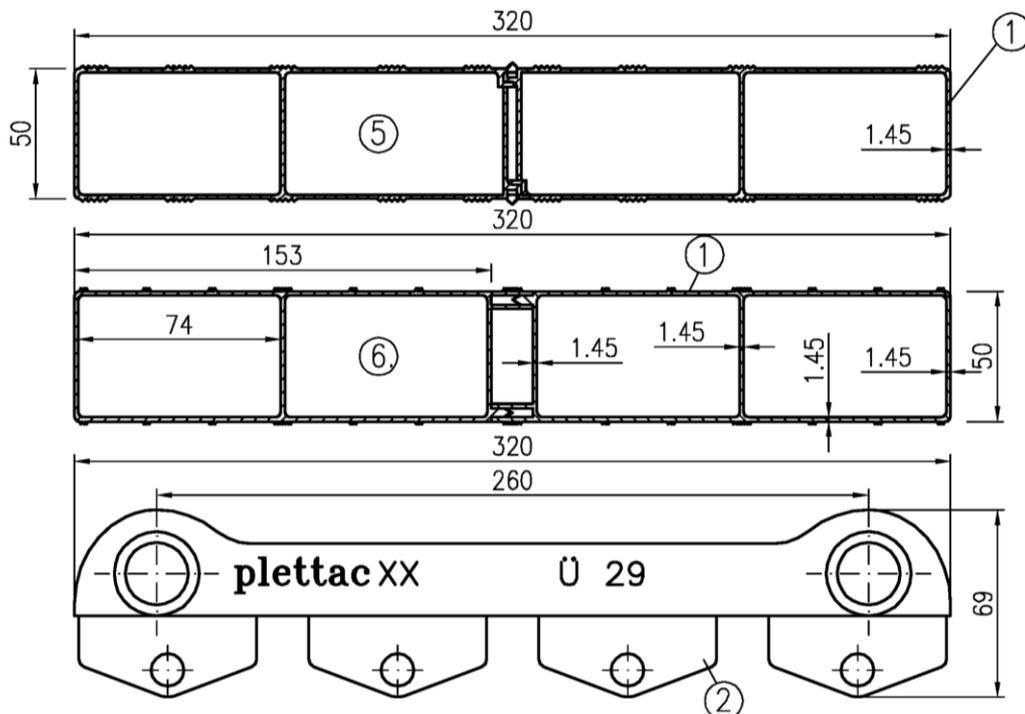
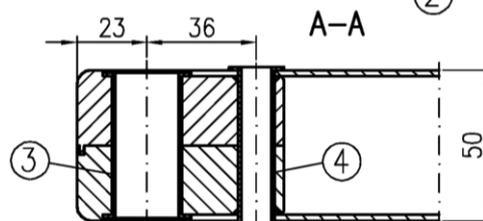
Rahmengerüst UNIFIX 100

Stahlbelag 32 (alte Ausführung)  
 nach Z-8.1-29

Anlage A,  
 Seite 17



⑦ [cm]	a [mm]
300	2951
250	2451
200	1951
150	1451



- ① Aluminiumprofil EN AW-6060-T66
- ② Polyamid-Kopfstück Schulamid 6 HV 15
- ③ Rohrniet  $\varnothing 23 \times 1.0$  DIN 7340 St
- ④ Rohrniet  $\varnothing 12$  DIN 7340 St
- ⑤ Profilquerschnitt Ausf. A
- ⑥ Profilquerschnitt Ausf. B
- ⑦ System

Rahmengerüst UNIFIX 100

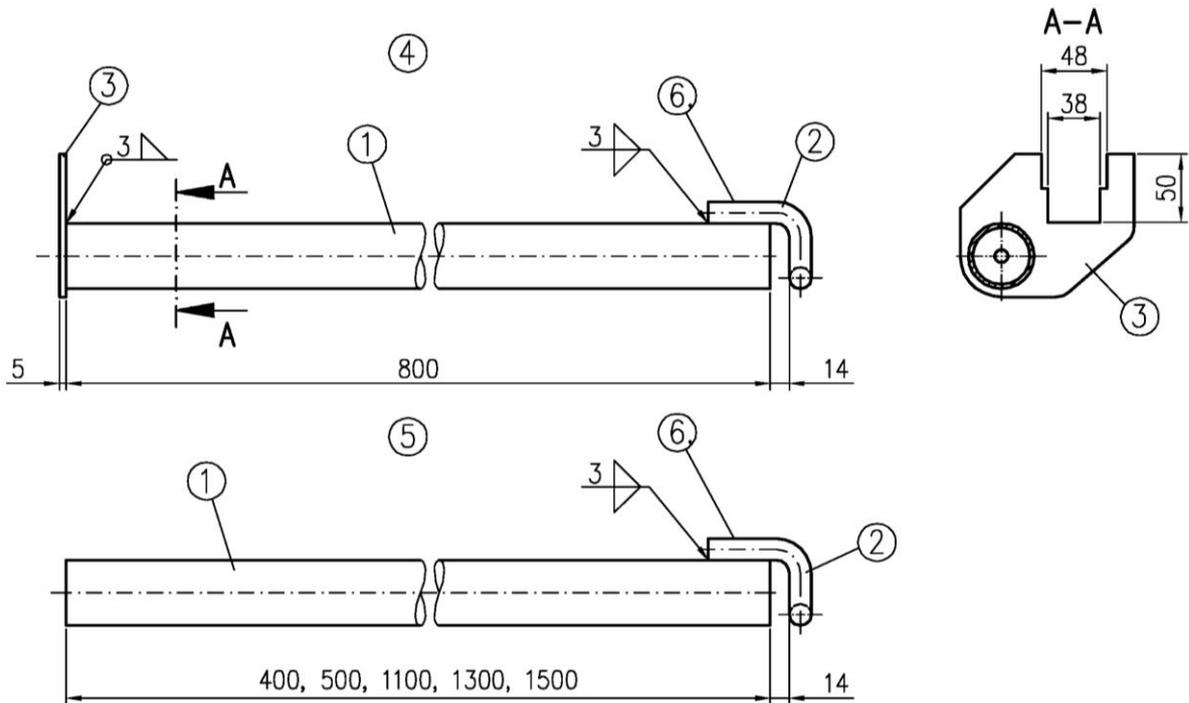
Alu-Belag 32  
 nach Z-8.1-29

PA710-A018

10.2016

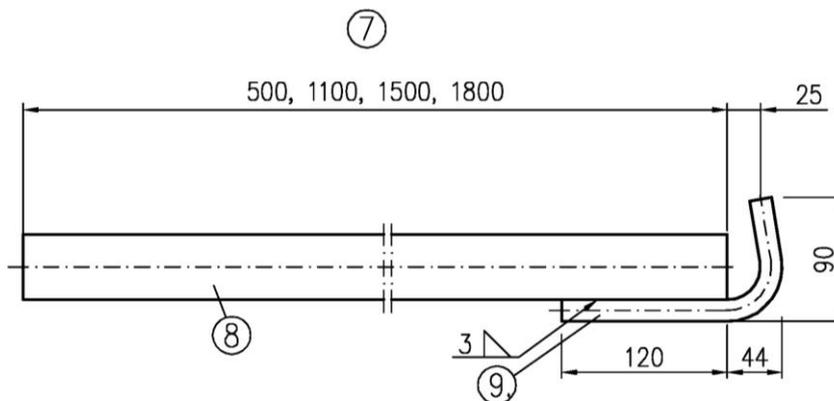
Anlage A,  
 Seite 18





- ① Rohr  $\varnothing 48.3 \times 3.2$  alternativ  $\varnothing 48.3 \times 2.7$ , S235JRH mit  $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ , DIN EN 10219-1
  - ② Haken  $\varnothing 16$  alternativ  $\varnothing 18$ , S355JR, DIN EN 10025-2
  - ③ Blech 5mm, S235JR, DIN EN 10025-2
  - ④ Gerüsthalter mit Gabel (Abstandhalter)
  - ⑤ Gerüsthalter (Abstandsrohr)
  - ⑥ Kennzeichnung
- Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

aktuelle Ausführung



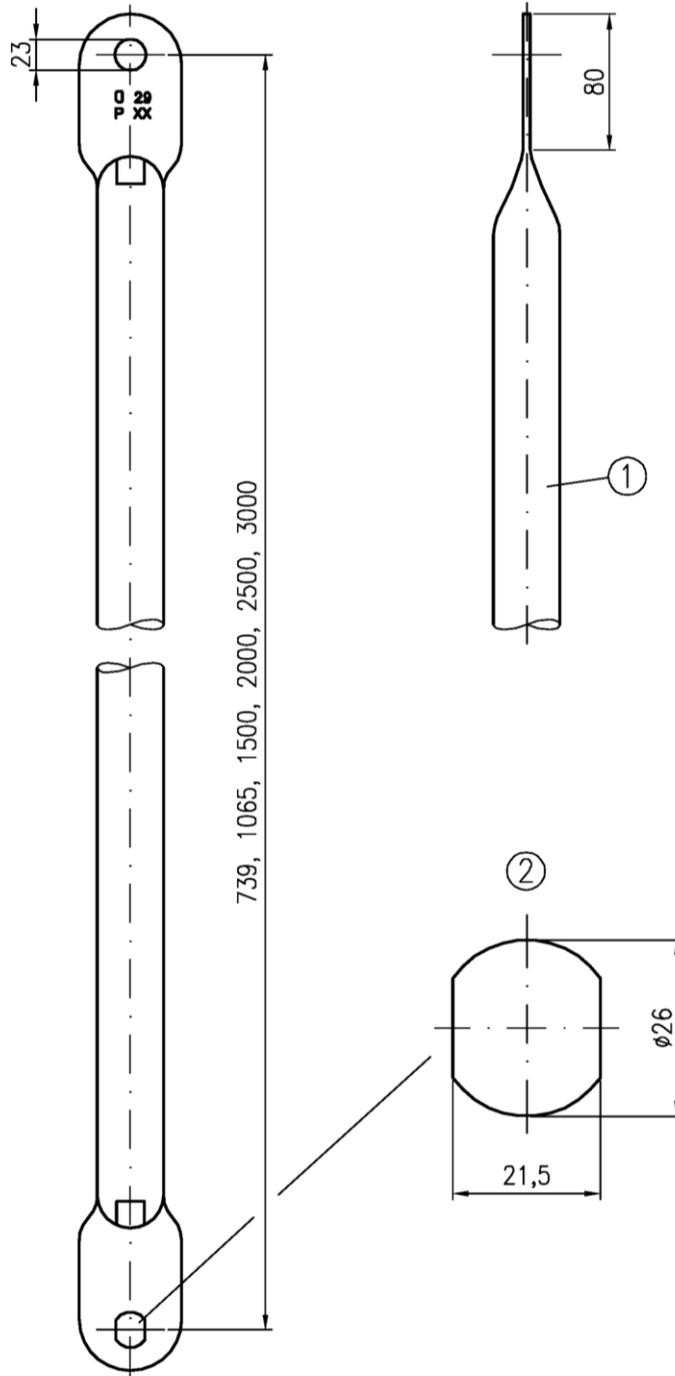
- ⑦ Gerüsthalter (Abstandsrohr)
  - ⑧ Rohr  $\varnothing 48.3 \times 3.2$
  - ⑨ Rd.  $\varnothing 16$
- Werkstoff: L=1800mm in St52-3 sonst St37-2 verzinkt

Nur zur Verwendung  
 Wird nicht mehr hergestellt.

Rahmengerüst UNIFIX 100

Gerüsthalter, Gerüsthalter mit Gabel  
 nach Z-8.1-29

Anlage A,  
 Seite 20



- ① Rohr  $\varnothing 38 \times 1.8$ , S235JRH, DIN EN 10219-1  
 ② Lochbild  
 Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t ZN o

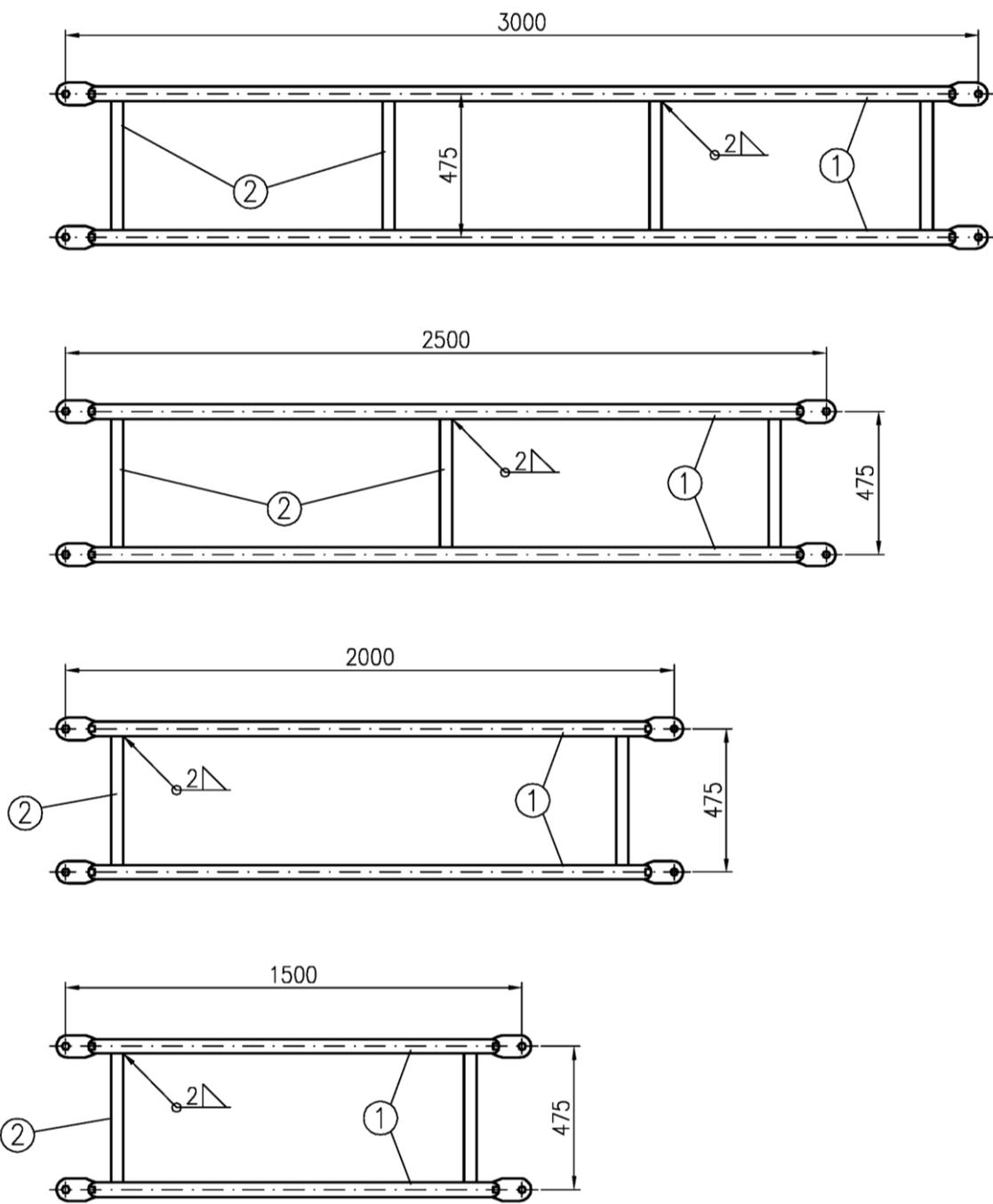
Rahmengerüst UNIFIX 100

Geländerholm (Rückengeländer)  
 nach Z-8.1-29

PA114-A021

10.2016

Anlage A,  
 Seite 21



- ① Holme                      Anlage A, Seite 21
- ② Flachstahl 40x5, S235JR, DIN EN 10025-2

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

**Rahmengerüst UNIFIX 100**

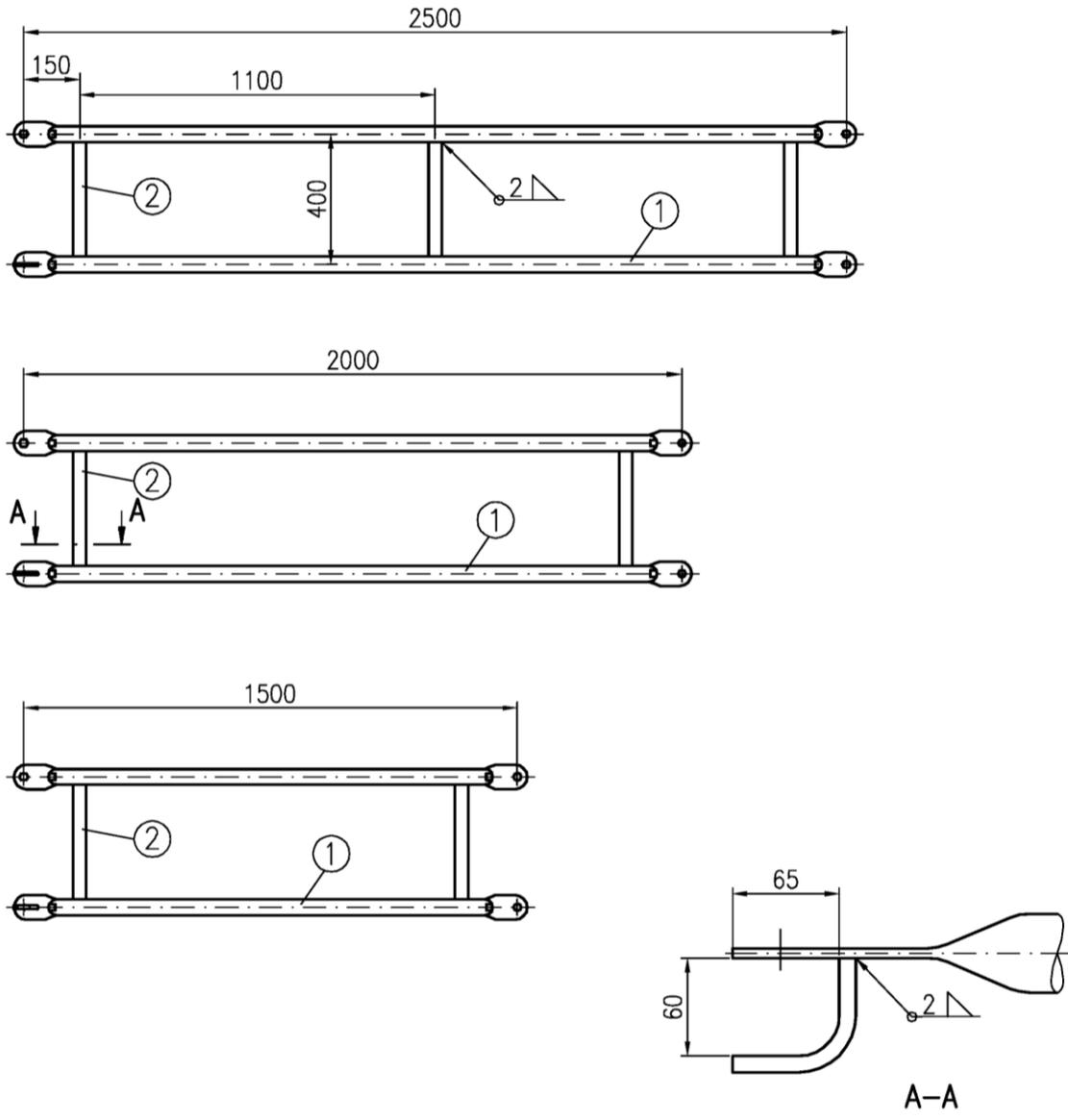
**Geländerrahmen (Doppelgeländer)**  
 nach Z-8.1-29

PA114-A022

10.2016

Anlage A,  
 Seite 22

elektronische Kopie der abZ des dibt: z-8.1-954



- ① Rohr  $\varnothing 33.7 \times 2.6$
- ② Rohr  $\varnothing 26.9 \times 2$

Werkstoff: St37-2 verzinkt

Nur zur Verwendung  
 Wird nicht mehr hergestellt.

**Rahmengerüst UNIFIX 100**

**Doppelgeländer (alte Ausführung)**  
 nach Z-8.1-29

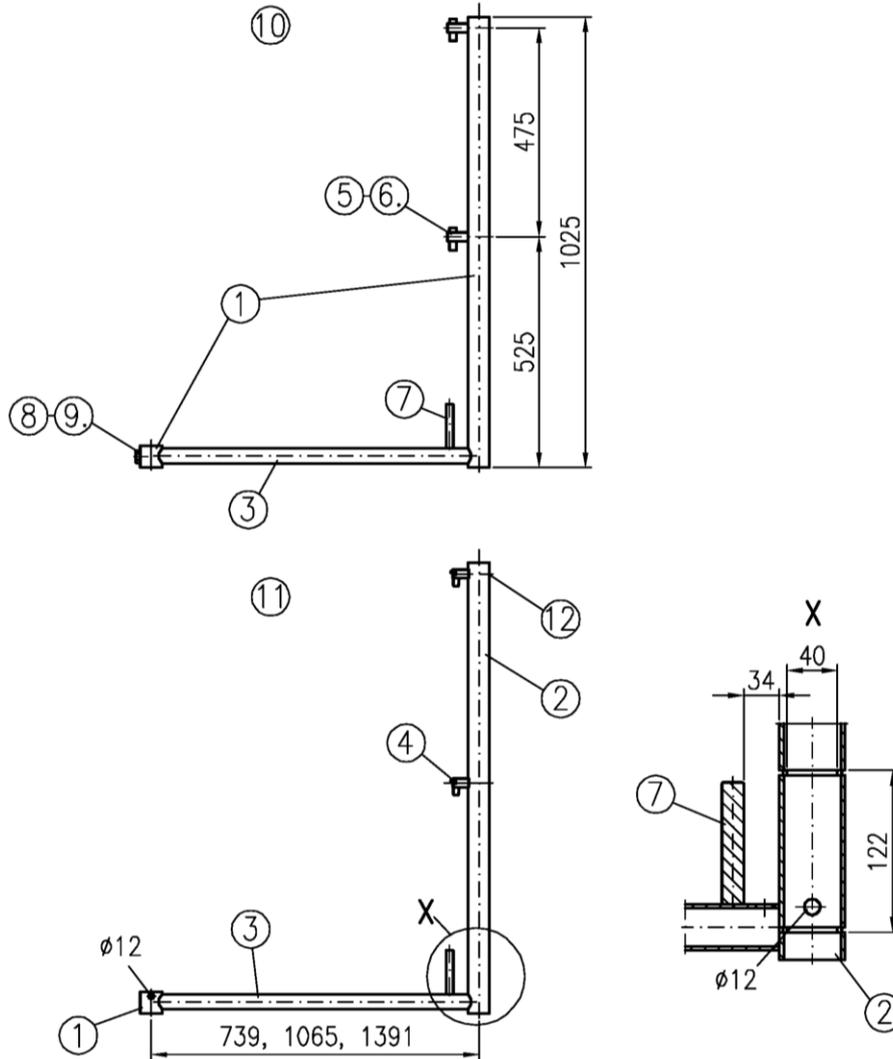
PA114-A023

10.2016

Anlage A,  
 Seite 23

elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-954





- |  |  |                |
|--|--|----------------|
| ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$ , | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ , | DIN EN 10219-1 |
| ② Rohr $\varnothing 48.3 \times 2.7$ , | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ , | DIN EN 10219-1 |
| ③ Rohr $\varnothing 33.7 \times 2.6$ , | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ , | DIN EN 10219-1 |
| ④ Geländerkippstift 47,                | Anlage A, Seite 3 ③-④                          |                |
| ⑤ Geländerkippstift 47,                | Rd. $\varnothing 20$ , S235JR, DIN EN 10025-2  |                |
| ⑥ Plättchen                            | Bl.4.5x15, S235JR, DIN EN 10025-2              |                |
| ⑦ Bordbrettstift                       | Rd. $\varnothing 16$ , S235JR, DIN EN 10025-2  |                |
| ⑧ Sechskantmutter                      | M16-5 ISO 4034                                 |                |
| ⑨ Augenschraube                        | M16x49, S235JR, DIN EN 10025-2                 |                |
| ⑩ Ausführung "t=3.2mm"                 |  |                |
| ⑪ Ausführung "t=2.7mm"                 |  |                |
| ⑫ Kennzeichnung                        |  |                |
- Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

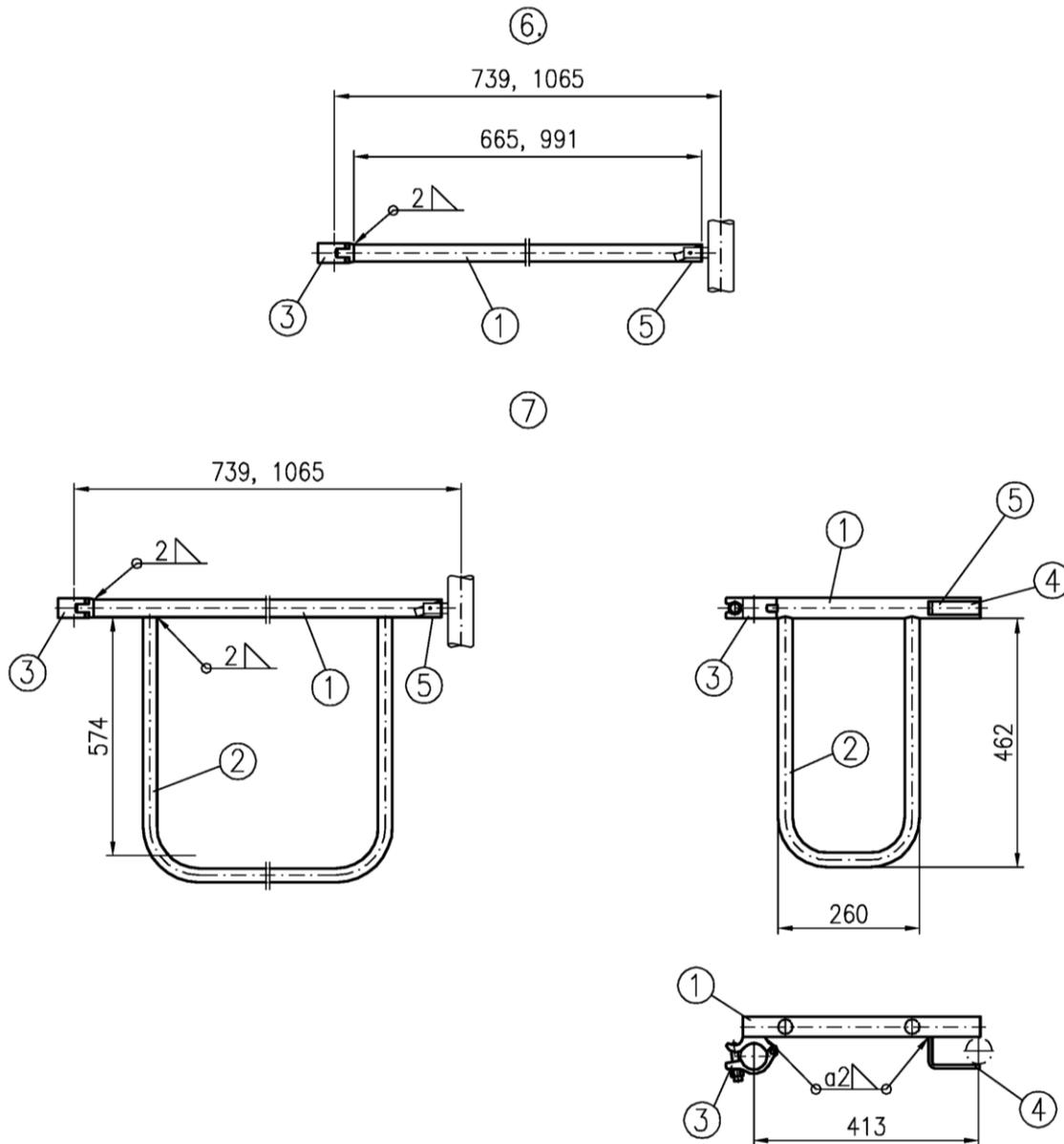
Rahmengerüst UNIFIX 100

Geländerpfosten (Geländerpfostenstütze)  
nach Z-8.1-171

PA114-A025

10.2016

Anlage A,  
Seite 25



- ① Rohr  $\varnothing 38 \times 2$ , S235JRH, DIN EN 10219-1, alternativ:  
 Rohr  $\varnothing 33.7 \times 2.6$ , S235JRH, DIN EN 10219-1  
 ② Rohr  $\varnothing 26.9 \times 2$  S235JRH, DIN EN 10219-1  
 ③ Halbkupplung mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung  
 ④ Flachstahl  $\square 25 \times 6$  S235JR DIN EN 10025-2  
 ⑤ Kennzeichnung  
 ⑥ Stirnseiten-Geländerholm  
 ⑦ Stirnseiten-Doppelgeländer  
 Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

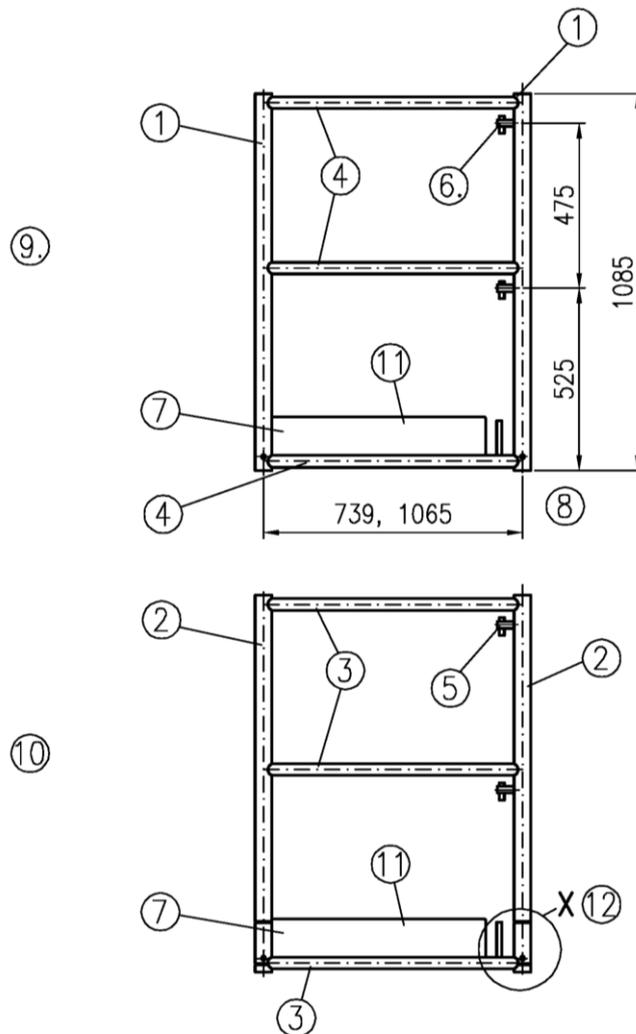
Rahmengerüst UNIFIX 100

Stirnseiten-Geländerholm, Stirnseiten-Doppelgeländer  
 nach Z-8.1-29

PA114-A026

10.2016

Anlage A,  
 Seite 26



- ① Rohr  $\varnothing 48.3 \times 3.2$ , S235JRH mit  $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ , DIN EN 10219-1
- ② Rohr  $\varnothing 48.3 \times 2.7$ , S235JRH mit  $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ , DIN EN 10219-1
- ③ Rohr  $\varnothing 38 \times 2.0$ , S235JRH mit  $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ , DIN EN 10219-1
- ④ Rohr  $\varnothing 33.7 \times 2.6$ , S235JRH mit  $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ , DIN EN 10219-1
- ⑤ Geländerkippstift 47, Anlage A, Seite 3 ③-④
- ⑥ Geländerkippstift 47, Anlage A, Seite 3 ③-④
- ⑦ Bordbrettblech Bl.3x110, S235JR, DIN EN 10025-2
- ⑧ Bordbrettstift Rd.  $\varnothing 16$ , S235JR, DIN EN 10025-2
- ⑨ Ausführung "t=3.2mm"
- ⑩ Ausführung "t=2.7mm"
- ⑪ Kennzeichnung
- ⑫ siehe Anlage A, Seite 24

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

**Rahmengerüst UNIFIX 100**

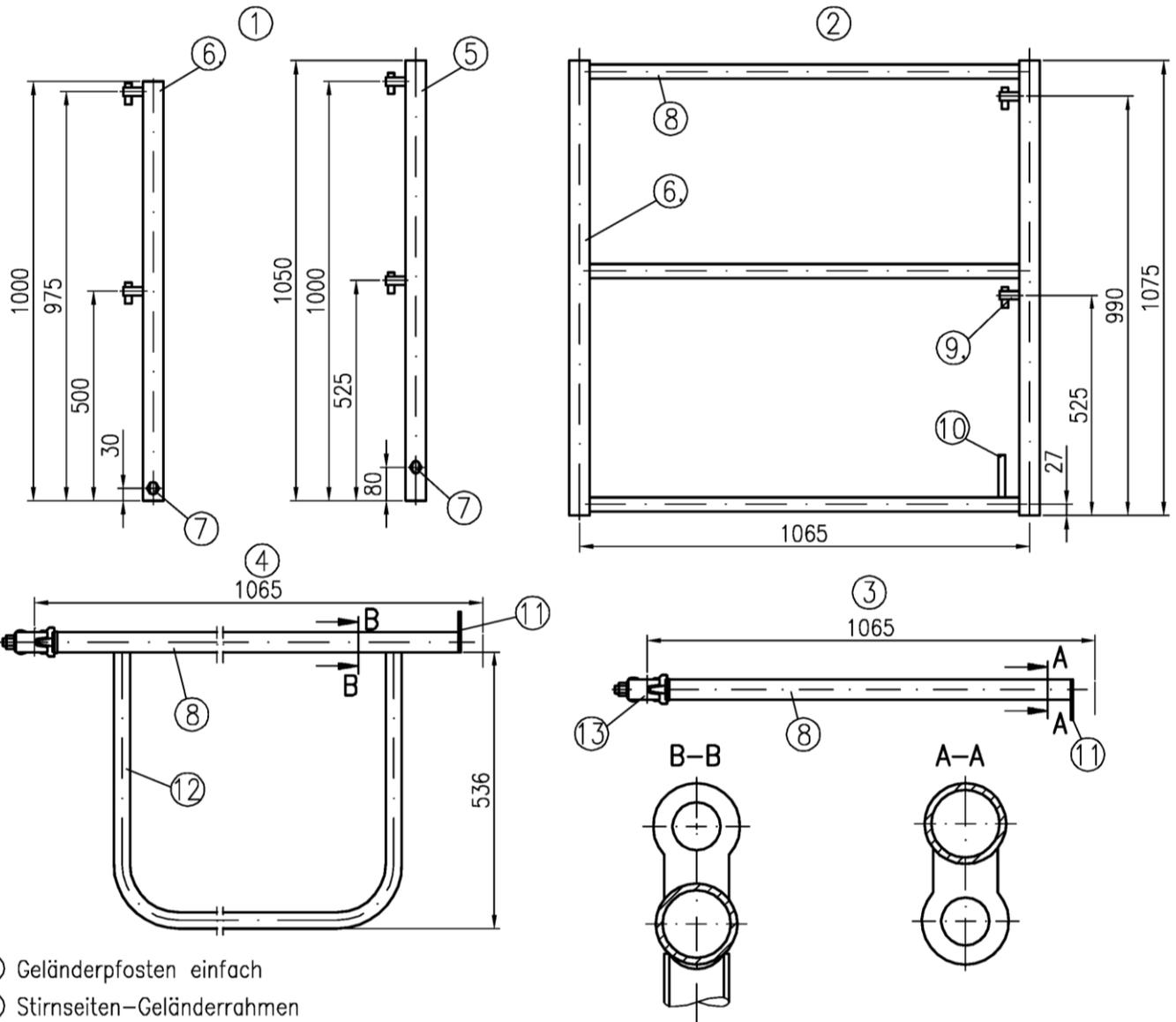
**Stirnseiten-Geländerrahmen (Seitengeländerrahmen)**

nach Z-8.1-29

PA114-A027

10.2016

Anlage A,  
 Seite 27



- ① Geländerpfosten einfach
- ② Stirnseiten-Geländerrahmen
- ③ Stirnseiten-Geländerholm
- ④ Stirnseiten-Doppelgeländer
- ⑤ Rohr  $\varnothing 48,3 \times 4$  (alternativ:  $\varnothing 48,3 \times 3,2$ )
- ⑥ Rohr  $\varnothing 48,3 \times 3,2$
- ⑦ Augenschraube Sechskantmutter
- ⑧ Rohr  $\varnothing 33,7 \times 2,6$
- ⑨ Rd.  $\varnothing 20 \dots 47$
- ⑩ Rd.  $\varnothing 16$
- ⑪ Bl.  $3 \times 37 \dots 70$
- ⑫ Rohr  $\varnothing 26,9 \times 2$
- ⑬ angeschweißte Halbkupplung

Werkstoff: St37-2 verzinkt

Nur zur Verwendung  
 Wird nicht mehr hergestellt.

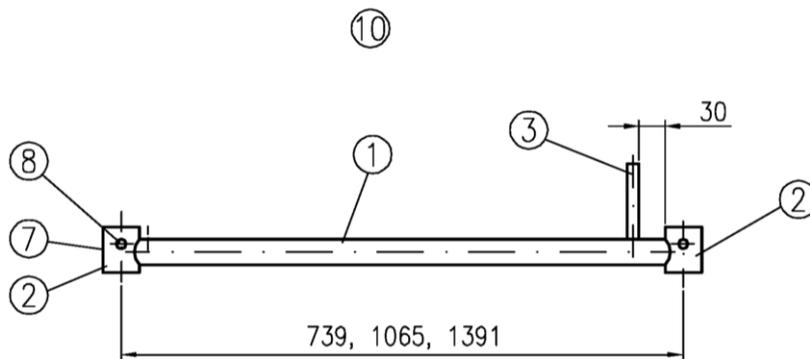
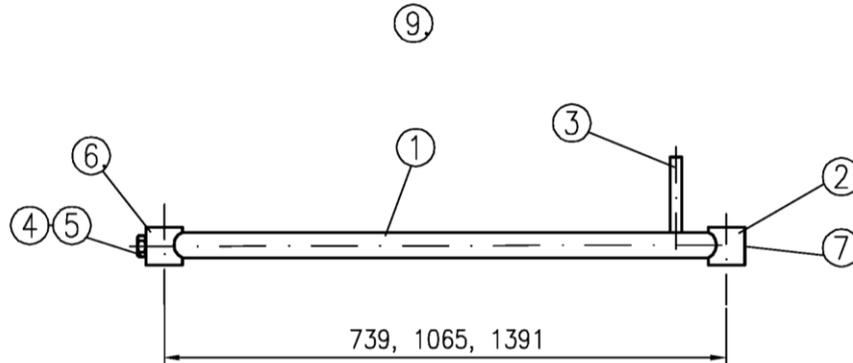
**Rahmengerüst UNIFIX 100**

**Geländerpfosten, Stirnseitenschutz (alte Ausführung)**  
 nach Z-8.1-171

PA114-A028

10.2016

Anlage A,  
 Seite 28



- ① Rohr  $\varnothing 33.7 \times 2.6$ , S235JRH, DIN EN 10219-1
- ② Rohr  $\varnothing 57 \times 2.6$ , S235JRH, DIN EN 10219-1  
 alternativ: Rohr  $\varnothing 48.3 \times 3.2$  S235JRH mit  $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$  DIN EN 10219-1
- ③ Bordbrettstift Rd. $\varnothing 16$ , S235JR, DIN EN 10025-2
- ④ Sechskantmutter M16 DIN 555
- ⑤ Augenschraube BM16x50 DIN 444
- ⑥ Rohr  $\varnothing 48.3 \times 3.2$  S235JRH mit  $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$  DIN EN 10219-1
- ⑦ Kennzeichnung
- ⑧ Sicherung mit Fallstecker
- ⑨ Ausführung A
- ⑩ Ausführung B

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Schweißnähte a = 2 mm

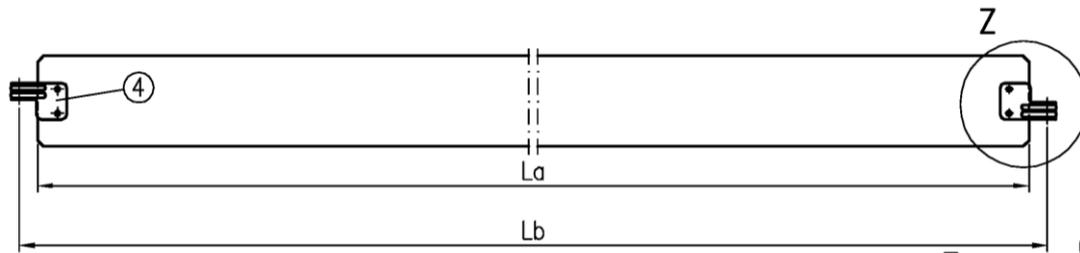
Rahmengerüst UNIFIX 100

obere Belagsicherung  
 nach Z-8.1-29

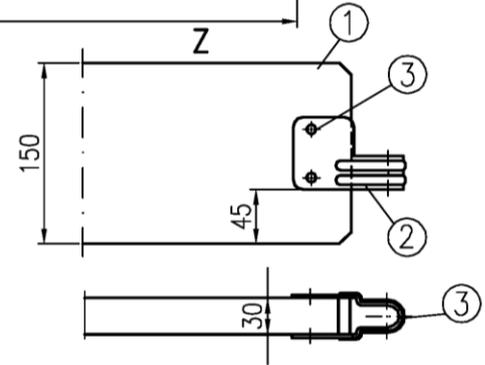
PA114-A029

11.2016

Anlage A,  
 Seite 29

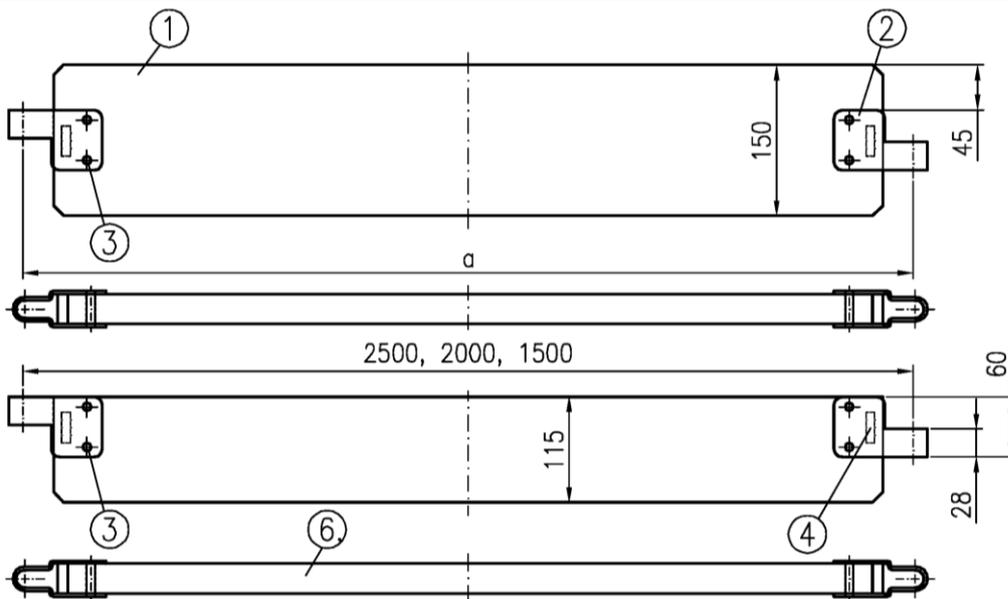


⑤ [mm]	⑥ [m]					
La	0,74	1,06	1,50	2,00	2,50	3,00
Lb	739	1065	1500	2000	2500	3000



- ① Brett, 30x150mm, DIN 4074-S10-FI
- ② Bordbrettbeschlag, t=2.5mm, S235JR, DIN EN 10025-2  
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o
- ③ Rohrniet A8x0.75 DIN 7340 St
- ④ Kennzeichnung
- ⑤ Länge
- ⑥ Feldlänge L

aktuelle Ausführung



a
3000
2500
2000
2000
2000
2000

- ① Brett DIN 4074-S10-FI
- ② Bordbrettbeschlag S235JRG2 verzinkt
- ③ Rohrniet A 8x0,75 DIN 7340 St
- ④ Kennzeichnung
- ⑤ Rohrniet B 8x0,75
- ⑥ Holz Güteklasse II

Nur zur Verwendung  
Wird nicht mehr hergestellt.

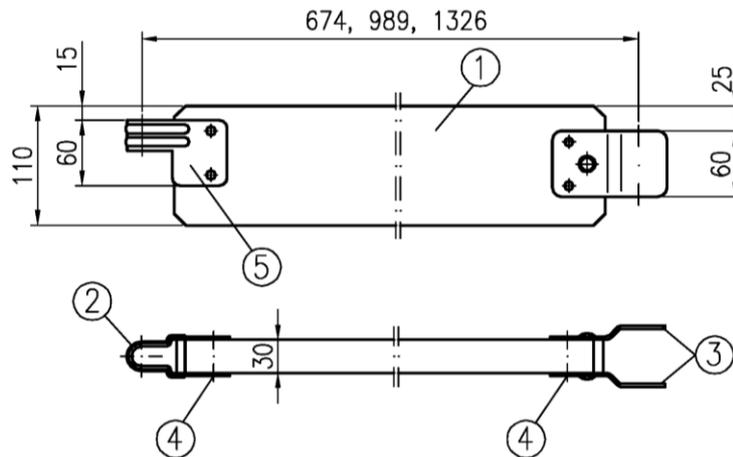
Rahmengerüst UNIFIX 100

Holz-Bordbrett  
nach Z-8.1-29

PA114-A030

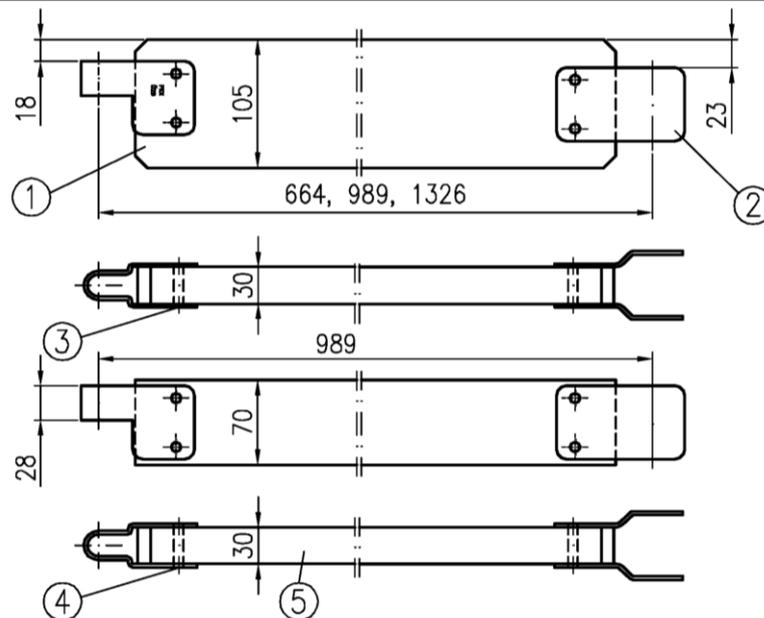
10.2016

Anlage A,  
Seite 30



- ① Brett, 30x110mm, DIN 4074-S10-FI
- ② Bordbrettbeschlag, t=2.5mm, S235JR, DIN EN 10025-2
- ③ Stirnbordbrettbeschlag, t=3mm, S235JR, DIN EN 10025-2
- ④ Rohrniet A8x0.75 DIN 7340 St
- ⑤ Kennzeichnung

Überzug der Bordbrettbeschläge nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o aktuelle Ausführung 74, 110, 140



- ① Brett DIN 4074-S10-FI
- ② Stirnbordbrettbeschlag
- ③ Rohrniet A 8x0,75 DIN 7340 St
- ④ Rohrniet B 8x0,75
- ⑤ Holz Güteklasse II  
 Bordbrettbeschläge S235JRG2 verzinkt

Nur zur Verwendung  
 Wird nicht mehr hergestellt.

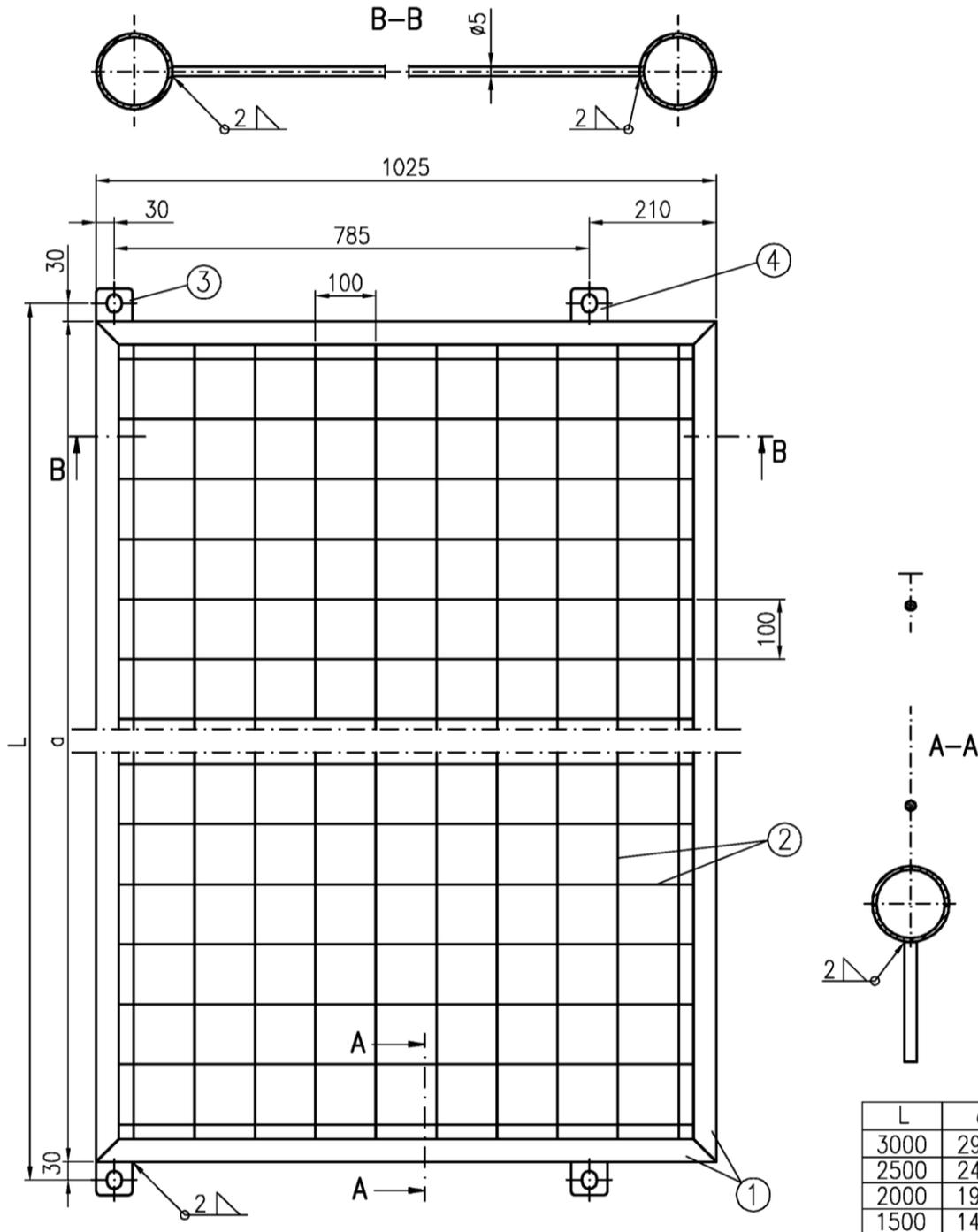
Rahmengerüst UNIFIX 100

Stirnseiten-Bordbrett  
 nach Z-8.1-29/ Z-8.1-171

PA114-A031

11.2016

Anlage A,  
 Seite 31



- ① Rohr  $\varnothing 38 \times 2$ , S235JRH, DIN EN 10219-1
- ② Schweißgitter  $\varnothing 5$ , S235JR, DIN EN 10025-2
- ③ Blech 60x6, S235JR, DIN EN 10025-2
- ④ Kennzeichnung  
 Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

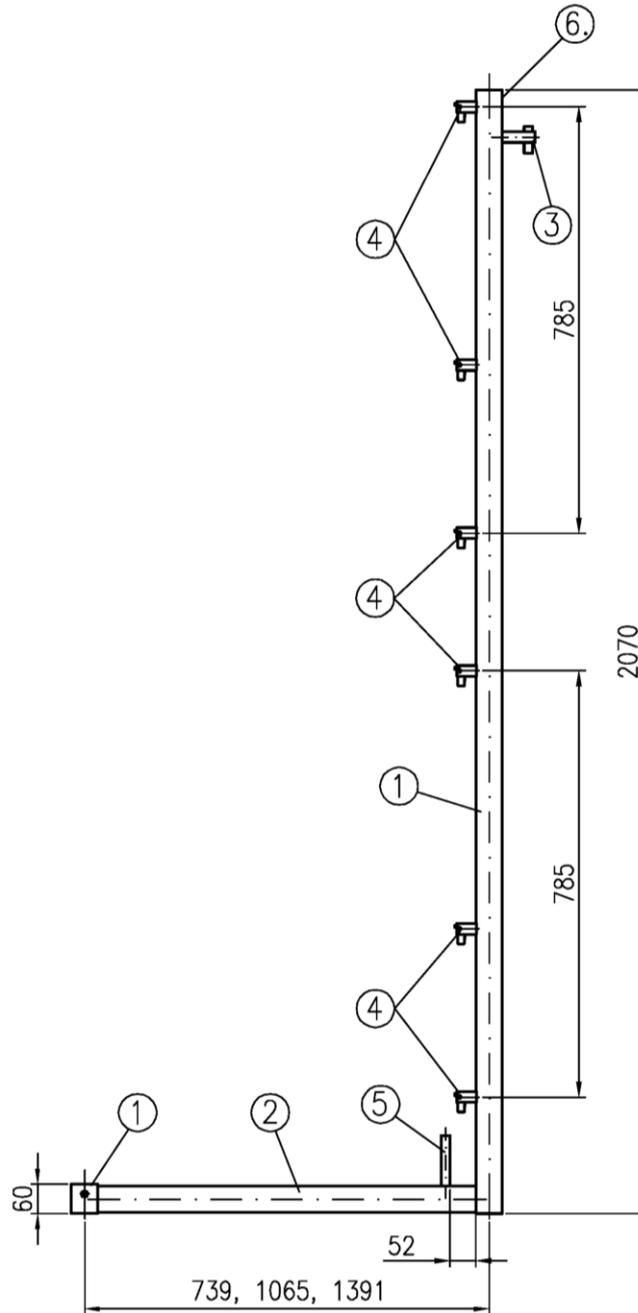
Rahmengerüst UNIFIX 100

Schutzwand (Schutzgitter)  
 nach Z-8.1-29

PA114-A032

10.2016

Anlage A,  
 Seite 32



- ① Rohr  $\varnothing 48.3 \times 3.2$ , S235JRH mit  $Re_H \geq 320 \text{ N/mm}^2$ , DIN EN 10219-1
- ② Rohr  $50 \times 35 \times 2$ , S235JRH mit  $Re_H \geq 320 \text{ N/mm}^2$ , DIN EN 10219-1
- ③ Diagonalkippstift 60, Anlage A, Seite 3 ①-②
- ④ Geländerkippstift 47, Anlage A, Seite 3 ③-④
- ⑤ Bordbrettstift Rd.  $\varnothing 16$ , S235JR, DIN EN 10025-2
- ⑥ Kennzeichnung  
 Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Rahmengerüst UNIFIX 100

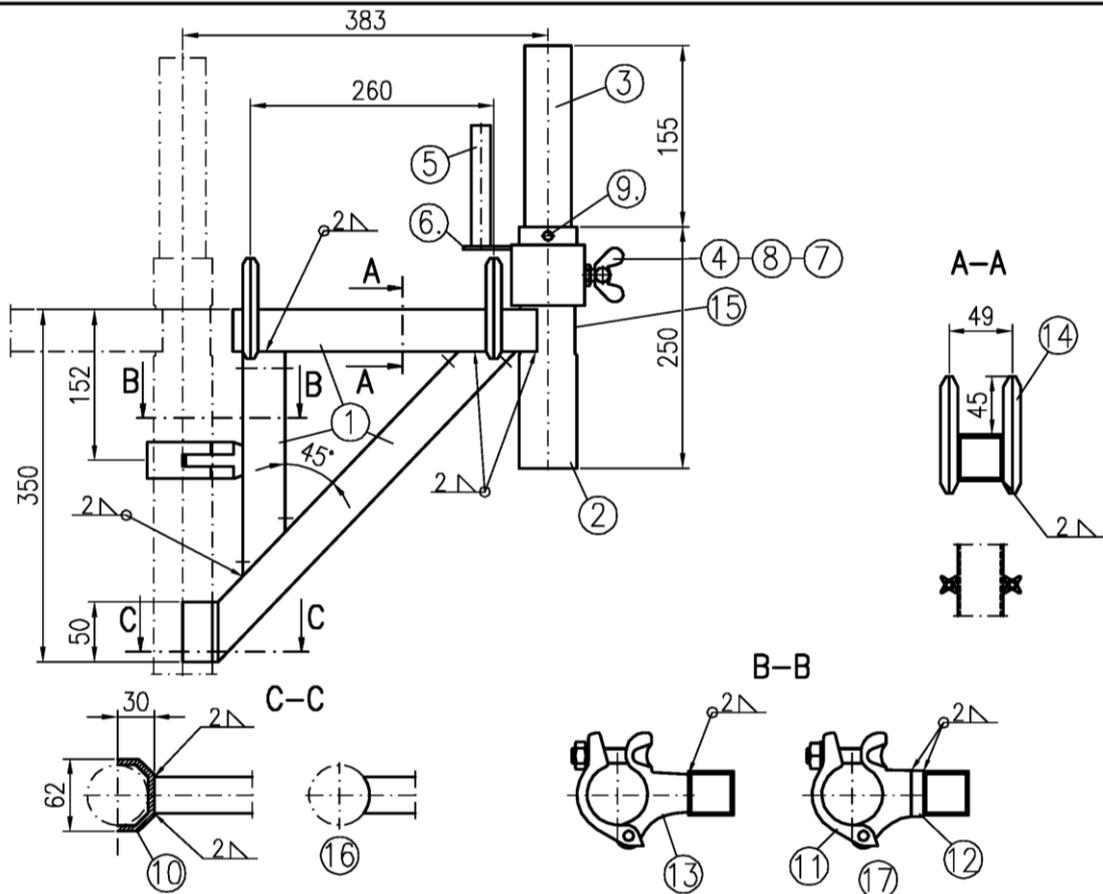
Schutzwandpfosten (Schutzgitterstütze)  
 nach Z-8.1-29/ Z-8.1-171

PA114-A033

11.2016

Anlage A,  
 Seite 33





- ① Rohr 35x35x2, S235JRH, DIN EN 10219-1
- ② Rohr  $\varnothing 48.3 \times 3.2$ , S235JRH, DIN EN 10219-1
- ③ Rohr  $\varnothing 38 \times 3.2$ , S235JRH, DIN EN 10219-1
- ④ Rohr  $\varnothing 57 \times 2.6$ , S235JRH, DIN EN 10219-1  
alternativ: Rohr  $\varnothing 60.3 \times 3.2$ , S235JRH, DIN EN 10219-1
- ⑤ Bordbrettstift  $\varnothing 16$ , S235JR, DIN EN 10025-2
- ⑥ Blech 5x40, S235JR, DIN EN 10025-2
- ⑦ Flügelschraube, DIN 316-M10x25-4.6, verzinkt
- ⑧ Sechskantmutter, M10, DIN 555
- ⑨ Spiralspannstift,  $\varnothing 8 \times 60$ , DIN 7343
- ⑩ Anschlagblech 5x50, S235JR, DIN EN 10025-2
- ⑪ Halbkupplung 48 mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung
- ⑫ Futterblech 5x40, S235JR, DIN EN 10025-2
- ⑬ Halbkupplung 48 mit langem Mittelstück (Anlage A, Seite 83)
- ⑭ Sternbolzen
- ⑮ Kennzeichnung
- ⑯ alternativ ohne Anschlagblech
- ⑰ alternativ mit Futterblech

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

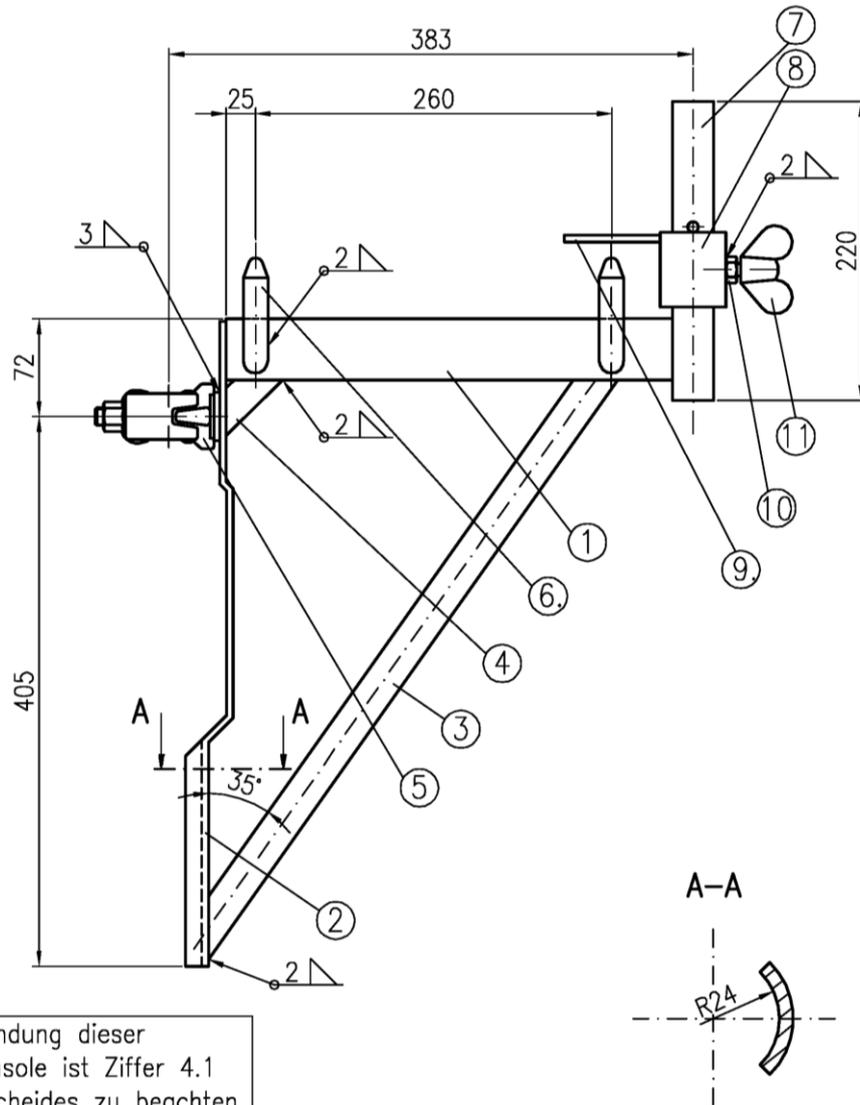
Rahmengerüst UNIFIX 100

Verbreiterungskonsole 32  
nach Z-8.1-29

PA114-A035

10.2016

Anlage A,  
Seite 35



Bei Verwendung dieser  
 Verbreiterungskonsole ist Ziffer 4.1  
 des Zulassungsbescheides zu beachten.

- ① Rohr 45x45x2
- ② Flachstahl 40x5
- ③ Rohr 26.9x2
- ④ Bl. 5x25
- ⑤ Halbe Drehkupplung
- ⑥ Schmiedebolzen  $\phi 18$
- ⑦ Rohr 30x30x2
- ⑧ Rohr 48.3x3.2
- ⑨ Bl. 5x45
- ⑩ Sechskantmutter
- ⑪ Flügelschraube

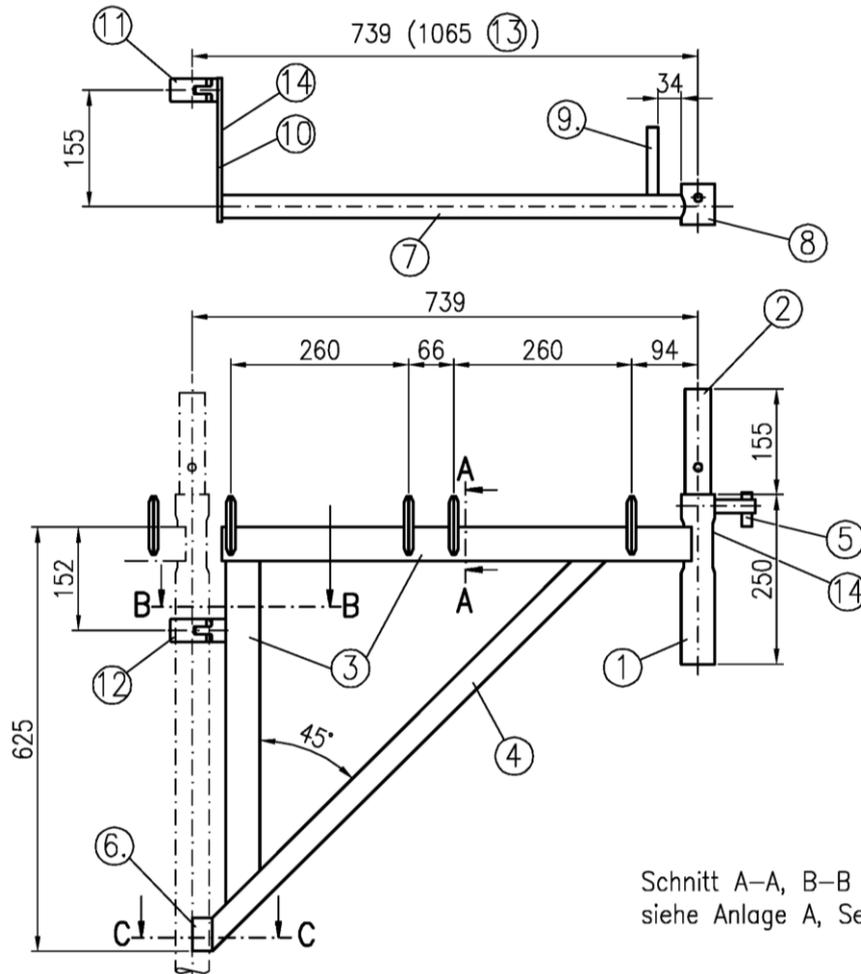
Werkstoff: St37-2 verzinkt

Nur zur Verwendung  
 Wird nicht mehr hergestellt.

Rahmengerüst UNIFIX 100

Verbreiterungskonsole 32 (alte Ausführung)  
 nach Z-8.1-171

Anlage A,  
 Seite 36



Schnitt A-A, B-B und C-C  
siehe Anlage A, Seite 35

- |  |  |                |
|--|--|----------------|
| ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$                                 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ , | DIN EN 10219-1 |
| ② Rohr $\varnothing 38 \times 3.2$                                   | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ , | DIN EN 10219-1 |
| ③ Rohr $50 \times 35 \times 2$                                       | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ , | DIN EN 10219-1 |
| ④ Rohr $35 \times 35 \times 2$                                       | S235JRH,                                       | DIN EN 10219-1 |
| ⑤ Diagonalkippstift 60,  | Anlage A, Seite 3 ①-②                          |                |
| ⑥ Anschlagblech  | $50 \times 5$ , S235JR,                        | DIN EN 10025-2 |
| ⑦ Rohr $\varnothing 33.7 \times 2.6$                                 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ , | DIN EN 10219-1 |
| ⑧ Rohr $\varnothing 57 \times 2.6$                                   | S235JRH,                                       | DIN EN 10219-1 |
| ⑨ Bordbrettstift Rd. $\varnothing 16$ ,                              | S235JR,  | DIN EN 10025-2 |
| ⑩ Blech $30 \times 5$  | S235JR,  | DIN EN 10025-2 |
| ⑪ Halbkupplung 48 mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung        |  |                |
| ⑫ Halbkupplung 48 (Ausführung gemäß Anlage A, Seite 35, Schnitt B-B) |  |                |
| ⑬ Konsole 96   |  |                |
| ⑭ Kennzeichnung  |  |                |

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

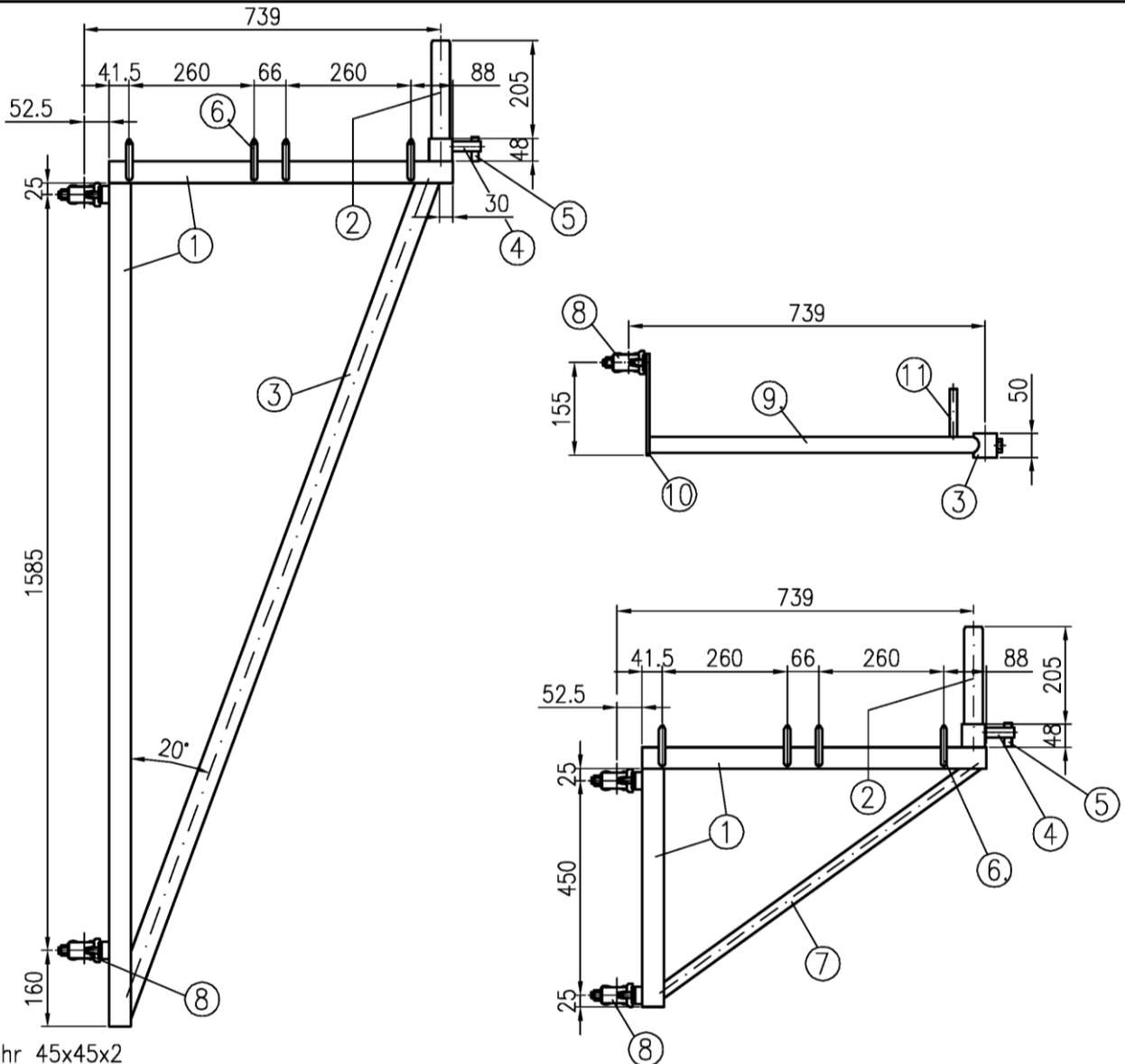
Rahmengerüst UNIFIX 100

Verbreiterungskonsole 64 mit Belagsicherung  
nach Z-8.1-29

PA114-A037

10.2016

Anlage A,  
Seite 37



- ① Rohr 45x45x2
- ② Rohr  $\varnothing 38 \times 3.2$
- ③ Rohr  $\varnothing 48.3 \times 3.2$
- ④ Rd  $\varnothing 20$
- ⑤ Bl. 5x15
- ⑥ Schmiedebolzen
- ⑦ Rohr 26.9x2
- ⑧ angeschweißte Halbkupplung Teil einer Drehkupplung  
mit Prüfzeichen PA VIII 61
- ⑨ Rohr  $\varnothing 33.7 \times 2.6$
- ⑩ Bl. 6x30
- ⑪ Rd.  $\varnothing 16$

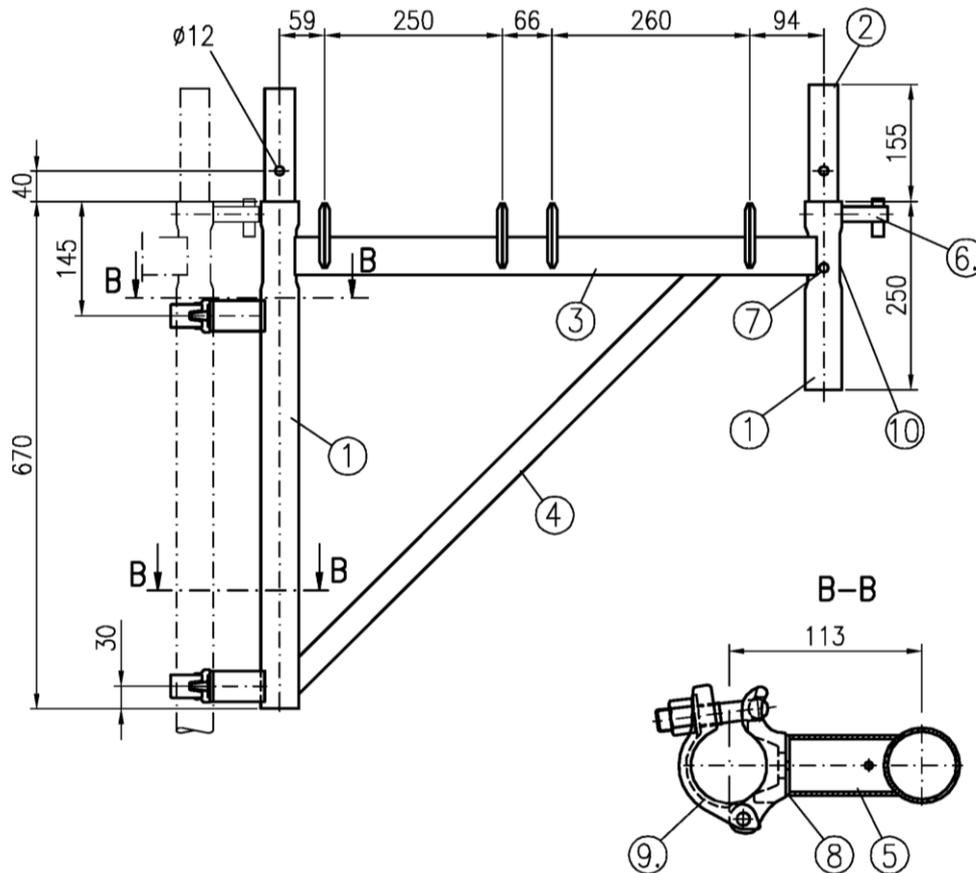
Werkstoff: St37-2 verzinkt

Nur zur Verwendung  
 Wird nicht mehr hergestellt.

Rahmengerüst UNIFIX 100

Verbreiterungskonsole 64, Belagsicherung (alte Ausführung)  
 nach Z-8.1-171

Anlage A,  
 Seite 38



- ① Rohr  $\phi 48.3 \times 3.2$  S235JRH mit  $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ , DIN EN 10219-1
- ② Rohr  $\phi 38 \times 3.2$  S235JRH mit  $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ , DIN EN 10219-1
- ③ Rohr  $50 \times 35 \times 2$  S235JRH mit  $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ , DIN EN 10219-1
- ④ Rohr  $35 \times 35 \times 2$  S235JRH, DIN EN 10219-1
- ⑤ Rohr  $45 \times 45 \times 4$  S235JRH, DIN EN 10219-1
- ⑥ Diagonalkippstift 60, Anlage A, Seite 2 ①-②
- ⑦ Spiralspannstift  $\phi 16 \times 75$ , DIN 7343
- ⑧ Blech  $45 \times 5$  S235JR, DIN EN 10025-2
- ⑨ Halbkupplung 48 mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung
- ⑩ Kennzeichnung

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

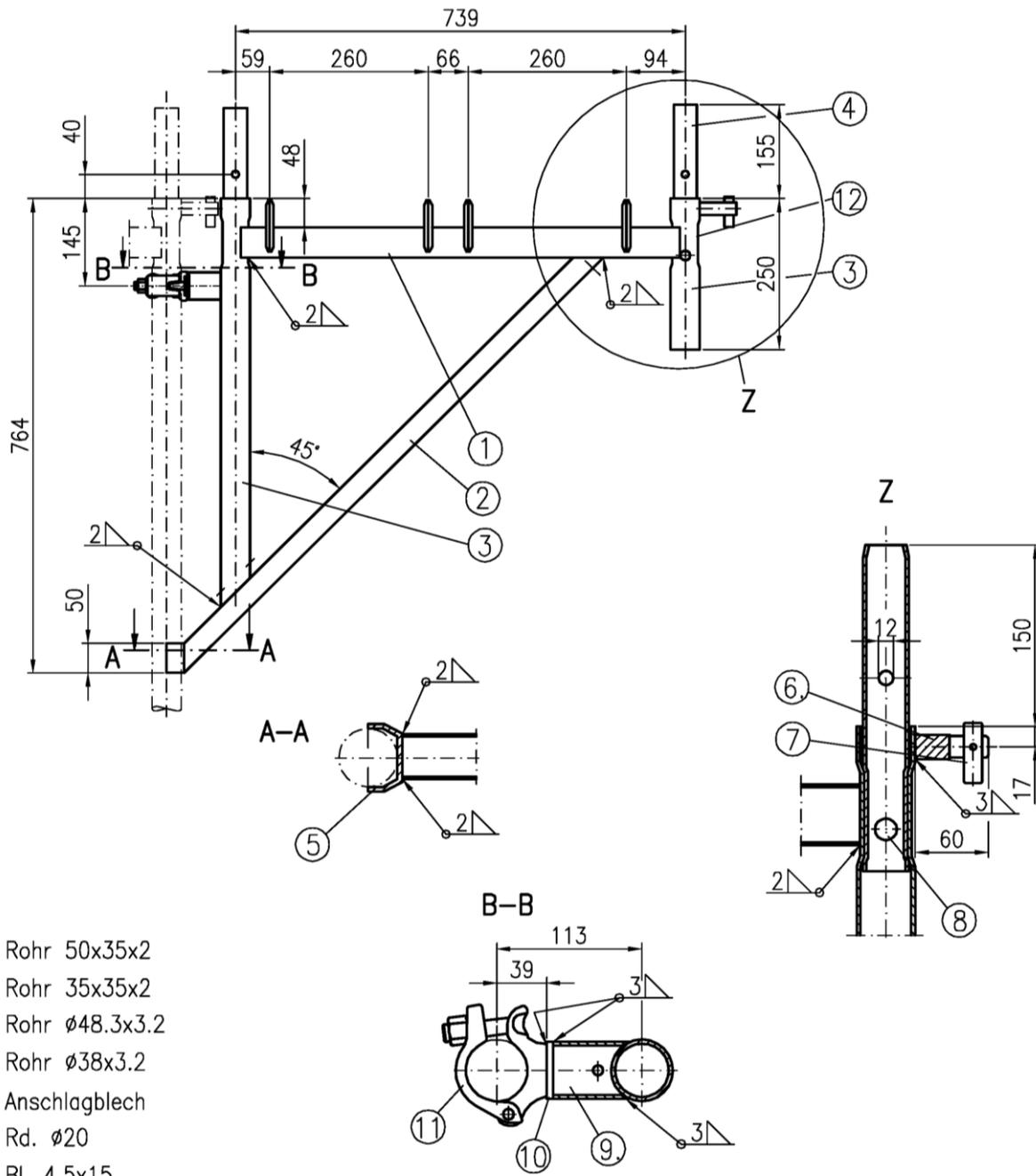
Rahmengerüst UNIFIX 100

Verbreiterungskonsole 74 (Ausleger  $74 \times 50$ )  
 nach Z-8.1-29

PA114-A039

10.2016

Anlage A,  
 Seite 39



- ① Rohr 50x35x2
- ② Rohr 35x35x2
- ③ Rohr  $\varnothing 48.3 \times 3.2$
- ④ Rohr  $\varnothing 38 \times 3.2$
- ⑤ Anschlagblech
- ⑥ Rd.  $\varnothing 20$
- ⑦ Bl. 4.5x15
- ⑧ Spiralspannstift  $\varnothing 16$
- ⑨ Rohr 45x45x4
- ⑩ Bl. 45x5
- ⑪ Halbkupplung 48 mit allg. bauaufs. Zul.
- ⑫ Kennzeichnung

Werkstoff: S235JRG2 verzinkt

Nur zur Verwendung  
 Wird nicht mehr hergestellt.

**Rahmengerüst UNIFIX 100**

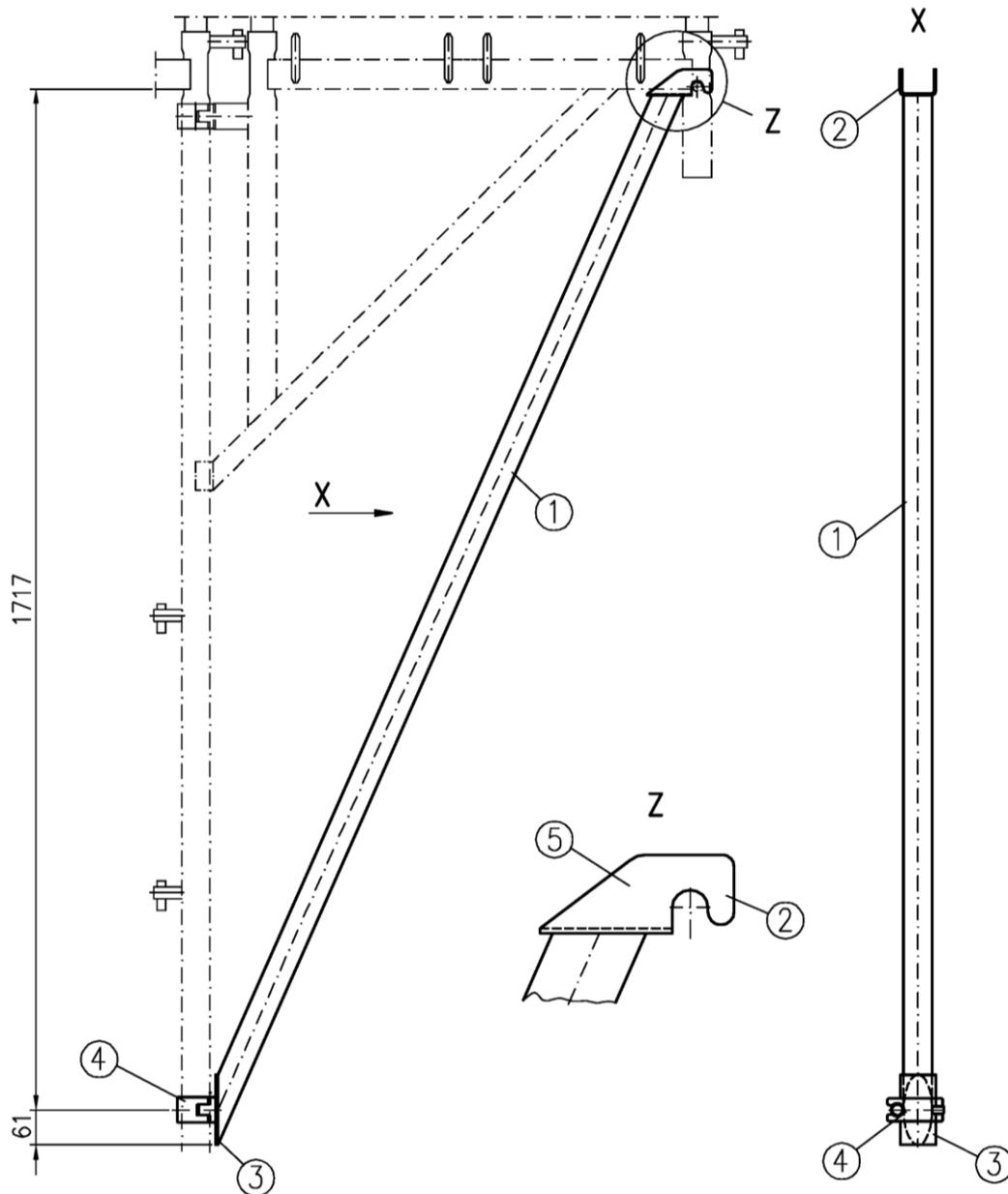
**Verbreiterungskonsole 74 (Ausleger 74x50 alte Ausführung)**  
 nach Z-8.1-29

Anlage A,  
 Seite 40

PA114-A040

10.2016

elektronische Kopie der abt des dibt: z-8.1-954



- ① Rohr  $\varnothing 48.3 \times 2.7$  S235JRH,  $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ , DIN EN 10219-1  
 alternativ: Rohr  $\varnothing 48.3 \times 3.2$
- ② U-Profil  $45 \times 62 \times 4$ , S235JR, DIN EN 10025-2
- ③ Blech  $60 \times 6$  S235JR, DIN EN 10025-2
- ④ Halbkupplung 48 mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung
- ⑤ Kennzeichnung  
 Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

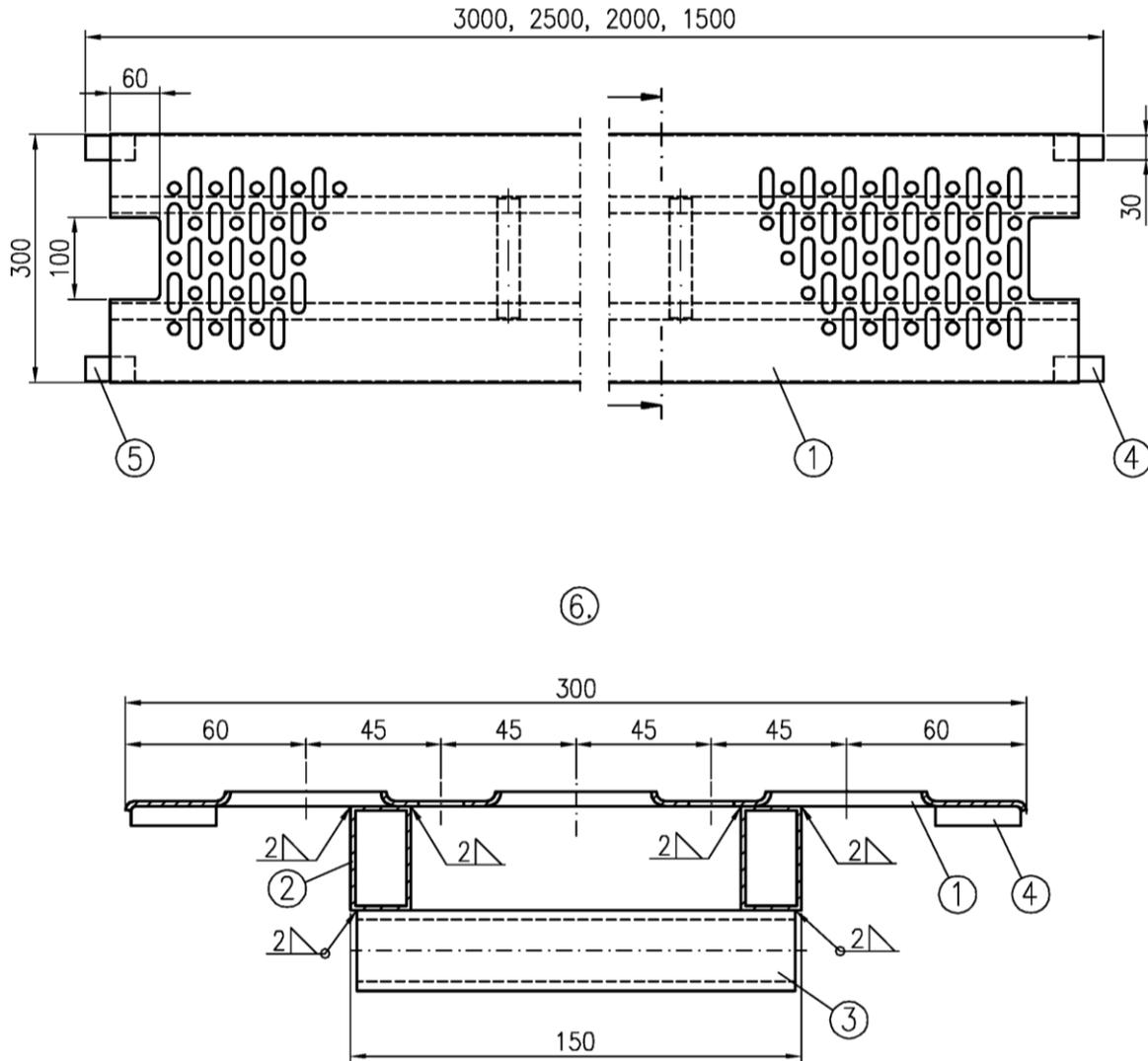
Rahmengerüst UNIFIX 100

Strebe für Konsole 74  
 nach Z-8.1-29

PA114-A041

10.2016

Anlage A,  
 Seite 41



- ① Lochblech 1.5mm, S235JR, DIN EN 10025-2
- ② Rohr 35x20x1.5, S235JRH, DIN EN 10219-1  
 alternativ:  
 Rohr 35x15x2 S235JRH, DIN EN 10219-1
- ③ Rohr  $\varnothing 26.9 \times 2$ , S235JRH, DIN EN 10219-1
- ④ Blech 30x6, S235JR, DIN EN 10025-2
- ⑤ Kennzeichnung
- ⑥ Schnitt

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

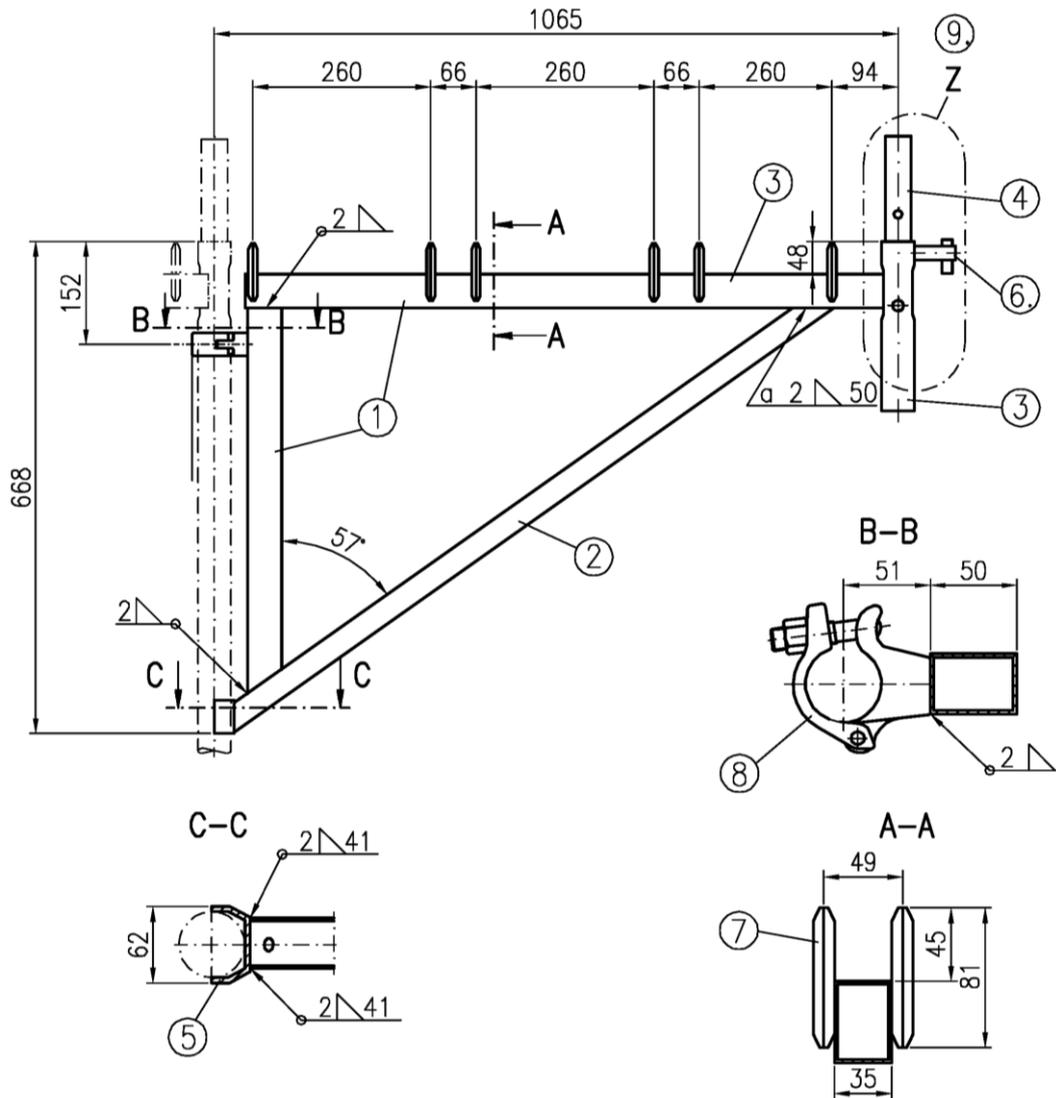
**Rahmengerüst UNIFIX 100**

**Übergangsboden für Konsolen 74 und 110**  
 nach Z-8.1-29

PA114-A042

10.2016

Anlage A,  
 Seite 42



- ① Rohr 50x35x2 S235JRH mit  $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ , DIN EN 10219-1
- ② Rohr 35x35x2 S235JRH mit  $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ , DIN EN 10219-1
- ③ Rohr  $\varnothing 48.3 \times 3.2$  S235JRH mit  $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ , DIN EN 10219-1
- ④ Rohr  $\varnothing 38 \times 3.2$  S235JRH mit  $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ , DIN EN 10219-1
- ⑤ Anschlagblech 50x5, S235JR, DIN EN 10025-2
- ⑥ Diagonalkippstift 60, Anlage A, Seite 3 ①-②
- ⑦ Sternbolzen S235JR, DIN EN 10025-2
- ⑧ Halbkupplung 48 mit langem Mittelstück (Anlage A, Seite 83)
- ⑨ Anlage A, Seite 39

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

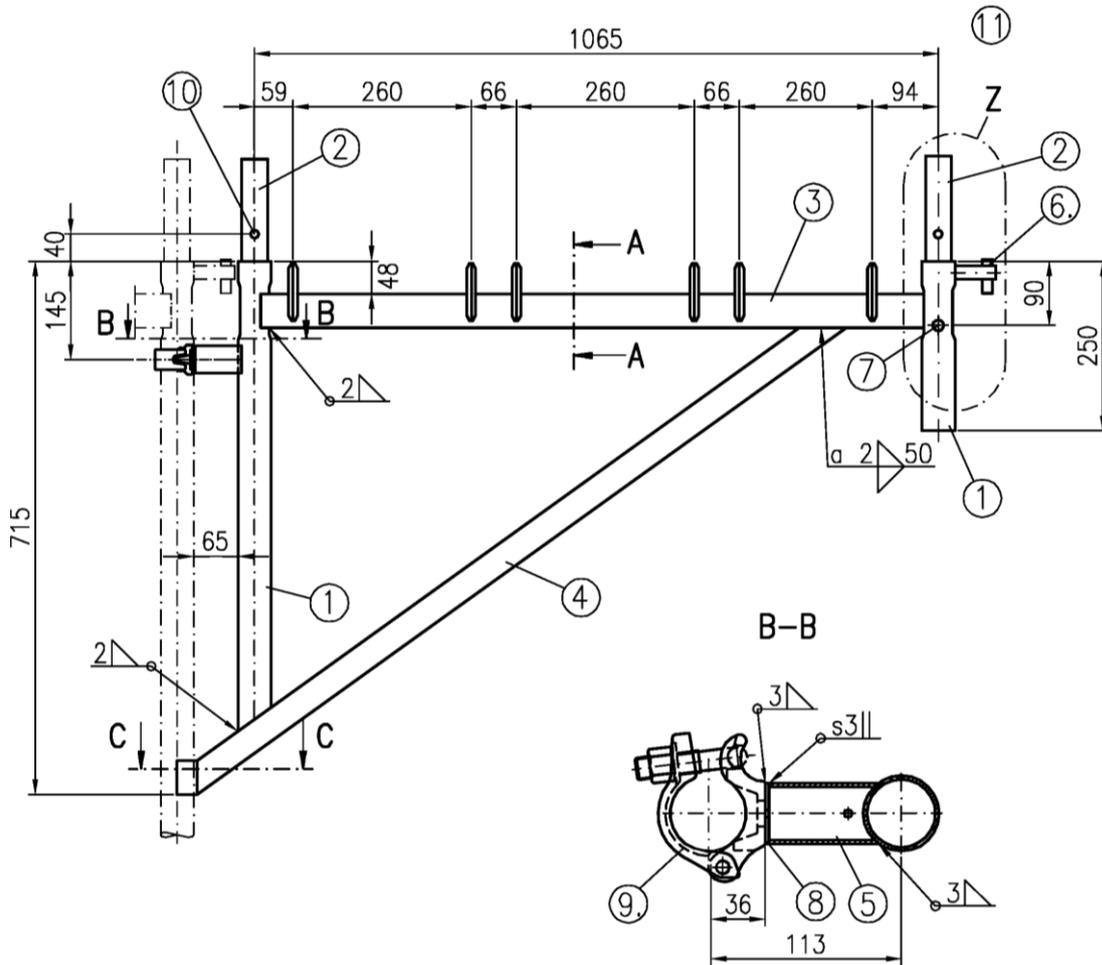
Rahmengerüst UNIFIX 100

Verbreiterungskonsole 96  
 nach Z-8.1-171

PA114-A043

10.2016

Anlage A,  
 Seite 43



Schnitte A-A und C-C siehe Anlage A, Seite 43

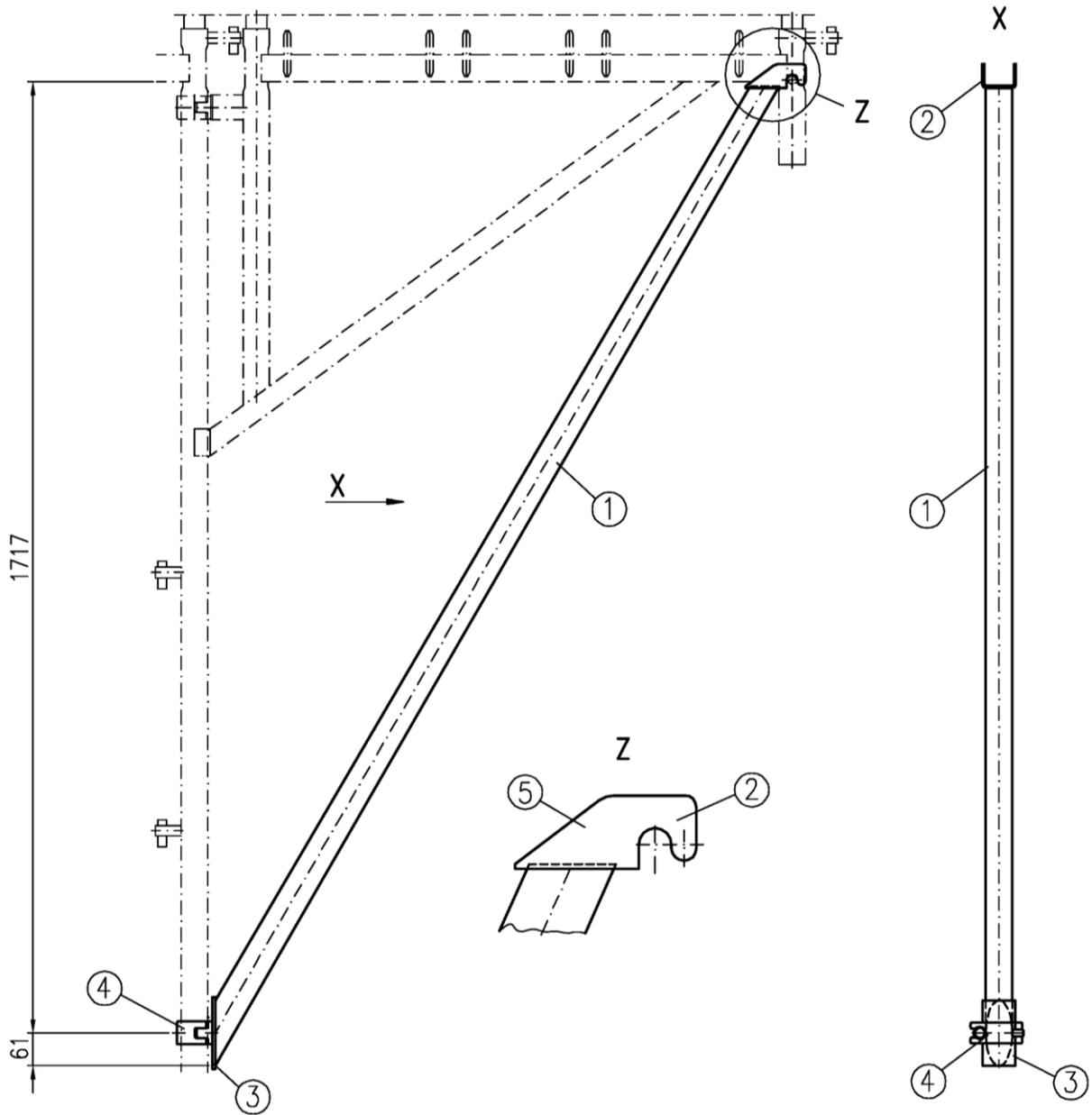
- |   |  |                |
|---|--|----------------|
| ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$                          | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ , | DIN EN 10219-1 |
| ② Rohr $\varnothing 38 \times 3.2$                            | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ , | DIN EN 10219-1 |
| ③ Rohr $50 \times 35 \times 2$                                | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ , | DIN EN 10219-1 |
| ④ Rohr $35 \times 35 \times 2$                                | S235JRH,                                       | DIN EN 10219-1 |
| ⑤ Rohr $45 \times 45 \times 4$                                | S235JRH,                                       | DIN EN 10219-1 |
| ⑥ Diagonalkippstift 60,                                       | Anlage A, Seite 3 ①-②                          |                |
| ⑦ Spiralspannstift $\varnothing 16 \times 75$ ,               | DIN 7343,                                      |                |
| ⑧ Blech $45 \times 5$   | S235JR,  | DIN EN 10025-2 |
| ⑨ Halbkupplung 48 mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung |  |                |
| ⑩ Bohrung $\varnothing 12$                                    |  |                |
| ⑪ Anlage A, Seite 40  |  |                |

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Rahmengerüst UNIFIX 100

Verbretterungskonsole 110  
 nach Z-8.1-29

Anlage A,  
 Seite 44



- ① Rohr  $\varnothing 48.3 \times 2.7$  S235JRH mit  $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ , DIN EN 10219-1  
 ② U-Profil 45x62x4, S235JR, DIN EN 10025-2  
 ③ Blech 60x6 S235JR, DIN EN 10025-2  
 ④ Halbkupplung 48 mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung  
 ⑤ Kennzeichnung  
 Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

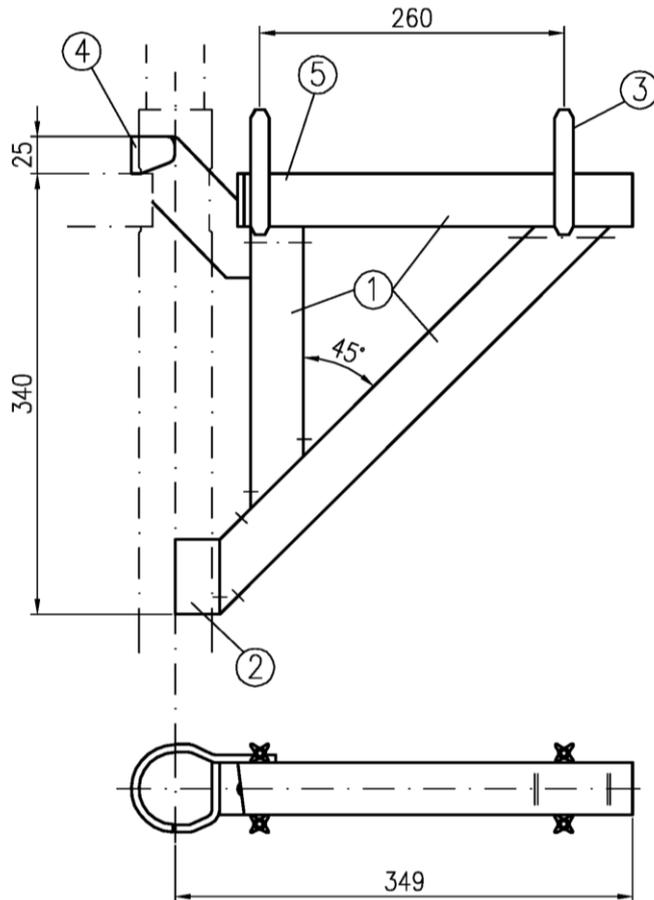
Rahmengerüst UNIFIX 100

Strebe für Konsole 110  
 nach Z-8.1-29

PA114-A045

10.2016

Anlage A,  
 Seite 45



- ① Rohr 35x35x2 S235JRH mit  $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ , DIN EN 10219-1
- ② Anschlagblech 50x5, S235JR, DIN EN 10025-2
- ③ Sternbolzen S235JR, DIN EN 10025-2
- ④ Einhängeelement 5mm, S235JR, DIN EN 10025-2
- ⑤ Kennzeichnung

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

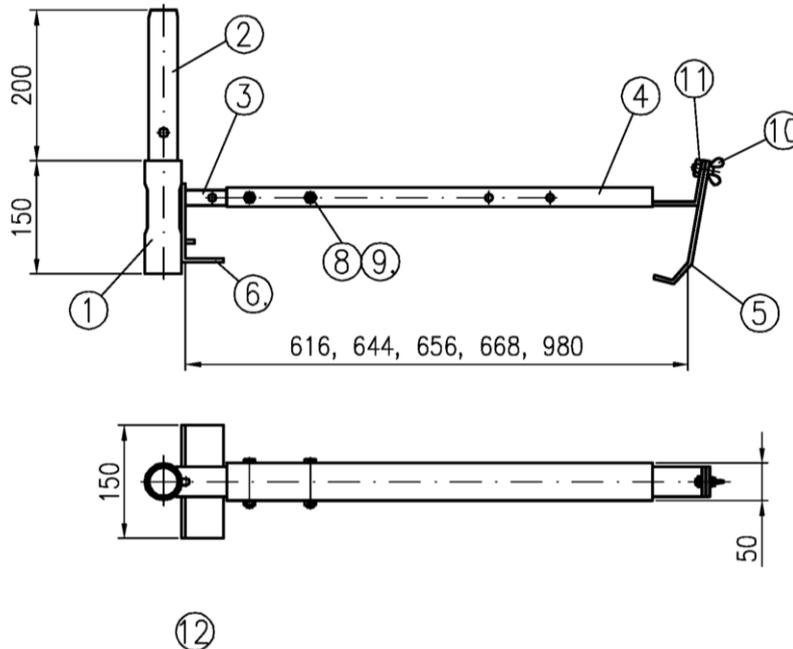
Rahmengerüst UNIFIX 100

Konsole B32 schwenkbar  
 nach Z-8.1-171

PA114-A046

10.2016

Anlage A,  
 Seite 46



① Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$	S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{N/mm}^2$	DIN EN 10219-1
② Rohr $\varnothing 38 \times 4$	S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{N/mm}^2$	DIN EN 10219-1
③ Rohr $40 \times 20 \times 2$	S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{N/mm}^2$	DIN EN 10219-1
④ U-Profil $50 \times 25 \times 3$	S235JR	DIN EN 10025-2
⑤ Klemmblech $40 \times 5$	S235JR	DIN EN 10025-2
⑥ Winkelblech $t=5$	S235JR	DIN EN 10025-2
⑦ Anschlagblech $40 \times 5$	S235JR	DIN EN 10025-2
⑧ Sechskantschraube $M8 \times 60-4.6$		ISO 4014
⑨ Sechskantmutter $M8-5$		ISO 4032
⑩ Flügelschraube $M10 \times 25$	St	DIN 316
⑪ Sechskantmutter $M10-5$		ISO 4032
⑫ Kennzeichnung an RV-Verpressung		

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

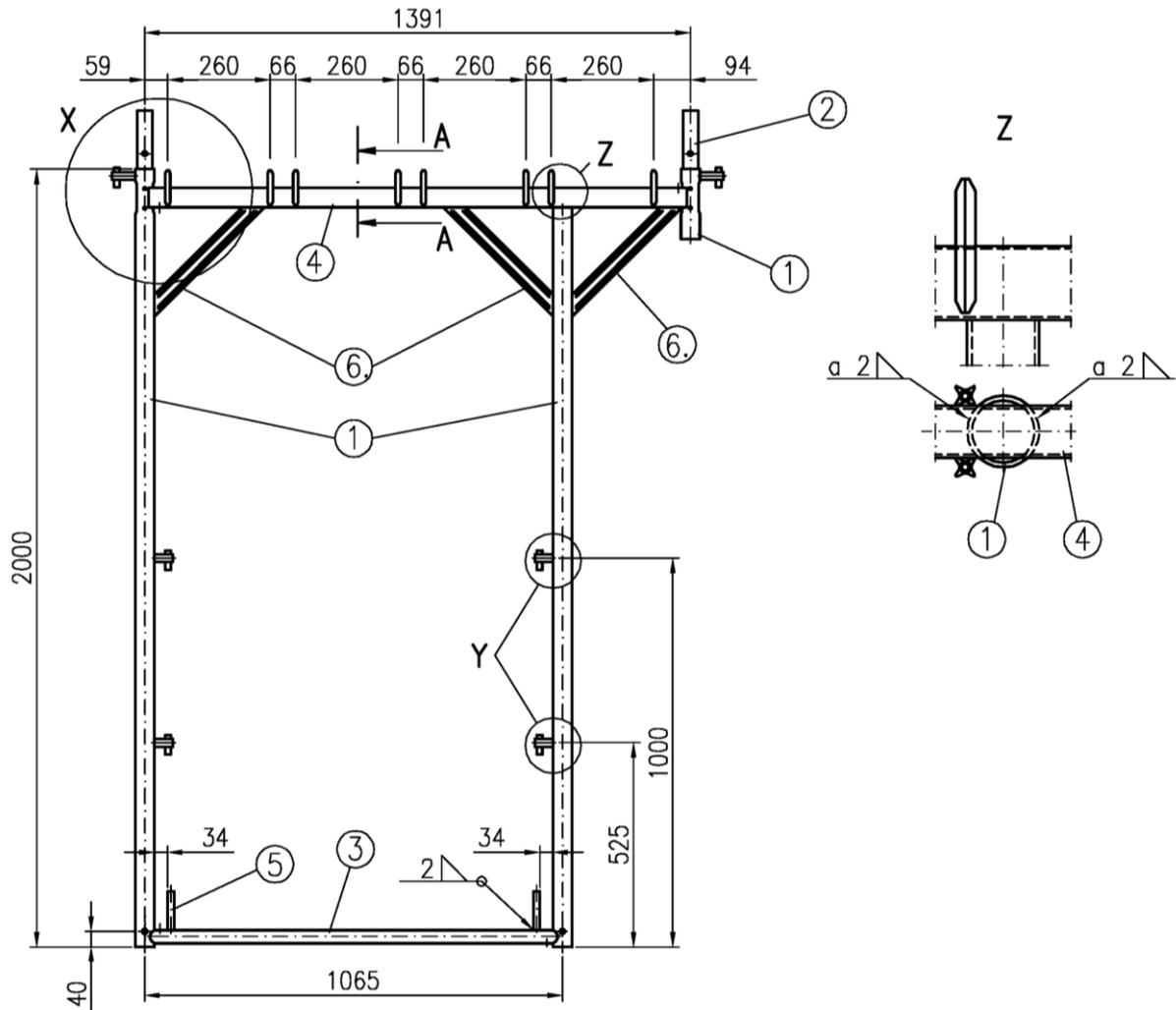
Rahmengerüst UNIFIX 100

Adapter für Geländerpfosten, verstellbar  
 nach Z-8.1-29

PA114-A047

11.2016

Anlage A,  
 Seite 47



Schnitt A-A sowie Details X und Y  
 siehe Anlage A, Seite 3

- |   |                                      |                |
|---|--------------------------------------|----------------|
| ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$    | S235JRH mit $Re_H \geq 320 N/mm^2$ , | DIN EN 10219-1 |
| ② Rohr $\varnothing 38 \times 3.2$      | S235JRH mit $Re_H \geq 320 N/mm^2$ , | DIN EN 10219-1 |
| ③ Rohr $\varnothing 33.7 \times 2.6$    | S235JRH mit $Re_H \geq 320 N/mm^2$ , | DIN EN 10219-1 |
| ④ Rohr $50 \times 35 \times 2$          | S235JRH mit $Re_H \geq 320 N/mm^2$ , | DIN EN 10219-1 |
| ⑤ Bordbrettstift Rd. $\varnothing 16$ , | S235JR,                              | DIN EN 10025-2 |
| ⑥ Eckblech, gesickt, $40 \times 3.5$ ,  | S235JR,                              | DIN EN 10025-2 |

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

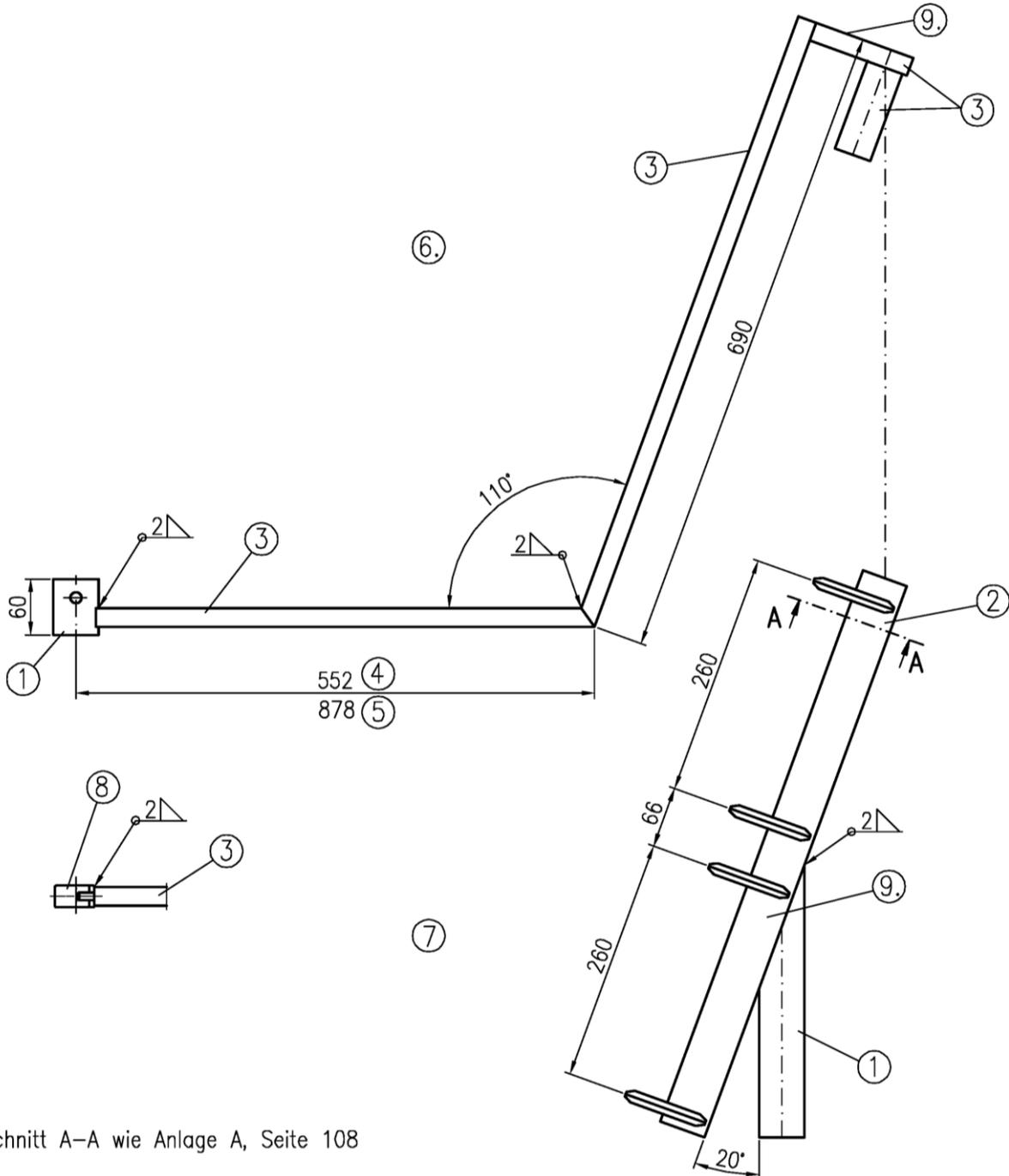
**Rahmengerüst UNIFIX 100**

**Dachfangrahmen**  
 nach Z-8.1-171

PA114-A048

10.2016

Anlage A,  
 Seite 48



Schnitt A-A wie Anlage A, Seite 108

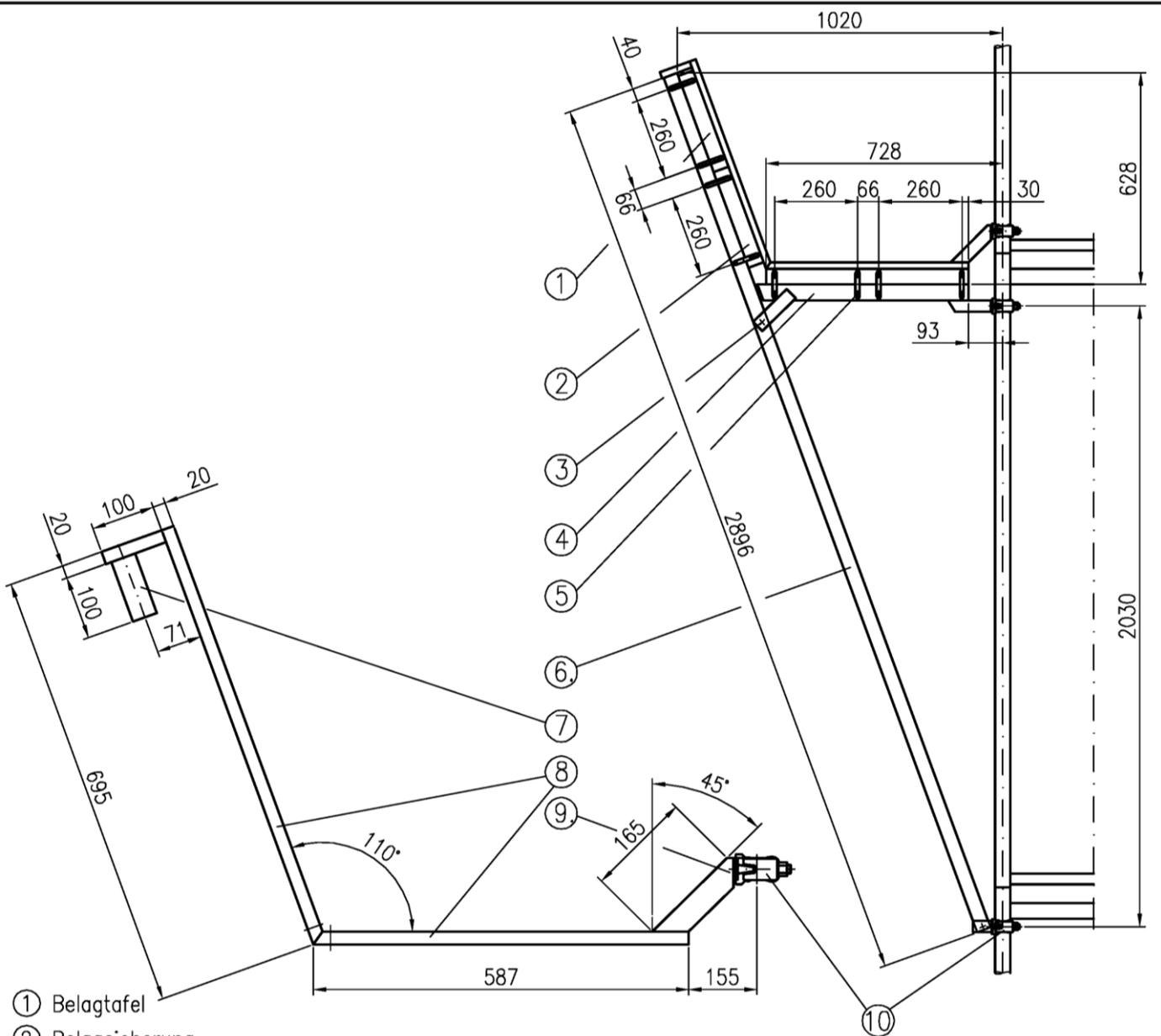
- |                                      |   |
|--------------------------------------|---|
| ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$ | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ , DIN EN 10219-1 |
| ② Rohr $50 \times 35 \times 2$       | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ , DIN EN 10219-1 |
| ③ Rohr $40 \times 20 \times 2$       | S235JRH, DIN EN 10219-1                                       |
| ④ Konsole 74                         | ⑦ Schutzdachaufsatz   |
| ⑤ Konsole 110                        | ⑧ alternativ: Halbe Drehkupplung 38                           |
| ⑥ Belagsicherung                     | ⑨ Kennzeichnung   |

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Rahmengerüst UNIFIX 100

**Schutzdachaufsatz mit Belagsicherung**  
 nach Z-8.1-29

Anlage A,  
 Seite 49



- ① Belagtafel
- ② Belagsicherung
- ③ Sechskantschraube M10x70
- ④ Horizontalriegel Rohr 45x45x2
- ⑤ Schmiedebolzen
- ⑥ Vertikalstrebe Rohr 45x45x2
- ⑦ Rohr  $\varnothing 38 \times 3.2$
- ⑧ Rohr 40x20x2
- ⑨ Bl. 5x40
- ⑩ angeschweißte Halbkupplung

Teil einer Drehkupplung 48 mit Prüfzeichen PA VIII 61  
 Werkstoff: St37-2 verzinkt

Nur zur Verwendung  
 Wird nicht mehr hergestellt.

**Rahmengerüst UNIFIX 100**

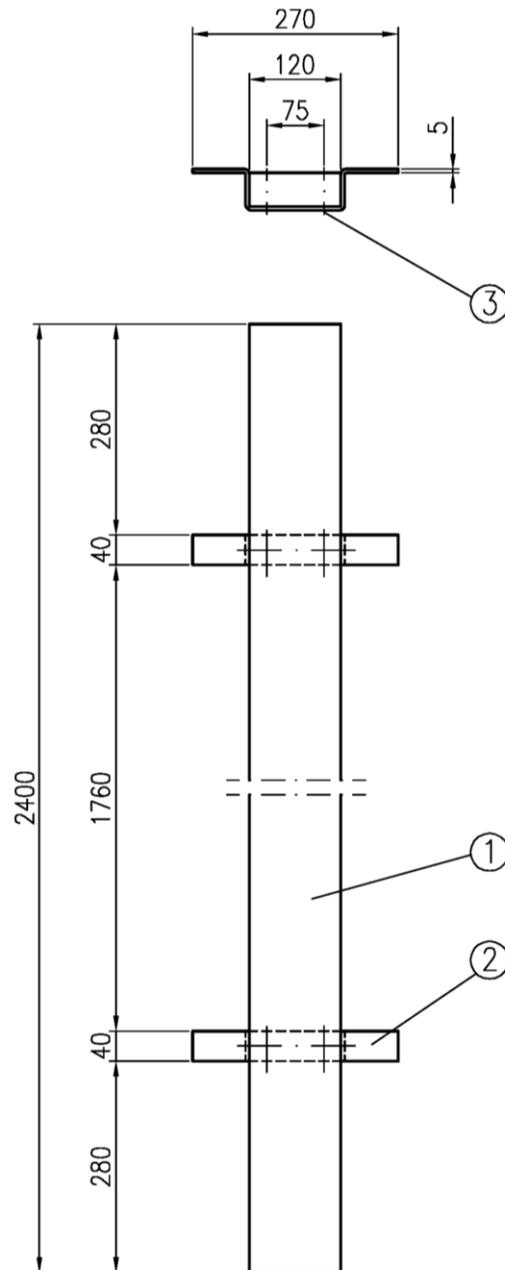
**Schutzdachkonsole, Belagsicherung (alte Ausführung)**  
 nach Z-8.1-171

PA114-A050

10.2016

Anlage A,  
 Seite 50

elektronische Kopie der Abz des DIBt: Z-8.1-954



- ① Holz 120x45...2400 Güteklasse II
- ② Flacheisen 40x5...345
- ③ Flachrundschraube M6, Mu DIN 603

Nur zur Verwendung  
Wird nicht mehr hergestellt.

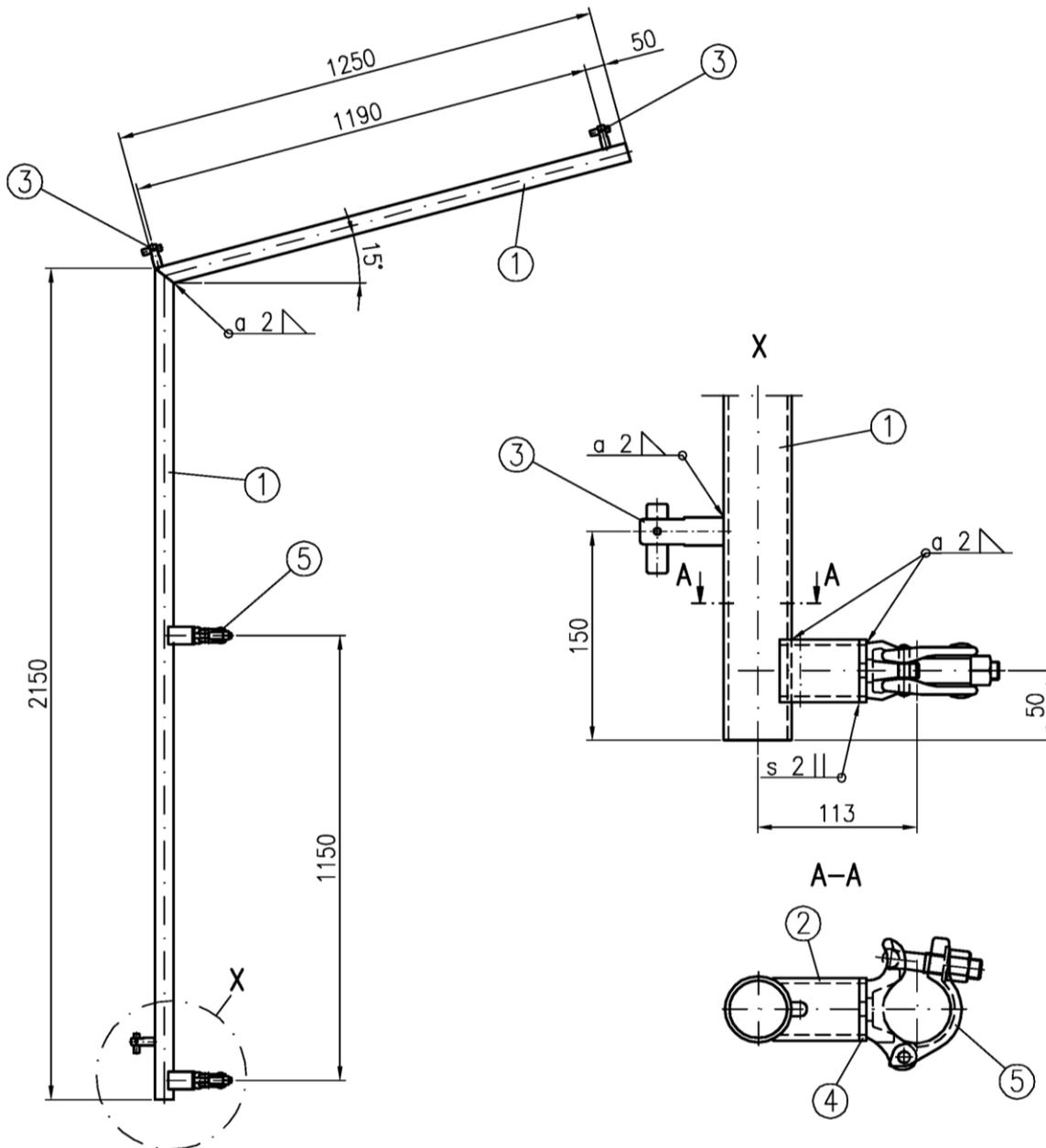
Rahmengerüst UNIFIX 100

Übergangsboden für Schutzdachkonsole (alte Ausführung)  
nach Z-8.1-171

PA114-A051

10.2016

Anlage A,  
Seite 51



- ① Rohr  $\varnothing 48.3 \times 3.2$  S235JRH mit  $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ , DIN EN 10219-1
- ② Rohr  $45 \times 45 \times 4$  S235JRH, DIN EN 10219-1
- ③ Diagonalkippstift 60, Anlage A, Seite 3 ①-②
- ④ Blech  $45 \times 5$  S235JR, DIN EN 10025-2
- ⑤ Halbkupplung 48 mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

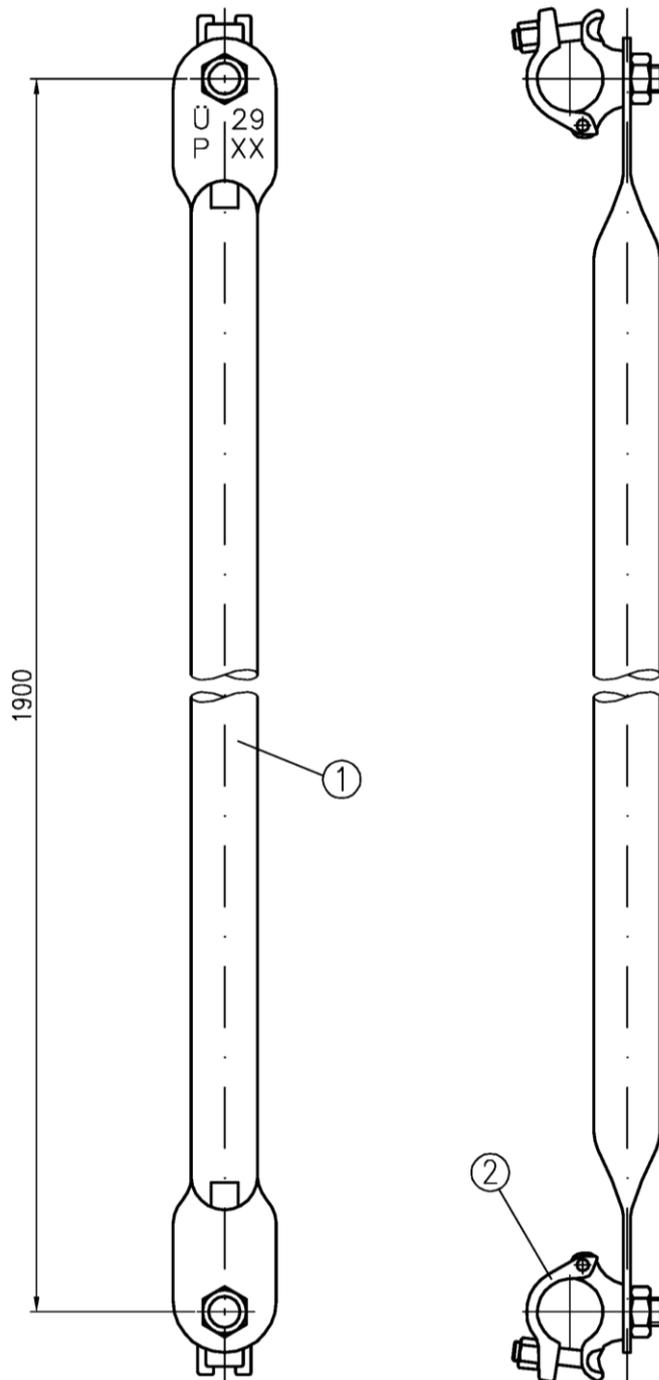
Rahmengerüst UNIFIX 100

Schutzdachstütze  
 nach Z-8.1-171

PA114-A052

10.2016

Anlage A,  
 Seite 52



- ① Rohr  $\varnothing 48.3 \times 2.6$  S235JRH, DIN EN 10219-1  
 ② Anschraubkupplung M20 (Zulassung Z-8.331-818, Anlage 6)  
 Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

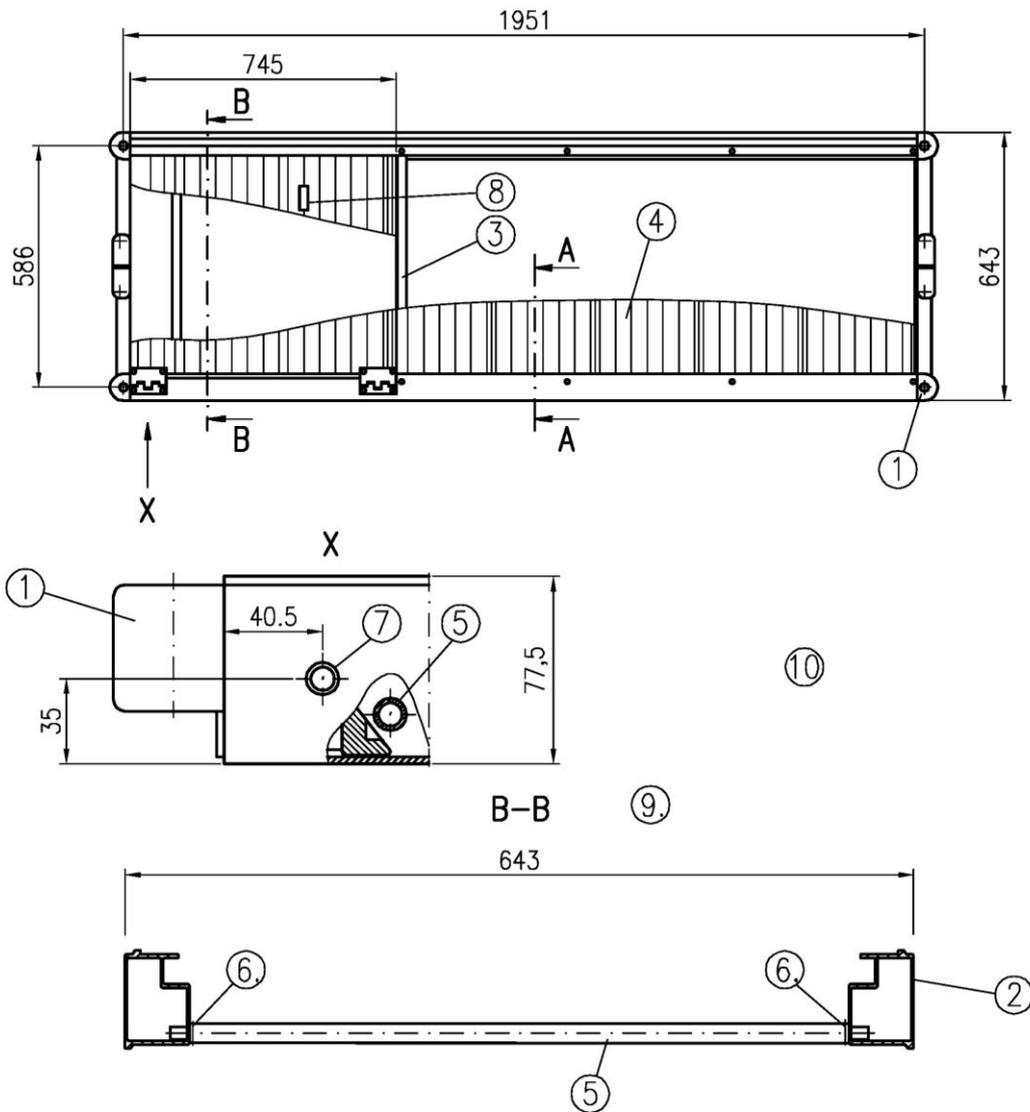
Rahmengerüst UNIFIX 100

Querdiagonale für Vertikalrahmen  
 nach Z-8.1-29

PA114-A053

11.2016

Anlage A,  
 Seite 53



- |  |                    |                         |
|--|--------------------|-------------------------|
| ① Polyamid-Kopfstück,                  | Anlage A, Seite 56 |                         |
| ② Längsträgerprofil,                   | Anlage A, Seite 56 |                         |
| ③ Klappenauflageprofil,                | Anlage A, Seite 56 |                         |
| ④ Belagprofil,                         | Anlage A, Seite 56 |                         |
| ⑤ Leiteraufhängung                     | Ø17.2x2.3,         | S235JRH, DIN EN 10219-1 |
| ⑥ Blindniet                            | 4.8x12             | Stahl/Stahl             |
| ⑦ Rohrniet                             | Ø12x1-A,           | DIN 7340                |
| ⑧ Klappenarretierung                   |                    |                         |
| ⑨ ohne Kappe                           |                    |                         |
| ⑩ Schnitt A-A siehe Anlage A, Seite 55 |                    |                         |

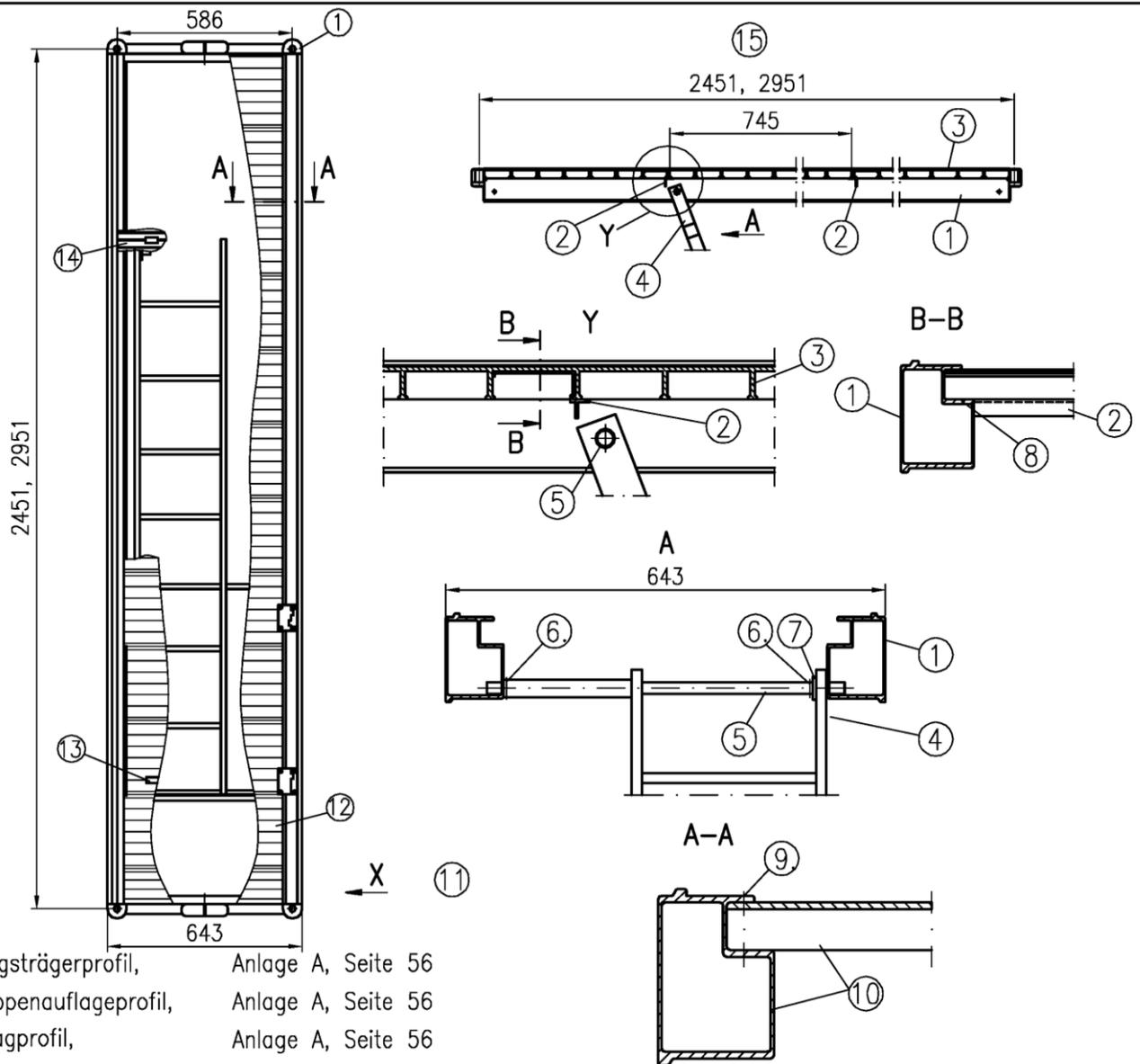
**Rahmengerüst UNIFIX 100**

**Alu-Durchstiegstafel mit Alu-Belag L=2.00m**  
 nach Z-8.1-171

PA114-A054

12.2016

Anlage A,  
 Seite 54



- ① Längsträgerprofil, Anlage A, Seite 56
- ② Klappenauflageprofil, Anlage A, Seite 56
- ③ Belagprofil, Anlage A, Seite 56
- ④ Leiter, Anlage A, Seite 57
- ⑤ Leiternaufhängung,  $\emptyset 17.2 \times 2.3$ , S235JRH, DIN EN 10219-1
- ⑥ Blindniet, 4.8x12 Stahl/Stahl
- ⑦ Scheibe, DIN 125-A19-St
- ⑧ Schenkel des Klappenauflageprofils abgefräst
- ⑨ Alu-Blindniet  $\emptyset 6$  DIN 7337
- ⑩ Profile siehe Anlage A, Seite 56
- ⑪ Ansicht X siehe Anlage A, Seite 54
- ⑫ Auftritt
- ⑬ Klappenarretierung
- ⑭ Leiterarretierung
- ⑮ Längsschnitt

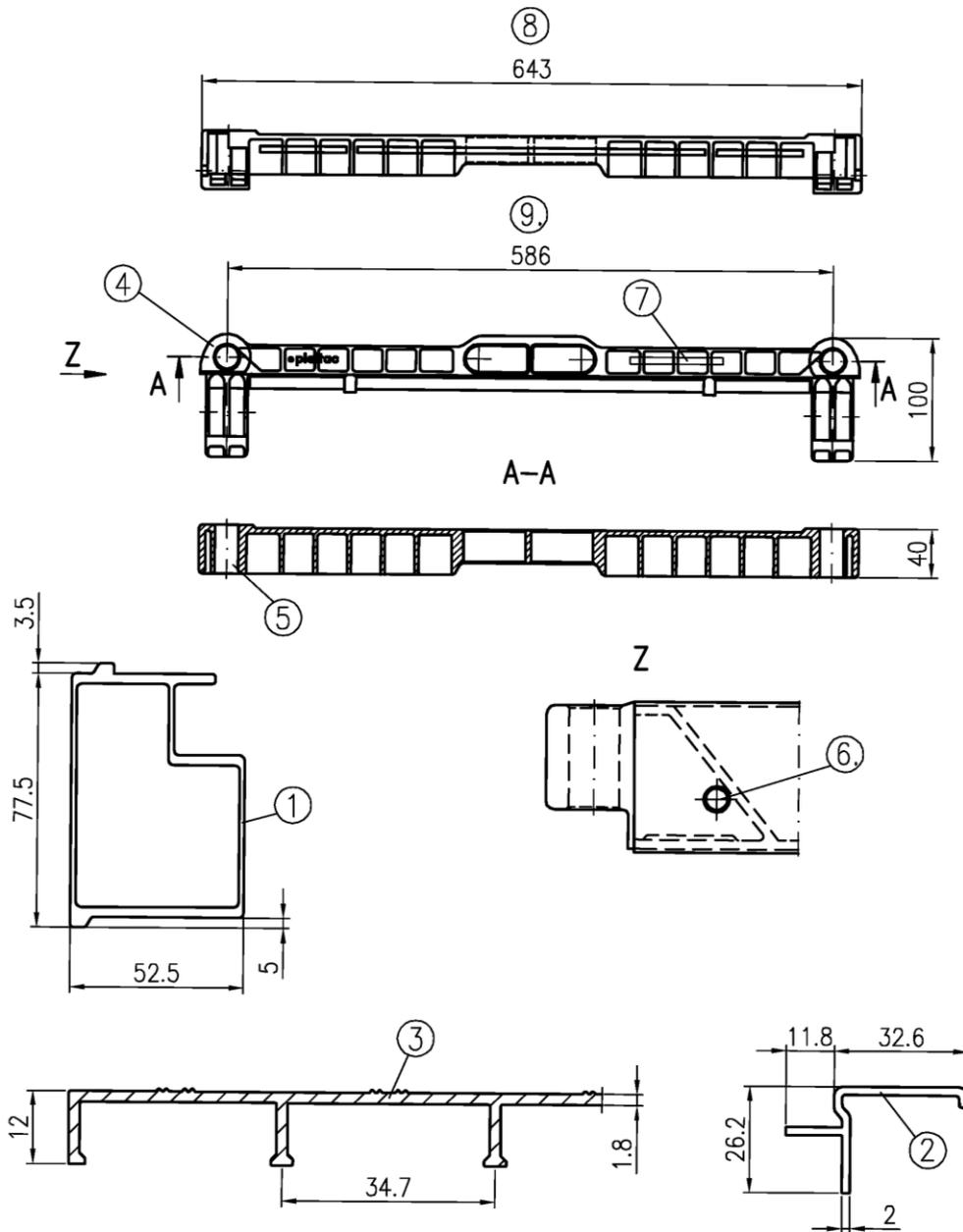
### Rahmengerüst UNIFIX 100

Alu-Durchstiegstafel mit Alu-Belag L=2.50/3.00m  
nach Z-8.1-29

PA114-A055

10.2016

Anlage A,  
Seite 55



- ① Längsträgerprofil, EN AW-6060-T66
- ② Klappenauflageprofil, EN AW-6060-T66
- ③ Belagprofil, EN AW-6063-T66
- ④ Polyamidkopfbeschlag Schulamid 6 HV 15
- ⑤ Rohrniet  $\varnothing 23$  DIN 7340 St
- ⑥ Rohrniet  $\varnothing 12$  DIN 7340 St
- ⑦ Kennzeichnung
- ⑧ Ansicht
- ⑨ Draufsicht

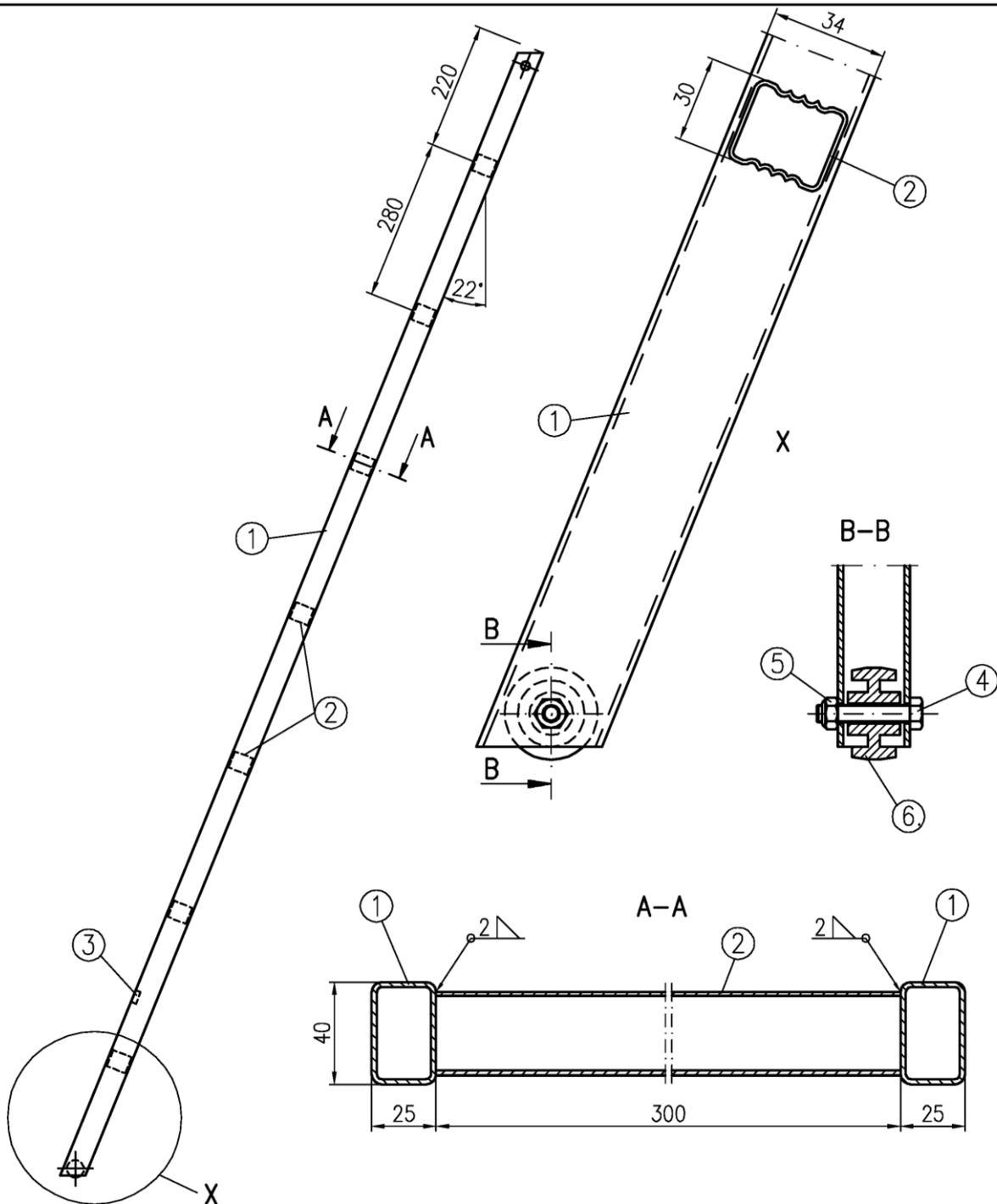
Rahmengerüst UNIFIX 100

Alu-Tafeln mit Alu-Belag Profile, Kopfbeschlag  
 nach Z-8.1-29

Anlage A,  
 Seite 56

PA114-A056

10.2016

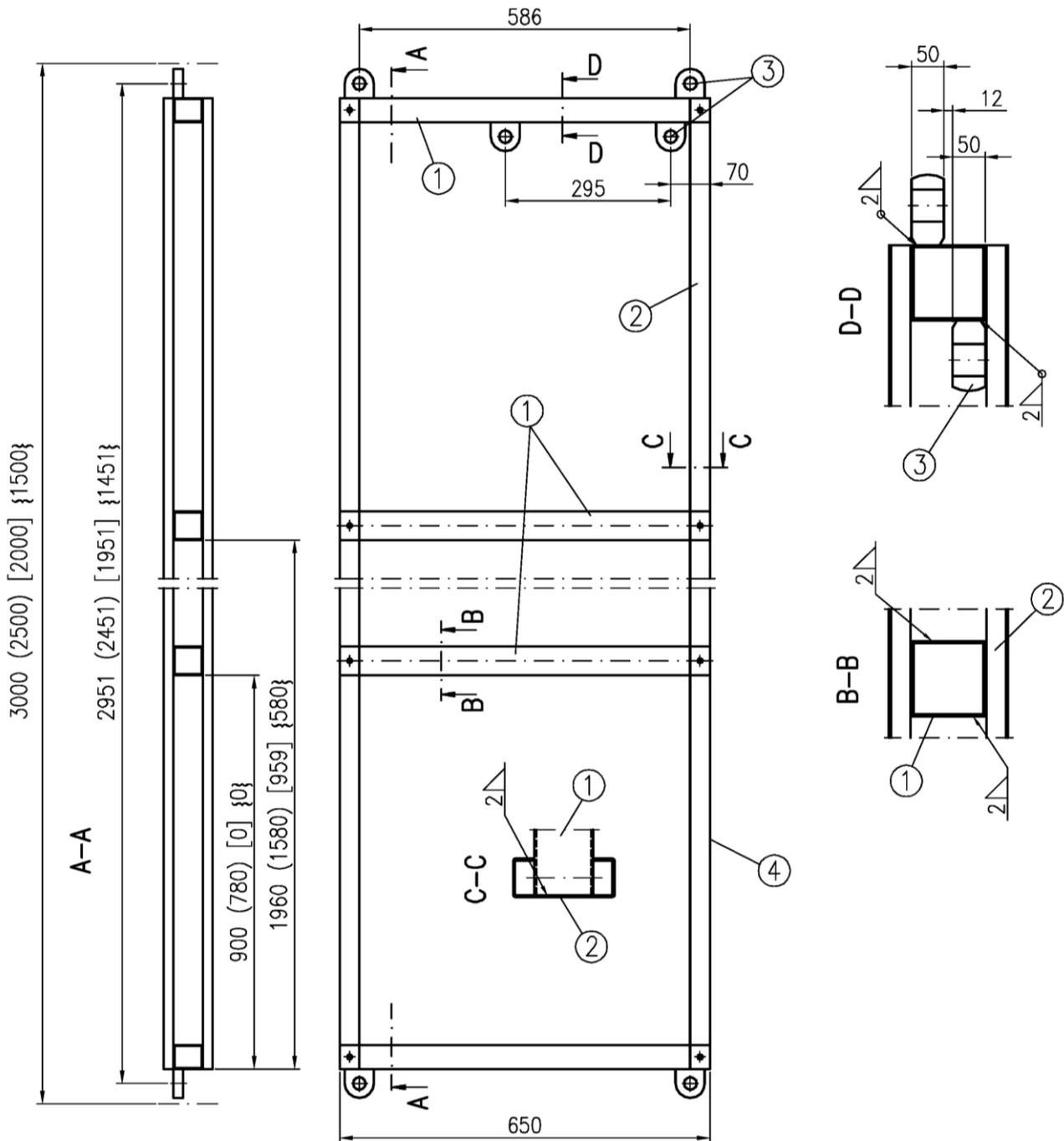


- |                      |                           |                     |
|----------------------|---------------------------|---------------------|
| ① Holm,              | Rechteckrohr 40x25x2,     | EN AW-6082-T6       |
| ② Sprosse,           | Rechteckrohr 34x30x1.4,   | EN AW-6063-T66      |
| ③ Winkel,            | 15x15x3, DIN 1771,        | EN AW-6060-T66      |
| ④ Sechskantschraube, | ISO 4014-M6x35-8.8 (5.6), | galvanisch verzinkt |
| ⑤ Sechskantmutter,   | DIN 985-M6-6,             | galvanisch verzinkt |
| ⑥ Kunststoffrad      |                           |                     |

Rahmengerüst UNIFIX 100

Leiter der Alu-Durchstiegstafeln  
 nach Z-8.1-29

Anlage A,  
 Seite 57



- |                        |          |                |
|------------------------|----------|----------------|
| ① Rohr 45x45x2,        | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |
| ② C-Profil 80x30x15x2, | S235JR,  | DIN EN 10025-2 |
| ③ Anschweißauge,       | S235JR,  | DIN EN 10025-2 |
| ④ Kennzeichnung        |          |                |

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

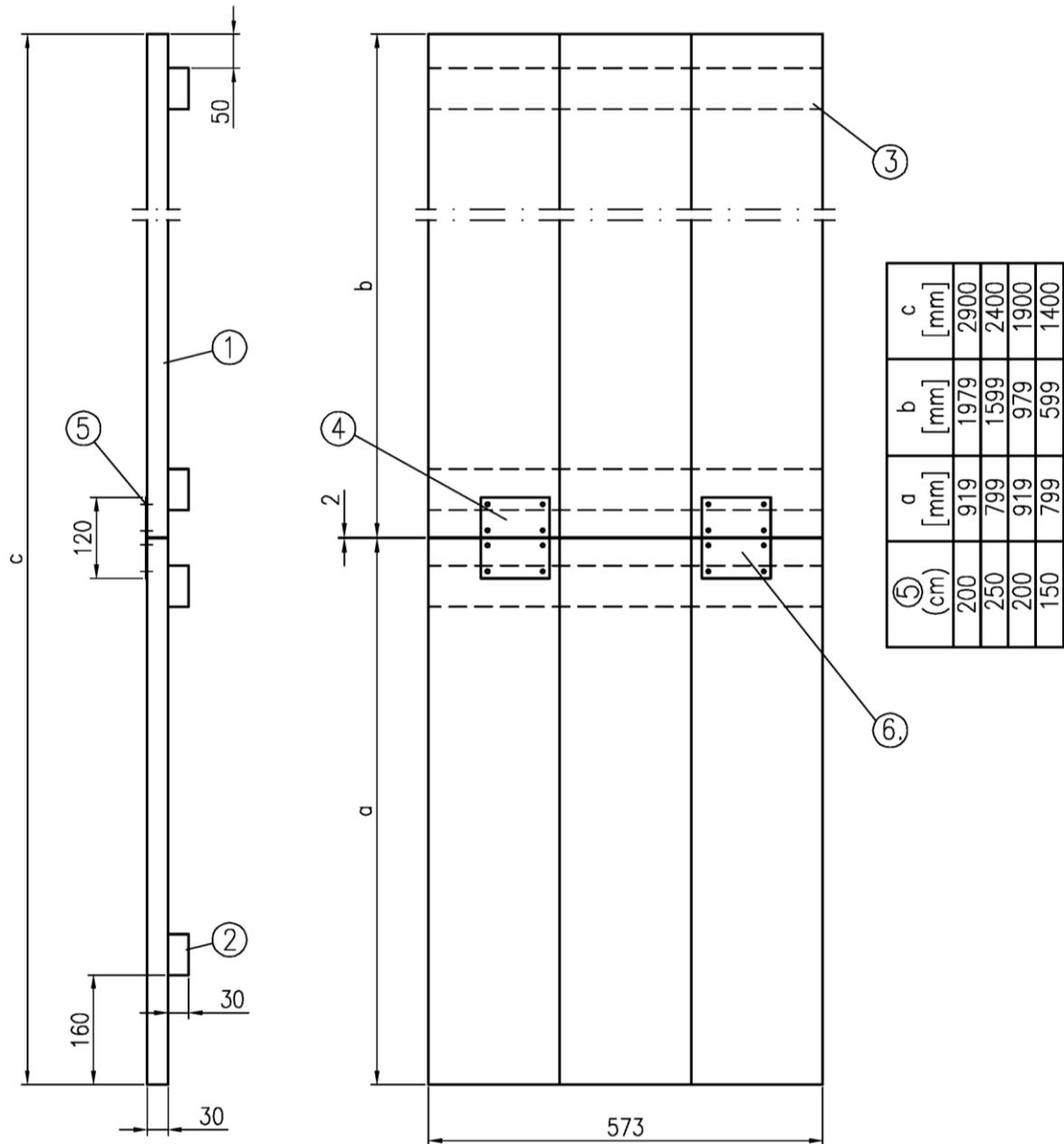
Rahmengerüst UNIFIX 100

Stahl-Leitergangsrahmen (Stahlmatte)  
 nach Z-8.1-29

PA114-A058

10.2016

Anlage A,  
 Seite 58



- ① Holz DIN 4074-S10-Fi
- ② Holz 30x60 S10
- ③ Verbindung Belagbrett-Querholz mit je 3 Nägeln
- ④ Scharniere
- ⑤ Senkholzschrauben
- ⑤ System
- ⑥ Kennzeichnung

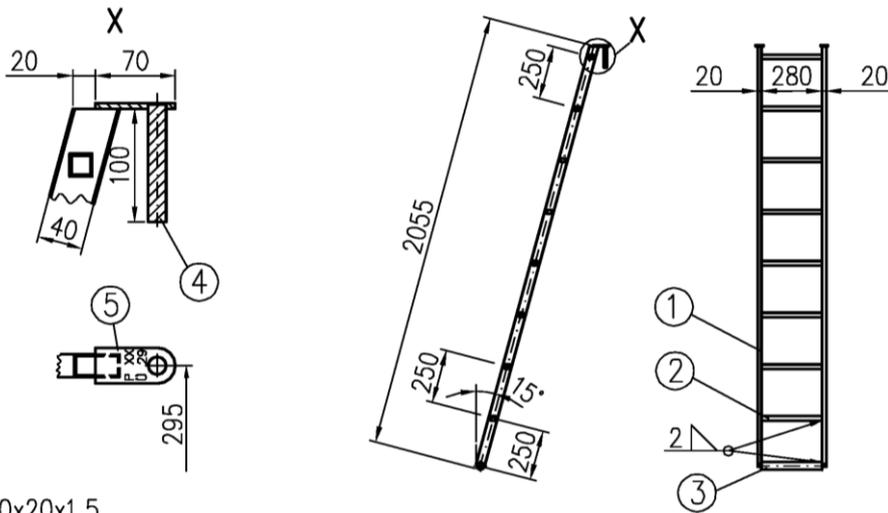
Rahmengerüst UNIFIX 100

Holzbelag mit Klappe  
 nach Z-8.1-29

PA114-A059

10.2016

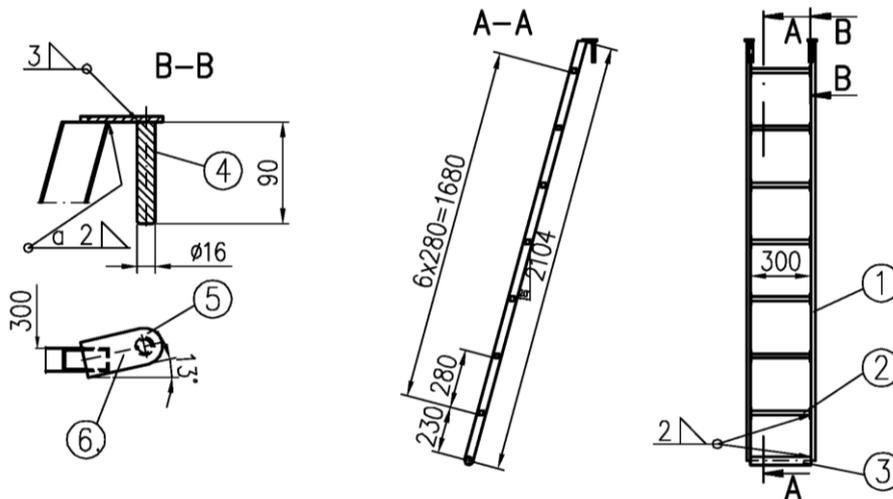
Anlage A,  
 Seite 59



- ① Rohr 40x20x1.5
- ② Rohr 20x20x1.5
- ③ Rohr  $\varnothing 33.7 \times 2.6$
- ④ Rd.  $\varnothing 16$
- ⑤ Bl. 5x33.5

Werkstoff: S235JRG2 verzinkt

Nur zur Verwendung  
 Wird nicht mehr hergestellt.



- ① Holm, Rohr 40x20x1.5, S235JRH, DIN EN 10219-1
- ② Sprosse, Rohr 20x20x1.5, S235JRH, DIN EN 10219-1
- ③ Fußprofil, Rohr  $\varnothing 38 \times 2$ , S235JRH, DIN EN 10219-1
- ④ Zapfen, Rd.  $\varnothing 16$ , S235JR, DIN EN 10025-2
- ⑤ Lasche, Bl. 5x33.5x70, S235JR, DIN EN 10025-2
- ⑥ Kennzeichnung

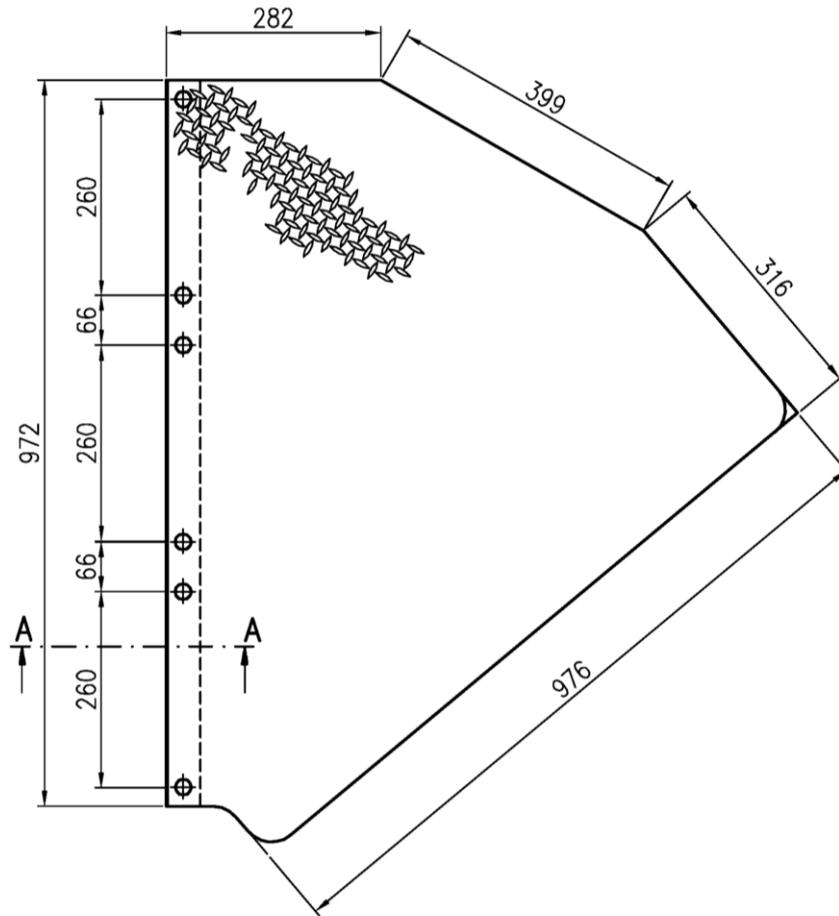
Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

aktuelle Ausführung

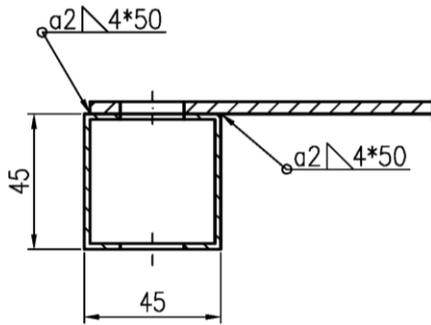
**Rahmengerüst UNIFIX 100**

**Innenleiter aus Stahl**  
 nach Z-8.1-29

Anlage A,  
 Seite 60



A-A



- ① Tränenblech 4/6, S235JR, DIN EN 10025-2
- ② Rohr 45x45x2, S235JRH, DIN EN 10219-1

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

**Rahmengerüst UNIFIX 100**

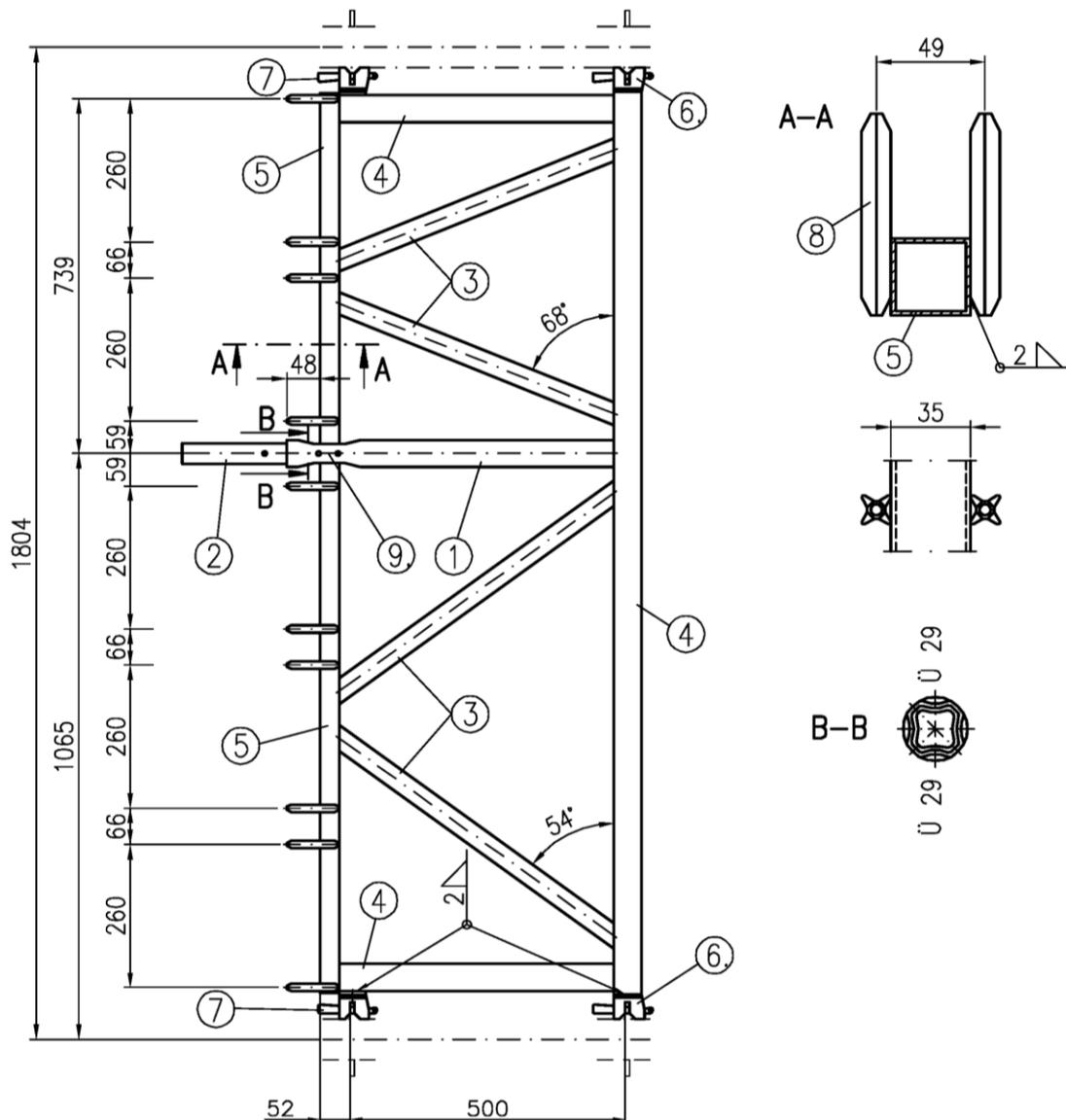
**Eckbelag 110**  
 nach Z-8.1-171

PA114-A061

10.2016

Anlage A,  
 Seite 61

elektronische Kopie der abZ des dibt: z-8.1-954



- ① Rohr  $\varnothing 48.3 \times 3.2$ , S235JRH mit  $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ , DIN EN 10219-1
- ② Rohr  $\varnothing 38 \times 3.2$ , S235JRH mit  $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ , DIN EN 10219-1
- ③ Rohr  $\varnothing 38 \times 2$ , S235JRH mit  $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ , DIN EN 10219-1
- ④ Rohr  $50 \times 35 \times 2$ , S235JRH mit  $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ , DIN EN 10219-1
- ⑤ Rohr  $35 \times 35 \times 2$ , S235JRH, DIN EN 10219-1
- ⑥ Anschlusskopf für Belagriegel ohne Zapfen nach Zulassung Z-8.22-843
- ⑦ Keil 4mm nach Zulassung Z-8.22-843
- ⑧ Sternbolzen
- ⑨ Kennzeichnung

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

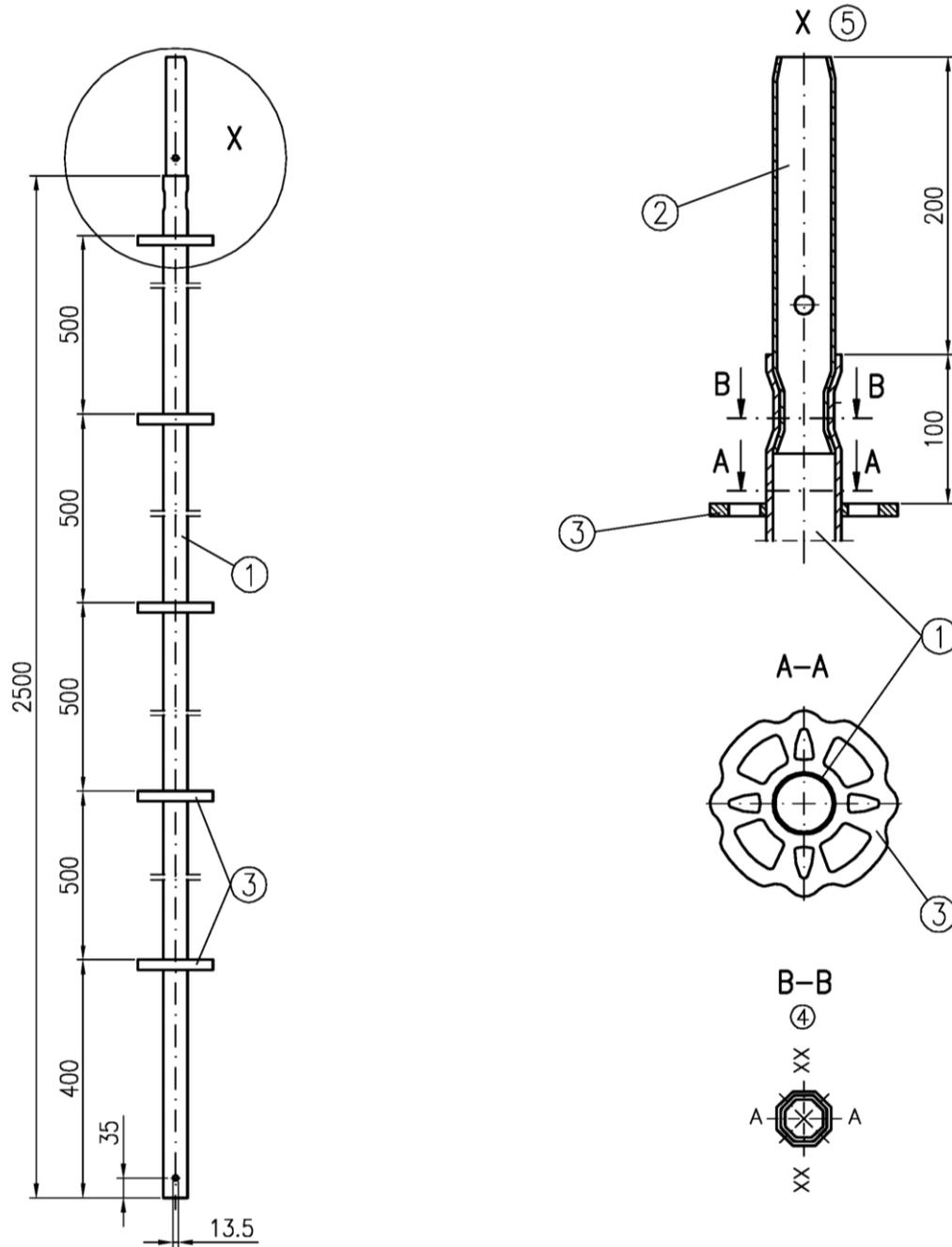
Rahmengerüst UNIFIX 100

Gitterträger für Durchgang 70/110  
nach Z-8.1-29

PA114-A062

10.2016

Anlage A,  
Seite 62



- ① Rohr  $\varnothing 48.3 \times 3.2$ , S235JRH mit  $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ , DIN EN 10219-1
- ② Rohr  $\varnothing 38 \times 4$ , S235JRH mit  $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ , DIN EN 10219-1
- ③ Anschlusssteller nach Zulassung Z-8.22-843
- ④ Kennzeichnung
- ⑤ im Schnitt

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

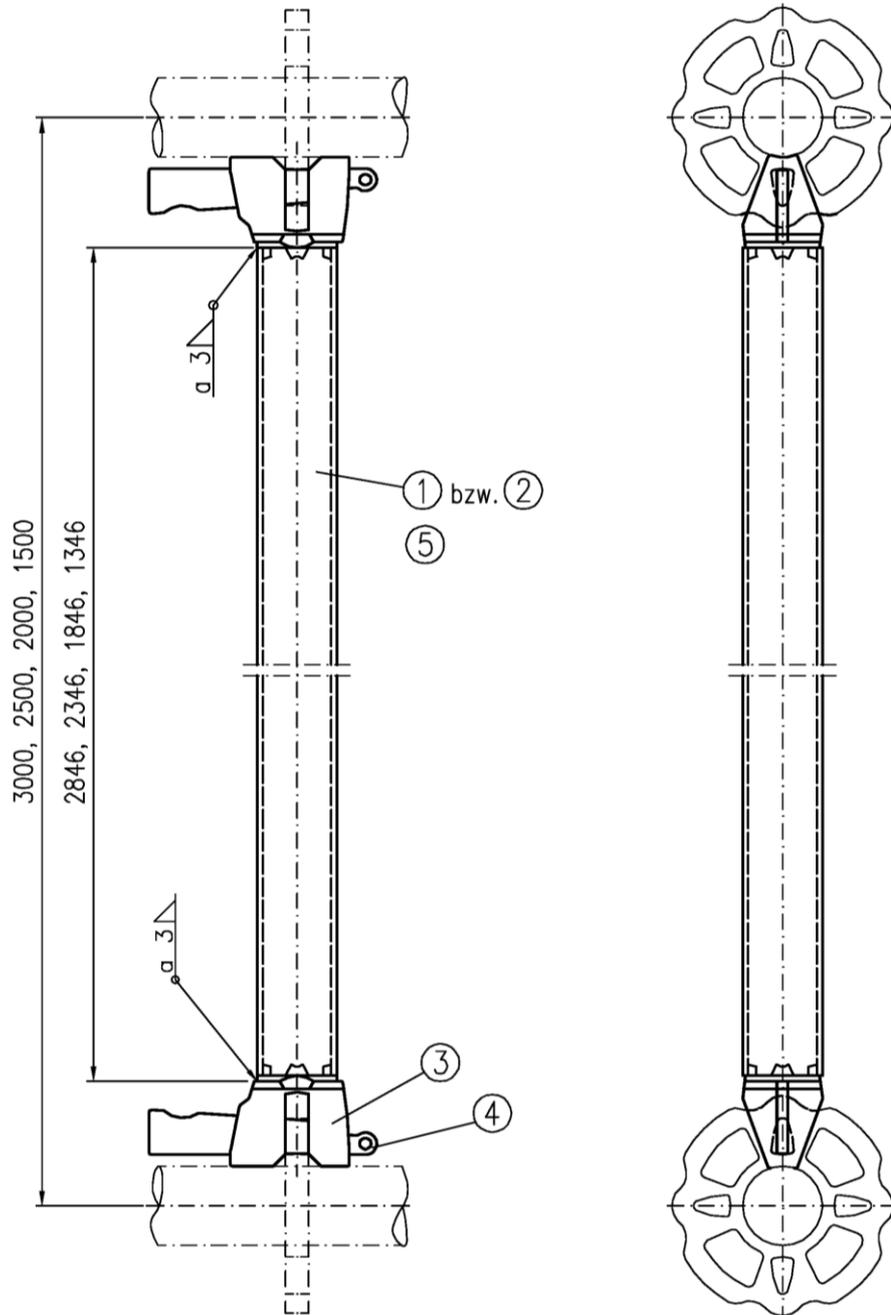
Rahmengerüst UNIFIX 100

Vertikalstiel für Durchgang 70/110  
 nach Z-8.1-29

PA114-A063

10.2016

Anlage A,  
 Seite 63



- ① Rohr  $\varnothing 48.3 \times 2.7$ , S235JRH mit  $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ , DIN EN 10219-1
- ② Rohr  $\varnothing 48.3 \times 3.2$ , S235JRH mit  $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ , DIN EN 10219-1
- ③ Anschlusskopf für Rohrriegel nach Zulassung Z-8.22-843
- ④ Keil 6mm nach Zulassung Z-8.22-843
- ⑤ Pos.2 nur zur Verwendung (wird nicht mehr hergestellt)

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

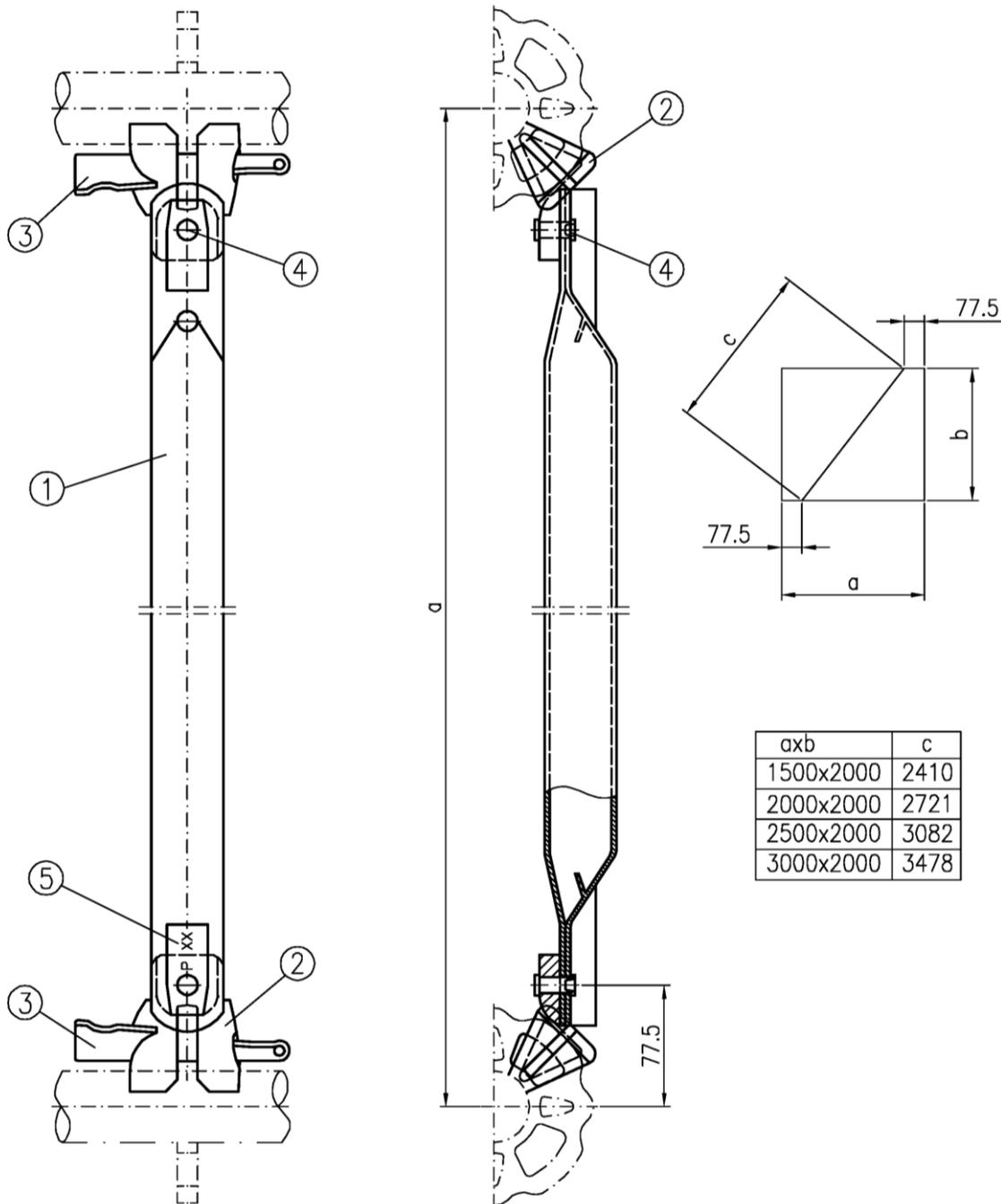
Rahmengerüst UNIFIX 100

Horizontalriegel für Durchgang 70/110  
 nach Z-8.1-29

PA114-A064

10.2016

Anlage A,  
 Seite 64



- ① Rohr  $\varnothing 48.3 \times 2.6$ , S235JRH, DIN EN 10219-1
- ② Anschlusskopf für Vertikaldiagonale nach Zulassung Z-8.22-843
- ③ Keil 6mm nach Zulassung Z-8.22-843
- ④ Halbhohlriet  $\varnothing 16 \times 29$  nach Zulassung Z-8.22-843
- ⑤ Kennzeichnung

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Rahmengerüst UNIFIX 100

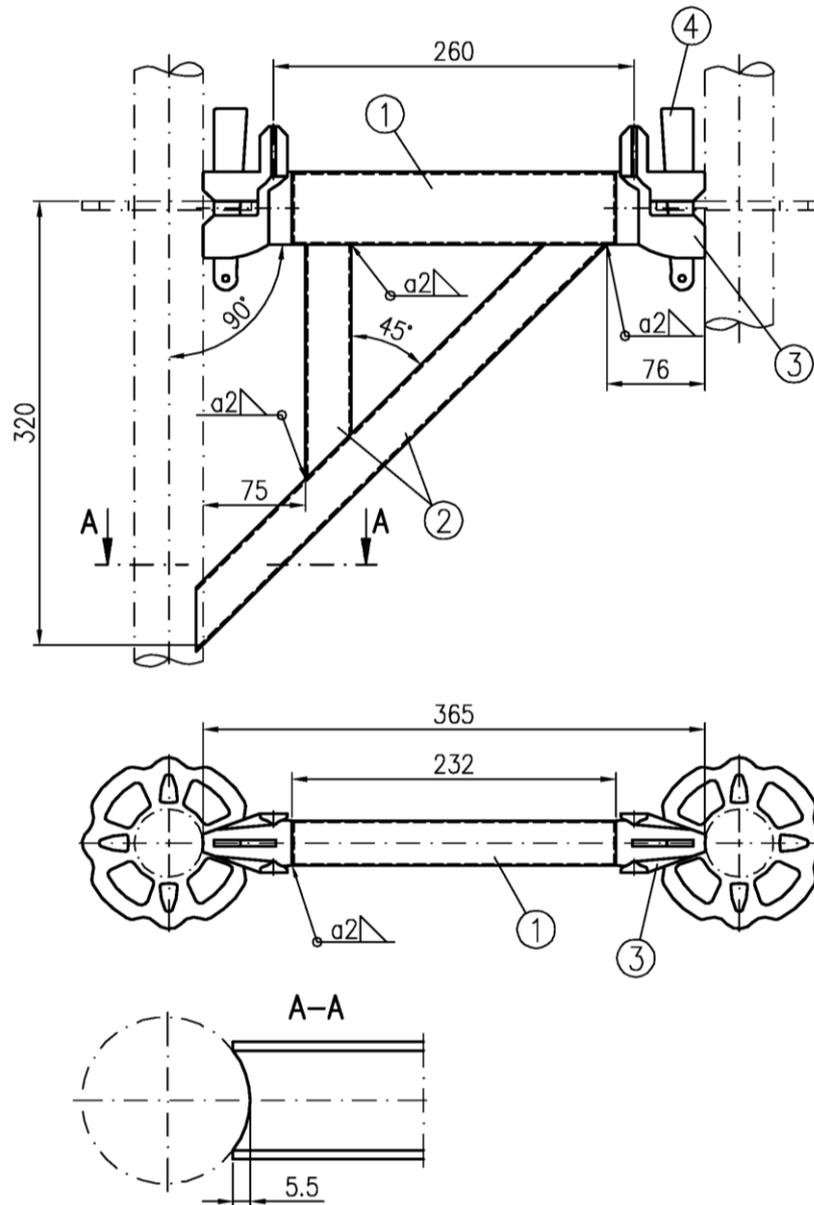
Vertikaldiagonale für Durchgang 70/110  
 nach Z-8.1-29

Anlage A,  
 Seite 65

PA114-A065

10.2016

PA114-A064  
 Z3847.17



- ① Rohr 50x35x2, S235JRH mit  $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ , DIN EN 10219-1
- ② Rohr 35x35x2, S235JRH, DIN EN 10219-1
- ③ Anschlusskopf für Belagriegel mit Zapfen nach Zulassung Z-8.22-843
- ④ Keil 4mm nach Zulassung Z-8.22-843

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

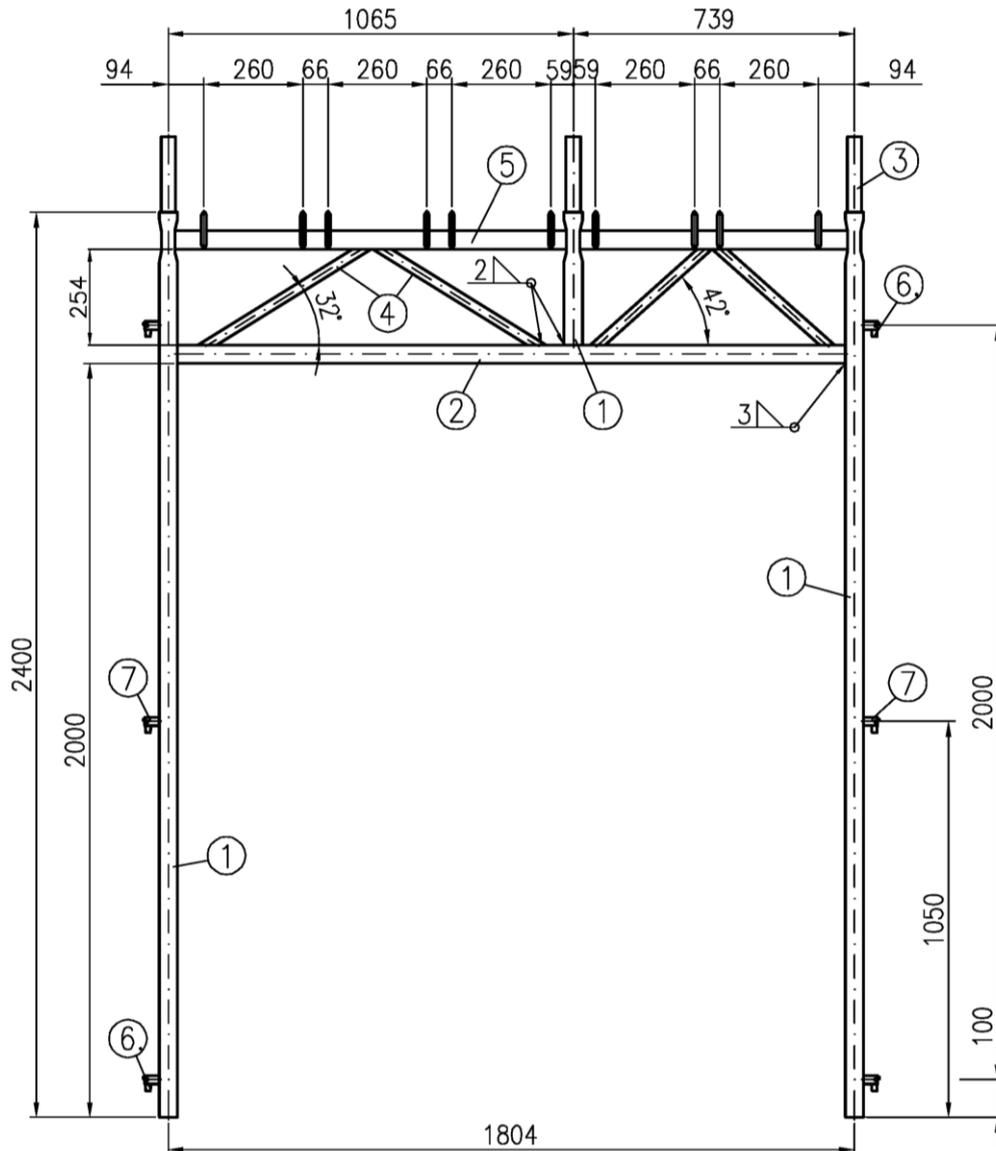
Rahmengerüst UNIFIX 100

Konsole 40 für Durchgang 70/110  
 nach Z-8.1-29

PA114-A066

11.2016

Anlage A,  
 Seite 66



Kennzeichnung wie beim Stahl-Vertikalrahmen

- ① Rohr  $\varnothing 48.3 \times 3.2$ , S235JRH mit  $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ , DIN EN 10219-1
- ② Rohr  $\varnothing 48.3 \times 3.2$ , S235JRH, DIN EN 10219-1
- ③ Rohr  $\varnothing 38 \times 3.2$ , S235JRH mit  $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ , DIN EN 10219-1
- ④ Rohr  $\varnothing 26.9 \times 2$ , S235JRH, DIN EN 10219-1
- ⑤ Rohr  $50 \times 35 \times 2$ , S235JRH mit  $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ , DIN EN 10219-1
- ⑥ Diagonalkippstift, Anlage A, Seite 3 ①-②
- ⑦ Geländerkippstift, Anlage A, Seite 3 ③-④

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

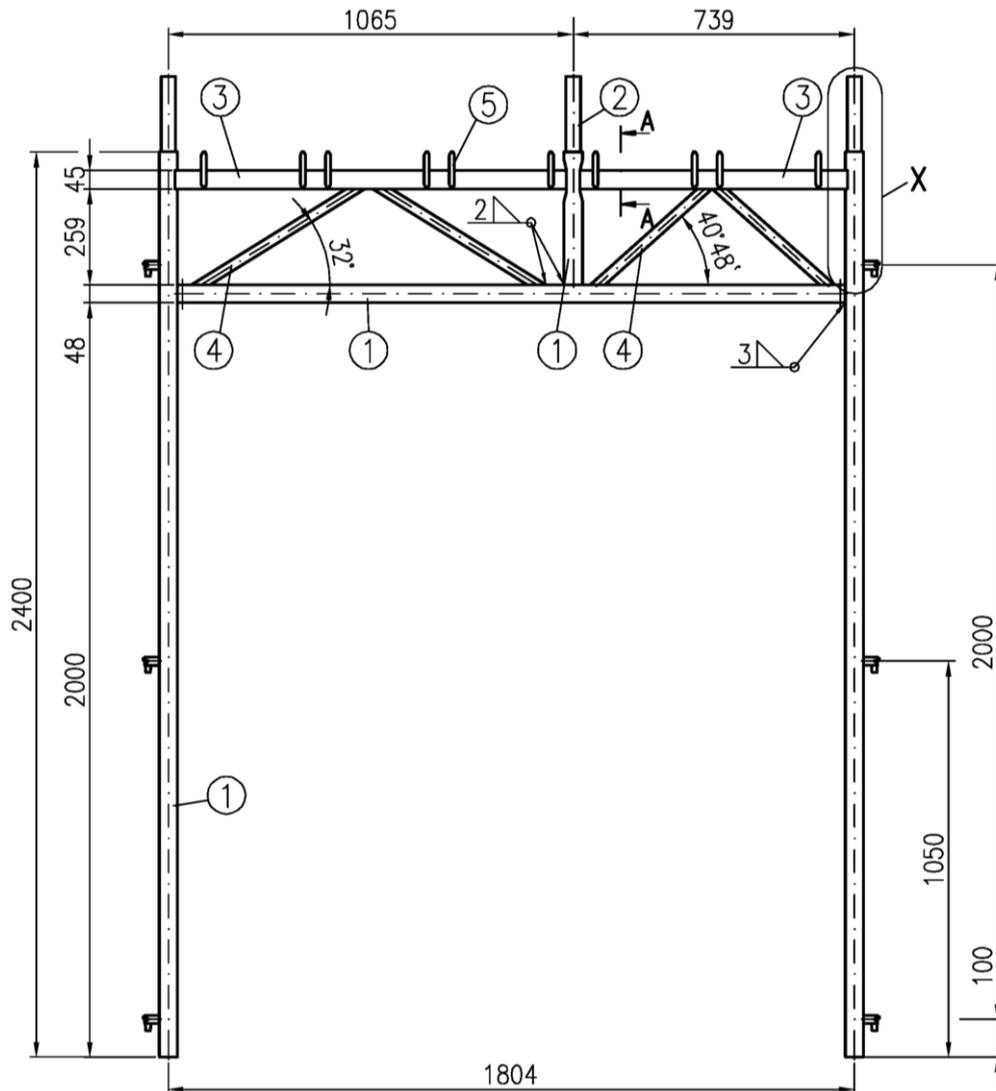
Rahmengerüst UNIFIX 100

Durchgangsrahmen 70/110 einteilig  
 nach Z-8.1-29

PA114-A067

10.2016

Anlage A,  
 Seite 67



- ① Rohr  $\varnothing 48.3 \times 3.2$
- ② Rohr  $\varnothing 38 \times 3.2$
- ③ Rohr  $45 \times 45 \times 2$
- ④ Rohr  $\varnothing 26.9 \times 2$
- ⑤ Schmiedebolzen

Werkstoff: St37-2 verzinkt

Nur zur Verwendung  
 Wird nicht mehr hergestellt.

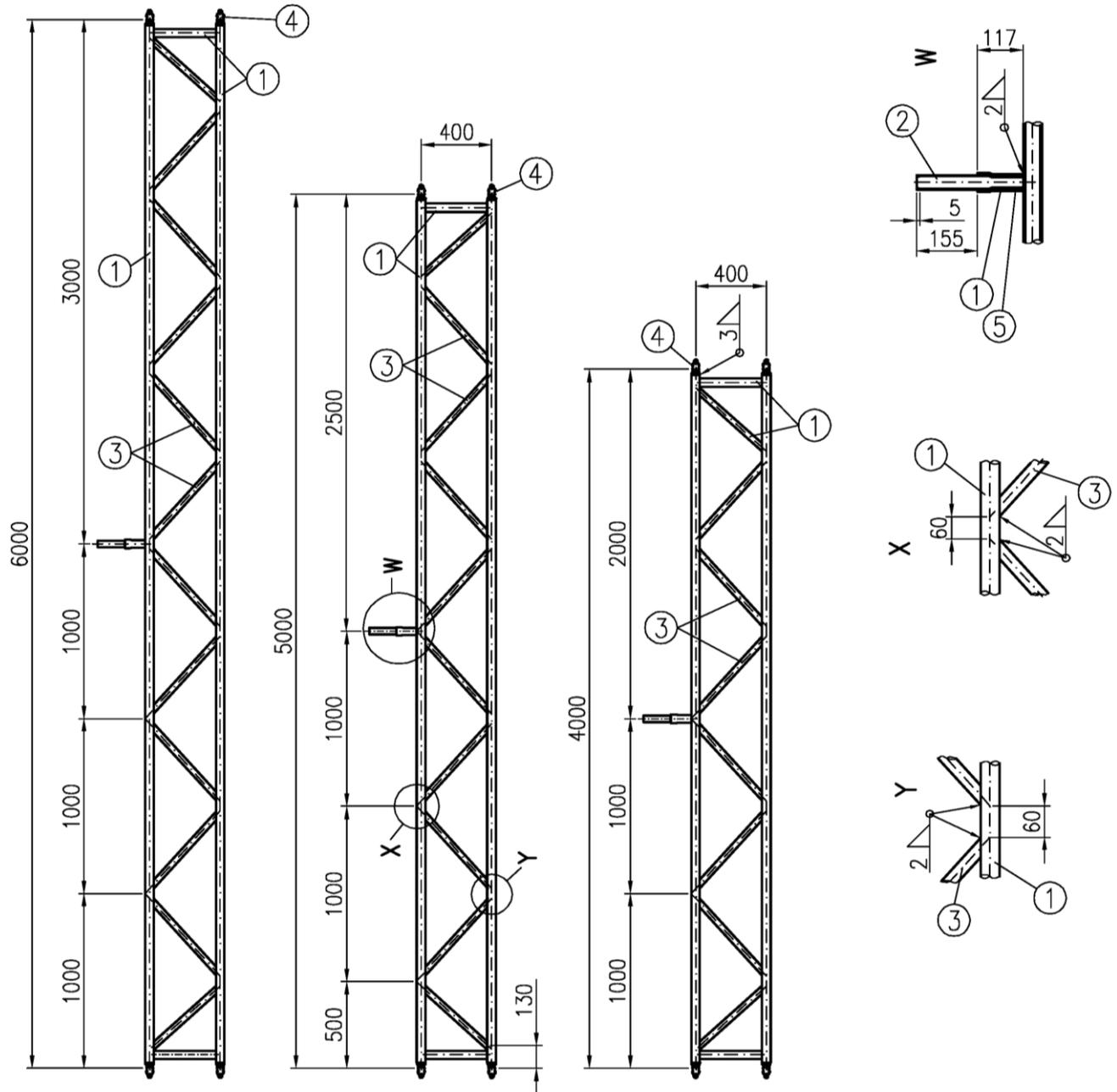
Rahmengerüst UNIFIX 100

Durchgangsrahmen (alte Ausführung)  
 nach Z-8.1-171

PA114-A068

10.2016

Anlage A,  
 Seite 68



- ① Rohr  $\varnothing 48.3 \times 3.2$  S235JRH mit  $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ , DIN EN 10219-1
- ② Rohr  $\varnothing 38 \times 3.2$  S235JRH mit  $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ , DIN EN 10219-1
- ③ Rohr  $\varnothing 38 \times 2$  S235JRH mit  $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ , DIN EN 10219-1  
 alternativ:  $\varnothing 33.7 \times 2.6$  S235JRH (nur zur Verwendung, wird nicht mehr hergestellt)
- ④ Halbkupplung 48 mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung
- ⑤ Kennzeichnung wie beim Vertikalrahmen

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

**Rahmengerüst UNIFIX 100**

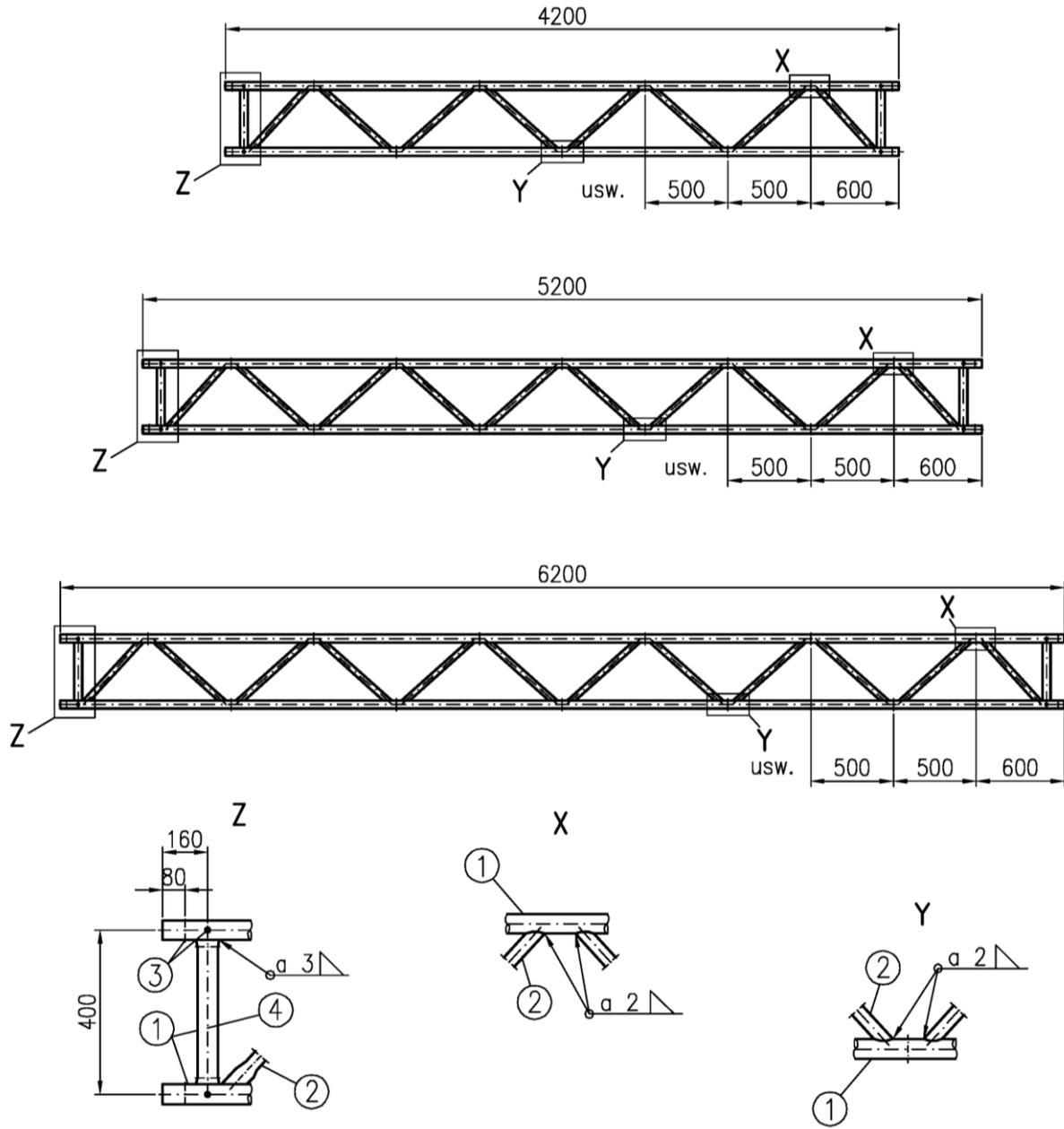
**Überbrückungsträger**  
 nach Z-8.1-29

PA114-A069

10.2016

Anlage A,  
 Seite 69





- ① Rundrohr  $\phi 48.3 \times 3.2$  S235JRH mit  $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ , DIN EN 10219-1
- ② Strebe  $\phi 38 \times 2.0$  S235JRH mit  $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ , DIN EN 10219-1
- ③ Bohrung  $\phi 14$
- ④ Kennzeichnung

Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

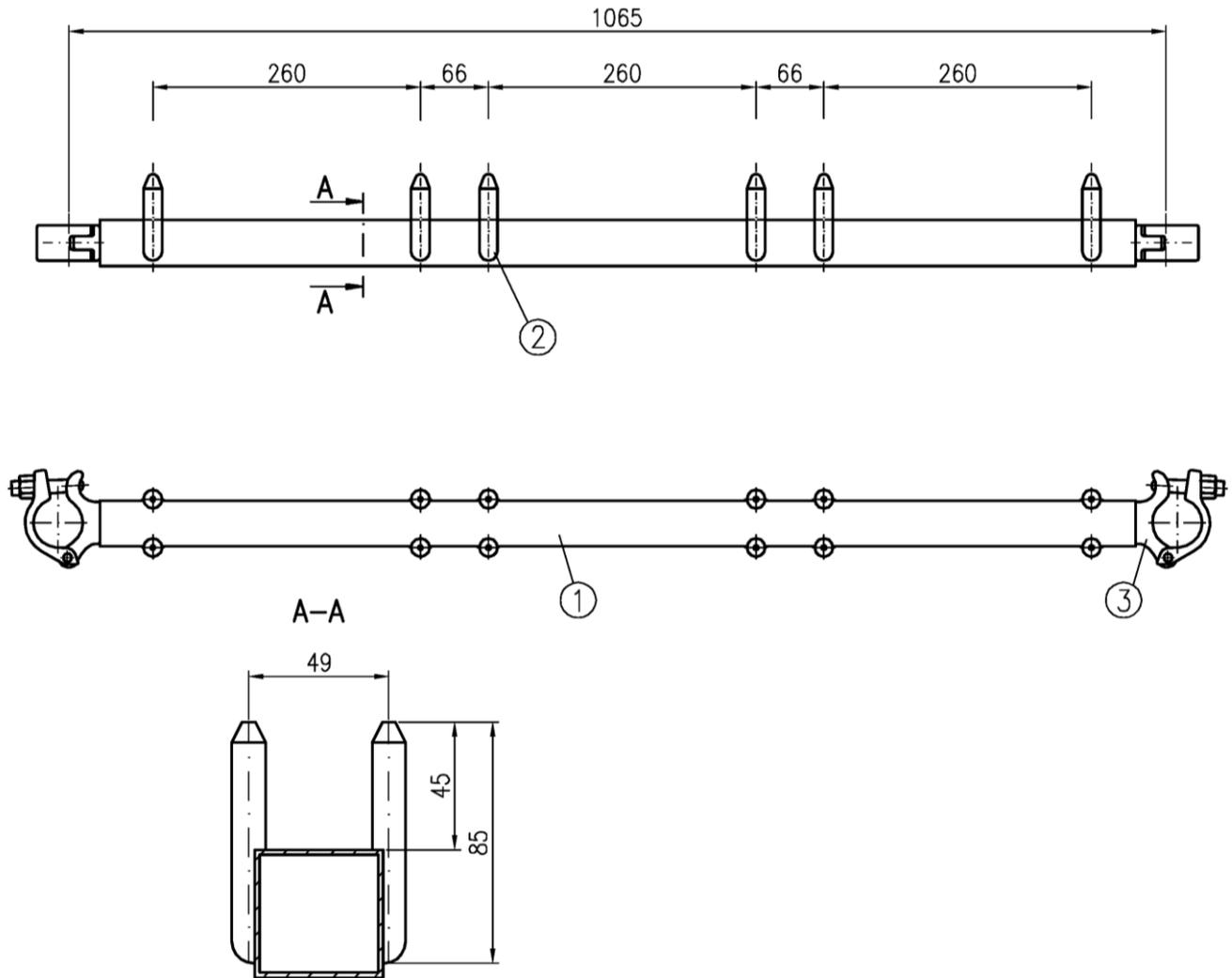
**Rahmengerüst UNIFIX 100**

**Stahl-Gitterträger**  
 nach Z-8.1-29

PA114-A071

10.2016

Anlage A,  
 Seite 71



- ① Rohr 45x45x4.5
  - ② Schmiedebolzen  $\varnothing 18$
  - ③ angeschweißte Halbkupplung
- Schweißnähte  $a=2.5\text{mm}$   
 Werkstoff: St37-2 verzinkt

Nur zur Verwendung  
 Wird nicht mehr hergestellt.

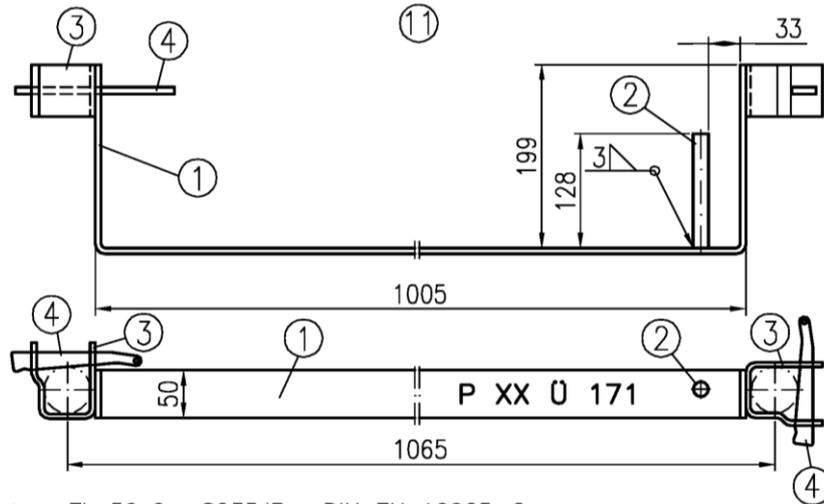
Rahmengerüst UNIFIX 100

Querriegel für Überbrückung (alte Ausführung)  
 nach Z-8.1-171

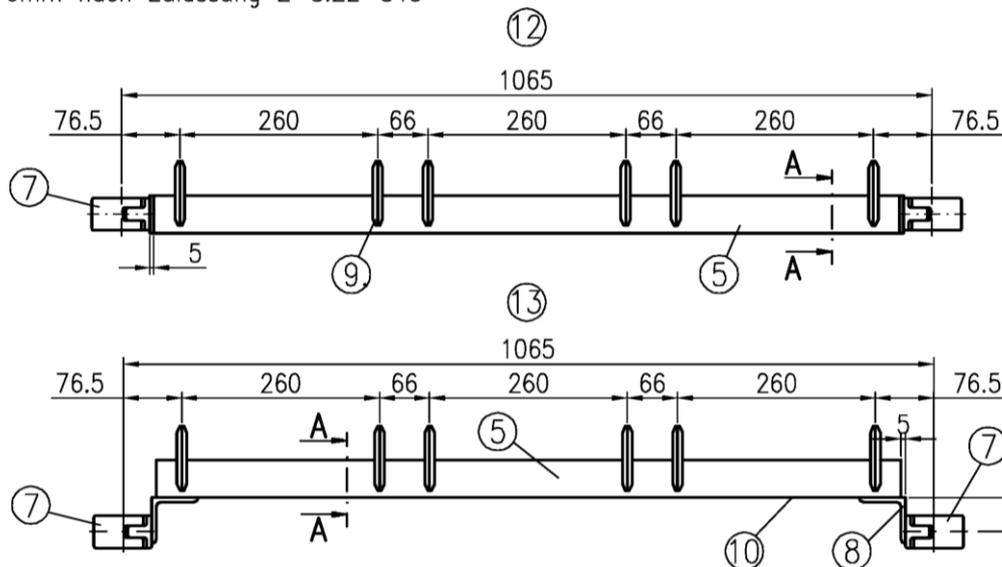
PA114-A072

10.2016

Anlage A,  
 Seite 72



- ① Sicherungsblech, Fl. 50x6, S235JR, DIN EN 10025-2
- ② Bordbrettstift, Rd.  $\phi 16$ , S235JR, DIN EN 10025-2
- ③ U-Stück, Bl. 8x55, S235JR, DIN EN 10025-2
- ④ Keil 6mm nach Zulassung Z-8.22-843



- ⑤ Riegel, Rohr 50x35x2, S235JRH mit  $R_{eH} \geq 320N/mm^2$ , DIN EN 10219-1
- ⑥ Endblech, Bl. 5x50, S235JR, DIN EN 10025-2
- ⑦ Halbkupplung 48 mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung
- ⑧ Winkeleisen, 60x6, S235JR, DIN EN 10025-2
- ⑨ Sternbolzen
- ⑩ Kennzeichnung
- ⑪ Belagsicherung für Traversen
- ⑫ Traverse für Zwischenstandhöhen
- ⑬ Podesttraverse

Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

Schnitt A-A siehe Anlage A, Seite 3

## Rahmengerüst UNIFIX 100

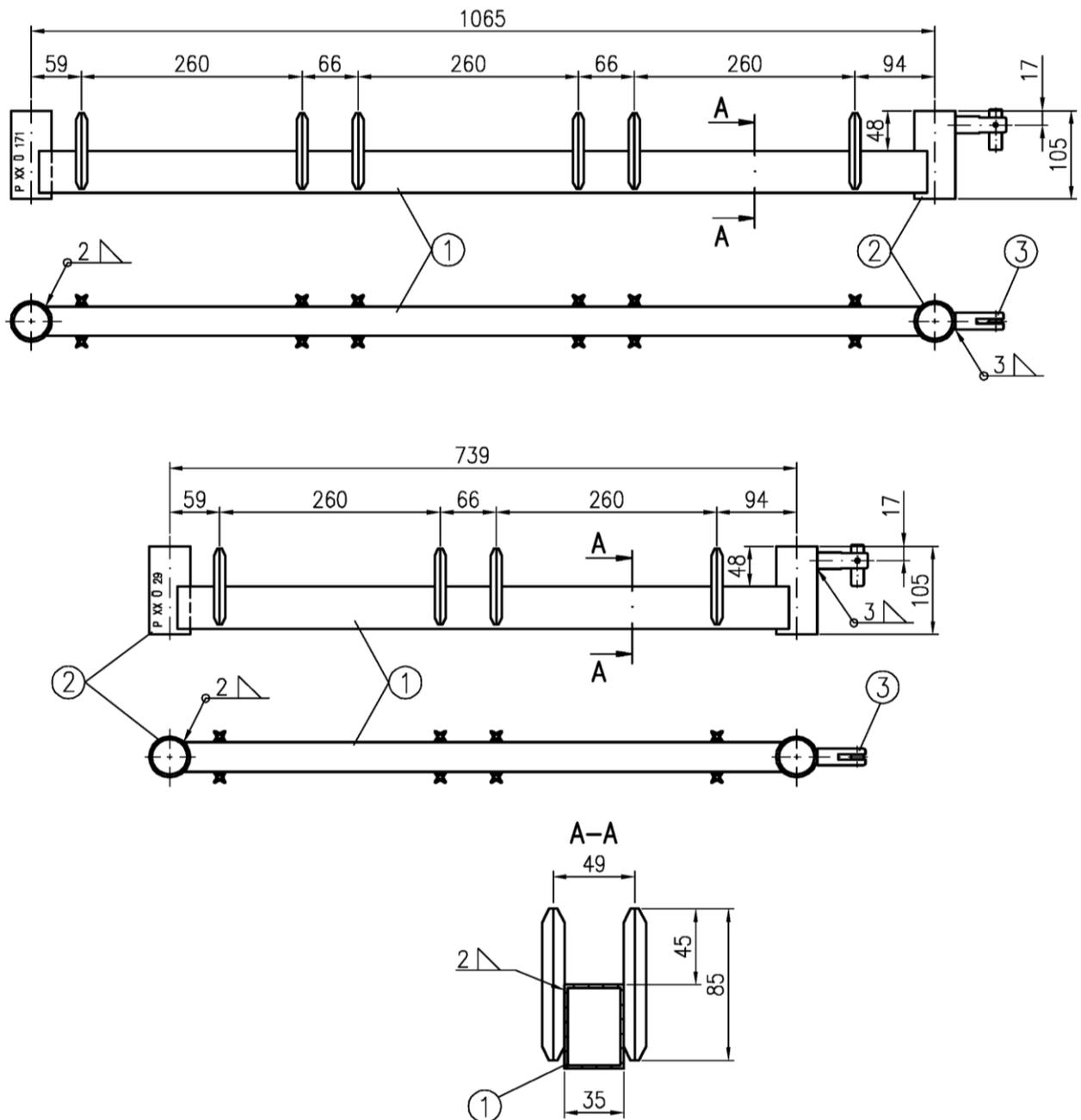
### Traversen mit Belagsicherung

nach Z-8.1-171

PA114-A073

10.2016

Anlage A,  
Seite 73



- ① Riegelrohr, 50x35x2, S235JRH mit  $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ , DIN EN 10219-1
- ② Aufsatzrohr,  $\varnothing 48.3 \times 3.2$ , S235JRH mit  $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ , DIN EN 10219-1
- ③ Diagonalkippstift nach Anlage A, Seite 3 ①-②

Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

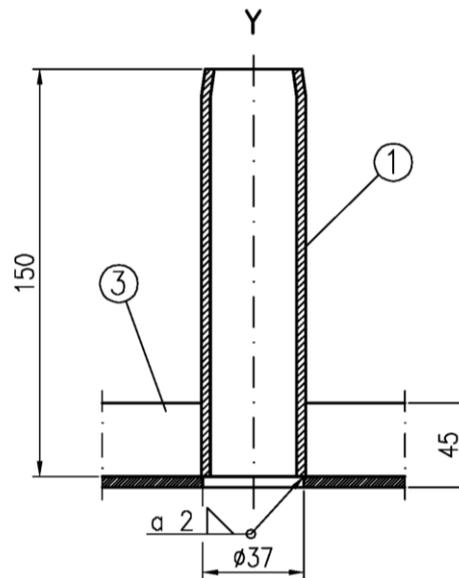
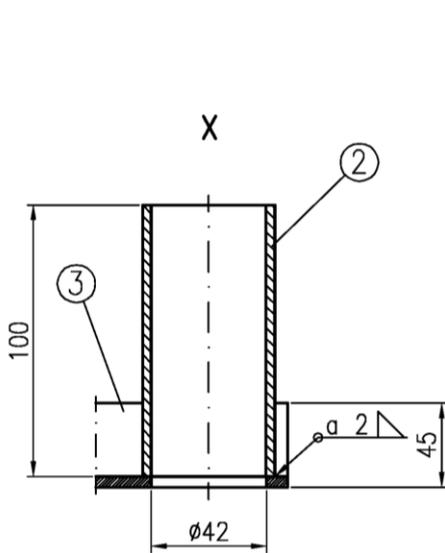
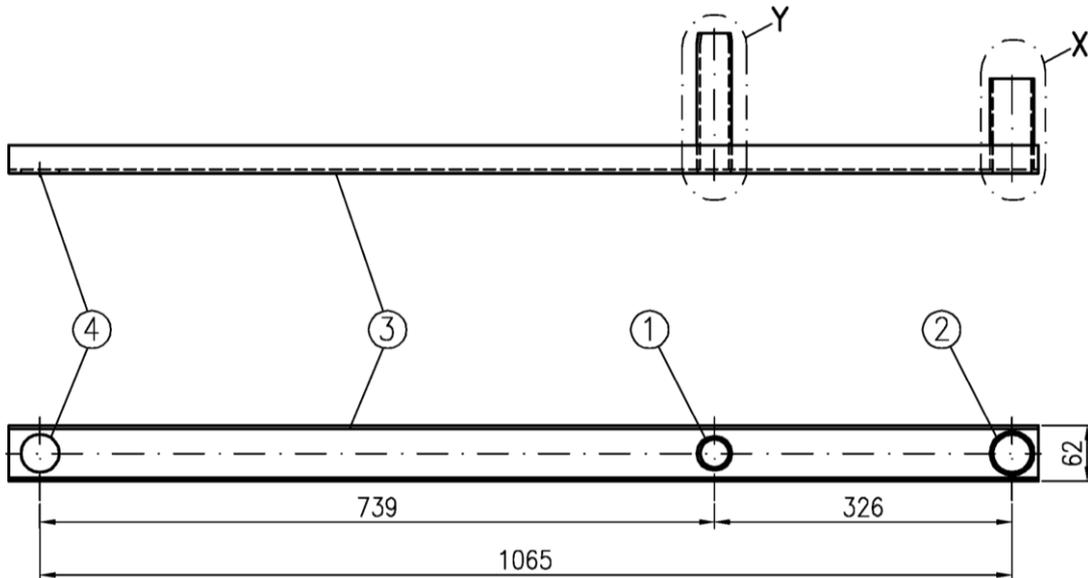
**Rahmengerüst UNIFIX 100**

**Fußtraversen**  
 nach Z-8.1-171

PA114-A074

10.2016

Anlage A,  
 Seite 74



- ① Rohrverbinder,  $\varnothing 38 \times 3.2$ , S235JRH mit  $Re_H \geq 320 \text{ N/mm}^2$ , DIN EN 10219-1
- ② Aufsatzrohr,  $\varnothing 48.3 \times 3.2$ , S235JRH mit  $Re_H \geq 320 \text{ N/mm}^2$ , DIN EN 10219-1
- ③ U-Profil,  $62 \times 45 \times 4$ , S235JR, DIN EN 10025-2
- ④ Bohrung  $\varnothing 42$

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

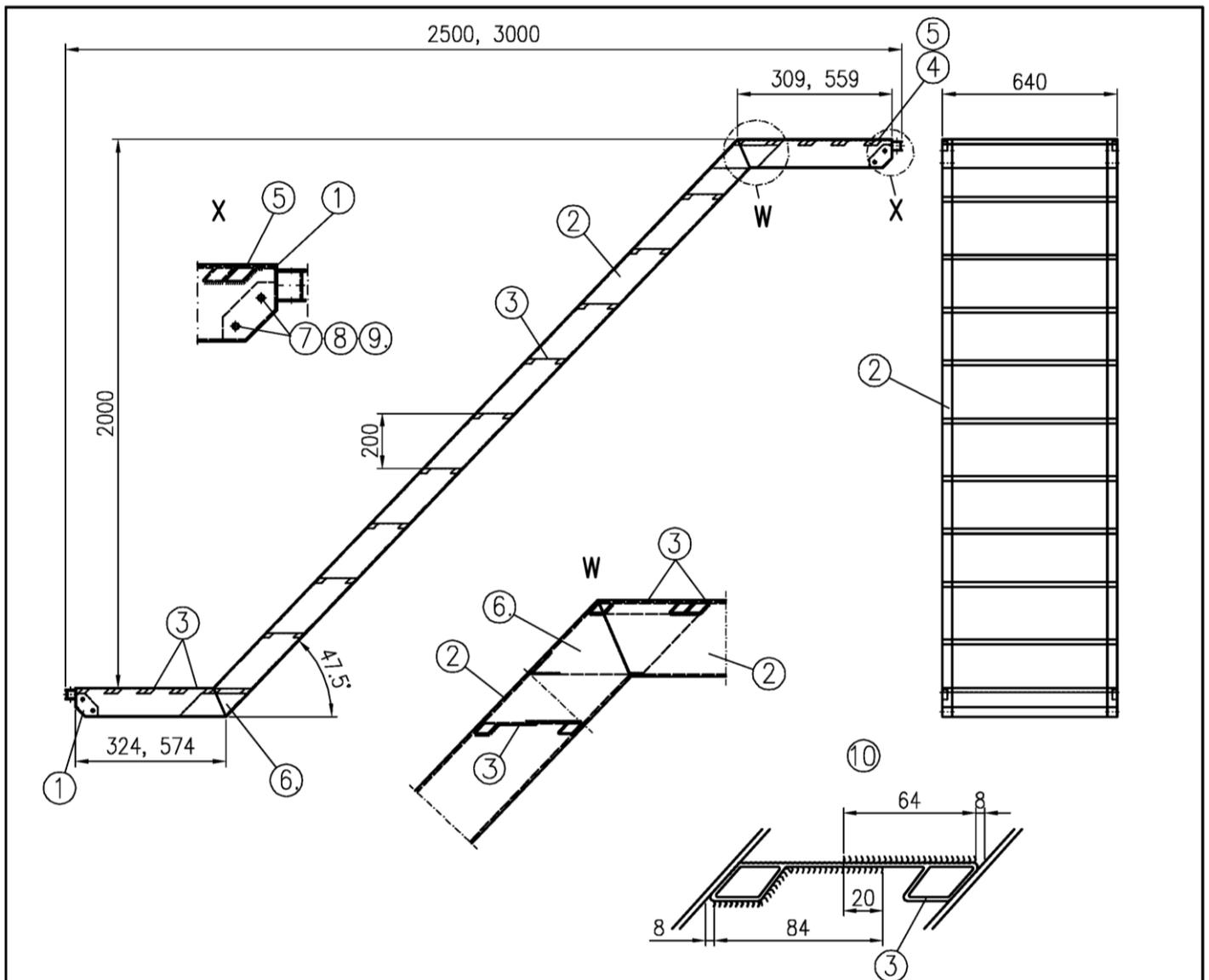
Rahmengerüst UNIFIX 100

Traverse SL 70 / 100  
 nach Z-8.1-171

PA114-A075

10.2016

Anlage A,  
 Seite 75



- ① Kopfstück                    Anlage A, Seite 77
- ② Wangenprofil                Anlage A, Seite 77
- ③ Stufenprofil                 Anlage A, Seite 77
- ④ Ausgleichsstufe 1         Anlage A, Seite 77
- ④ Ausgleichsstufe 2         Anlage A, Seite 77
- ⑥ Verstärkungsblech        73x218x5        EN AW-5754-H24/H34
- ⑦ Flachkopfschraube        M8x25-A2        ISO 7380
- ⑧ Sechskantmutter         M8-A2            DIN 982
- ⑨ Scheibe,                    A8.4-A2         DIN 126
- ⑩ Verschweißung der Stufen im Detail

alle Schweißnähte  $a=2.5\text{mm}$   
 alle Schweißnähte "WIG"

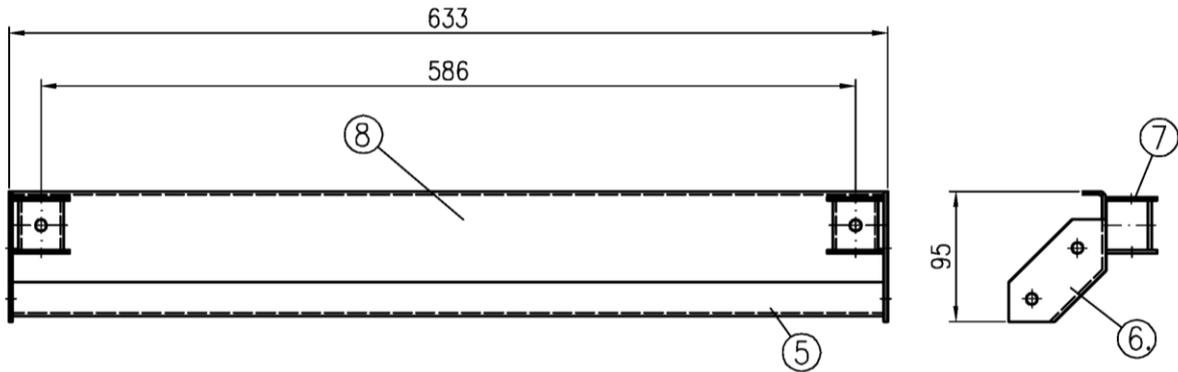
**Rahmengerüst UNIFIX 100**

**Alu-Treppe 250, 300**  
 nach Z-8.1-29

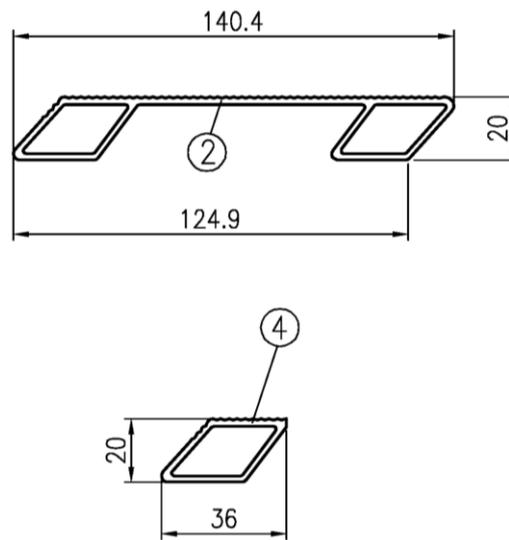
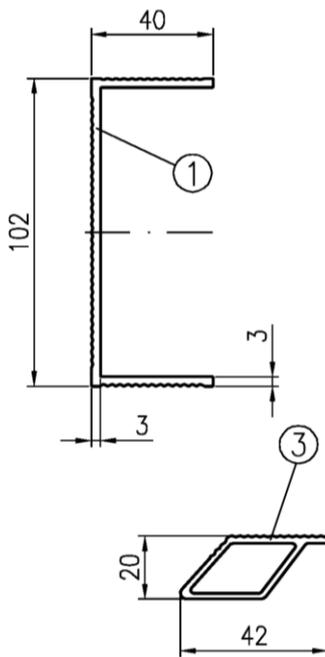
PA114-A076

10.2016

Anlage A,  
 Seite 76



Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o  
 alle Schweißnähte "WIG"



- ① Wangenprofil, 40x102x3, EN AW-6063-T66
- ② Stufenprofil, 20x140.4, EN AW-6063-T66
- ③ Ausgleichsstufe 1, 20x42, EN AW-6063-T66
- ④ Ausgleichsstufe 2, 20x36, EN AW-6063-T66
- ⑤ Grundblech, Bl. 3x118, S235JR, DIN EN 10025-2
- ⑥ Seitenblech, Bl. 3x70, S235JR, DIN EN 10025-2
- ⑦ Einhängeöse, Bl. 2.75mm, S235JR, DIN EN 10025-2
- ⑧ Kennzeichnung

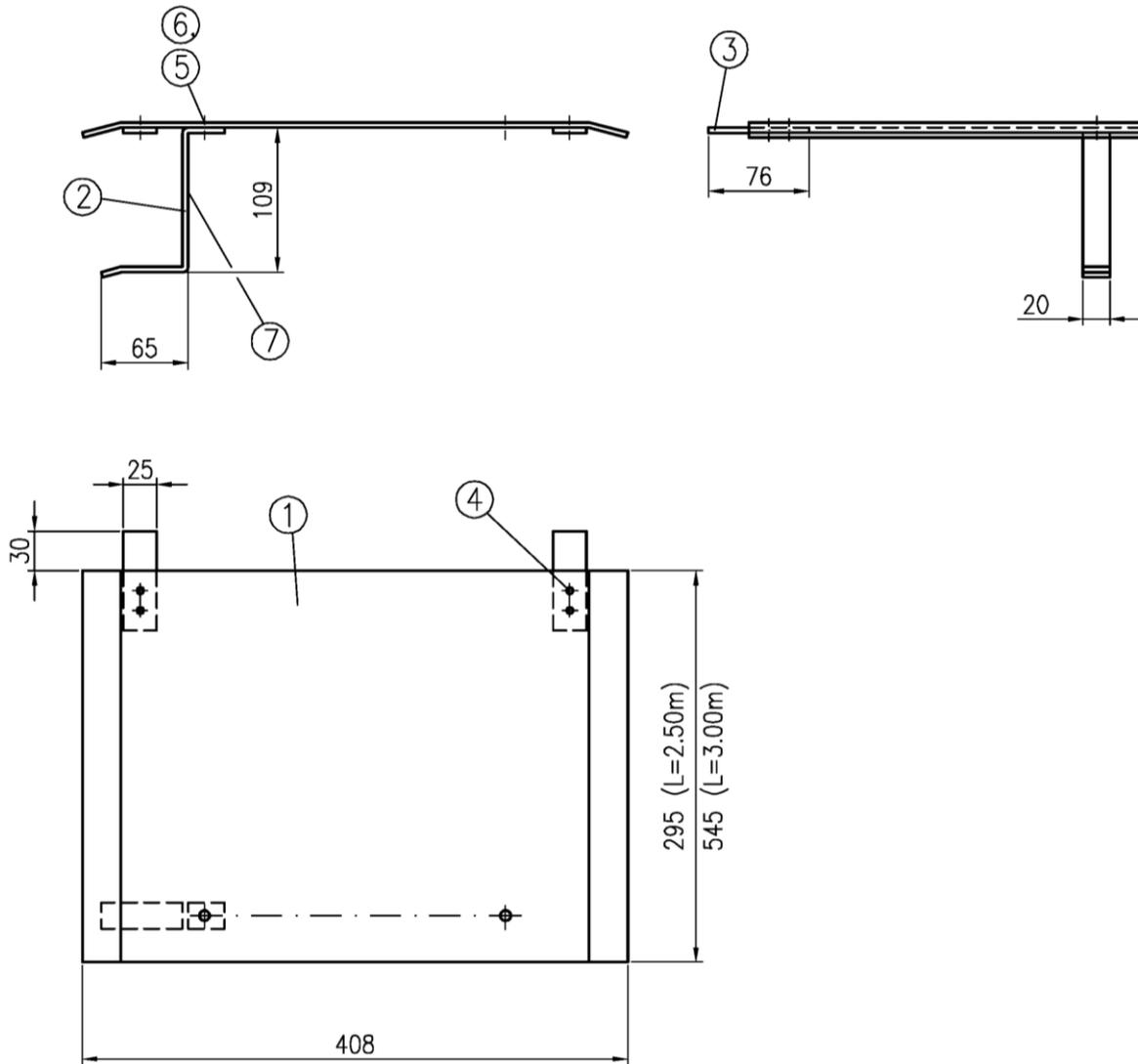
Rahmengerüst UNIFIX 100

Alu-Treppe Profile Kopfstück  
 nach Z-8.1-29

PA114-A077

10.2016

Anlage A,  
 Seite 77



- |   |                   |         |                        |
|---|-------------------|---------|------------------------|
| ① | Alu-Warzenblech   | 3.5/5   | EN AW-5754-H24/H34     |
| ② | Sicherungsblech   | 20x4    | S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ③ | Einhängeblech     | 25x4    | S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ④ | Blindniet         | ∅4.8x18 | DIN 7337 Al-A2         |
| ⑤ | Sechskantschraube | M8x20   | ISO 4018-4.6           |
| ⑥ | Sechskantmutter   | M8      | ISO 4032-4             |
| ⑦ | Kennzeichnung     |         |                        |

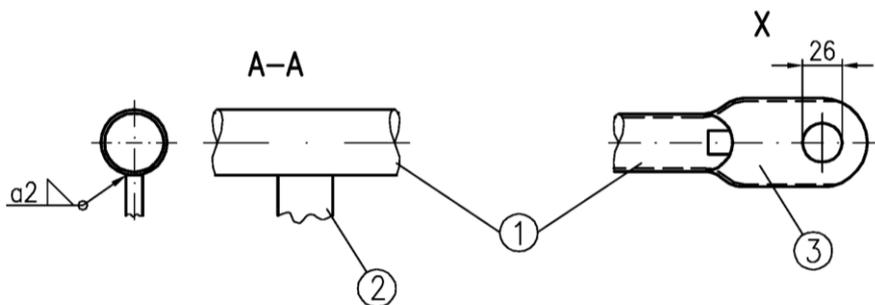
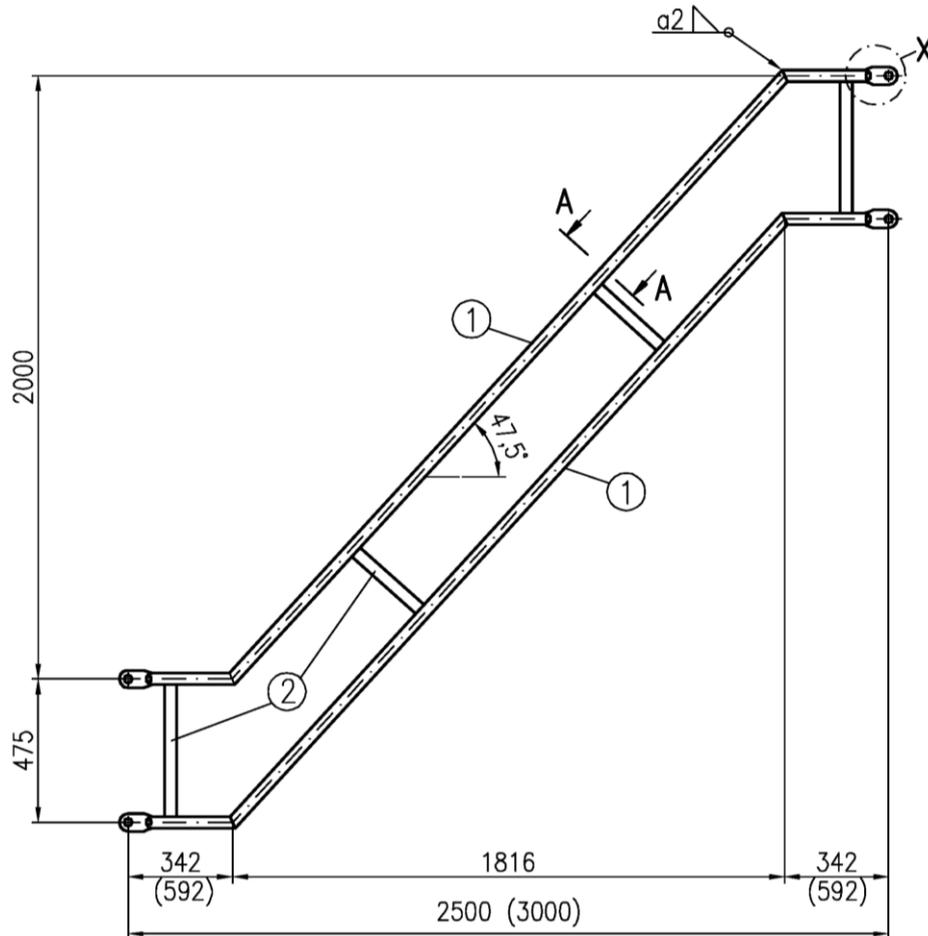
Rahmengerüst UNIFIX 100

Alu-Spaltabdeckung  
 nach Z-8.1-29

PA114-A078

10.2016

Anlage A,  
 Seite 78



- ① Holme, Rohr  $\varnothing 38 \times 2$ , S235JRH mit  $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ , DIN EN 10219-1  
 ② Bindebleche, Fl.  $40 \times 5$ , S235JR, DIN EN 10025-2  
 ③ Kennzeichnung

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

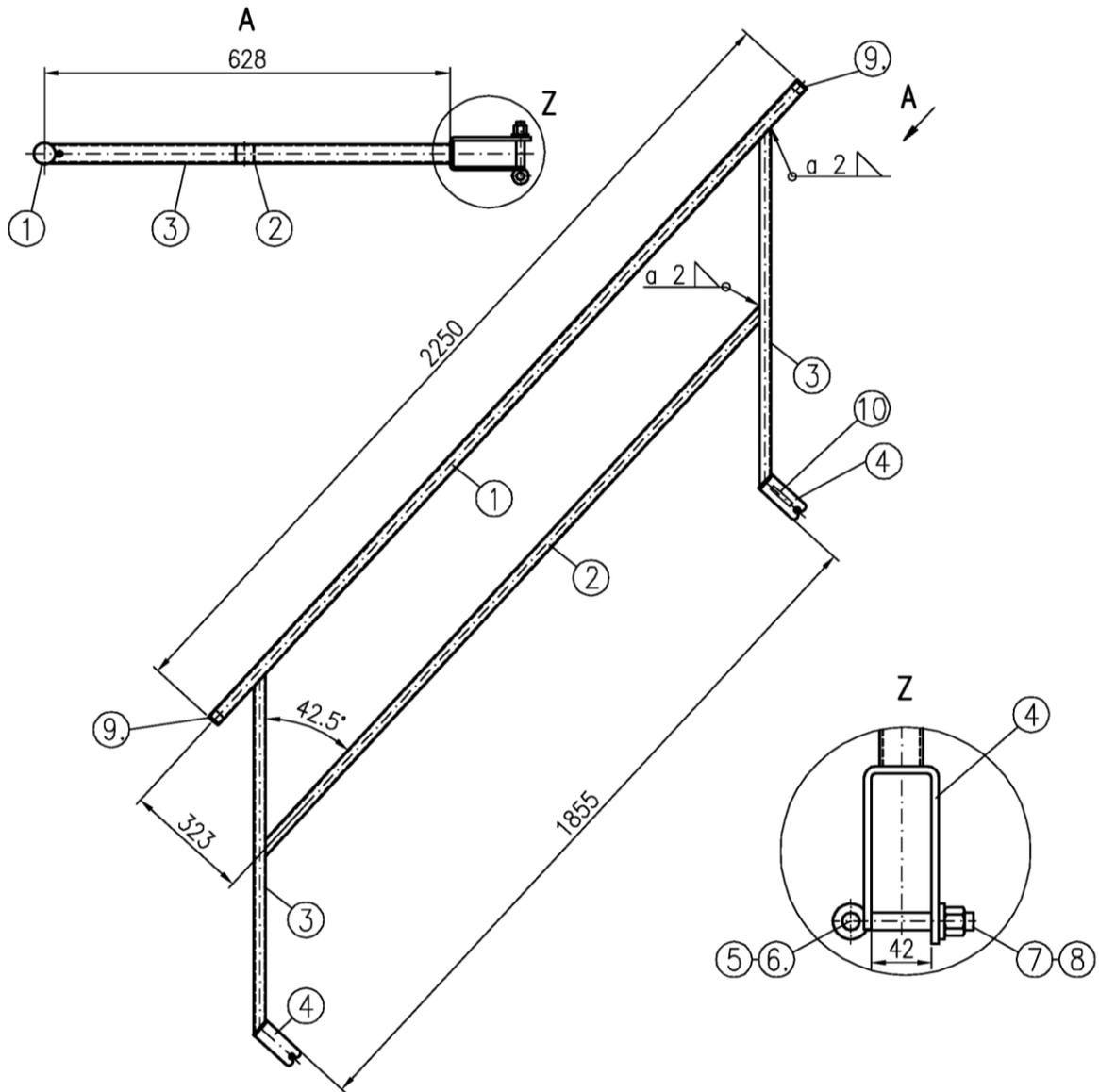
Rahmengerüst UNIFIX 100

Alu-Treppe Außengeländer  
 nach Z-8.1-29

PA114-A079

10.2016

Anlage A,  
 Seite 79



- |   |                    |                                       |          |                |
|---|--------------------|---------------------------------------|----------|----------------|
| ① | Geländerholm,      | Rohr $\varnothing 33.7 \times 2$ ,    | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |
| ② | Zwischenholm,      | Rohr $30 \times 30 \times 2$ ,        | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |
| ③ | Pfosten,           | Rohr $30 \times 30 \times 2$ ,        | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |
| ④ | Klemmstück,        | U 5x50                                | S235JR,  | DIN EN 10025-2 |
| ⑤ | Sechskantschraube, | ISO 4017 - M8x65-4.6                  |          |                |
| ⑥ | Sechskantmutter,   | ISO 4034 - M8-4                       |          |                |
| ⑦ | Augenschraube,     | M12x70                                | DIN 444  |                |
| ⑧ | Bundmutter,        | M12                                   | DIN 6331 |                |
| ⑨ | Kunststoffkappe,   | $\varnothing 36 \times 30 \times 1$ , | PVC      |                |
| ⑩ | Kennzeichnung      |                                       |          |                |

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

### Rahmengerüst UNIFIX 100

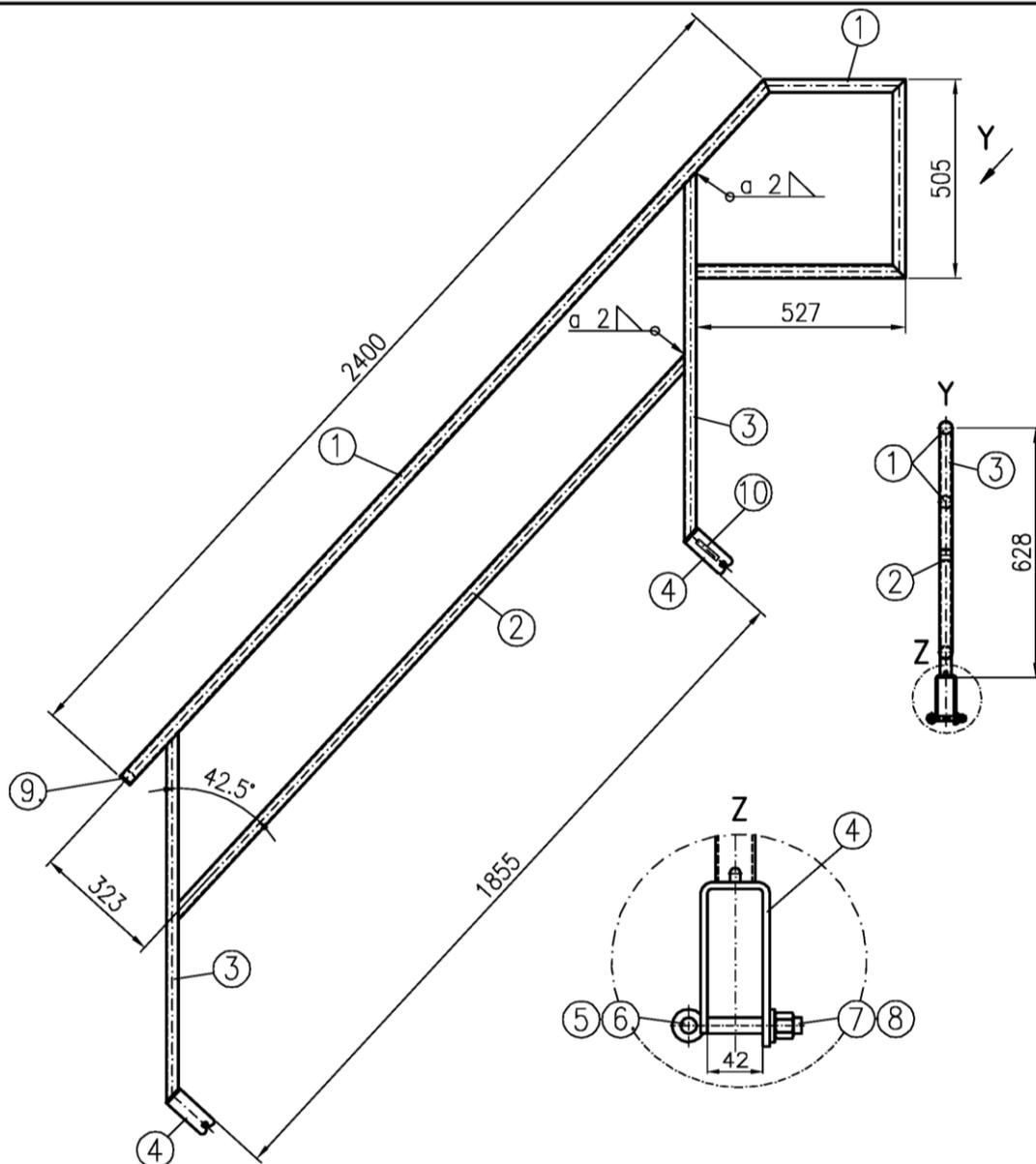
### Alu-Treppe Innengeländer

nach Z-8.1-29

PA114-A080

10.2016

Anlage A,  
Seite 80



- |   |                    |                                       |          |                |
|---|--------------------|---------------------------------------|----------|----------------|
| ① | Geländerholm,      | Rohr $\varnothing 33.7 \times 2$      | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |
| ② | Zwischenholm,      | Rohr $30 \times 30 \times 2$ ,        | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |
| ③ | Pfosten,           | Rohr $30 \times 30 \times 2$ ,        | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |
| ④ | Klemmstück,        | U 5x50,                               | S235JR,  | DIN EN 10025-2 |
| ⑤ | Sechskantschraube, | ISO 4017 - M8x65-4.6                  |          |                |
| ⑥ | Sechskantmutter,   | ISO 4034 - M8-4                       |          |                |
| ⑦ | Augenschraube,     | M12x70                                | DIN 444  |                |
| ⑧ | Bundmutter,        | M12                                   | DIN 6331 |                |
| ⑨ | Kunststoffkappe,   | $\varnothing 36 \times 30 \times 1$ , | PVC      |                |
| ⑩ | Kennzeichnung      |                                       |          |                |

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

### Rahmengerüst UNIFIX 100

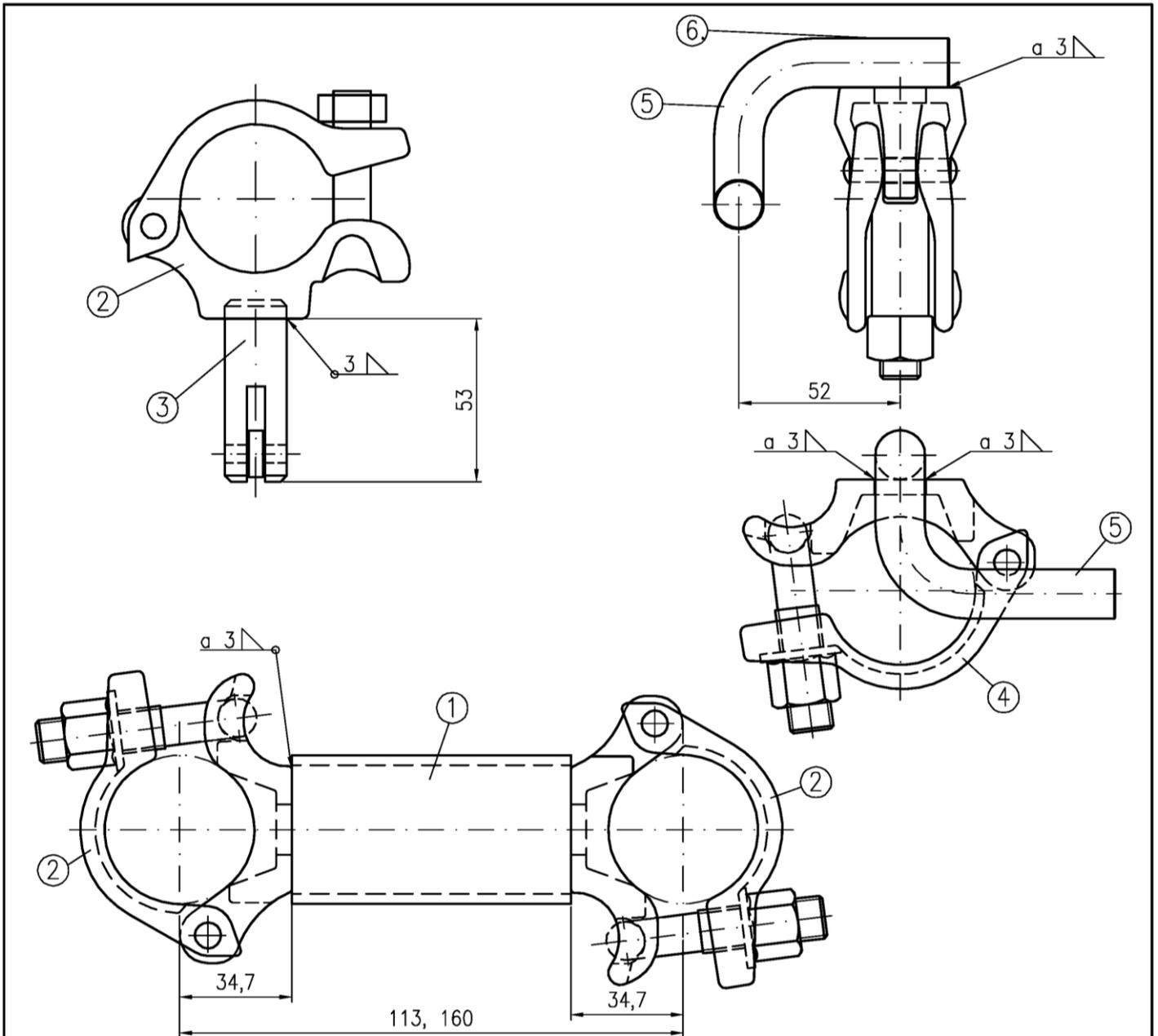
### Alu-Treppe Austrittsgeländer

nach Z-8.1-29

PA114-A081

10.2016

Anlage A,  
Seite 81



- ① Rundrohr  $\varnothing 48.3 \times 3.2$ , S235JRH mit  $R_{eH} \geq 2320 \text{ N/mm}^2$ , DIN EN 10219-1
- ② Halbkupplung 48 mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung
- ③ Diagonalkippstift nach Anlage A, Seite 3, ①-②  
 Verankerungskupplung nach Zulassung Z-8.331-818,  
 alternativ:
- ④ Halbkupplung 48 mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung
- ⑤ Haken Rd.  $\varnothing 18$ , S355J2, DIN EN 10025-2
- ⑥ Kennzeichnung  
 Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

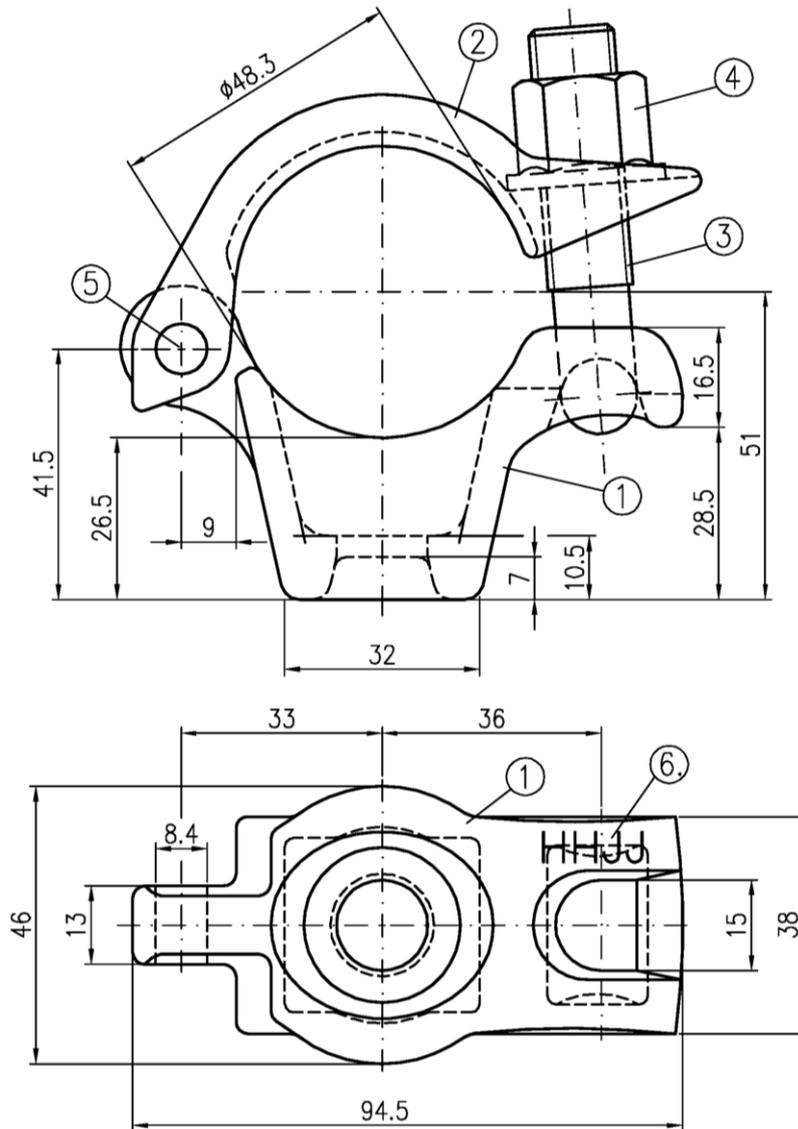
Rahmengerüst UNIFIX 100

Kupplung mit Kippstift, Distanzkupplung 11/16, Verankerungskupplung  
 nach Z-8.1-29

PA710-A082

10.2016

Anlage A,  
 Seite 82



- ① Mittelstück, S235JR, DIN EN 10025-2
- ② Schelle (Zulassung Z-8.331-818, Anlage 2)
- ③ Hammerkopfschraube (Zulassung Z-8.331-818, Anlage 1)
- ④ Bundmutter (Zulassung Z-8.331-818, Anlage 1)
- ⑤ Flachrundniet (Zulassung Z-8.331-818, Anlage 1)
- ⑥ HH=Herstellerkennzeichen, JJ=Jahreszahl
- ①② Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

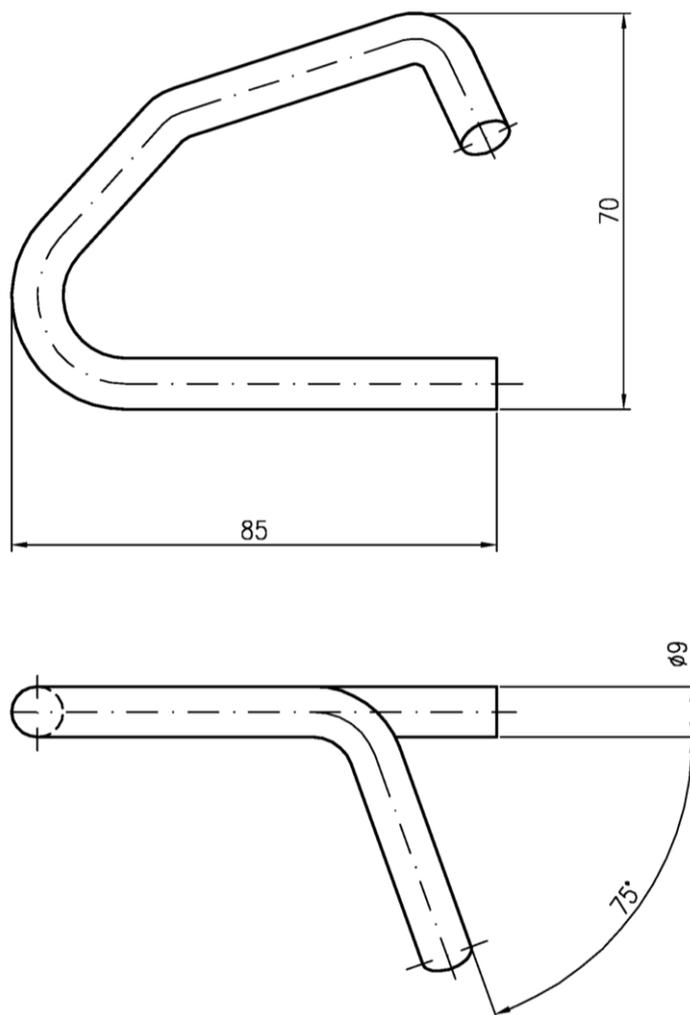
Rahmengerüst UNIFIX 100

Halbkupplung 48 mit langem Mittelstück  
 nach Z-8.1-29

PA710-A083

10.2016

Anlage A,  
 Seite 83



Werkstoff: S235JR, DIN EN 10025-2

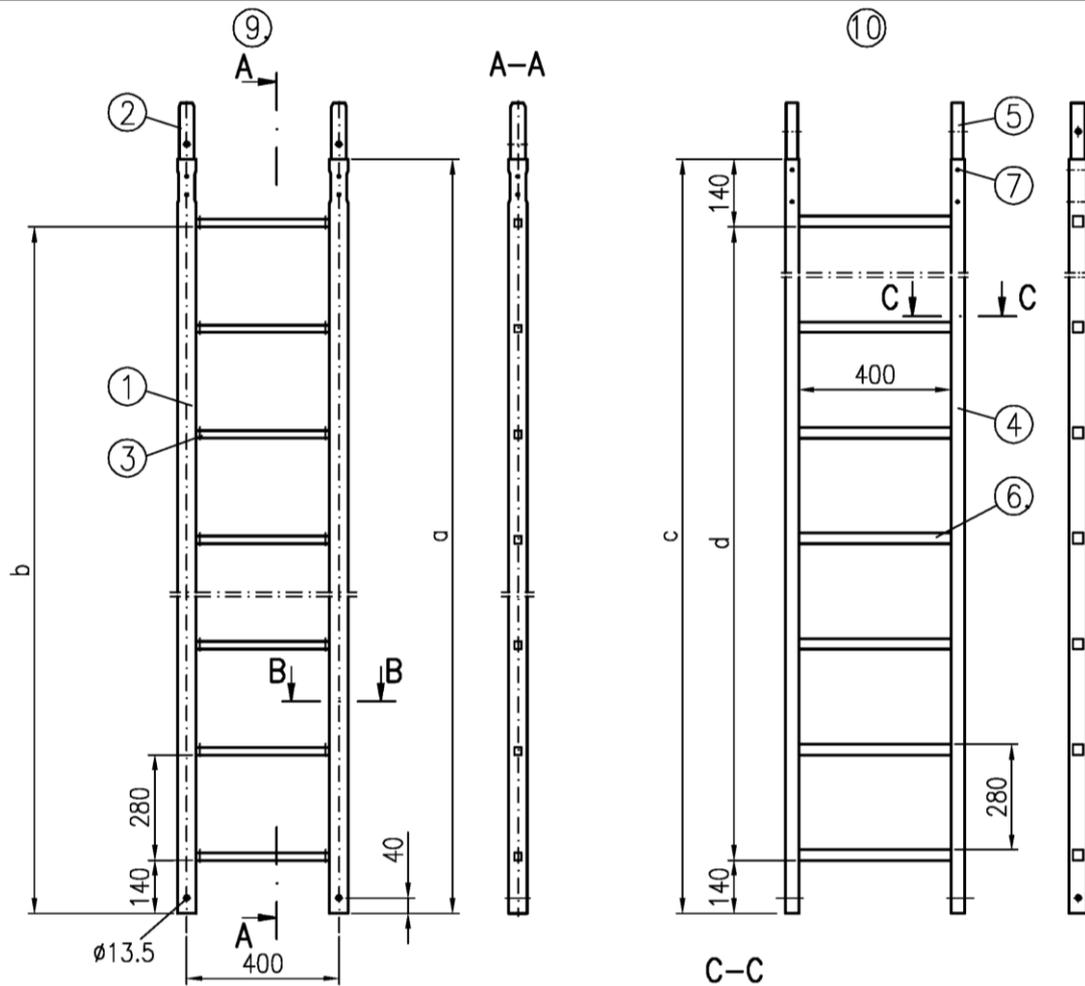
alle Kanten gratfrei  
Beschichtung: galv. verzinkt

Rahmengerüst UNIFIX 100

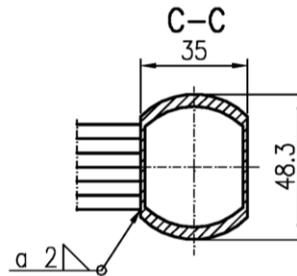
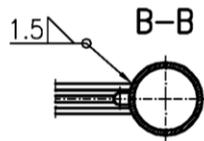
Fallstecker  
nach Z-8.1-29  
PA710-A084

10.2016

Anlage A,  
Seite 84



⑧	a	b
200	1960	1680
300	3080	2800
400	3920	3640
500	5040	4760
600	5880	5600



⑧	c	d
300	3080	2800
400	3920	3640
500	5040	4760
600	5880	5600

- ① Rohr  $\varnothing 48.3 \times 3.2$ , S235JRH mit  $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ , DIN EN 10219-1
- ② Rohr  $\varnothing 38 \times 3.2$ , S235JRH mit  $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ , DIN EN 10219-1
- ③ Rohr  $20 \times 20 \times 1.5$  altern. U  $32 \times 27 \times 2$ , S235JRH mit  $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ , DIN EN 10219-1
- ④ Profil  $48.3 \times 35$ , EN AW-6063-T66
- ⑤ Profil  $30.2 \times 37.5$ , EN AW-6063-T66
- ⑥ Profil  $28 \times 28 \times 1.3$ , EN AW-6063-T66
- ⑦ Blindniet  $\varnothing 4$  DIN 7337
- ⑧ System
- ⑨ Stahl-Gerüstleiter
- ⑩ Alu-Gerüstleiter

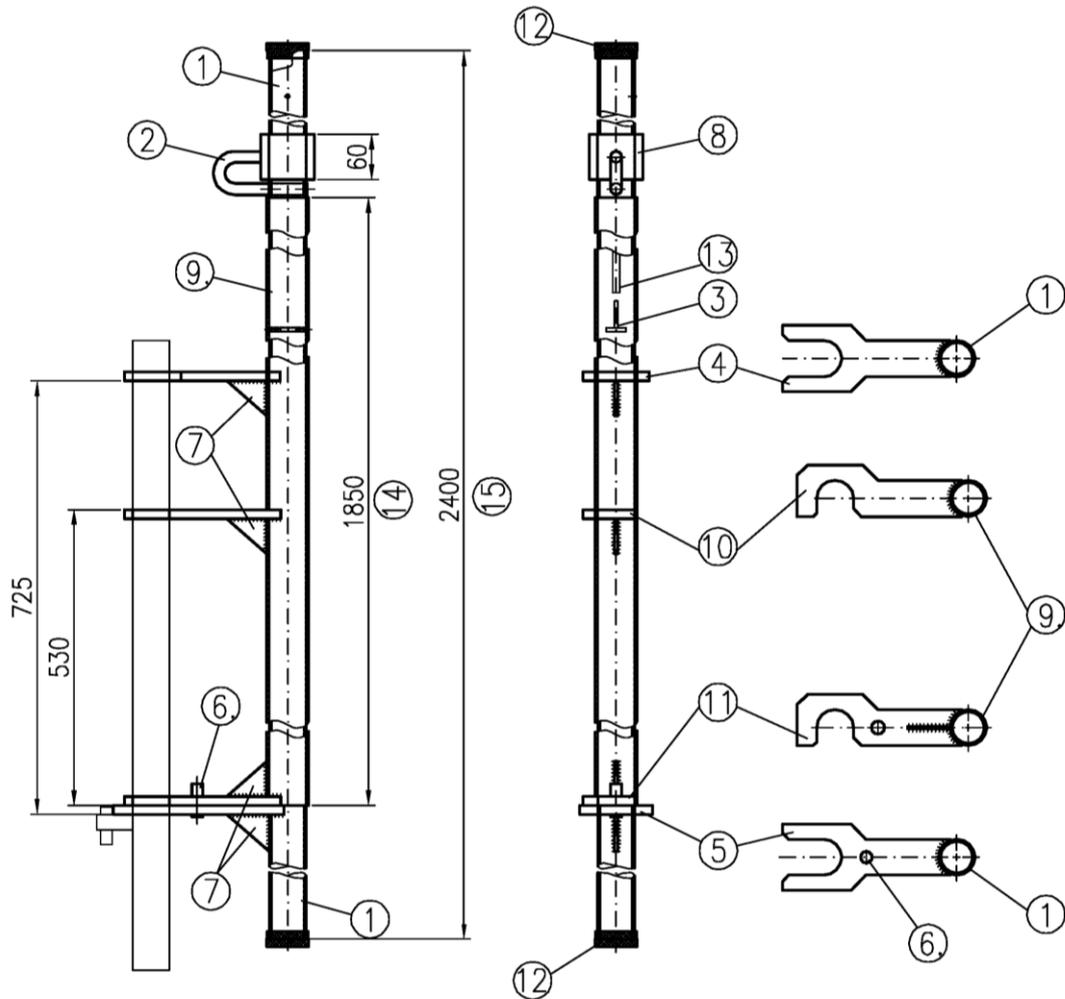
Rahmengerüst UNIFIX 100

Leitern systemfrei  
nach Z-8.1-171

PA114-A085

10.2016

Anlage A,  
Seite 85



- |  |                     |
|--|---------------------|
| ① Vertikalrohr innen $\varnothing 48 \times 3$   | EN AW-6082-T6       |
| ② Geländerhaken Rd. $\varnothing 15$             | EN AW-6082-T5       |
| ③ Spannstift $\varnothing 5 \times 55$           | Federstahl DIN 1481 |
| ④ Zange $t=12$                                   | EN AW-6082-T6       |
| ⑤ Zange $t=12$ mit Bolzen                        | EN AW-6082-T6       |
| ⑥ Bolzen Rd. $\varnothing 15$                    | EN AW-6082-T6       |
| ⑦ Knotenblech $t=4$                              | EN AW-6082-T6       |
| ⑧ Sicherungshülse $\varnothing 70 \times 10$     | EN AW-6082-T6       |
| ⑨ Vertikalrohr außen $\varnothing 55 \times 2.5$ | EN AW-6082-T6       |
| ⑩ Haken $t=12$                                   | EN AW-6082-T6       |
| ⑪ Haken $t=12$ mit Bohrung $\varnothing 17$      | EN AW-6082-T6       |
| ⑫ Kunststoffkappe $\varnothing 52 \times 2$      | PVC                 |
| ⑬ Kennzeichnung                                  |                     |
| ⑭ (Vertikalrohr außen)                           |                     |
| ⑮ (Vertikalrohr innen)                           |                     |

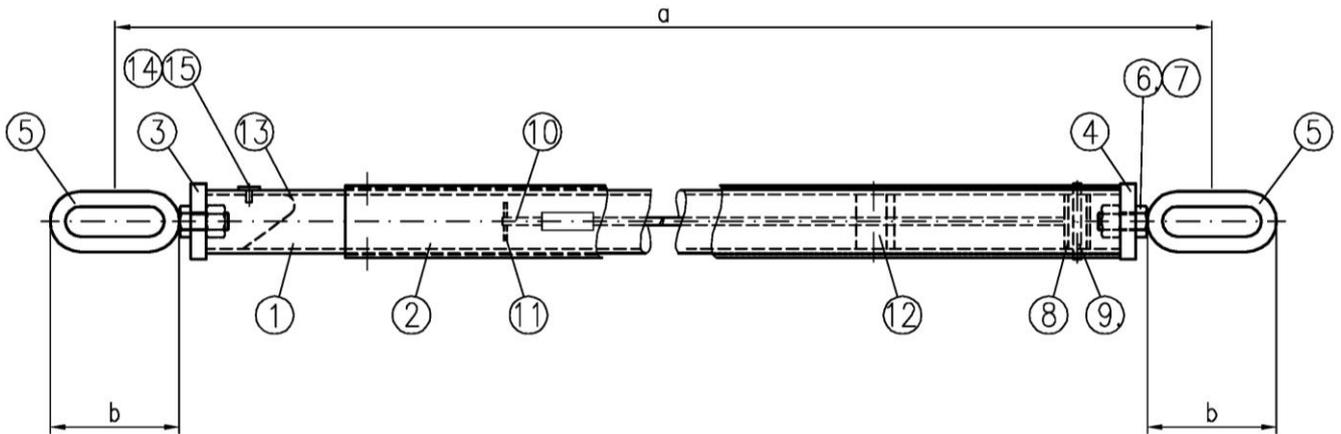
Rahmengerüst UNIFIX 100

MSG verriegelbarer Pfosten  
nach Z-8.1-171

PA114-A086

10.2016

Anlage A,  
Seite 86



Ausführung	Feldlängen	min a	max a	b
1	1.50 bis 2.07m		2750mm	200mm
2	2.07m bis 3.07m	2072mm	3693mm	85mm

- |   |               |                 |
|---|---------------|-----------------|
| ① Rohr innen $\varnothing 42 \times 3$      | EN AW-8082-T6 |                 |
| ② Rohr außen $\varnothing 48 \times 2$      | EN AW-8082-T6 |                 |
| ③ Platte $\varnothing 50 \times 10$         | EN AW-8082-T6 |                 |
| ④ Platte $\varnothing 56 \times 10$         | EN AW-8082-T6 |                 |
| ⑤ Bügel $\varnothing 10$                    | S235JR        | DIN EN 10025-2  |
| ⑥ Schraube M12x25                           | 8.8           | ISO 4017        |
| ⑦ Mutter mit Klemmteil M12                  | 8             | DIN EN ISO 7719 |
| ⑧ Distanzhülse $\varnothing 17 \times 2.35$ | S235JRH       | DIN EN 10219-1  |
| ⑨ Spannstift $\varnothing 5 \times 50$      | Federstahl    | DIN 1481        |
| ⑩ Stabstahl $\varnothing 5$                 | S235JR        | DIN EN 10025-2  |
| ⑪ Scheibe $\varnothing 25$                  | S235JR        | DIN EN 10025-2  |
| ⑫ Kunststoffstopfen $\varnothing 43.5$      | POM           | DIN 16781-2     |
| ⑬ Feder Bl. $15 \times 0.5$                 | Federstahl    | DIN EN 10132-4  |
| ⑭ Bolzen $\varnothing 5/10$                 | S235JR        | DIN EN 10025-2  |
| ⑮ U-Scheibe M5                              |               | DIN 125         |

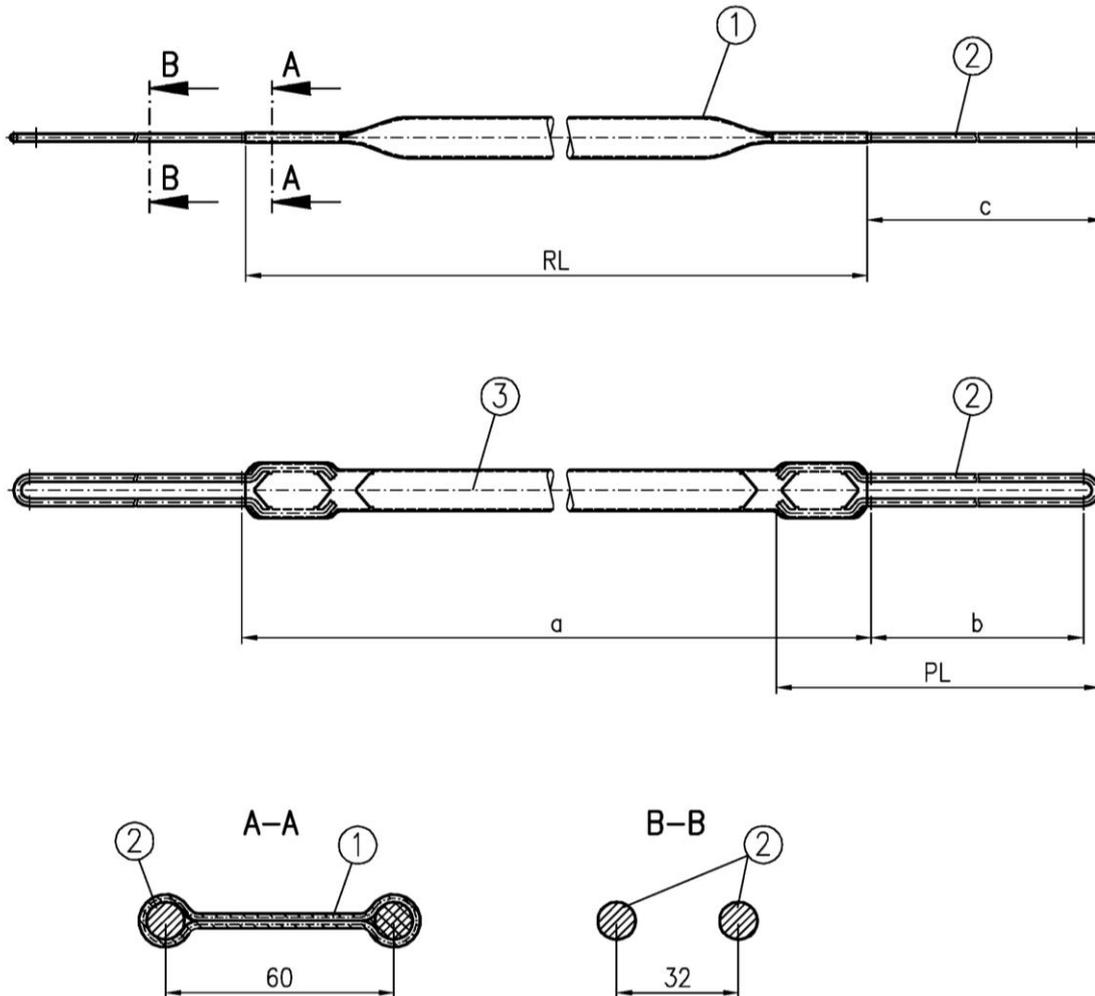
Rahmengerüst UNIFIX 100

MSG teleskopierbarer Holm  
nach Z-8.1-29

PA114-A087

10.2016

Anlage A,  
Seite 87



System	a	b	c	PL	RL
150	1300	720	754	880	1274
200	1800	640	674	800	1774
250	2300	580	614	740	2274
300	2800	530	564	690	2774

- ① Holm, Rohr  $\varnothing 55 \times 2$ , EN AW-6082-T6  
 ② Haarnadel, Federdraht  $\varnothing 10$ , DIN EN 10270-1  
 ③ Kennzeichnung

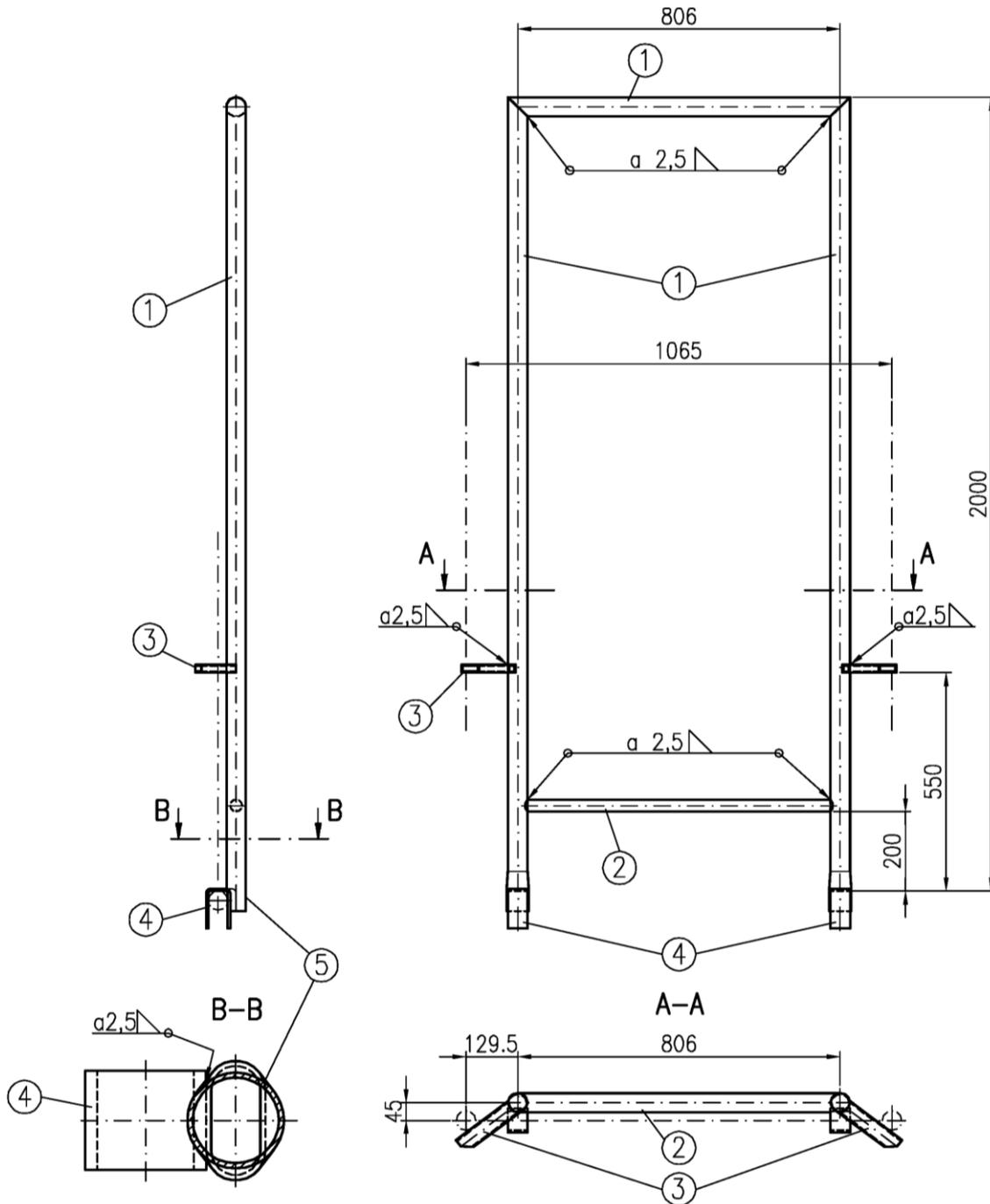
Rahmengerüst UNIFIX 100

MSG Holm mit Haarnadeln  
 nach Z-8.1-29

PA114-A088

10.2016

Anlage A,  
 Seite 88



- ① Rahmen, Rohr  $\varnothing 48.3 \times 2.6$ , EN AW-6082-T6
- ② Querriegel, Rohr  $\varnothing 30 \times 2.5$ , EN AW-6082-T6
- ③ Abstützrohr, Rohr  $40 \times 20 \times 3$ , EN AW-6063-T66
- ④ U-Profil, Bl.  $6 \times 50$ , EN AW-6082-T6151
- ⑤ Rohr angedrückt

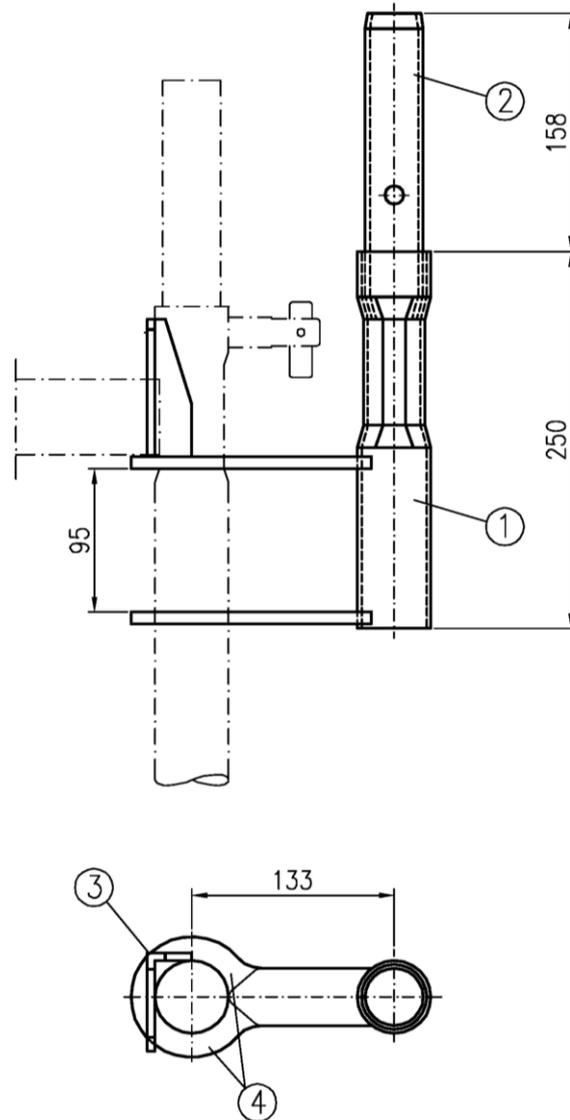
Rahmengerüst UNIFIX 100

MSG Stirnseiten-Rahmen  
 nach Z-8.1-171

PA114-A089

10.2016

Anlage A,  
 Seite 89



- |                                      |  |                |
|--------------------------------------|--|----------------|
| ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 2.7$ | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ , | DIN EN 10219-1 |
| ② Rohr $\varnothing 38 \times 3.2$   | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ , | DIN EN 10219-1 |
| ③ Einhängewinkel Bl. 5               | S235JR   | DIN EN 10219-1 |
| ④ Kulissenblech Bl. 8                | S235JR   | DIN EN 10219-1 |

Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

Rahmengerüst UNIFIX 100

MSG Konsole SL  
 nach Z-8.1-171

PA114-A090

10.2016

Anlage A,  
 Seite 90

### Kennzeichnungsschlüssel

P (A) XX

Ü 171/29

P = plettac

A = Altrad

XX = Jahr der Herstellung (ab 2008 siehe Tabelle)

Ü = Übereinstimmungszeichen

171/29 = verkürzte Zulassungsnummer

(Abweichungen von dieser Form  
sind auf den Zeichnungen angegeben.)

Jahr	XX
2008	14
2009	15
2010	16
2011	17
2012	18
usw.	usw.

Rahmengerüst UNIFIX 100

Kennzeichnungsschlüssel  
nach Z-8.1-171

PA114-A091

10.2016

Anlage A,  
Seite 91

### Kennzeichnungsschlüssel

AF XX Ü 954 XX

AF = Herstellerzeichen ALFIX

XX = Jahr der Herstellung

Ü = Übereinstimmungszeichen

954 = verkürzte Zulassungsnummer

XX = Lieferantenummer oder Lieferantenlogo bei Fremdfertigung

Jahr	XX
2015	15
2016	16
2017	17
usw.	usw.

Rahmengerüst UNIFIX 100

Kennzeichnungsschlüssel Stellrahmen UNI aus Stahl 1,10m

U117-A092

12.2016

Anlage A,  
Seite 92

## B.1 Allgemeines

In den Regelausführungen darf das Gerüstsystem als Arbeitsgerüst nach DIN EN 12811-1:2004-03 in Abhängigkeit von der Feldweite  $\ell$  in den Lastklassen 4 bis 6 sowie, unter Berücksichtigung der Regelungen von Abschnitt B.2, als Fang- und Dachfanggerüst verwendet werden. Der Einsatz eines Schutzdachs nach Abschnitt B.11 ist in der Regelausführung nachgewiesen.

Die oberste horizontale Ebene (Gerüstlage) darf nicht höher als 24 m, zuzüglich Spindelauszuglänge (Unterkante Endplatte bis Oberkante Spindelmutter), über Geländeoberfläche liegen. Das Gerüstsystem ist in der Regelausführung für den Arbeitsbetrieb in einer Gerüstlage nach der Regelung von DIN EN 12811-1:2004-03, Abschnitt 6.2.9.2 vor "teilweise offener" Fassade mit einem Öffnungsanteil von 60 % und vor geschlossener Fassade bemessen. Die Regelausführung für bekleidete Gerüste gilt bei Bekleidung mit Netzen, deren aerodynamische Kraftbeiwerte die Werte  $c_{fL} = 0,6$  und  $c_{fH} = 0,2$  nicht übersteigen, sowie bei Bekleidung mit Planen. Bei der Ermittlung der Windlast ist ein Standzeitfaktor von  $\chi = 0,7$ , der eine maximale Standzeit von 2 Jahren voraussetzt, berücksichtigt worden. Die Bekleidung des Gerüsts mit Netzen oder Planen ist in der Regelausführung nachgewiesen.

Ohne weitere Nachweise darf die Regelausführung nur verwendet werden, wenn in den Gerüstfeldern jeweils nur Lasten wirken, die nicht größer sind als die maßgebenden Verkehrslasten nach DIN EN 12811-1:2004-03, Tabelle 3.

Für die Regelausführungen des Gerüstsystem "Rahmengerüst UNIFIX 100" sind in Abhängigkeit von der Feldweite  $\ell$  und den Lastklassen folgende Bezeichnungen nach DIN EN 12810-1:2004-03 zu verwenden:

**Gerüst EN 12810– 4D – SW09/300 – H2 – B – LS**  
**Gerüst EN 12810– 5D – SW09/250 – H2 – B – LS**  
**Gerüst EN 12810– 6D – SW09/200 – H2 – B – LS**

Folgende Aufbauvarianten (Konfigurationen) (vgl. Tabellen B.2 und B.3) werden innerhalb der Regelausführung unterschieden:

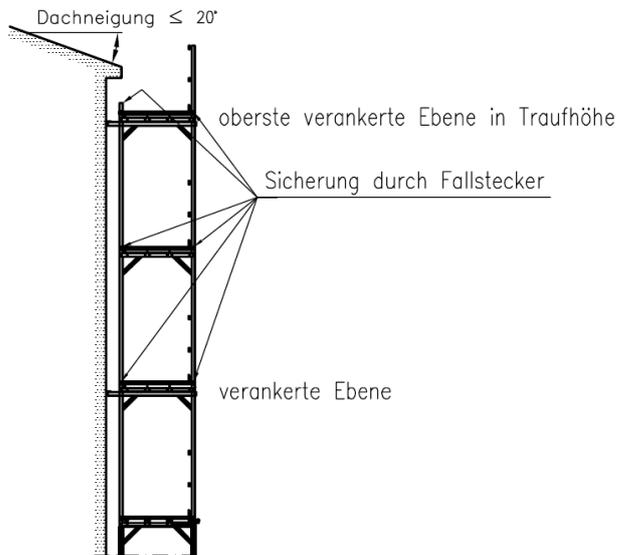
- Grundvariante (GV):  
 Diese Variante beinhaltet ein Fassadengerüst, das aus Grundbauteilen und Seitenschutzbauteilen besteht.
- Konsolvariante 1 (KV1):  
 Diese Variante beinhaltet ein Fassadengerüst, das aus Grundbauteilen, Seitenschutzbauteilen und aus Verbreiterungskonsolen 32 auf der Innenseite des Gerüsts in jeder Gerüstebene besteht.
- Konsolvariante 2 (KV2):  
 Diese Variante beinhaltet ein Fassadengerüst, das aus Grundbauteilen, Seitenschutzbauteilen, aus Verbreiterungskonsolen 32 auf der Innenseite des Gerüsts in jeder Gerüstebene sowie aus Verbreiterungskonsolen 74 auf der Außenseite des Gerüsts in der obersten Gerüstebene besteht.

Zur Sicherung gegen abhebende Windkräfte sind bei Bauwerken mit Dachneigungen  $\leq 20^\circ$  die obersten Gerüstebenen bis zur nächsten verankerten Ebene unterhalb der obersten verankerten Ebene zugfest, z. B. durch Fallstecker entsprechend Bild 1a, sowie an Bauwerken mit innenliegenden Ecken entsprechend Bild 1b zu verbinden.

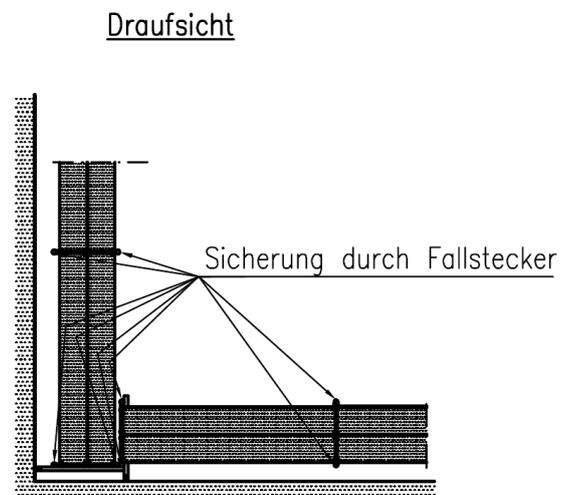
Rahmengerüst UNIFIX 100

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,  
 Seite 1



**Bild 1a:** Beispiel für die zugfeste Verbindung der Gerüstebenen bei abhebenden Windkräften



**Bild 1b:** Beispiel für die zugfeste Verbindung der Gerüstebenen bei abhebenden Windkräften an Bauwerken mit innenliegenden Ecken

## B.2 Fang- und Dachfanggerüst

In der Regelausführung darf das Gerüstsystem bei Verwendung dafür zugelassener Beläge nach Tabelle 3 dieser Zulassung als Fang- und Dachfanggerüst mit einer Fanglage der Klasse FL1 und als Dachfanggerüst mit Schutzwänden der Klasse SWD 1 nach DIN 4420-1:2004-03 verwendet werden. Durchstiege dürfen nicht in Konsolen eingebaut werden.

Bei Ausbildung eines Dachfanggerüsts sind die Schutzwandpfosten und die Schutzwand direkt auf dem Vertikalrahmen, auf dem Dachfangrahmen oder auf die Verbreiterungskonsole 74 anzubringen (vgl. Anlage C, Seiten 42 und 43).

## B.3 Bauteile

Die vorgesehenen Bauteile sind der Tabelle B.1 zu entnehmen. Außerdem dürfen in den unten genannten Ausnahmen auch Stahlrohre und Kupplungen nach DIN EN 12811-1:2004-03 verwendet werden.

- Anschluss der Gerüsthalter an die Ständer nach Anlage C, Seiten 1 und 2 (Kupplungen),
- Aussteifung der Gerüstfelder neben dem Überbrückungsträger nach Anlage C, Seite 28 (Rohre und Kupplungen),
- Horizontalverband zur Aussteifung der Überbrückungsträger nach Anlage C, Seite 31 (Rohre und Kupplungen),
- Verstärkung der Innenstiele der Vertikalrahmenzüge neben den Überbrückungsträgern nach Anlage C, Seite 33 (Rohre und Kupplungen),
- Verbindung des vorgestellten Leitergangs oder des vorgestellten Treppenaufstiegs mit dem Gerüst nach Anlage C, Seiten 36 bis 38 (Rohre und Kupplungen),
- Eckausbildung nach Anlage C, Seite 39 (Kupplungen)
- Verwendung der alten Verbreiterungskonsole 32 nach Anlage C, Seite 44 (Kupplungen).

Rahmengerüst UNIFIX 100

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,  
 Seite 2

**B.4 Aussteifung**

In allen horizontalen Ebenen (Gerüstlagen) sind entsprechend den Angaben der Übersichtszeichnungen durchgehend Beläge einzubauen, in jedem Gerüstfeld jeweils

- drei Vollholzbeläge 32 oder
- drei Stahlbeläge 32 oder
- drei Alu-Beläge 32.

Bei einem Leitergang sind anstelle der Beläge ein Stahl-Leitergangsrahmen nach Anlage A, Seite 58 oder eine Alu-Durchstiegstafel nach Anlage A, Seiten 54 und 55 mit jeweils einem zusätzlichen Belag 32 einzusetzen.

Die Beläge sind durch Belagsicherungen, Geländerpfosten mit Querriegel (Geländerpfostenstütze), durch Stirnseiten-Geländerrahmen oder durch Schutzwandpfosten gegen unbeabsichtigtes Ausheben zu sichern.

Zur Aussteifung der äußeren vertikalen Ebene sind Vertikaldiagonalen zu verwenden, wobei einer Diagonalen höchstens fünf Gerüstfelder zugeordnet werden dürfen.

Abweichend hiervon sind entsprechend den Angaben der Übersichtszeichnungen zusätzliche Vertikaldiagonalen einzubauen.

In jedem untersten Gerüstfeld, in dem eine Diagonale anschließt, sind Längsriegel (Geländerholm) in Höhe der untersten Querriegel einzubauen.

**B.5 Verankerung**

Die Verankerungen sind mit Gerüsthaltern nach Anlage A, Seite 20 auszuführen.

Die Gerüsthalter sind je nach Aufbauvariante und konstruktiven Erfordernissen entweder

- nur am inneren Vertikalrahmenstiel mit Normalkupplung (kurzer Gerüsthalter) oder
- als Ankerpaar im Winkel von 90° (Dreieckhalter) nur am inneren Vertikalrahmenstiel mit Normalkupplungen

zu befestigen (vgl. Anlage C, Seiten 1 und 2).

Die Gerüsthalter bzw. Dreieckhalter sind in unmittelbarer Nähe der von Vertikalrahmen und Belägen gebildeten Knotenpunkte anzubringen. Abweichend hiervon dürfen die Gerüsthalter in einer Ankerebene bis zu 30 cm versetzt unterhalb der Knotenpunkte angebracht werden. Die Dreieckhalter dürfen nicht am Rand eines Gerüsts verwendet werden.

Die in den Bauwerksfronten zur Aufnahme der Ankerkräfte anzuordnenden Befestigungsmittel müssen mindestens für die in den Tabellen B.4, B.5, B.9 und B.10 angegebenen charakteristischen Werte der Einwirkungen ausgelegt sein.

In Abhängigkeit von der Konfiguration nach Abschnitt B.1 sind folgende Ankerraster möglich:

- a) 8 m-Ankerraster:  
 Jeder Vertikalrahmenzug ist in vertikalen Abständen von 8 m zu verankern; die Verankerungen benachbarter Vertikalrahmenzüge sind dabei um den halben Abstand vertikal versetzt anzuordnen. Die Vertikalrahmenzüge am Rand eines Gerüsts sind in vertikalen Abständen von 4 m zu verankern. In der obersten Gerüstlage ist jeder Ständer zu verankern; jede zweite Verankerung darf entfallen, wenn der Ständer in der Verankerungsebene unterhalb der obersten Ebene verankert ist.
- b) 4 m-Ankerraster:  
 Jeder Vertikalrahmenzug ist in vertikalen Abständen von 4 m zu verankern. In der oberste Gerüstlage ist jeder Ständer zu verankern; jede zweite Verankerung darf entfallen, wenn der Ständer in der Ebene unterhalb der obersten Ebene verankert ist.
- c) 2 m-Ankerraster:  
 Jeder Vertikalrahmenzug ist in vertikalen Abständen von 2 m zu verankern (jeder Knoten).

Rahmengerüst UNIFIX 100	Anlage B, Seite 3
Regelausführung – Allgemeiner Teil	

Bei Verwendung von z.B. Außenkonsolen, Schutzwänden oder Überbrückungen und bei bestimmten Ausführungsvarianten sind u. U. zusätzliche Verankerungen entsprechend Anlage C erforderlich. Leitergänge sind mindestens im vertikalen Abstand von 4,0 m zu verankern (vgl. Anlage C, Seite 36). Für den Zwischenzustand "oberster Arbeitsebene unverankert" sind die Hinweise nach Abschnitt B.13 zu beachten.

**B.6 Fundamentlasten**

Die in Tabelle B.6 angegebenen Ständerlasten müssen in der Aufstellenebene aufgenommen und weitergeleitet werden. Die Ständerlasten sind als charakteristische Werte angegeben.

Bei Verwendung von Durchgangsrahmen oder Überbrückungen sind die Angaben der entsprechenden Abschnitte B.7 bzw. B.8 zu berücksichtigen.

**B.7 Durchgangsrahmen**

Als Durchgangsrahmen können Durchgangsrahmen (einteilig) nach Anlage A, Seiten 67 und 68 gemäß den Angaben nach Anlage C, Seiten 17 und 18 oder Durchgangsrahmen aus Bauteilen des Modulsystems "plettac contour" nach Anlage A, Seiten 62 bis 66 gemäß den Angaben nach Anlage C, Seiten 19 bis 23 verwendet werden.

Die Auflagerkräfte unter den Innenstielen der Durchgangsrahmen nach Tabelle B.7 sind zu berücksichtigen.

Bei der Errichtung von Fußgängerdurchgängen muss das Lichtraumprofil entsprechend DIN EN 12810-1:2004-03, Abschnitt 7.3.6.3 ausgebildet sein.

**B.8 Überbrückung**

Die Überbrückungsträger dürfen zur Überbrückung von Toreinfahrten o. ä. bei Wegfall der unter der Überbrückung befindlichen Gerüstlage in 2 Gerüstfeldern verwendet werden.

Die konstruktive Ausbildung der verschiedenen Überbrückungsvarianten ist nach Anlage C, Seiten 24 bis 33 auszuführen. Die Überbrückungsträger sind an den Auflagern und in den Viertelpunkten in Höhe des Obergurtes zu verankern und mit einem Horizontalverband auszusteifen. In Abhängigkeit von der Konfiguration sind zusätzliche Aussteifungen und Stielverstärkungen einzubauen.

Die in Tabelle B.8 angegebenen Auflagerkräfte unter den Überbrückungsträgern sind zu berücksichtigen.

**B.9 Leitergang und Treppenaufstieg**

Für einen inneren Leitergang sind Stahl-Leitergangsrahmen nach Anlage A, Seite 58 und Holzbelag mit Klappe nach Anlage A, Seite 59 oder Alu-Durchstiegstafeln nach Anlage A, Seiten 54 und 55 entsprechend der jeweiligen Lastklasse zu verwenden.

Die Stahl-Leitergangsrahmen mit Holzbelag dürfen in den Längen 2,00 m und 1,50 m nicht übereinander in demselben Gerüstfeld eingesetzt werden. Alternativ dürfen ein vorgestellter Leitergang oder ein vorgestellter Treppenaufstieg entsprechend Anlage C, Seiten 36 bis 38 ausgeführt werden.

Zusätzliche Maßnahmen zur Verankerung des Gerüsts sowie zusätzliche Verankerungskräfte nach Tabelle B.10 sind zu beachten.

**B.10 Eckausbildung**

Eckausbildungen sind nach Anlage C, Seite 39 auszuführen.

Für Innenecken sind zusätzlich die Regelungen zur Sicherung gegen abhebende Windkräfte aus Abschnitt B.1 zu beachten.

**B.11 Schutzdach**

Die konstruktive Ausbildung des Schutzdaches ist nach Anlage C, Seite 41 auszuführen.

Das Schutzdach darf nur auf der Außenseite eines Gerüsts in einer Gerüstlage eingesetzt werden, ggf. sind zusätzliche Verankerungen vorzusehen.

Rahmengerüst UNIFIX 100

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,  
 Seite 4

### B.12 Verbreiterungskonsole

Die Verbreiterungskonsolen 32 dürfen auf der Innenseite des Gerüsts in allen Gerüstlagen, die Verbreiterungskonsolen 64 auf der Innenseite des Gerüsts in nur einer Gerüstlage (vgl. Anlage C, Seite 40) ohne weitere Innenkonsolen und die Verbreiterungskonsolen 74 auf der Außenseite des Gerüsts in der obersten Gerüstlage (vgl. Anlage C, Seiten 40 und 42) oder als Schutzdach in nur einer Gerüstlage (vgl. Anlage C, Seite 41) eingesetzt werden.

Bei Verwendung der alten Verbreiterungskonsole 32 gemäß Anlage A, Seite 36 sind die Hinweise entsprechend Anlage C, Seite 44 zu beachten.

### B.13 Oberste Arbeitsebene unverankert

Bei der Errichtung von Gebäuden darf die oberste Arbeitsebene die oberste verankerte Ebene um 2 m überragen, entsprechend Anlage C, Seiten 34 und 35. Die oberste Arbeitsebene darf sich in diesem Zwischenzustand im Rahmen der nachgewiesenen Regelausführung maximal in einer Höhe von  $H = 22$  m befinden (ohne Spindelauszug). Weiterhin sind alle Ständerstöße in den drei obersten Lagen durch Fallstecker zu sichern. Zusätzliche Maßnahmen zur Verankerung und Aussteifung des Gerüsts sind zu beachten. Die Haltepunkte (kurze Gerüsthalter, Dreieckhalter) in der jeweils obersten Verankerungsebene sind für die Aufnahme der in der Tabelle B.9 angegebenen Verankerungskräfte auszulegen.

**Tabelle B.1:** Gerüstbauteile für die Verwendung im Gerüstsystem "Rahmengerüst UNIFIX 100"

Bezeichnung	Anlage A, Seite
Stellrahmen UNI aus Stahl 1,10 m	1
Vertikalrahmen 110	2
Vertikalrahmen 110 (alte Ausführung)	4
Vertikalrahmen $t = 3,2$ mm	5
Vertikalrahmen $t = 2,7$ mm	6
Gerüstspindel starr	7
Fußplatte	9
Fußspindeln und Fußplatte (alte Ausführungen)	10
Vertikaldiagonale, untere Diagonalbefestigung	11
Vollholzbelag 32, visuell sortiert und maschinensortiert	12
Vollholzbelag 32, $d = 44$ mm	13
Vollholzbelag 32, $d = 48$ mm (alte Ausführung)	14
Vollholzbelag 32, $d = 45$ mm (alte Ausführungen)	15
Stahlbelag 32	16
Stahlbelag 32 (alte Ausführung)	17
Alu-Belag 32	18
Alu-Belag 32 (alte Ausführung)	19
Gerüsthalter, Gerüsthalter mit Gabel	20
Gerüsthalter (alte Ausführung)	20
Geländerholm (Rückengeländer)	21
Geländerrahmen (Doppelgeländer)	22
Geländerrahmen (alte Ausführung)	23

Rahmengerüst UNIFIX 100

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,  
 Seite 5

**Tabelle B.1:** (Fortsetzung)

<b>Bezeichnung</b>	<b>Anlage A, Seite</b>
Geländerpfosten einfach, Adapter für Rückengeländer	24
Geländerpfosten (Geländerpfostenstütze)	25
Stirnseiten-Geländerholm, Stirnseiten-Doppelgeländer	26
Stirnseiten-Geländerrahmen (Seitengeländerrahmen)	27
Geländerpfosten, Stirnseitenschutz (alte Ausführungen)	28
obere Belagsicherung	29
Holz-Bordbrett	30
Stirnseiten-Bordbrett	31
Schutzwand (Schutzgitter)	32
Schutzwandpfosten (Schutzgitterstütze)	33
Schutzwandpfosten (alte Ausführung)	34
Verbreiterungskonsole 32	35
Verbreiterungskonsole 32 (alte Ausführung)	36
Verbreiterungskonsole 64 mit Belagsicherung	37
Verbreiterungskonsole 64, Belagsicherung (alte Ausführungen)	38
Verbreiterungskonsole 74 (Ausleger 74 * 50)	39
Verbreiterungskonsole 74 (alte Ausführung)	40
Strebe für Konsole 74	41
Übergangsboden für Konsole 74 und 110	42
Verbreiterungskonsole 96	43
Verbreiterungskonsole 110	44
Strebe für Konsole 110	45
Dachfangrahmen	48
Schutzdachaufsatz mit Abhebesicherung	49
Schutzdachkonsole, Belagsicherung (alte Ausführung)	50
Übergangsboden für Schutzdach (alte Ausführung)	51
Schutzdachstütze	52
Querdiagonale für Vertikalrahmen	53
Alu-Durchstiegstafel mit Alu-Belag, L = 2,00 m	54
Alu-Durchstiegstafel mit Alu-Belag, L = 2,50 / 3,00 m	55
Stahl-Leitgangrahmen (Stahlmatte)	58
Holzbelag mit Klappe	59
Innenleiter aus Stahl	60
Eckbelag 110	61

Rahmengerüst UNIFIX 100

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,  
 Seite 6

**Tabelle B.1:** (Fortsetzung)

Bezeichnung	Anlage A, Seite
Gitterträger für Durchgang 70/110	62
Vertikalstiel für Durchgang 70/110	63
Horizontalriegel für Durchgang 70/110	64
Vertikaldiagonale für Durchgang 70/110	65
Konsole 40 für Durchgang 70/110	66
Durchgangsrahmen 70/110 einteilig	67
Durchgangsrahmen (alte Ausführung)	68
Überbrückungsträger	69
Überbrückungsträger (alte Ausführung)	70
Stahl-Gitterträger	71
Querriegel für Überbrückung (alte Ausführung)	72
Traversen mit Belagsicherung	73
Fußtraversen	74
Traverse SL70 / 100	75
Alu-Treppe 250, 300	76
Alu-Spaltabdeckung	78
Alu-Treppe, Außengeländer	79
Alu-Treppe, Innengeländer	80
Alu-Treppe Austrittsgeländer	81
Kupplung mit Kippstift, Distanzkupplungen 11 / 16	82
Verankerungskupplung	82
Halbkupplung 48 mit langem Mittelstück	83
Fallstecker	84

Rahmengerüst UNIFIX 100

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,  
 Seite 7

**Tabelle B.2:** Aufbauvarianten der Regelausführung

Lastklasse 4		Lastklasse 5		Lastklasse 6	
$\ell \leq 2,5 \text{ m}$		$\ell \leq 2,5 \text{ m}$		$\ell \leq 2,0 \text{ m}$	
GV	KV1	GV	KV1	GV	KV1
unbekleitetes Gerüst vor geschlossenen Fassade					
Anlage C, Seite 3	Anlage C, Seiten 4 und 5	Anlage C, Seite 6	Anlage C, Seiten 6 und 7	Anlage C, Seite 11	Anlage C, Seite 14
unbekleitetes Gerüst vor offener Fassade					
Anlage C, Seite 3	Anlage C, Seiten 4 und 5	Anlage C, Seite 6	Anlage C, Seiten 6 und 7	Anlage C, Seite 11	Anlage C, Seite 14
mit Netzen bekleitetes Gerüst vor geschlossenen Fassade					
Anlage C, Seite 3	Anlage C, Seiten 4 und 5	Anlage C, Seite 6	Anlage C, Seiten 6 und 7	Anlage C, Seite 11	Anlage C, Seite 14
mit Netzen bekleitetes Gerüst vor offener Fassade					
Anlage C, Seite 8	Anlage C, Seiten 8 und 9	Anlage C, Seite 10	Anlage C, Seite 10	Anlage C, Seiten 12 und 13	Anlage C, Seite 15
mit Planen bekleitetes Gerüst vor offener oder geschlossener Fassade					
Anlage C, Seite 16	Anlage C, Seite 16	Anlage C, Seite 16	Anlage C, Seite 16	Anlage C, Seite 16	Anlage C, Seite 16

Rahmengerüst UNIFIX 100

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,  
Seite 8

**Tabelle B.3:** Aufbauvarianten der Regelausführung vor offener oder geschlossener Fassade mit besonderen Ausstattungsmerkmalen

Lastklasse 4			Lastklasse 5		Lastklasse 6	
$\ell \leq 2,5 \text{ m}$			$\ell \leq 2,5 \text{ m}$		$\ell \leq 2,0 \text{ m}$	
$\ell \leq 3,0 \text{ m}$			$\ell \leq 2,5 \text{ m}$		$\ell \leq 2,0 \text{ m}$	
Durchgangsrahmen			GV		KV1	
Anlage C, Seite 20	Anlage C, Seite 20	Anlage C, Seiten 17 und 19	Anlage C, Seite 21	Anlage C, Seite 22	---	---
Überbrückung						
Anlage C, Seite 24	Anlage C, Seite 24	Anlage C, Seiten 24 und 25	Anlage C, Seite 27	Anlage C, Seiten 27 und 28	Anlage C, Seite 29	Anlage C, Seite 30
über der letzten Verankerung freistehende Gerüstlagen						
Anlage C, Seite 34	Anlage C, Seite 34	---	Anlage C, Seite 34	---	Anlage C, Seite 35	Anlage C, Seite 35

Rahmengerüst UNIFIX 100

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,  
 Seite 9

**Tabelle B.4:** Verankerungskräfte rechtwinklig zur Fassade (charakteristische Werte)

Normalbereich									
Bekleidung	Ankerraster	Höhenlage	Beläge	teilweise offene Fassade bei Stützweite L			geschlossene Fassade bei Stützweite L		
				3,00 m	2,50 m	2,00 m	3,00 m	2,50 m	2,00 m
ohne	8 m versetzt	$\leq + 20$ m	Holz, Alu	3,7 kN	3,2 kN	2,7 kN	1,3 kN	1,1 kN	0,9 kN
			Stahl	4,2 kN	3,6 kN	3,0 kN	1,4 kN	1,2 kN	1,0 kN
	4 m		Holz, Alu	1,9 kN	1,6 kN	1,4 kN	0,6 kN	0,6 kN	0,5 kN
			Stahl	2,1 kN	1,8 kN	1,5 kN	0,7 kN	0,6 kN	0,5 kN
Netze	8 m versetzt	$\leq + 4$ m	alle	---	4,3 kN	3,4 kN	2,7 kN	2,3 kN	1,8 kN
		$\leq + 12$ m		---	6,2 kN	5,0 kN			
		$\leq + 20$ m		---	6,7 kN	5,4 kN			
	4 m	$\leq + 4$ m		3,4 kN	2,9 kN	2,3 kN	1,4 kN	1,2 kN	0,9 kN
		$\leq + 12$ m		3,7 kN	3,1 kN	2,5 kN			
		$\leq + 20$ m		4,0 kN	3,4 kN	2,7 kN			
Planen Leeseite (Zug)	2 m	$\leq + 4$ m	alle	4,5 kN	3,7 kN	3,0 kN	1,3 kN	1,0 kN	0,8 kN
		$\leq + 10$ m		4,8 kN	4,0 kN	3,2 kN	1,3 kN	1,1 kN	0,9 kN
		$\leq + 16$ m		5,0 kN	4,2 kN	3,4 kN	1,4 kN	1,2 kN	1,0 kN
		$\leq + 22$ m		5,3 kN	4,5 kN	3,6 kN	1,5 kN	1,3 kN	1,0 kN
Planen Luvseite (Druck)	2 m	$\leq + 4$ m	alle	4,9 kN	4,1 kN	4,1 kN	wie teilweise offene Fassade		
		$\leq + 10$ m		5,3 kN	4,4 kN	4,4 kN			
		$\leq + 16$ m		5,6 kN	4,7 kN	4,7 kN			
		$\leq + 22$ m		5,9 kN	4,9 kN	4,9 kN			
Schutzdachebene									
ohne	---	$\leq + 8$ m	alle	5,4 kN	4,6 kN	---	1,8 kN	1,6 kN	---
Schutzwandebene (GV, KV1 und KV2 mit Dachfangrahmen)									
ohne	8 m versetzt	$\leq + 24$ m	alle	3,9 kN	3,4 kN	2,8 kN	2,5 kN	2,2 kN	1,8 kN
	4 m			3,1 kN	2,7 kN	2,3 kN	2,4 kN	2,0 kN	1,7 kN
Netze	8 m versetzt	$\leq + 24$ m	alle	---	5,0 kN	4,0 kN	3,2 kN	2,7 kN	2,2 kN
	4 m			4,1 kN	3,5 kN	2,8 kN	2,7 kN	2,3 kN	1,9 kN
Planen Leeseite (Zug)	2 m	$\leq + 24$ m	alle	5,1 kN	4,3 kN	3,5 kN	3,1 kN	2,7 kN	2,2 kN
Planen Luvseite (Druck)				5,4 kN	4,5 kN	3,7 kN	5,4 kN	4,5 kN	3,7 kN
Schutzwand auf Verbreiterungskonsole 74									
Bekleidung	Ankerraster im oberen Bereich		L = 3,00 m			L = 2,50 m			
			Druck	Zug	Druck	Zug			
ohne	8 m versetzt		---	---	3,2 kN	3,6 kN			
	4 m		2,8 kN	3,8 kN	2,4 kN	3,2 kN			
Netze	4 m		3,9 kN	4,8 kN	3,3 kN	4,1 kN			
Planen	2 m		5,2 kN	6,9 kN	4,3 kN	5,8 kN			

Rahmengerüst UNIFIX 100

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,  
Seite 10

**Tabelle B.5:** Verankerungskräfte parallel zur Fassade (charakteristische Werte)

Grundvariante (GV)								
Bekleidung	Abstand der Anker-ebenen	Höhenlage	teilweise offene Fassade bei Stützweite L			geschlossene Fassade bei Stützweite L		
			3,00 m	2,50 m	2,00 m	3,00 m	2,50 m	2,00 m
ohne	4 m	≤ + 20 m	5,0 kN	5,0 kN	5,0 kN	wie teilweise offene Fassade		
		+ 24 m	5,0 kN	5,0 kN	5,0 kN			
Netze	4 m	≤ + 4 m	2x 3,7 kN	2x 3,2 kN	2x 2,8 kN	3,6 kN	3,3 kN	3,0 kN
		≤ + 12 m	2x 4,0 kN	2x 3,5 kN	2x 3,0 kN	3,9 kN	3,6 kN	3,2 kN
		≤ + 20 m	2x 4,4 kN	2x 3,8 kN	2x 3,3 kN	4,2 kN	3,9 kN	3,5 kN
		+ 24 m	2x 3,5 kN	2x 3,2 kN	2x 2,9 kN	4,7 kN	4,3 kN	4,0 kN
Planen	2 m	≤ + 4 m	4,2 kN	3,8 kN	3,5 kN	wie teilweise offene Fassade		
		≤ + 10 m	4,4 kN	4,1 kN	3,8 kN			
		≤ + 16 m	4,7 kN	4,3 kN	4,0 kN			
		≤ + 22 m	5,0 kN	4,6 kN	4,2 kN			
		+ 24 m	5,1 kN	4,7 kN	4,3 kN			
Konsolvariante 1 (KV1)								
ohne	4 m	≤ + 20 m	5,6 kN	5,6 kN	5,6 kN	wie teilweise offene Fassade		
		+ 24 m	5,5 kN	5,5 kN	5,5 kN			
Netze	4 m	≤ + 4 m	2x 4,0 kN	2x 3,5 kN	2x 3,1 kN	4,2 kN	3,9 kN	3,6 kN
		≤ + 12 m	2x 4,4 kN	2x 3,9 kN	2x 3,3 kN	4,6 kN	4,2 kN	3,9 kN
		≤ + 20 m	2x 4,7 kN	2x 4,2 kN	2x 3,6 kN	4,9 kN	4,6 kN	4,2 kN
		+ 24 m	2x 3,7 kN	2x 3,3 kN	2x 3,0 kN	5,1 kN	4,7 kN	4,4 kN
Planen	2 m	≤ + 4 m	4,8 kN	4,5 kN	4,2 kN	wie teilweise offene Fassade		
		≤ + 10 m	5,1 kN	4,8 kN	4,5 kN			
		≤ + 16 m	5,4 kN	5,1 kN	4,7 kN			
		≤ + 22 m	5,8 kN	5,4 kN	5,0 kN			
		+ 24 m	5,5 kN	5,1 kN	4,7 kN			

Rahmengerüst UNIFIX 100

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,  
 Seite 11

**Tabelle B.5:** (Fortsetzung)

Konsolvariante 2 (KV2)							
Bekleidung	Abstand der Anker-ebenen	Höhenlage	Schutzwand auf:	teilweise offene Fassade bei Stützweite L		geschlossene Fassade bei Stützweite L	
				3,00 m	2,00 m	3,00 m	2,00 m
ohne	4 m	≤ + 20 m	---	5,6 kN	5,6 kN	wie teilweise offene Fassade	
		+ 24 m	Dachfangrahmen	5,8 kN	5,8 kN		
		+ 24 m	Konsole 74	2x 3,7 kN	2x 3,7 kN		
		Schutz-dachebene	---	6,0 kN	6,0 kN		
Netze	4 m	≤ + 4 m	---	2x 4,0 kN	2x 3,5 kN	4,2 kN	3,9 kN
		≤ + 12 m	---	2x 4,4 kN	2x 3,9 kN	4,6 kN	4,2 kN
		≤ + 20 m	---	2x 4,7 kN	2x 4,2 kN	4,9 kN	4,6 kN
		+ 24 m	Dachfangrahmen	2x 3,9 kN	2x 3,5 kN	5,4 kN	5,0 kN
		+ 24 m	Konsole 74	2x 4,6 kN	2x 4,3 kN	2x 3,5 kN	2x 3,3 kN
Planen	2 m	≤ + 4 m	---	4,8 kN	4,5 kN	wie teilweise offene Fassade	
		≤ + 10 m	---	5,1 kN	4,8 kN		
		≤ + 16 m	---	5,4 kN	5,1 kN		
		≤ + 22 m	---	5,8 kN	5,4 kN		
		+ 24 m	Dachfangrahmen	5,8 kN	5,4 kN		
		+ 24 m	Konsole 74	2x 3,7 kN	2x 3,5 kN		

Rahmengerüst UNIFIX 100

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,  
 Seite 12

**Tabelle B.6:** Ständerlasten (charakteristische Werte)

Stiel	Variante	Lastklasse	Feldlänge	Belag	h = 8 m	h = 16 m	h = 24 m	
Innen	GV	4	3,00 m	Stahl	8,3 kN	10,2 kN	12,0 kN	
				Alu	7,8 kN	9,2 kN	10,6 kN	
				KV1 + KV2	Stahl	13,7 kN	16,6 kN	19,5 kN
					Alu	12,9 kN	15,0 kN	17,1 kN
	GV		2,50 m	Holz	7,2 kN	9,1 kN	10,9 kN	
				Stahl	7,0 kN	8,7 kN	10,3 kN	
				Alu	6,6 kN	7,9 kN	9,1 kN	
				KV1 + KV2	Holz	11,9 kN	14,8 kN	17,7 kN
	Stahl	11,5 kN	14,1 kN		16,7 kN			
	KV1	2,50 m	5	Alu	10,9 kN	12,8 kN	14,7 kN	
				GV	Stahl	9,7 kN	11,4 kN	13,0 kN
					Alu	9,3 kN	10,6 kN	11,8 kN
				KV1	Stahl	16,0 kN	18,6 kN	21,2 kN
	Alu	15,4 kN	17,3 kN		19,3 kN			
	KV1	2,00 m	6	GV	Stahl	10,1 kN	11,5 kN	12,9 kN
					Alu	9,8 kN	11,0 kN	12,2 kN
KV1				Stahl	16,6 kN	18,9 kN	21,1 kN	
				Alu	16,1 kN	17,9 kN	19,7 kN	
Außen	GV + KV1	4	3,00 m	Stahl	9,7 kN	12,4 kN	15,2 kN	
				Alu	9,2 kN	11,5 kN	13,9 kN	
	KV2 mit Df			Stahl	12,8 kN	15,5 kN	18,3 kN	
				Alu	12,3 kN	14,6 kN	16,9 kN	
	KV2 mit K74			Stahl	18,1 kN	20,8 kN	23,9 kN	
				Alu	17,4 kN	19,8 kN	22,1 kN	
	Schutzdach		Stahl	+ 1,5 kN (Holzböden)				
			Alu	+ 0,9 kN (Aluböden)				
	GV + KV1		2,50 m	4	Holz	8,3 kN	10,8 kN	13,4 kN
					Stahl	8,1 kN	10,4 kN	12,7 kN
					Alu	7,7 kN	9,6 kN	11,6 kN
					KV2 mit Df	Holz	11,0 kN	13,5 kN
		Stahl				10,7 kN	13,0 kN	15,3 kN
		KV2 mit K74			Alu	10,2 kN	12,2 kN	14,1 kN
	Schutzdach		Holz	15,4 kN	17,9 kN	20,5 kN		
		KV2 mit K74	Stahl	15,2 kN	17,5 kN	19,8 kN		
	KV2 mit K74		Alu	14,6 kN	16,5 kN	18,5 kN		
		Schutzdach	Holz	+ 1,2 kN (Holzböden)				
	Stahl		+ 1,2 kN (Holzböden)					
	Alu	+ 0,8 kN (Aluböden)						
GV + KV1	2,50 m	5	Stahl	10,8 kN	13,1 kN	15,4 kN		
			Alu	10,4 kN	12,3 kN	14,3 kN		
GV + KV1	2,00 m	6	Stahl	11,0 kN	13,0 kN	15,0 kN		
			Alu	10,7 kN	12,4 kN	14,1 kN		

Rahmengerüst UNIFIX 100

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,  
Seite 13

Erläuterungen:

- GV = Grundvariante, Schutzdach auf dem Vertikalrahmen
  - KV1 = Konsolvariante 1 = GV + Innenkonsole in jeder Etage
  - KV2 mit Df = Konsolvariante 2 = KV1 + Dachfangrahmen mit Schutzwand
  - KV2 mit K74 = Konsolvariante 2 = KV1 + Konsole 74 außen mit Schutzwand
- Schutzdach bei unbekleideten Gerüsten außen in der KV2

**Tabelle B.7:** Auflagerkräfte unter den Innenstielen der Durchgangsrahmen (Charakteristische Werte)

Belag	Aufstellvariante	Feldlänge	h = 24 m	h = 16 m	h = 8 m
Holz	GV	2,50 m	16,8 kN	13,9 kN	11,0 kN
	KV1		23,6 kN	19,6 kN	15,6 kN
	KV2 mit Df		25,2 kN	21,2 kN	17,2 kN
	KV2 mit K74		26,5 kN	22,5 kN	18,5 kN
Stahl	GV	2,50 m	16,0 kN	13,4 kN	10,8 kN
		3,00 m	18,6 kN	15,6 kN	12,6 kN
	KV1	2,50 m	22,3 kN	18,8 kN	15,3 kN
		3,00 m	26,2 kN	22,1 kN	18,0 kN
	KV2 mit Df	2,50 m	23,9 kN	20,4 kN	16,9 kN
		3,00 m	28,0 kN	23,9 kN	19,8 kN
	KV2 mit K74	2,50 m	25,2 kN	21,7 kN	18,2 kN
		3,00 m	29,6 kN	25,5 kN	21,4 kN
Alu	GV	2,50 m	14,4 kN	12,4 kN	10,4 kN
		3,00 m	16,8 kN	14,5 kN	12,2 kN
	KV1	2,50 m	20,1 kN	17,4 kN	14,7 kN
		3,00 m	23,4 kN	20,3 kN	17,2 kN
	KV2 mit Df	2,50 m	21,6 kN	18,9 kN	16,2 kN
		3,00 m	25,2 kN	22,1 kN	19,0 kN
	KV2 mit K74	2,50 m	22,9 kN	20,2 kN	17,5 kN
		3,00 m	26,8 kN	23,7 kN	20,6 kN

Rahmengerüst UNIFIX 100

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,  
 Seite 14

**Tabelle B.8:** Auflagerkräfte unter den Überbrückungsträgern (Charakteristische Werte)

Feldlänge	Lastklasse	Stiel	GV	KV1	KV2 (Durchgangs- rahmen)	KV2 (Konsole 74)
3,00 m	4	innen	18,3 kN	28,1 kN	28,9 kN	29,7 kN
		außen	21,9 kN	23,1 kN	29,2 kN	36,3 kN
innen		16,5 kN	25,4 kN	26,1 kN	26,8 kN	
außen		19,3 kN	20,4 kN	25,5 kN	31,4 kN	
2,50 m	5	innen	19,7 kN	30,4 kN	---	---
		außen	22,5 kN	23,8 kN	---	---
2,00 m	6	innen	19,5 kN	30,4 kN	---	---
		außen	22,0 kN	23,1 kN	---	---

**Tabelle B.9:** Verankerungskräfte für über der letzten Verankerung frei stehende Gerüstlagen (charakteristische Werte)

Bekleidung	Ankerraster	Lastklasse	rechtwinklig zur Fassade			parallel zur Fassade
			L = 3,00 m	L = 2,50 m	L = 2,00 m	
ohne	durchgehende Ankerreihe mit 2 Dreieckshaltern je 5 Felder	4	3,6 kN	2,9 kN		4,7 kN
		5 und 6	---	3,2 kN	2,8 kN	4,6 kN

**Tabelle B.10:** zusätzliche Verankerungskräfte für den vorgestellten Treppenaufstieg (charakteristische Werte)

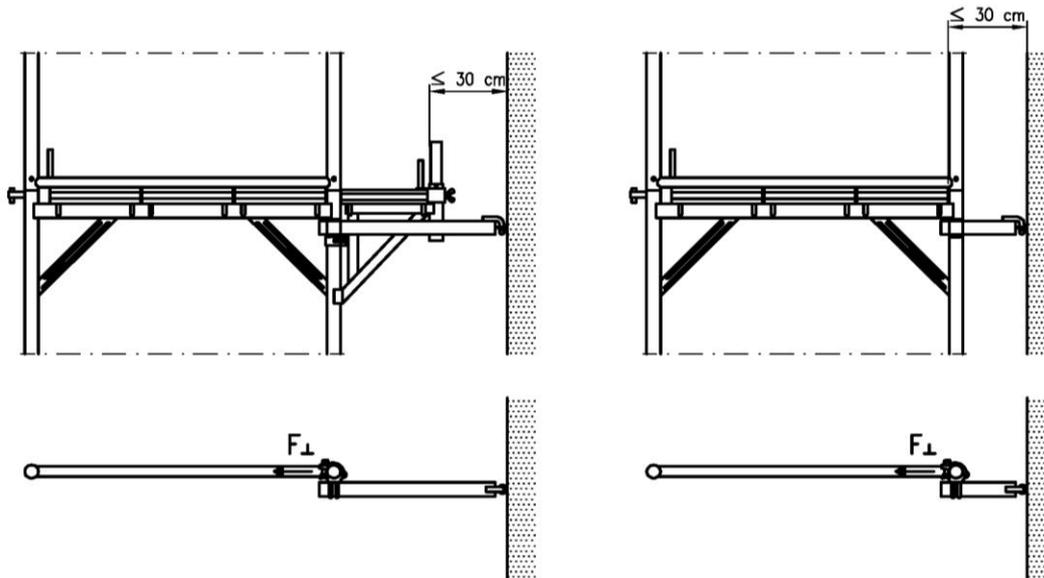
Ausführung	rechtwinklig zur Fassade	parallel zur Fassade
gleichläufig	+ 1,3 kN	+ 1,1 kN
gegenläufig	+ 1,6 kN	+ 1,9 kN

Rahmengerüst UNIFIX 100

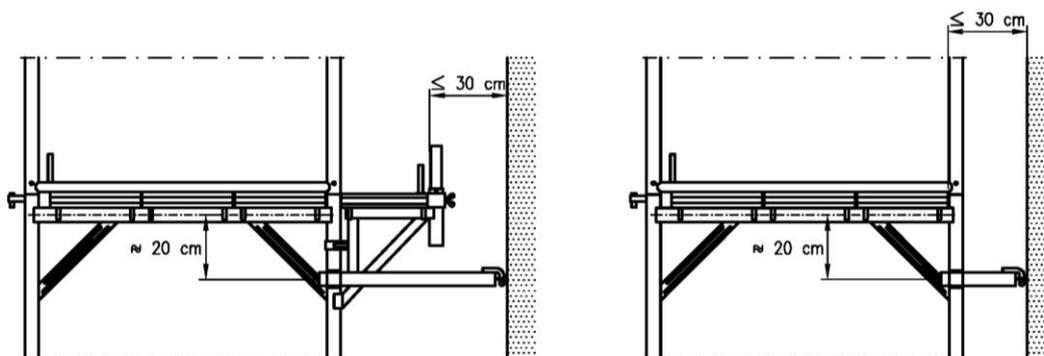
Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,  
 Seite 15

kurze Gerüsthalter



Höhenlage der Gerüsthalter bei Anschluss im "Knoten"



Höhenlage der Gerüsthalter bei versetztem Anschluss

Kurze Gerüsthalter werden nur am fassadenseitigen Ständerrohr der SL100-Rahmen oder UNI Stellrahmen befestigt. Sie nehmen Ankerkräfte rechtwinklig zur Fassade auf. Ohne weitere statische Nachweise dürfen diese in einer Gerüstlage bei den nachgewiesenen Aufstellvarianten der Regelausführung um bis zu 30 cm vom theoretischen Knotenpunkt nach unten versetzt werden. Beim SL100-Rahmen bzw. UNI Stellrahmen sind konstruktiv jedoch maximal 20 cm möglich (Bild unten).

elektronische Kopie der abz des dibt: z-8.1-954

Rahmengerüst UNIFIX 100

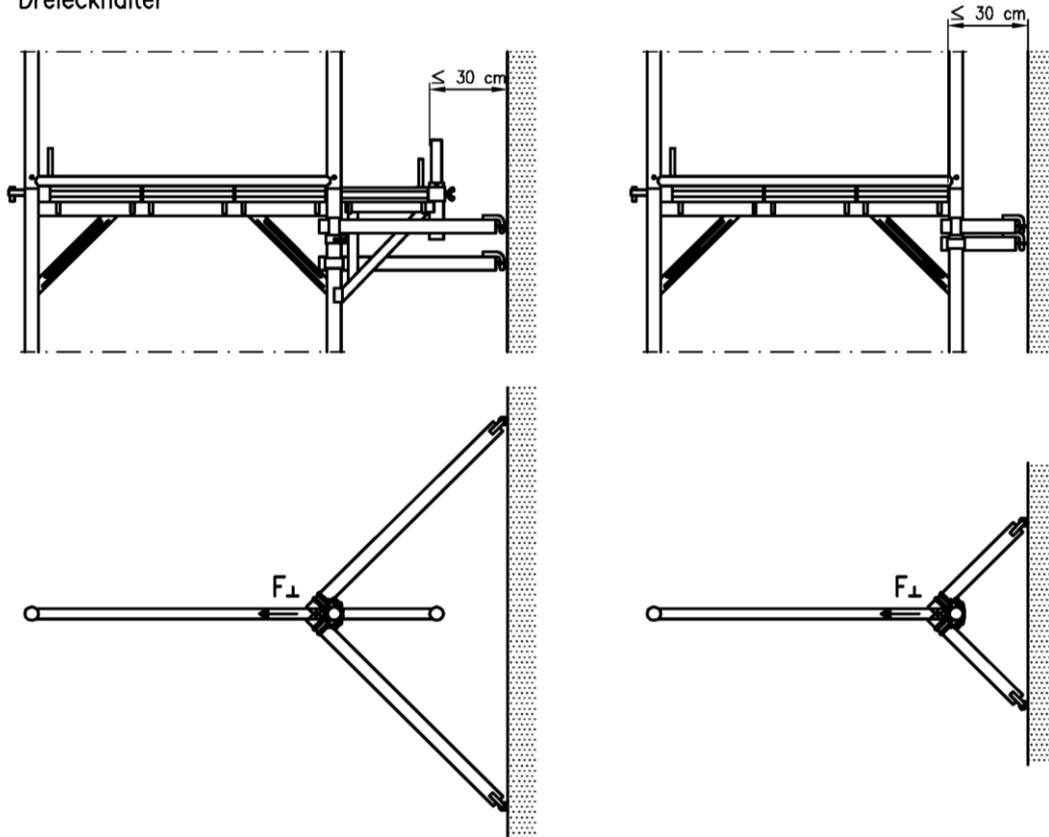
Regelausführung: kurze Gerüsthalter  
 nach Z-8.1-171

PA116-C001

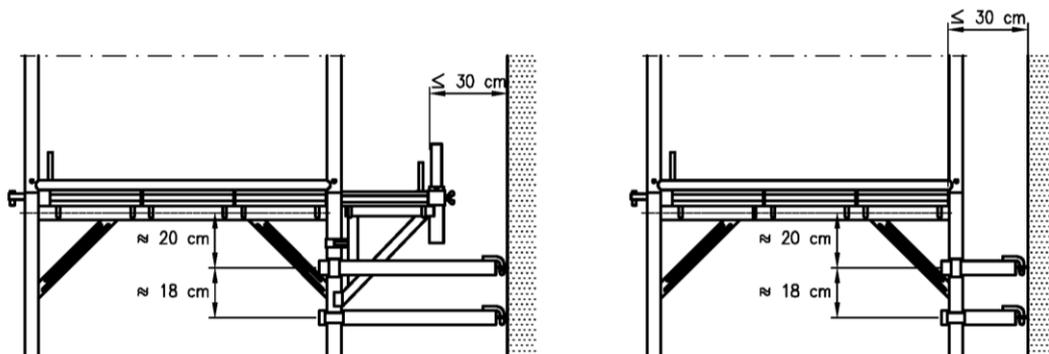
01.2017

Anlage C,  
 Seite 1

Dreieckhalter



Höhenlage der Gerüsthalter bei Anschluss im "Knoten"



Höhenlage der Gerüsthalter bei versetztem Anschluss

Kurze Gerüsthalter werden nur am fassadenseitigen Ständerrohr der SL100-Rahmen oder UNI Stellrahmen befestigt. Sie nehmen Ankerkräfte rechtwinklig zur Fassade auf. Ohne weitere statische Nachweise dürfen diese in einer Gerüstlage bei den nachgewiesenen Aufstellvarianten der Regelausführung um bis zu 30 cm vom theoretischen Knotenpunkt nach unten versetzt werden. Beim SL100-Rahmen bzw. UNI Stellrahmen sind konstruktiv jedoch maximal 20 cm möglich (Bild unten).

Rahmengerüst UNIFIX 100

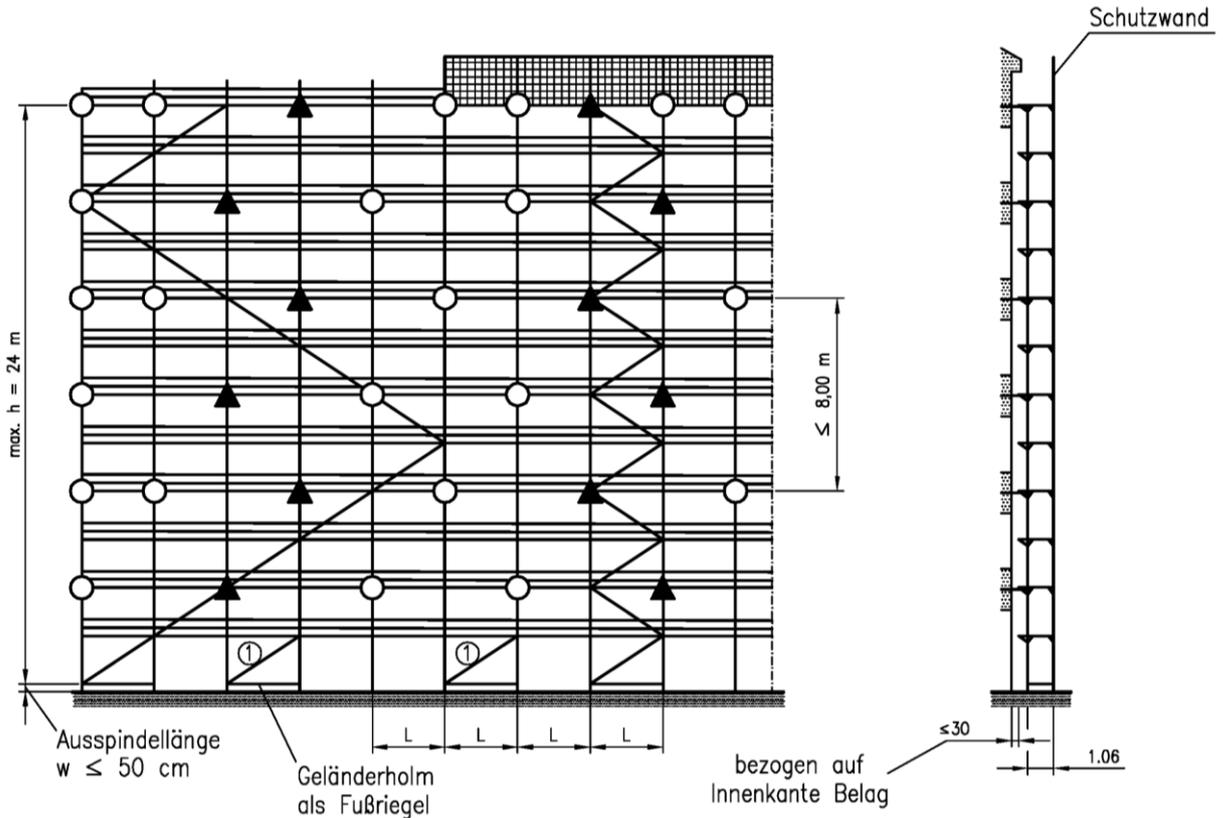
Regelausführung: Dreieckhalter  
 nach Z-8.1-171

PA116-C002

01.2017

Anlage C,  
 Seite 2

Grundvariante und Konsolvariante 1,  $L \leq 2.50$  m, Lastklasse 4



**Feldlänge:**

$L = 2.50$  m /  $2.00$  m /  $1.50$  m

**Beläge:**

Vollholzbelag 32,  
 Stahlbelag 32,  
 Alu-Belag 32.

**Zulässige Ausstattung:**

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,  
 Schutzwand auf dem Vertikalrahmen.

**Verstrebung:**

Anordnung der Diagonalen über max. 5 Felder  
 durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.  
 Bei Anordnung von Innenkonsolen (KV1) ist von  
 $\pm 0$  bis  $+2$  m je 5 Felder 1 zusätzliche Diagonale ①  
 einzubauen.

**Verankerung:**



Verankerung mit kurzen, am Innenständer  
 befestigten Gerüsthaltern (Anlage C, Seite 1).  
 Verankerung mit am Innenständer  
 befestigten Dreieckhaltern (Anlage C, Seite 2).

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu  
 verankern.

① In der Grundvariante können diese  
 Diagonalen entfallen.

**Anwendung:** (in der Lastklasse 4)

Als **unbekleidetes Gerüst** vor teilweise offener  
 oder vor geschlossener Fassade.

Mit **Netzbekleidung** vor geschlossener Fassade.

Rahmengerüst UNIFIX 100

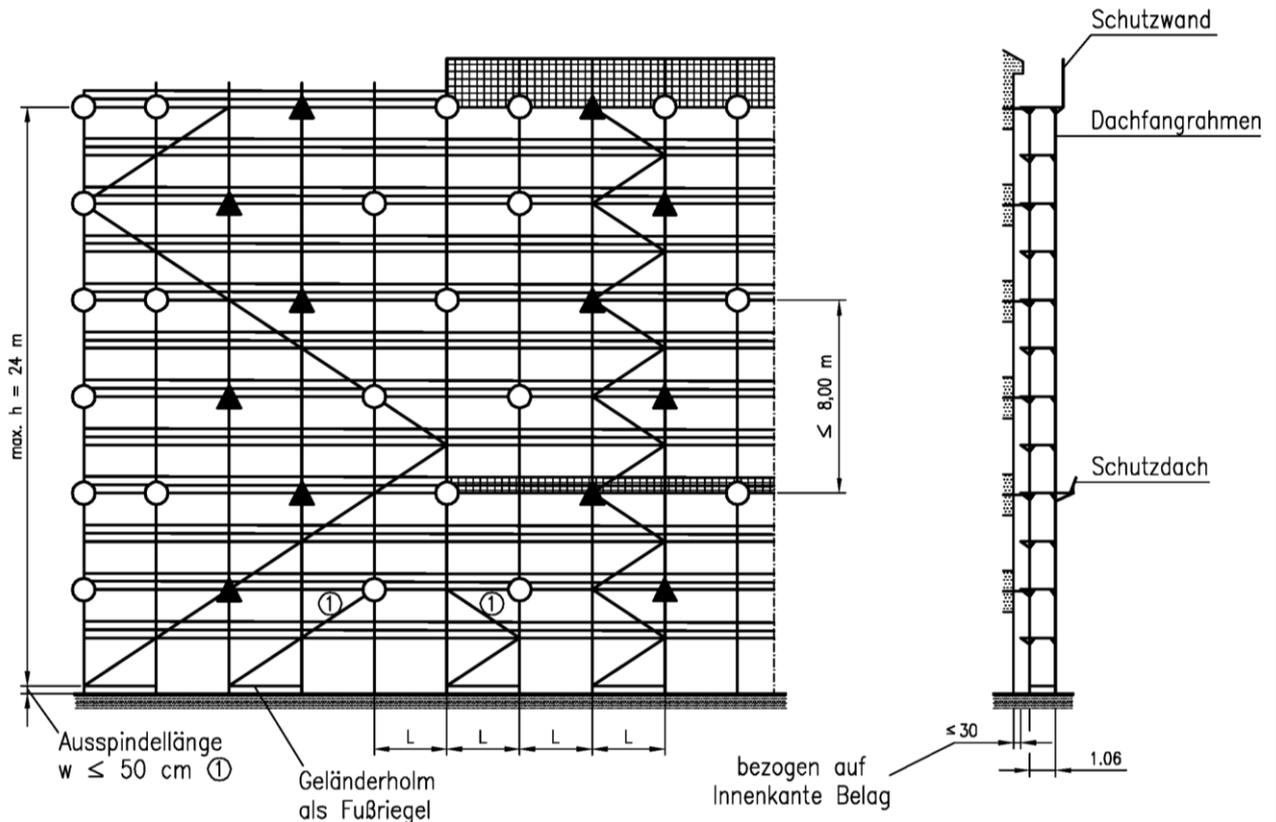
Regelausführung: Grundvariante Konsolvariante 1,  $L \leq 2.50$  m  
 nach Z-8.1-171

PA116-C003

10.2016

Anlage C,  
 Seite 3

Konsolvariante 2 mit Dachfangrahmen,  $L \leq 2.50$  m, Lastklasse 4



**Feldlänge:**

$L = 2.50$  m /  $2.00$  m /  $1.50$  m

**Beläge:**

Vollholzbelag 32,  
 Stahlbelag 32,  
 Alu-Belag 32.

**Zulässige Ausstattung:**

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,  
 Schutzdach in +8 m oder tiefer  
 (jedoch immer in einer verankerten Ebene),  
 Schutzwand auf Dachfangrahmen.

**Verstrebung:**

Anordnung der Diagonalen über max. 5 Felder  
 durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.  
 Bei Anordnung von Innenkonsolen (KV1) ist von  
 Von  $\pm 0$  bis +4 m sind je 5 Felder 2 Diagonalen  
 erforderlich.

**Verankerung:**



Verankerung mit kurzen, am Innenständer  
 befestigten Gerüsthaltern (Anlage C, Seite 1).



Verankerung mit am Innenständer  
 befestigten Dreieckhaltern (Anlage C, Seite 2).

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu  
 verankern.

① Bei der Ausspindellänge von  $\leq 20$  cm  
 können diese Diagonalen entfallen.

**Anwendung:** (in der Lastklasse 4)

Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener  
 oder vor geschlossener Fassade.

Mit Netzbekleidung vor geschlossener Fassade,  
 dann aber ohne Schutzdach.

Rahmengerüst UNIFIX 100

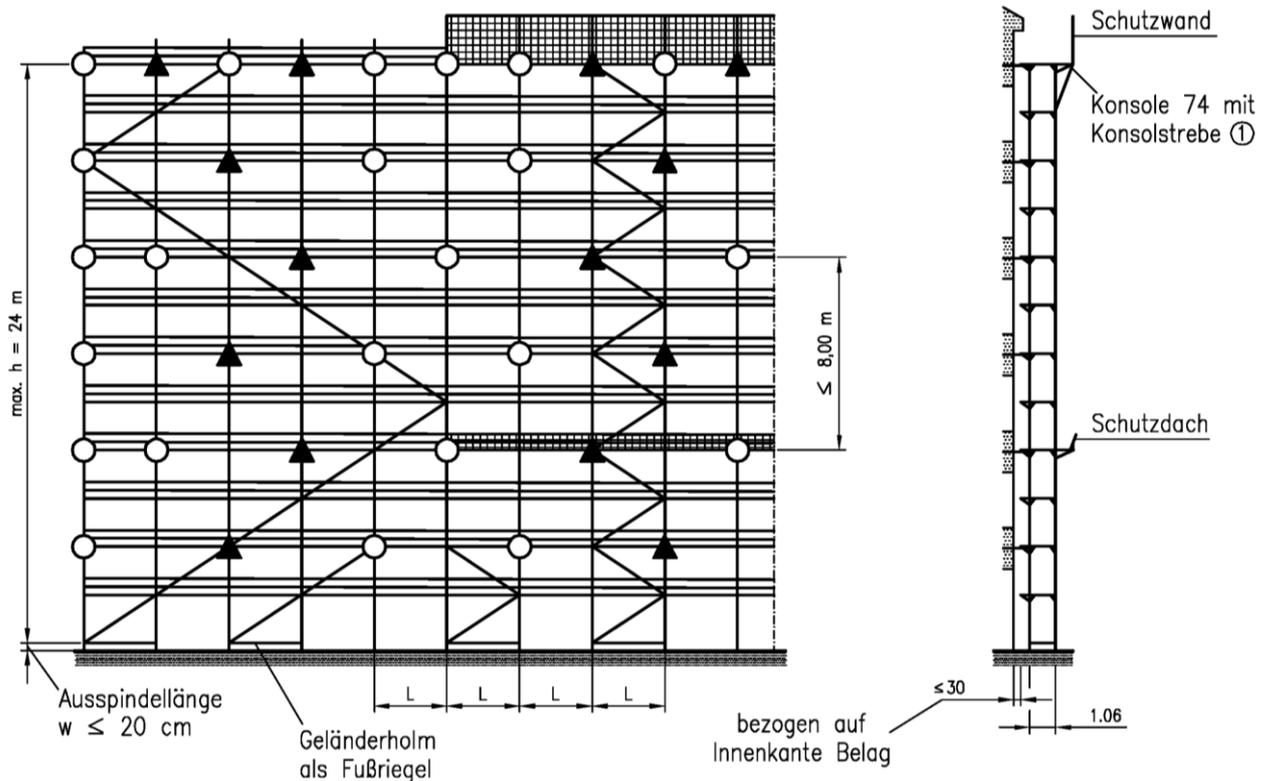
Regelausführung: Konsolvariante 2 mit Dachfangrahmen,  $L \leq 2.50$ m  
 nach Z-8.1-171

PA116-C004

10.2016

Anlage C,  
 Seite 4

Konsolvariante 2 mit Konsole 74,  $L \leq 2.50$  m, Lastklasse 4



**Feldlänge:**

$L = 2.50$  m/  $2.00$  m/  $1.50$  m

**Beläge:**

Vollholzbelag 32,  
Stahlbelag 32,  
Alu-Belag 32.

**Zulässige Ausstattung:**

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,  
Schutzdach in +8 m oder tiefer  
(jedoch immer in einer verankerten Ebene),  
Schutzwand auf der Konsole 74, zur Konsol-  
strebe siehe Anlage C, Seite 42 (Dachfangerüst) ①.

**Verstrebung:**

Anordnung der Diagonalen über max. 5 Felder  
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.  
Von  $\pm 0$  bis +4 m sind je 5 Felder 2 Diagonalen  
erforderlich.

**Verankerung:**



Verankerung mit kurzen, am Innenständer  
befestigten Gerüsthaltern (Anlage C, Seite 1).



Verankerung mit am Innenständer  
befestigten Dreieckhaltern (Anlage C, Seite 2).

In der obersten Etage ist jeder Rahmen zu  
verankern, davon 2 Dreieckhalter pro 5 Felder.

**Anwendung:** (in der Lastklasse 4)

Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener  
oder vor geschlossener Fassade.

Mit Netzbekleidung vor geschlossener Fassade,  
dann aber ohne Schutzdach.

Rahmengerüst UNIFIX 100

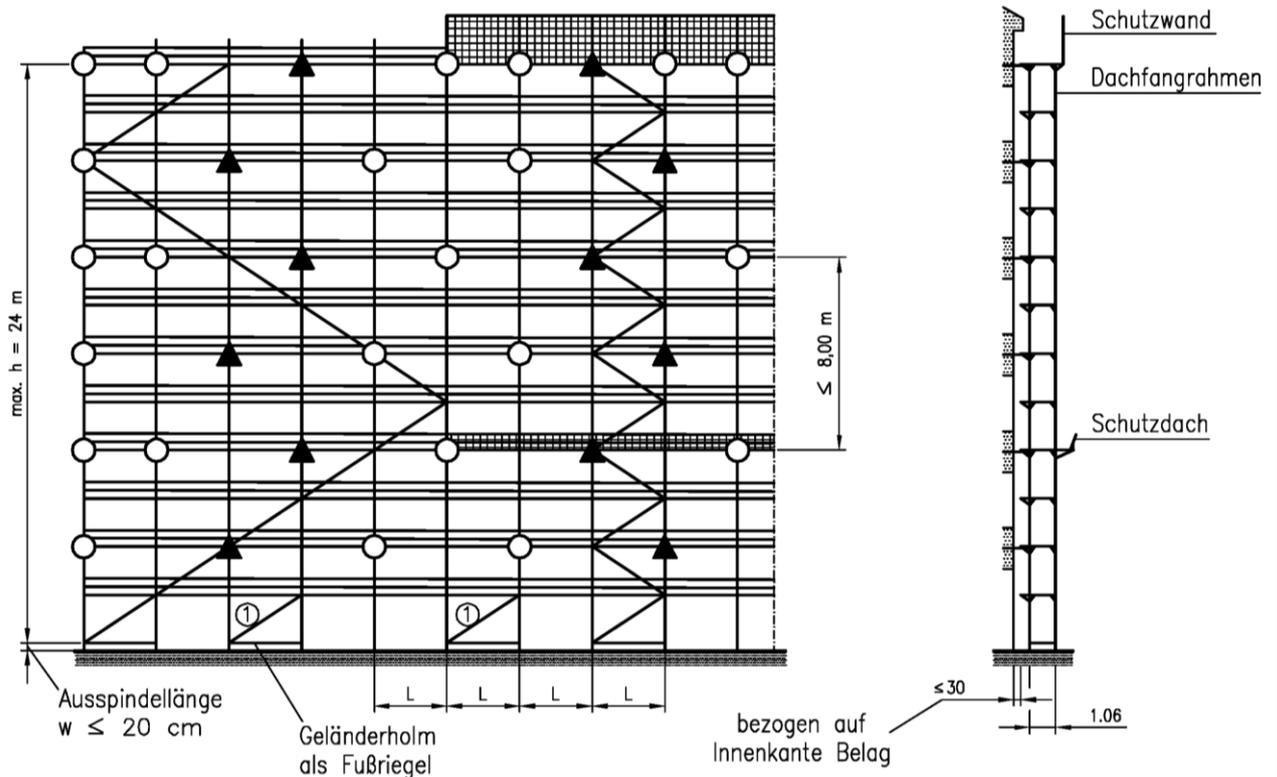
Regelausführung: Konsolvariante 2 mit Konsole 74,  $L \leq 2.50$ m  
nach Z-8.1-171

PA116-C005

10.2016

Anlage C,  
Seite 5

Grundvariante, Konsolvariante 1 + 2 mit Dachfangrahmen, L = 3.00 m, Lastklasse 4



**Feldlänge:**

L = 3.00 m

**Beläge:**

Stahlbelag 32,  
 Alu-Belag 32.

**Zulässige Ausstattung:**

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,  
 Schutzdach in +8 m oder tiefer  
 (jedoch immer in einer verankerten Ebene),  
 Schutzwand wahlweise auf dem Vertikal-  
 rahmen oder auf dem Dachfangrahmen.

**Verstrebung:**

Anordnung der Diagonalen über max. 5 Felder  
 durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.  
 Von ±0 bis +2 m sind je 5 Felder 2 Diagonalen  
 erforderlich.

**Verankerung:**



Verankerung mit kurzen, am Innenständer  
 befestigten Gerüsthaltern (Anlage C, Seite 1).



Verankerung mit am Innenständer  
 befestigten Dreieckhaltern (Anlage C, Seite 2).

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu  
 verankern.

① In der Grundvariante können diese  
 Diagonalen entfallen.

**Anwendung:** (in der Lastklasse 4)

Als **unbekleidetes Gerüst** vor teilweise offener  
 oder vor geschlossener Fassade.

Mit **Netzbekleidung** vor geschlossener Fassade,  
 dann aber ohne Schutzdach.

Rahmengerüst UNIFIX 100

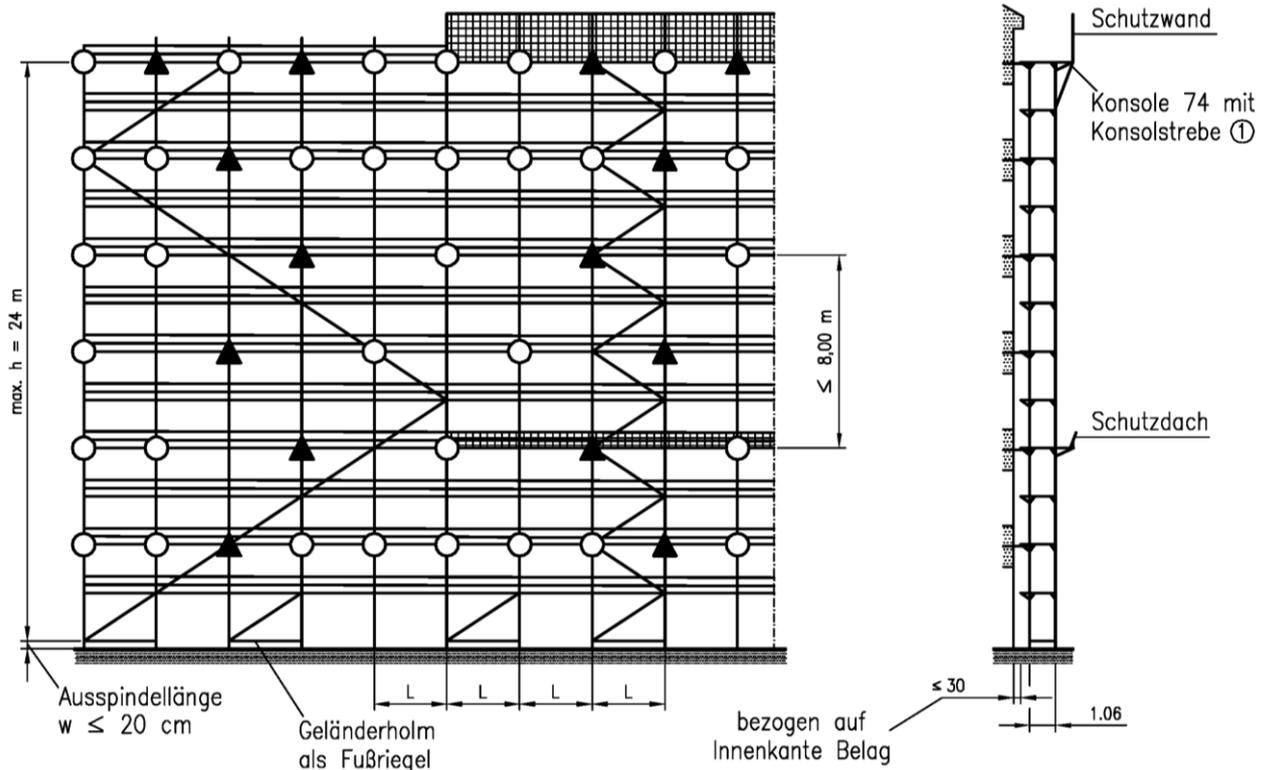
Regelausführung: Grundvariante Konsolvariante 1 + 2 mit Dachfangrahmen, L = 3.00m  
 nach Z-8.1-171

PA116-C006

10.2016

Anlage C,  
 Seite 6

Konsolvariante 2 mit Konsole 74, L = 3.00 m, Lastklasse 4



**Feldlänge:**

L = 3.00 m

**Beläge:**

Stahlbelag 32,  
 Alu-Belag 32.

**Zulässige Ausstattung:**

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,  
 Schutzdach in +8 m oder tiefer  
 (jedoch immer in einer verankerten Ebene),  
 Schutzwand auf der Konsole 74, zur Konsol-  
 strebe siehe Anlage C, Seite 42 (Dachfangerüst) ①.

**Verstrebung:**

Anordnung der Diagonalen über max. 5 Felder  
 durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.  
 Von ±0 bis +2 m sind je 5 Felder 2 Diagonalen  
 erforderlich.

**Verankerung:**



Verankerung mit kurzen, am Innenständer  
 befestigten Gerüsthaltern (Anlage C, Seite 1).

Verankerung mit am Innenständer  
 befestigten Dreieckhaltern (Anlage C, Seite 2).

In den Ebenen +4 m, +20 m und +24 m ist jeder  
 Rahmen zu verankern. In der obersten Ebene  
 sind 2 Dreieckhalter pro 5 Felder erforderlich.

**Anwendung:** (in der Lastklasse 4)

Als **unbekleidetes Gerüst** vor teilweise offener  
 oder vor geschlossener Fassade.

Mit **Netzbekleidung** vor geschlossener Fassade,  
 dann aber ohne Schutzdach.

Rahmengerüst UNIFIX 100

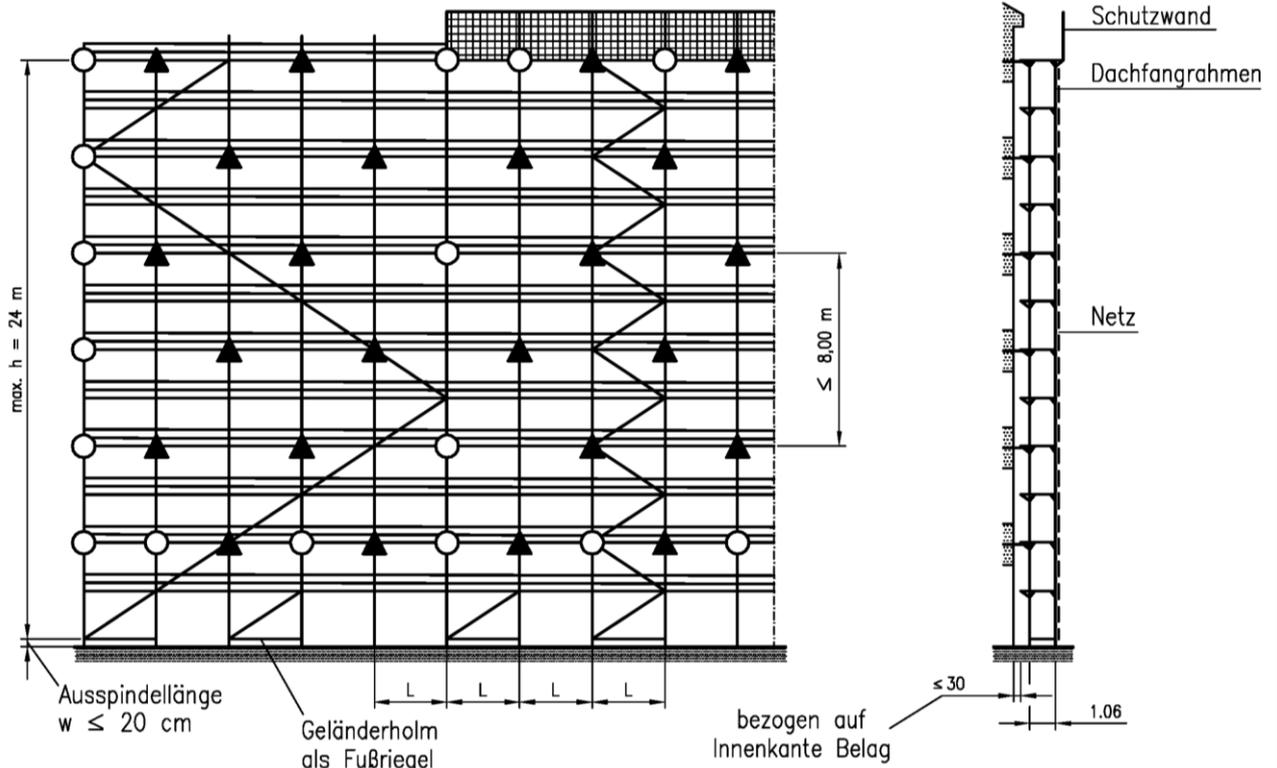
Regelausführung: Konsolvariante 2 mit Konsole 74, L = 3.00m  
 nach Z-8.1-171

PA116-C007

10.2016

Anlage C,  
 Seite 7

GV, KV1 und KV2 mit Dachfangrahmen, Netzbekleidung,  $L \leq 2.50$  m, Lastklasse 4  
 (teilweise offene Fassade)



**Feldlänge:**

$L = 2.50$  m /  $2.00$  m /  $1.50$  m

**Beläge:**

Vollholzbelag 32,  
 Stahlbelag 32.

**Zulässige Ausstattung:**

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,  
 Schutzwand wahlweise auf dem Vertikal-  
 rahmen oder auf dem Dachfangrahmen.

**Verstrebung:**

Anordnung der Diagonalen über max. 5 Felder  
 durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.  
 Bei Anordnung von Innenkonsolen (KV1) ist von  
 $\pm 0$  bis  $+2$ m je 5 Felder 2 Diagonalen  
 erforderlich.

**Verankerung:**



Verankerung mit kurzen, am Innenständer  
 befestigten Gerüsthaltern (Anlage C, Seite 1).

Verankerung mit am Innenständer  
 befestigten Dreieckhaltern (Anlage C, Seite 2).

In der Schutzwandebene uns in  $+4$  m ist jeder  
 Rahmen zu verankern.  
 In jeder Verankerungsebene sind 2 Dreieckhalter  
 pro 5 Felder erforderlich.

**Anwendung:** (in der Lastklasse 4)

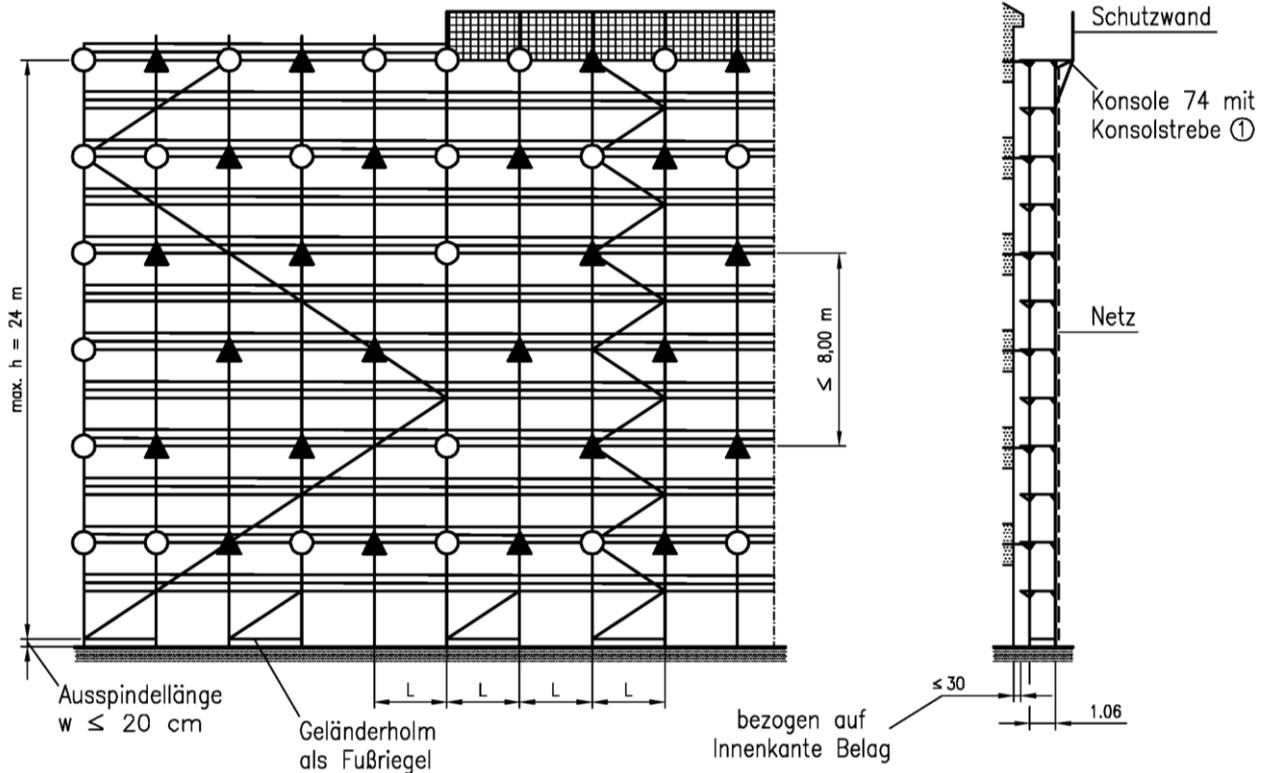
Mit Netzbekleidung vor teilweise offener Fassade.

Rahmengerüst UNIFIX 100

Regelausführung: Netzbekleidung vor teilweise offener Fassade,  
 nach Z-8.1-171 GV, KV1, KV2 mit Dachfangrahmen,  $L \leq 2.50$ m

Anlage C,  
 Seite 8

Konsolvariante 2 mit Konsole 74, Netzbekleidung,  $L \leq 2.50$  m, Lastklasse 4  
 (teilweise offene Fassade)



**Feldlänge:**

$L = 2.50$  m /  $2.00$  m /  $1.50$  m

**Beläge:**

Vollholzbelag 32,  
 Stahlbelag 32.

**Zulässige Ausstattung:**

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,  
 Schutzwand auf der Konsole 74, zur Konsol-  
 strebe siehe Anlage C, Seite 42 (Dachfangerüst) ①

**Verstrebung:**

Anordnung der Diagonalen über max. 5 Felder  
 durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.  
 Von  $\pm 0$  bis  $+2$  m sind je 5 Felder 2 Diagonalen  
 erforderlich.

**Verankerung:**



Verankerung mit kurzen, am Innenständer  
 befestigten Gerüthaltern (Anlage C, Seite 1).



Verankerung mit am Innenständer  
 befestigten Dreieckhaltern (Anlage C, Seite 2).

In den Ebenen  $+4$  m,  $+20$  m und  $+24$  m ist jeder  
 Rahmen zu verankern.

In jeder Verankerungsebene sind 2 Dreieckhalter  
 pro 5 Felder erforderlich.

**Anwendung:** (in der Lastklasse 4)

Mit **Netzbekleidung** vor teilweise offener Fassade.

Rahmengerüst UNIFIX 100

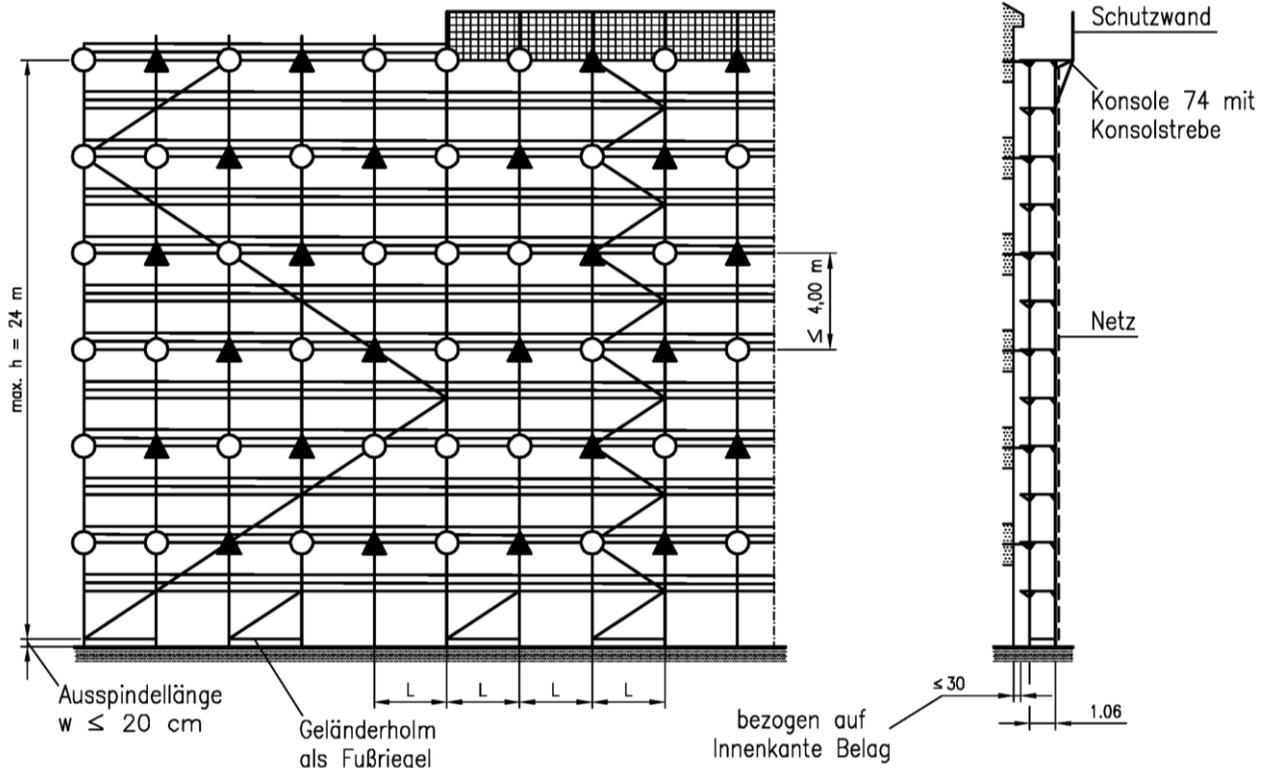
Regelausführung: Netzbekleidung vor teilweise offener Fassade,  
 nach Z-8.1-171 KV2 mit Konsole 74,  $L \leq 2.50$ m

PA116-C009

10.2016

Anlage C,  
 Seite 9

alle Varianten mit Netzbekleidung,  $L \leq 3.00$  m, Lastklasse 4  
(teilweise offene Fassade)



**Feldlänge:**

$L = 3.00$  m/  $2.50$  m

**Beläge:**

Stahlbelag 32,  $L = 3.00$  m,  
Alu-Belag 32,  $L = 2.50$  m und  $3.00$  m.

**Zulässige Ausstattung:**

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,  
Schutzwand wahlweise auf dem Vertikal-  
rahmen, dem Dachfangrahmen oder auf  
der Konsole 74.

**Verstrebung:**

Anordnung der Diagonalen über max. 5 Felder  
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.  
Von  $\pm 0$  bis  $+2$  m sind je 5 Felder 2 Diagonalen  
erforderlich.

**Verankerung:**



Verankerung mit kurzen, am Innenständer  
befestigten Gerüsthaltern (Anlage C, Seite 1).

Verankerung mit am Innenständer  
befestigten Dreieckhaltern (Anlage C, Seite 2).

Ankerraster  $4$  m.

In jeder Verankerungsebene sind 2 Dreieckhalter  
pro 5 Felder erforderlich.

**Anwendung:** (in der Lastklasse 4)

Mit Netzbekleidung vor teilweise offener Fassade.

Rahmengerüst UNIFIX 100

Regelausführung: Netzbekleidung vor teilweise offener Fassade,  
alle Varianten,  $L \leq 3.00$ m

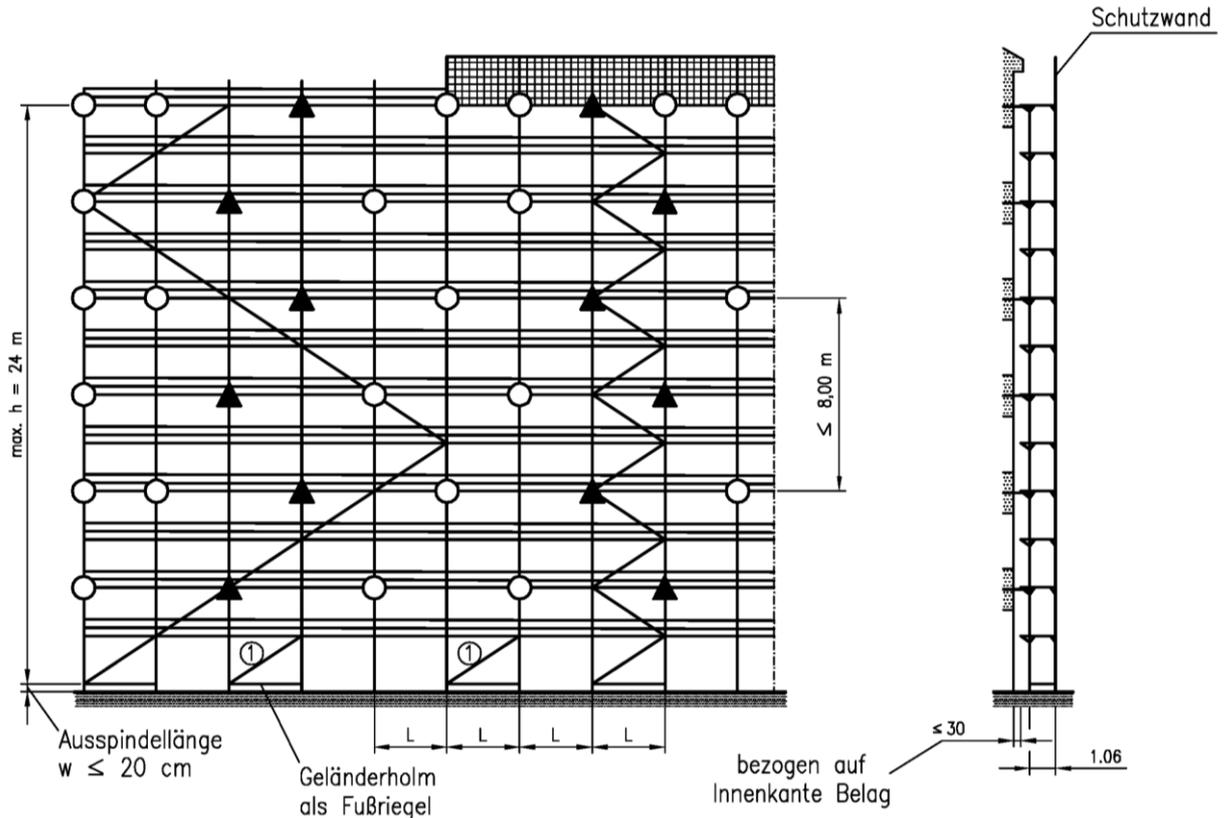
nach Z-8.1-171

PA116-C010

10.2016

Anlage C,  
Seite 10

Grundvariante und Konsolvariante 1,  $L \leq 2.50$  m, Lastklasse 5



**Feldlänge:**

$L = 2.50$  m/  $2.00$  m/  $1.50$  m

**Beläge:**

Stahlbelag 32,  
 Alu-Belag 32.

**Zulässige Ausstattung:**

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,  
 Schutzwand auf dem Vertikalrahmen.

**Verstrebung:**

Anordnung der Diagonalen über max. 5 Felder  
 durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.  
 Bei Anordnung von Innenkonsolen (KV1) ist von  
 $\pm 0$  bis  $+2$ m je 5 Felder 1 zusätzliche Diagonale ①  
 einzubauen.

**Verankerung:**



Verankerung mit kurzen, am Innenständer  
 befestigten Gerüsthaltern (Anlage C, Seite 1).



Verankerung mit am Innenständer  
 befestigten Dreieckhaltern (Anlage C, Seite 2).

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu  
 verankern.

① In der Grundvariante können diese  
 Diagonalen entfallen.

**Anwendung:** (in der Lastklasse 5)

Als **unbekleidetes Gerüst** vor teilweise offener  
 oder vor geschlossener Fassade.

Mit **Netzbekleidung** vor geschlossener Fassade.

Rahmengerüst UNIFIX 100

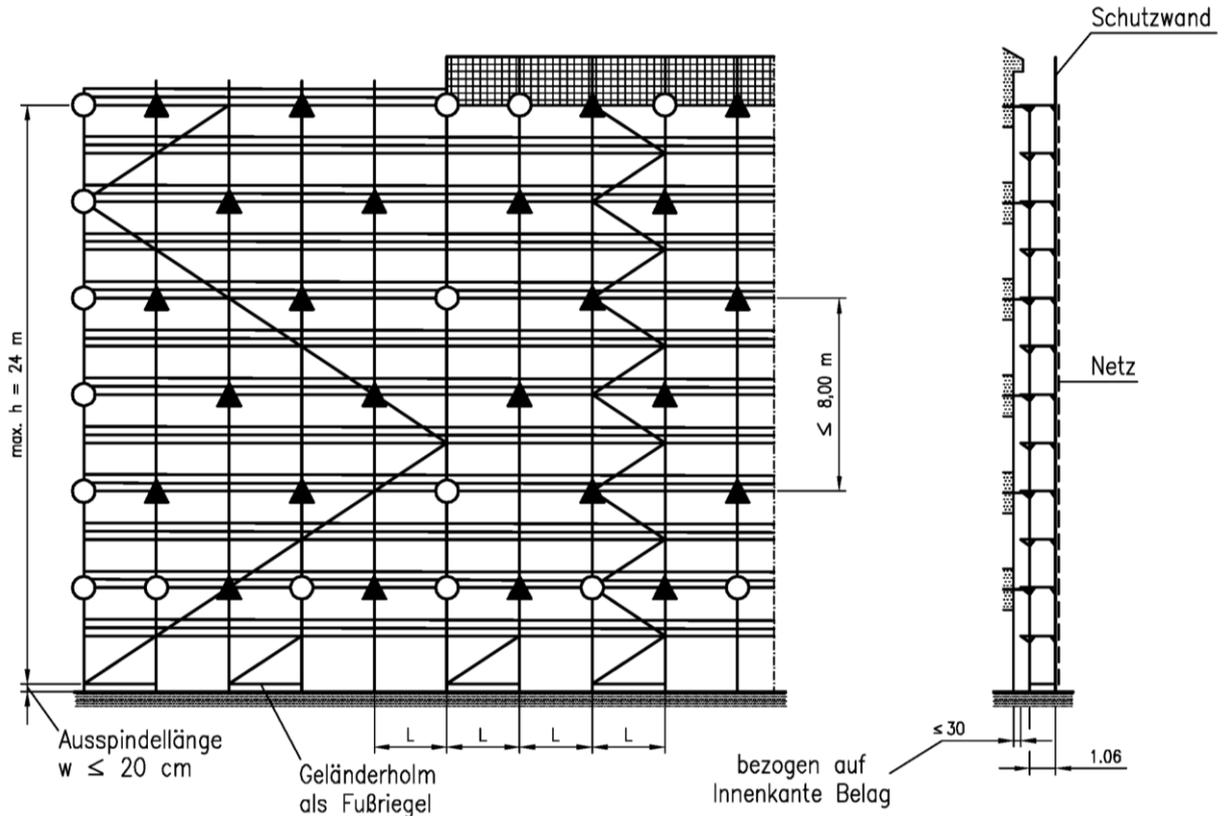
Regelausführung: Grundvariante Konsolvariante 1,  $L \leq 2.50$ m, Lastklasse 5  
 nach Z-8.1-171

PA116-C011

10.2016

Anlage C,  
 Seite 11

Grundvariante und Konsolvariante 1, Netzbekleidung,  $L \leq 2.50$  m, Lastklasse 5



**Feldlänge:**

$L = 2.50$  m /  $2.00$  m /  $1.50$  m

**Beläge:**

Stahlbelag 32.

**Zulässige Ausstattung:**

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,  
 Schutzwand auf dem Vertikalrahmen.

**Verstrebung:**

Anordnung der Diagonalen über max. 5 Felder  
 durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.  
 Von +0 bis +2 m ist je 5 Felder 1 zusätzliche  
 Diagonale erforderlich.

**Verankerung:**



Verankerung mit kurzen, am Innenständer  
 befestigten Gerüsthaltern (Anlage C, Seite 1).



Verankerung mit am Innenständer  
 befestigten Dreieckhaltern (Anlage C, Seite 2).

In der Schutzwandebene sowie in +4 m ist jeder  
 Rahmen zu verankern.  
 In jeder Verankerungsebene sind 2 Dreieckhalter  
 pro 5 Felder erforderlich.

**Anwendung:** (in der Lastklasse 5)

Mit **Netzbekleidung** vor geschlossener Fassade.

Rahmengerüst UNIFIX 100

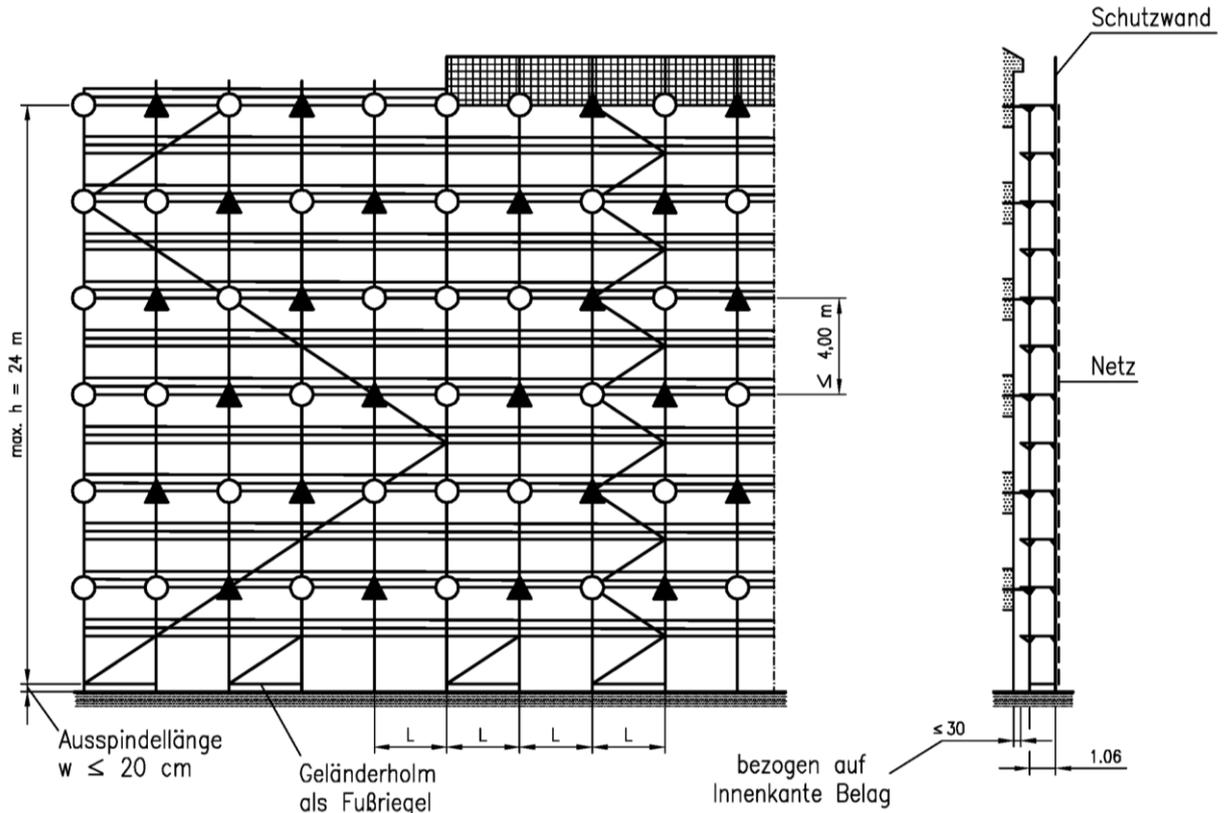
Regelausführung: Netzbekleidung vor teilweise offener Fassade,  
 nach Z-8.1-171  $L \leq 2.50$ m, Lastklasse 5

PA116-C012

10.2016

Anlage C,  
 Seite 12

Grundvariante und Konsolvariante 1, Netzbekleidung,  $L \leq 2.50$  m, Lastklasse 5



**Feldlänge:**

$L = 2.50$  m/  $2.00$  m/  $1.50$  m

**Beläge:**

Alu-Belag 32.

**Zulässige Ausstattung:**

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,  
 Schutzwand auf dem Vertikalrahmen.

**Verstrebung:**

Anordnung der Diagonalen über max. 5 Felder  
 durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.  
 Von +0 bis +2 m ist je 5 Felder 1 zusätzliche  
 Diagonale erforderlich.

**Verankerung:**



Verankerung mit kurzen, am Innenständer  
 befestigten Gerüsthaltern (Anlage C, Seite 1).



Verankerung mit am Innenständer  
 befestigten Dreieckhaltern (Anlage C, Seite 2).

Ankerraster 4 m.

In jeder Verankerungsebene sind 2 Dreieckhalter  
 pro 5 Felder erforderlich.

**Anwendung:** (in der Lastklasse 5)

Mit **Netzbekleidung** vor teilweise offener Fassade.

Rahmengerüst UNIFIX 100

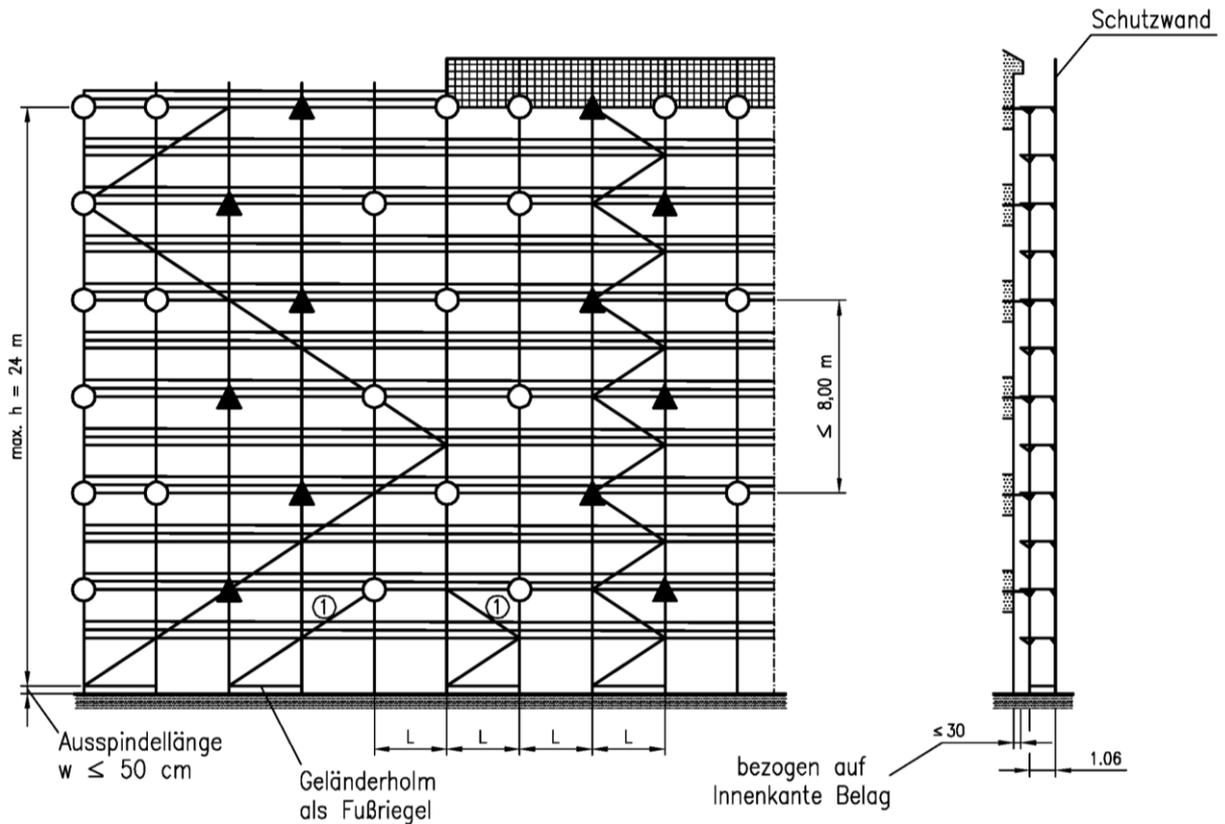
Regelausführung: Netzbekleidung vor teilweise offener Fassade,  
 nach Z-8.1-171  $L \leq 2.50$ m, Lastklasse 5

PA116-C013

10.2016

Anlage C,  
 Seite 13

Grundvariante und Konsolvariante 1,  $L \leq 2.00$  m, Lastklasse 6



**Feldlänge:**

$L = 2.00$  m/  $1.50$  m

**Beläge:**

Stahlbelag 32,  
 Alu-Belag 32.

**Zulässige Ausstattung:**

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,  
 Schutzwand auf dem Vertikalrahmen.

**Verstrebung:**

Anordnung der Diagonalen über max. 5 Felder  
 durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.  
 Von  $\pm 0$  bis  $+4$  m sind je 5 Felder 2 Diagonalen  
 erforderlich.

**Verankerung:**



Verankerung mit kurzen, am Innenständer  
 befestigten Gerüsthaltern (Anlage C, Seite 1).



Verankerung mit am Innenständer  
 befestigten Dreieckhaltern (Anlage C, Seite 2).

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu  
 verankern.

① In der Grundvariante können diese  
 Diagonalen entfallen.

**Anwendung:** (in der Lastklasse 6)

Als **unbekleidetes Gerüst** vor teilweise offener  
 oder vor geschlossener Fassade.

Mit **Netzbekleidung** vor geschlossener Fassade.

Rahmengerüst UNIFIX 100

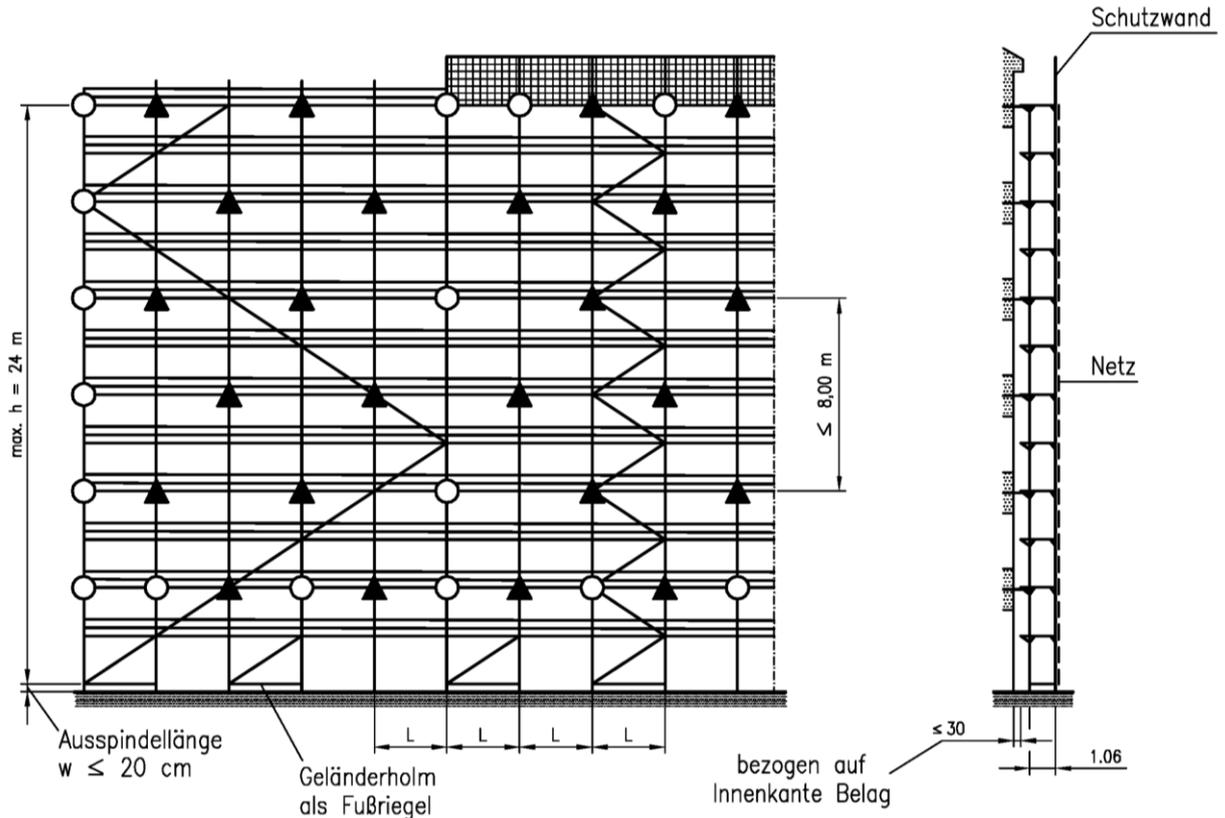
Regelausführung: Grundvariante Konsolvariante 1,  $L \leq 2.00$ m, Lastklasse 6  
 nach Z-8.1-171

PA116-C014

10.2016

Anlage C,  
 Seite 14

Grundvariante und Konsolvariante 1, Netzbekleidung,  $L \leq 2.00$  m, Lastklasse 6



**Feldlänge:**

$L = 2.00$  m/  $1.50$  m

**Beläge:**

Stahlbelag 32,  
 Alu-Belag 32.

**Zulässige Ausstattung:**

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,  
 Schutzwand auf dem Vertikalrahmen.

**Verstrebung:**

Anordnung der Diagonalen über max. 5 Felder  
 durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.  
 Von +0 bis +2 m ist je 5 Felder 1 zusätzliche  
 Diagonale erforderlich.

**Verankerung:**



Verankerung mit kurzen, am Innenständer  
 befestigten Gerüsthaltern (Anlage C, Seite 1).

Verankerung mit am Innenständer  
 befestigten Dreieckhaltern (Anlage C, Seite 2).

In der Schutzwandebene sowie in +4 m ist jeder  
 Rahmen zu verankern.  
 In jeder Verankerungsebene sind 2 Dreieckhalter  
 pro 5 Felder erforderlich.

**Anwendung:** (in der Lastklasse 6)

Mit Netzbekleidung vor teilweise offener Fassade.

Rahmengerüst UNIFIX 100

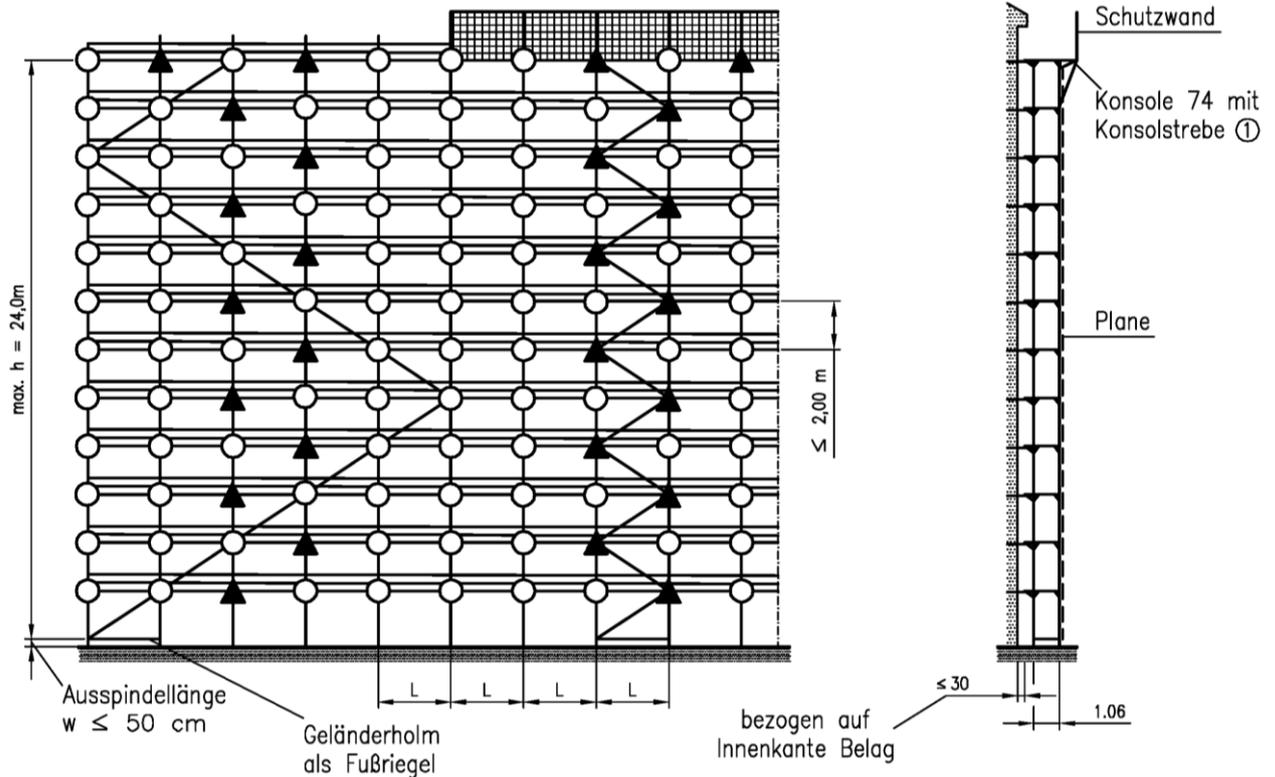
Regelausführung: Netzbekleidung vor teilweise offener Fassade,  
 nach Z-8.1-171  $L \leq 2.00$ m, Lastklasse 6

PA116-C015

10.2016

Anlage C,  
 Seite 15

Alle Varianten mit Planenbekleidung,  $L \leq 3.00$  m, Lastklasse 4 bis 6



**Feldlänge:**

$L = 3.00$  m /  $2.50$  m /  $2.00$  m /  $1.50$  m

**Beläge:**

Vollholzbelag 32,  
 Stahlbelag 32,  
 Alu-Belag 32.

	zul. Lastklassen			
Länge	3.0	2.5	2.0	1.5
Holz	3	4	5	6
Stahl	4	5	6	6
Alu	4	5	6	6

**Zulässige Ausstattung:**

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,  
 Schutzwand wahlweise auf dem Vertikal-  
 rahmen, dem Dachfangrahmen oder auf  
 der Konsole 74 zur Konsolstrebe siehe  
 Anlage C, Seite 42 (Dachfanggerüst) ①.

**Verstrebung:**

Anordnung der Diagonalen über max. 5 Felder  
 durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.

**Verankerung:**



- Verankerung mit kurzen, am Innenständer befestigten Gerüsthältern (Anlage C, Seite 1).
- Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckhaltern (Anlage C, Seite 2).

Ankerraster 2 m. In der Konsolvariante 2 mit Konsole 74 sind in der obersten Ebene 2 Dreieckhalter pro 5 Felder erforderlich.

**Anwendung:** (in den Lastklassen 4 bis 6)

Mit **Planenbekleidung** vor teilweise offener oder vor geschlossener Fassade.

Rahmengerüst UNIFIX 100

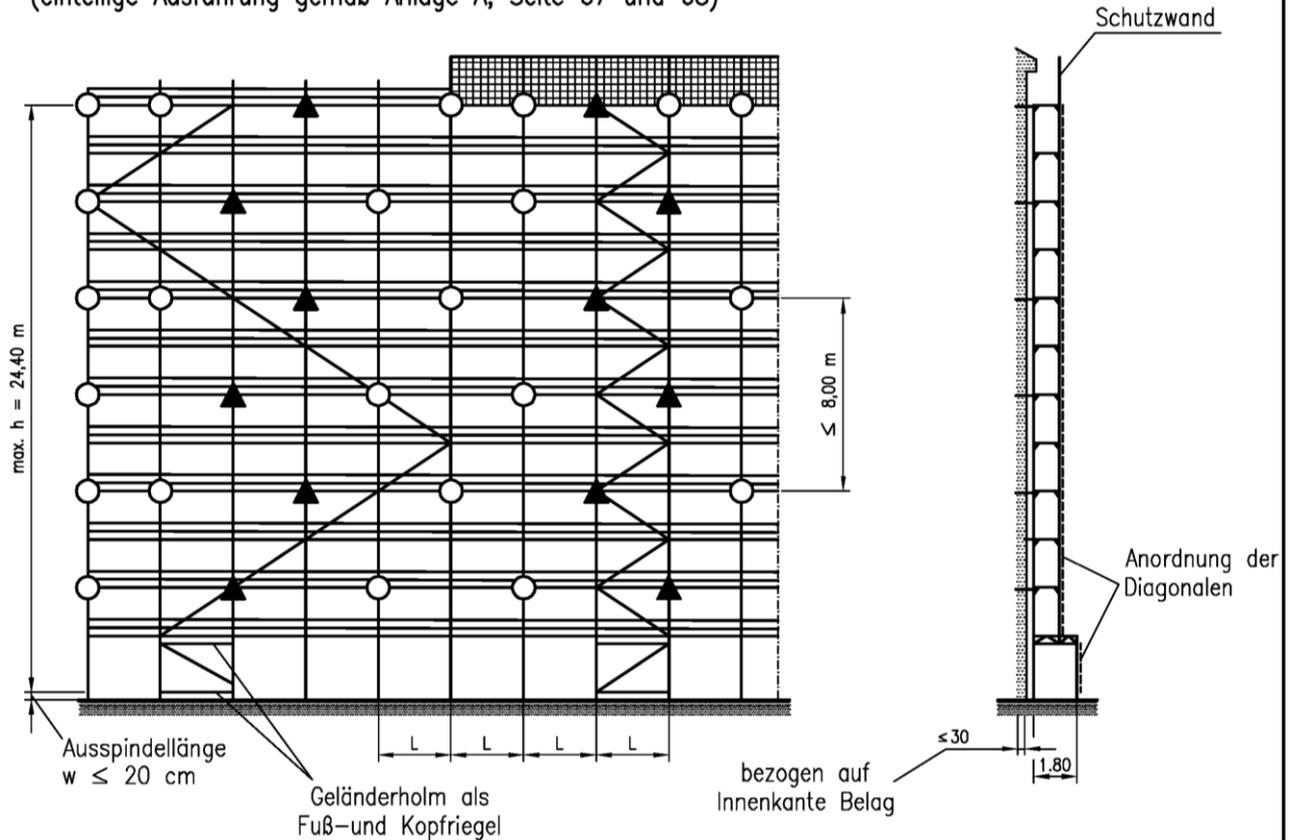
Regelausführung: Planenbekleidung, alle Varianten  
 nach Z-8.1-171

PA116-C016

10.2016

Anlage C,  
 Seite 16

Grundvariante mit Durchgangsrahmen, Lastklasse 4  
(einteilige Ausführung gemäß Anlage A, Seite 67 und 68)



**Feldlänge:**

$L = 3.00 \text{ m} / 2.50 \text{ m} / 2.00 \text{ m} / 1.50 \text{ m}$

**Beläge:**

Vollholzbelag 32 ( $L \leq 2.50 \text{ m}$ ),  
Stahlbelag 32,  
Alu-Belag 32.

**Zulässige Ausstattung:**

Schutzwand auf dem Vertikalrahmen.

**Verstrebung:**

Anordnung der Diagonalen über max. 5 Felder  
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.

**Verankerung:**



Verankerung mit kurzen, am Innenständer  
befestigten Gerüsthaltern (Anlage C, Seite 1).

Verankerung mit am Innenständer  
befestigten Dreieckshaltern (Anlage C, Seite 2).

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu  
verankern.

**Anwendung:**

Als unbedecktes Gerüst vor teilweise offener  
oder vor geschlossener Fassade.

Rahmengerüst UNIFIX 100

Regelausführung: Grundvariante mit Durchgangsrahmen (einteilige Ausführung), Lastklasse 4  
nach Z-8.1-171

PA116-C0017

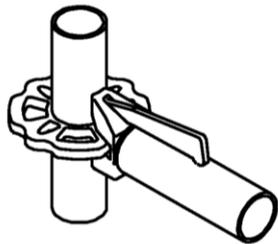
10.2016

Anlage C,  
Seite 17

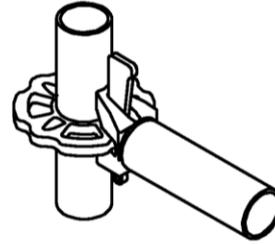
Neben der einteiligen Ausführung (Anlage C, Seite 17) kann der Durchgangsrahmen auch aus Bauteilen des Modulsystems "plettac contur" zusammengesetzt werden (Anlage A, Seite 62 bis 66). Die dazugehörige Knotenverbindung ist allgemein bauaufsichtlich zugelassen und im Zulassungsbescheid Z-8.22-843 geregelt.

Die Anschlussköpfe der Gitterträger, Riegel, Diagonalen und Konsolen werden über die Lochscheiben der Vertikalstiele geschoben und durch Einschlagen der Keile mit einem 500 g schweren Hammer bis zum Prellschlag kraftschlüssig mit den Stielen verbunden.

#### Keilschlossverbindung



Einschieben des Kopfstückes



Verkeilen des Kopfstückes

Rahmengerüst UNIFIX 100

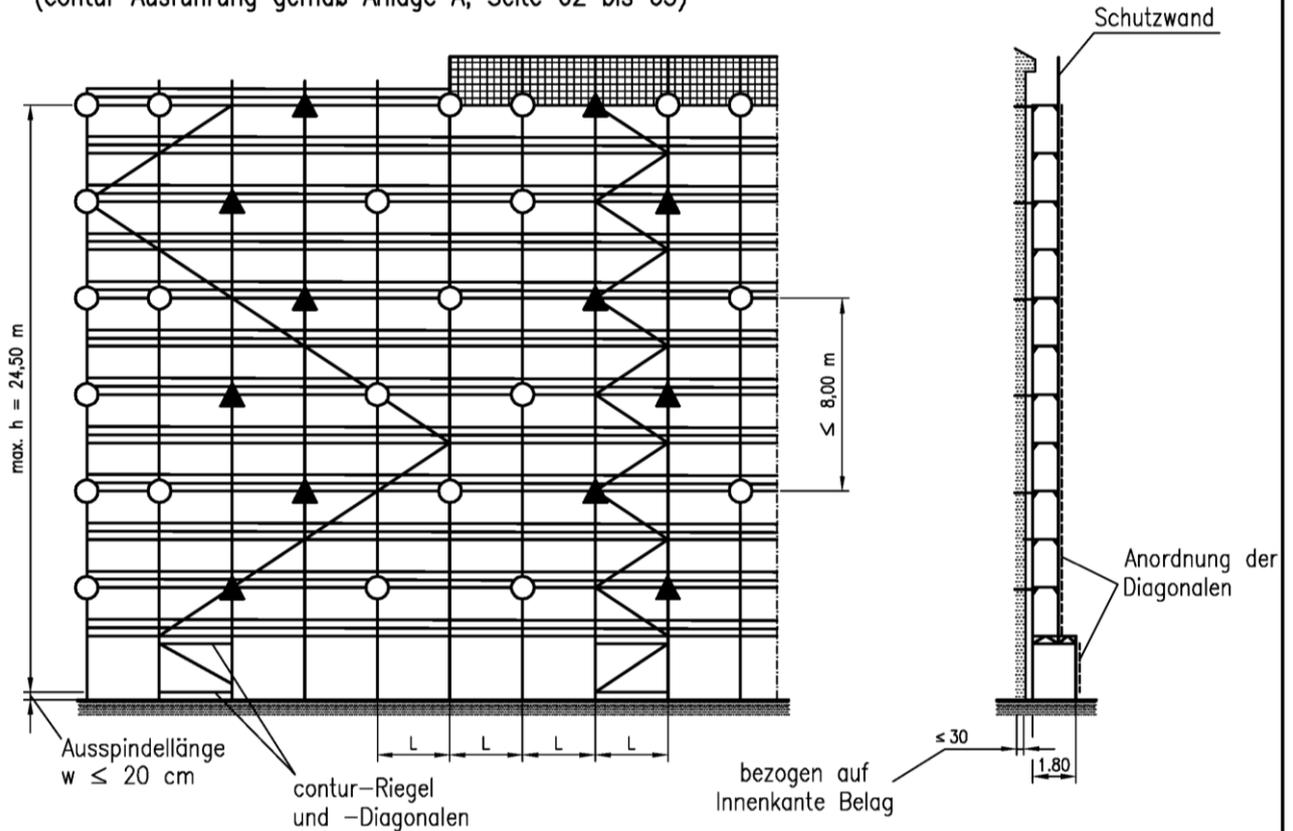
Regelausführung: Durchgangsrahmen  
nach Z-8.1-171

PA116-C018

10.2016

Anlage C,  
Seite 18

Grundvariante mit Durchgangsrahmen, Lastklasse 4  
 (contur Ausführung gemäß Anlage A, Seite 62 bis 65)



**Feldlänge:**

$L = 3.00 \text{ m} / 2.50 \text{ m} / 2.00 \text{ m} / 1.50 \text{ m}$

**Beläge:**

Vollholzbelag 32 ( $L \leq 2.50 \text{ m}$ ),  
 Stahlbelag 32,  
 Alu-Belag 32.

**Zulässige Ausstattung:**

Schutzwand auf dem Vertikalrahmen.

**Verstrebung:**

Anordnung der Diagonalen über max. 5 Felder  
 durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.

**Verankerung:**



Verankerung mit kurzen, am Innenständer  
 befestigten Gerüsthaltern (Anlage C, Seite 1).

Verankerung mit am Innenständer  
 befestigten Dreieckhaltern (Anlage C, Seite 2).

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu  
 verankern.

**Anwendung:**

Als unbedecktes Gerüst vor teilweise offener  
 oder vor geschlossener Fassade.

Rahmengerüst UNIFIX 100

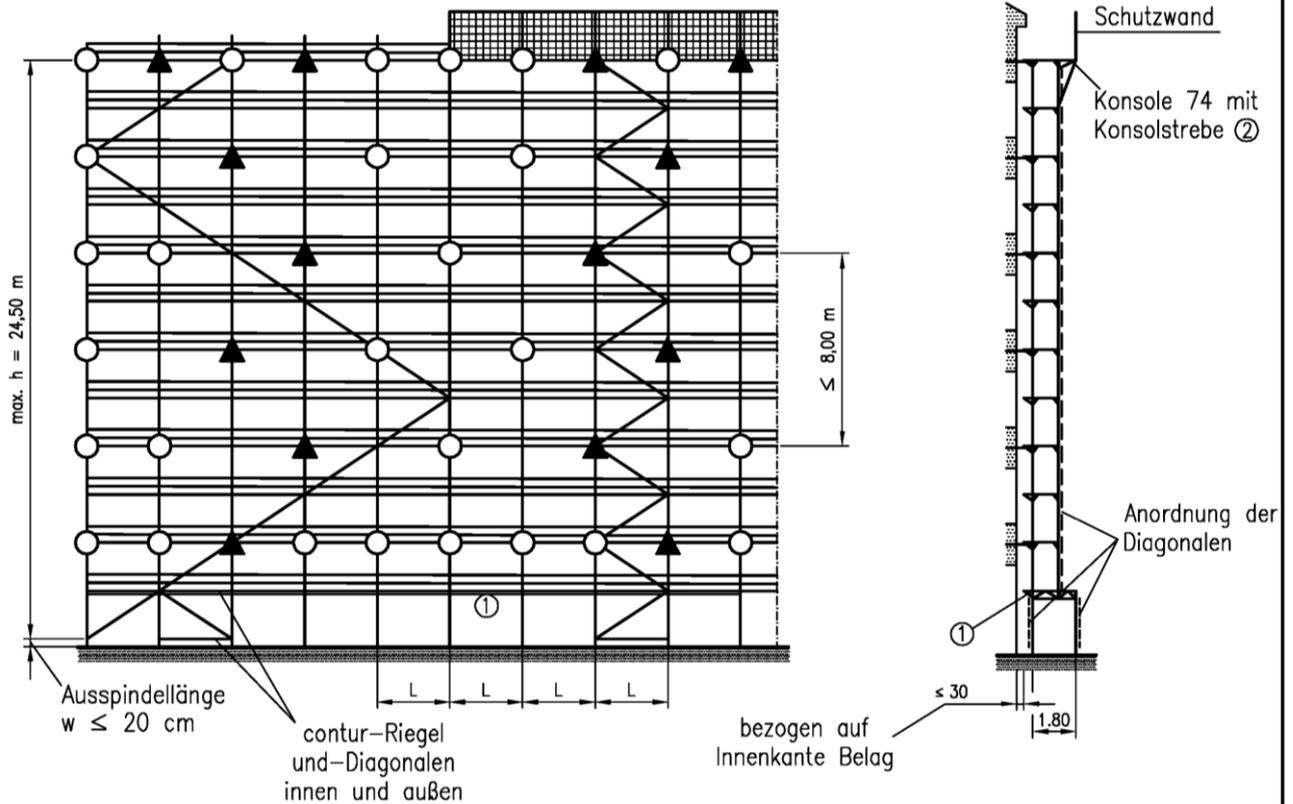
Regelausführung: Grundvariante mit Durchgangsrahmen (contur Ausführung), Lastklasse 4  
 nach Z-8.1-171

PA116-C0019

10.2016

Anlage C,  
 Seite 19

Konsolvarianten mit Durchgangsrahmen, Lastklasse 4,  $L \leq 2.50$  m,  
 (contur Ausführung gemäß Anlage A, Seite 62 bis 66)



**Feldlänge:**

$L = 2.50$  m/  $2.00$  m/  $1.50$  m

**Beläge:**

Vollholzbelag 32,  
 Stahlbelag 32,  
 Alu-Belag 32.

**Zulässige Ausstattung:**

Innenkonsolen in jeder Ebene,  
 Schutzwand wahlweise auf dem Dachfang-  
 rahmen oder auf der Konsole 74, zur Konsol-  
 strebe siehe Anlage C, Seite 42 (Dachfangerüst) ②.

**Verstrebung:**

Anordnung der Diagonalen über max. 5 Felder  
 durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.  
 Im Bereich der Durchgangsrahmen sind in jedem  
 5. Feld innen und außen je eine Diagonale und  
 zwei Horizontalriegel einzubauen (contur).

**Verankerung:**



Verankerung mit kurzen, am Innenständer  
 befestigten Gerüsthaltern (Anlage C, Seite 1).



Verankerung mit am Innenständer  
 befestigten Dreieckhaltern (Anlage C, Seite 2).

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu  
 verankern.

① Innen oben sind im Durchgangsrahmen die  
 contur-Riegel durchlaufend anzuordnen  
 (.....).

**Anwendung:**

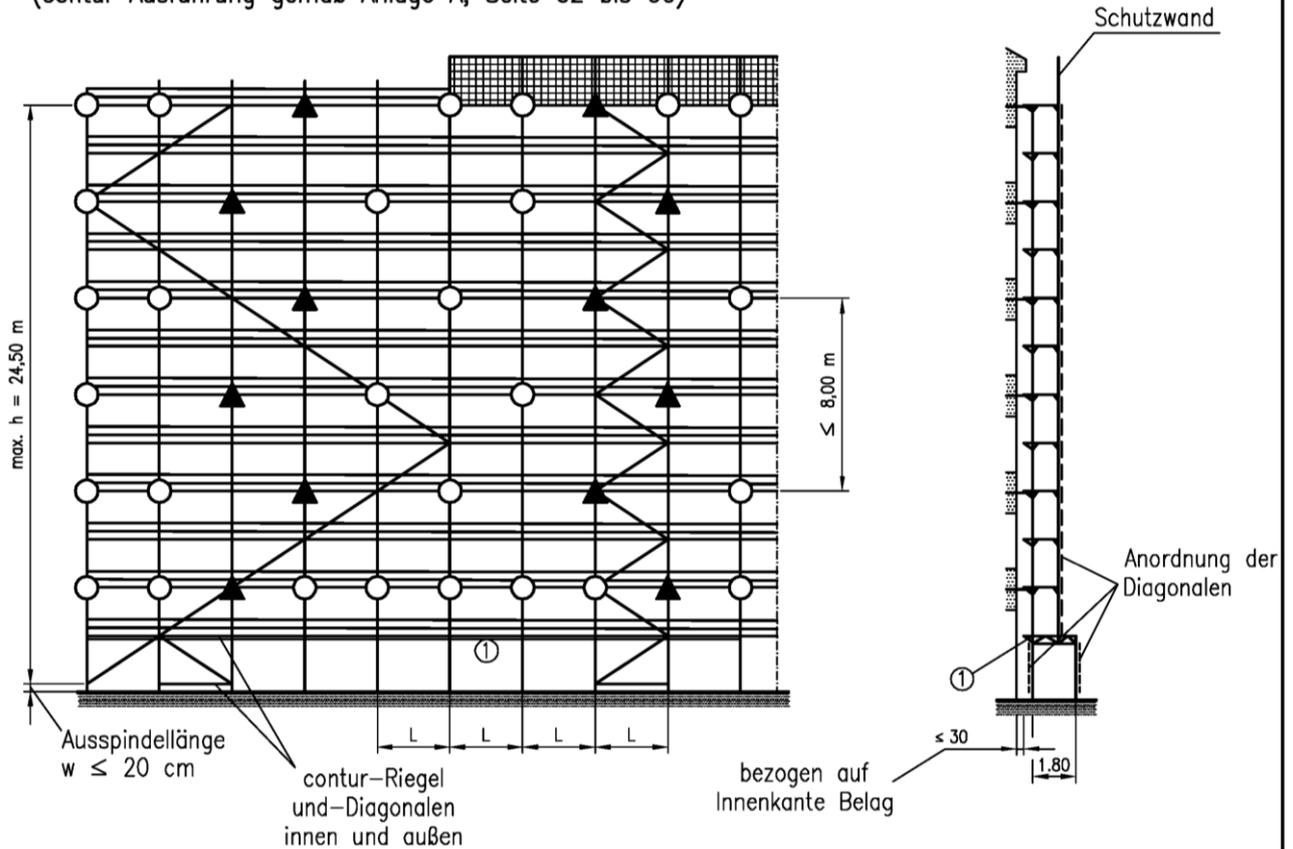
Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener  
 oder vor geschlossener Fassade.

Rahmengerüst UNIFIX 100

Regelausführung: Konsolvarianten mit Durchgangsrahmen (contur Ausführung),  
 nach Z-8.1-171 Lastklasse 4,  $L \leq 2.50$ m

Anlage C,  
 Seite 20

Konsolvariante 1 mit Durchgangsrahmen, Lastklasse 4,  $L = 3.00\text{ m}$ ,  
 (contur Ausführung gemäß Anlage A, Seite 62 bis 66)



**Feldlänge:**

$L = 3.00\text{ m}$

**Beläge:**

Stahlbelag 32,  
 Alu-Belag 32.

**Zulässige Ausstattung:**

Innenkonsolen in jeder Ebene,  
 Schutzwand auf dem Vertikalrahmen.

**Verstrebung:**

Anordnung der Diagonalen über max. 5 Felder  
 durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.  
 Im Bereich der Durchgangsrahmen sind in jedem  
 5. Feld innen und außen je eine Diagonale und  
 zwei Horizontalriegel einzubauen (contur).

**Verankerung:**



Verankerung mit kurzen, am Innenständer  
 befestigten Gerüsthaltern (Anlage C, Seite 1).



Verankerung mit am Innenständer  
 befestigten Dreieckhaltern (Anlage C, Seite 2).

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu  
 verankern.

- ① Innen oben sind im Durchgangsrahmen die  
 contur-Riegel durchlaufend anzuordnen  
 (.....).

**Anwendung:**

Als unbedecktes Gerüst vor teilweise offener  
 oder vor geschlossener Fassade.

Rahmengerüst UNIFIX 100

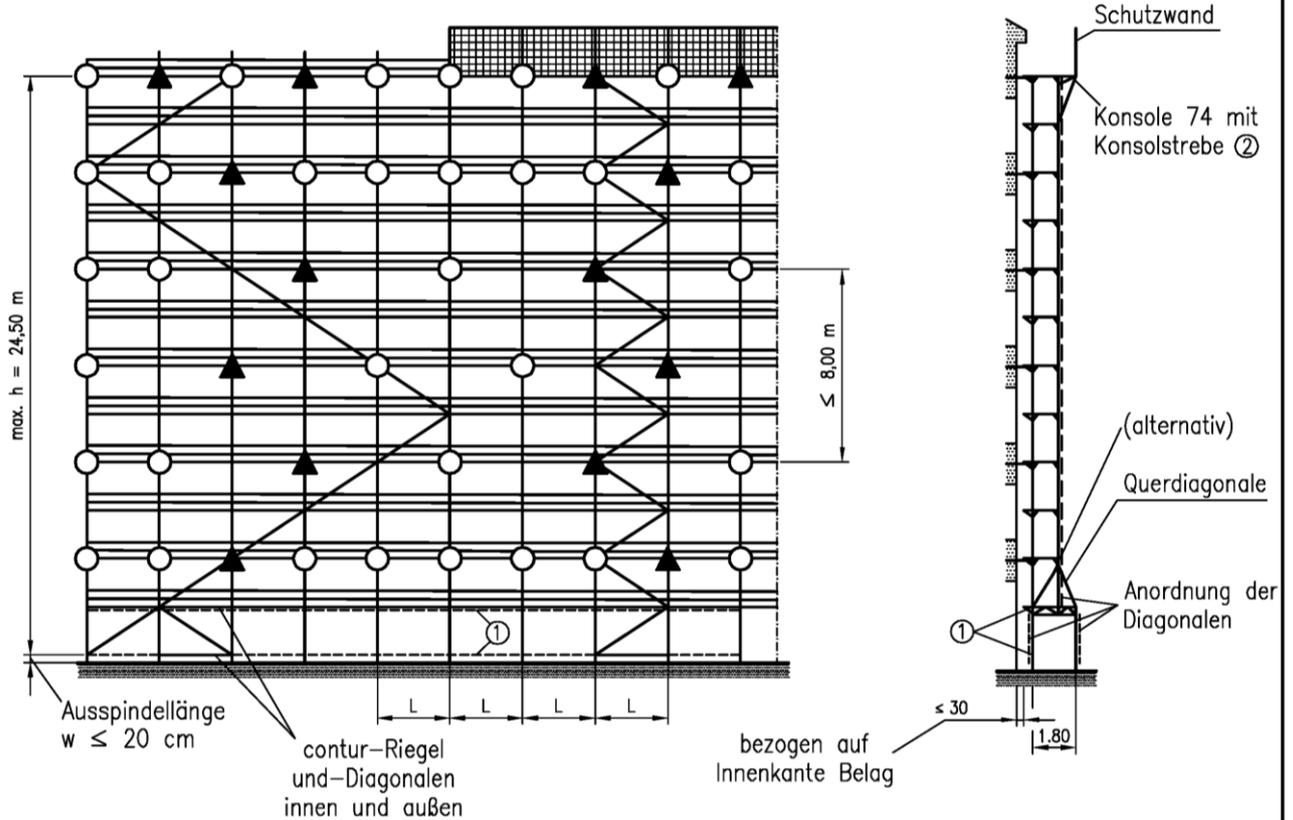
Regelausführung: Konsolvariante 1 mit Durchgangsrahmen (contur Ausführung),  
 nach Z-8.1-171 Lastklasse 4,  $L = 3.00\text{m}$

Anlage C,  
 Seite 21

PA116-C021

10.2016

Konsolvariante 2 mit Durchgangsrahmen, Lastklasse 4,  $L = 3.00$  m,  
 (contur Ausführung gemäß Anlage A, Seite 62 bis 66)



**Feldlänge:**

$L = 3.00$  m

**Beläge:**

Stahlbelag 32,  
 Alu-Belag 32.

**Zulässige Ausstattung:**

Innenkonsolen in jeder Ebene,  
 Schutzwand wahlweise auf dem Dachfang-  
 rahmen oder auf der Konsole 74, zur Konsol-  
 strebe siehe Anlage C, Seite 42 (Dachfangerüst) ②.

**Verstrebung:**

Anordnung der Diagonalen über max. 5 Felder  
 durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.  
 Im Bereich der Durchgangsrahmen sind in jedem  
 5. Feld innen und außen je eine Diagonale und  
 zwei Horizontalriegel einzubauen (contur).

**Verankerung:**



Verankerung mit kurzen, am Innenständer  
 befestigten Gerüsthaltern (Anlage C, Seite 1).



Verankerung mit am Innenständer  
 befestigten Dreieckshaltern (Anlage C, Seite 2).

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen  
 zu verankern.

- ① Innen oben und unten sind im Durchgangs-  
 rahmen die contur-Riegel durchlaufend  
 anzuordnen (.....). Bei Anordnung der  
 Schutzwand auf dem Dachfangrahmen kann  
 die Maßnahme entfallen.

**Anwendung:**

Als unbedecktes Gerüst vor teilweise offener  
 oder vor geschlossener Fassade.

Rahmengerüst UNIFIX 100

Regelausführung: Konsolvariante 2 mit Durchgangsrahmen (contur Ausführung),

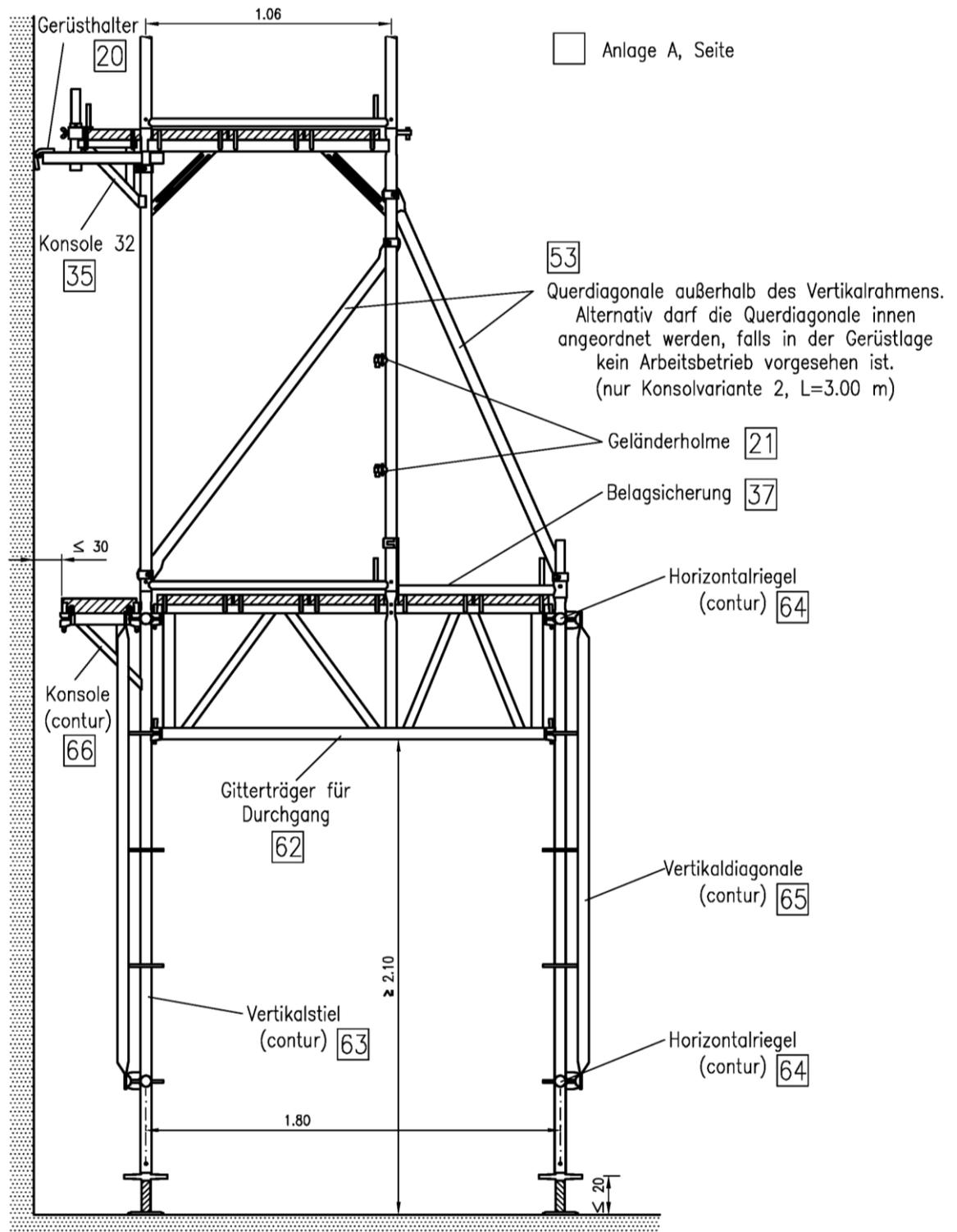
nach Z-8.1-171 Lastklasse 4,  $L = 3.00$ m

PA116-C022

01.2017

Anlage C,  
 Seite 22

### Durchgangsrahmen in contur-Ausführung



elektronische Kopie der abZ des dibt: z-8.1-954

Rahmengerüst UNIFIX 100

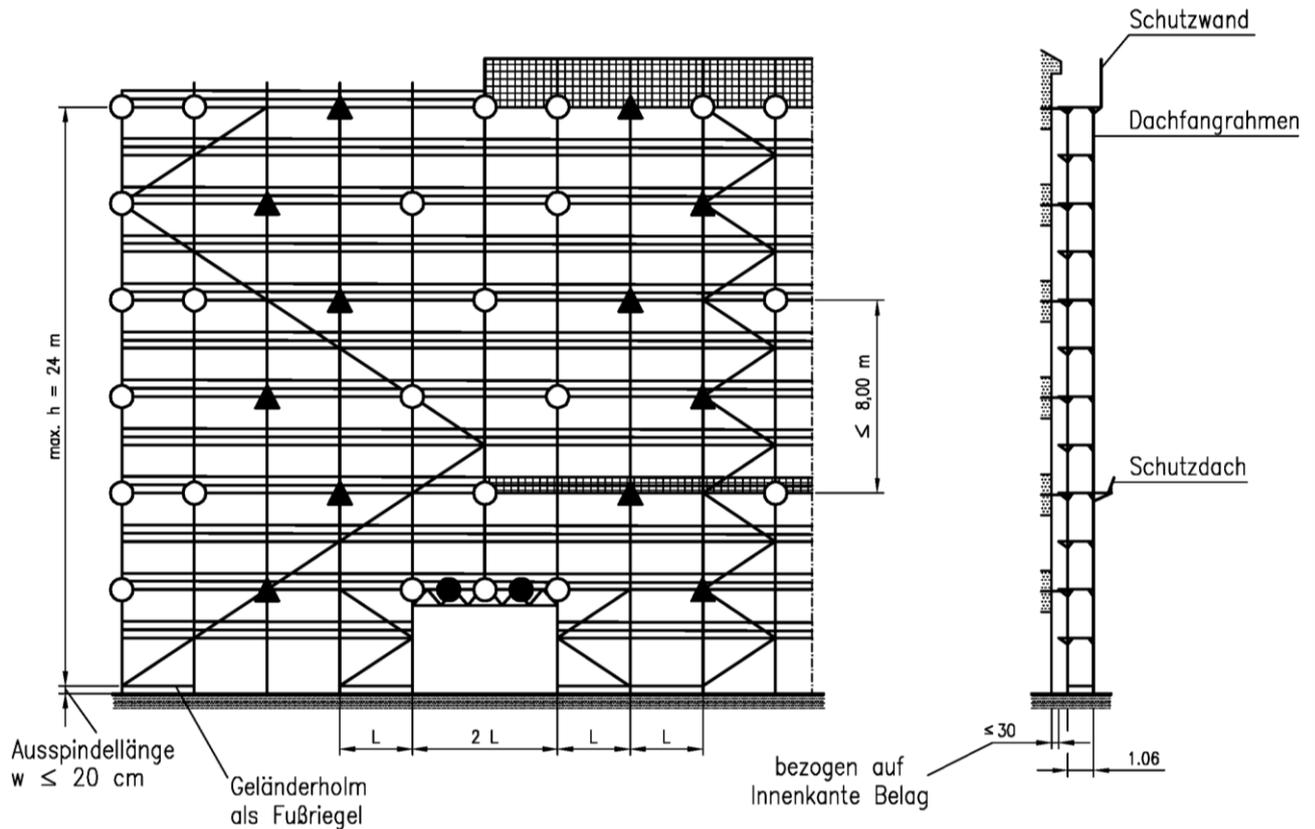
Regelausführung: Durchgangsrahmen Details zur contur-Ausführung  
 nach Z-8.1-171

PA116-C023

01.2017

Anlage C,  
 Seite 23

Varianten mit Überbrückungsträger,  $L \leq 5.00$  m, Lastklasse 4



**Feldlänge:**

$L = 2.50$  m/  $2.00$  m

**Beläge:**

Vollholzbelag 32,  
 Stahlbelag 32,  
 Alu-Belag 32.

**Zulässige Ausstattung:**

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,  
 Schutzdach in +8 m oder tiefer  
 (jedoch immer in einer verankerten Ebene),  
 Schutzwand wahlweise auf dem Vertikalrahmen  
 oder auf dem Dachfangrahmen.

**Verstrebung:**

Anordnung der Diagonalen über max. 5 Felder  
 durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.  
 Zusätzlich sind beidseitig neben der Überbrückung  
 Diagonalen anzuordnen.

**Verankerung:**

-  Verankerung mit kurzen, am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Anlage C, Seite 1).
-  Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckhaltern (Anlage C, Seite 2).
-  Verankerung der Überbrückungsträger nach Anlage C, Seite 31.

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu verankern.

**Anwendung:**

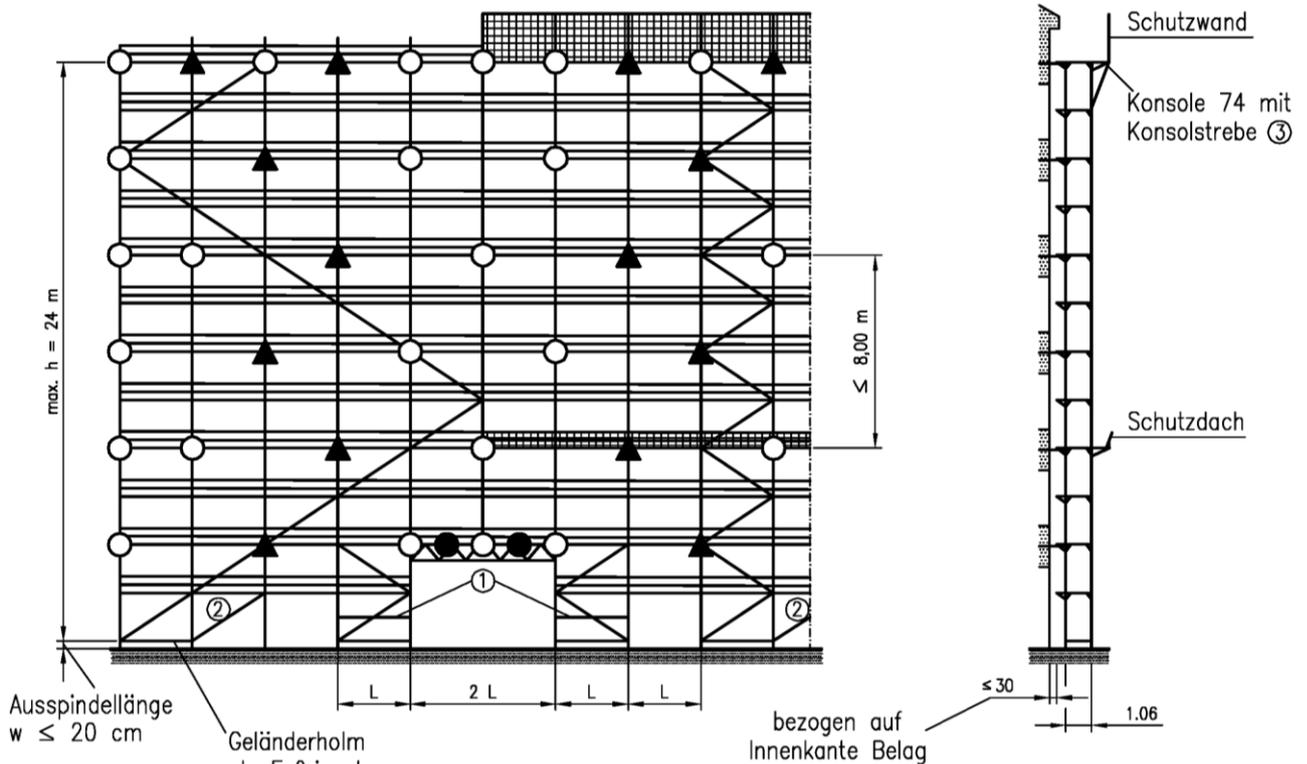
Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener oder vor geschlossener Fassade.

**Rahmengerüst UNIFIX 100**

Regelausführung: Überbrückungsträger  $L \leq 5.00$  m, LK 4,  
 nach Z-8.1-171 Grund- und Konsolvarianten mit Dachfangrahmen

Anlage C,  
 Seite 24

Konsolvariante 2 mit Überbrückungsträger,  $L \leq 5.00$  m, Lastklasse 4



**Feldlänge:**

$L = 2.50$  m/  $2.00$  m

**Beläge:**

Vollholzbelag 32,  
 Stahlbelag 32,  
 Alu-Belag 32.

**Zulässige Ausstattung:**

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,  
 Schutzdach in +8 m oder tiefer  
 (jedoch immer in einer verankerten Ebene),  
 Schutzwand auf der Konsole 74, zur Konsol-  
 strebe siehe Anlage C, Seite 42 (Dachfangerüst) ③.

**Verstrebung:**

Anordnung der Diagonalen über max. 5 Felder  
 durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.  
 Zusätzlich sind beidseitig neben der Überbrückung  
 Diagonalen anzuordnen. Von  $\pm 0$  bis +2 m sind je  
 5 Felder Diagonalen erforderlich. ②

**Verankerung:**

- Verankerung mit kurzen, am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Anlage C, Seite 1).
- ▲ Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckhaltern (Anlage C, Seite 2).
- Verankerung der Überbrückungsträger nach Anlage C, Seite 31.

In der obersten Ebene ist jeder Rahmen zu verankern, davon 2 Dreieckhalter pro 5 Felder.

- ① Gerüstrohr  $\varnothing 48$  mit NK an der Außenseite angeschlossen.

**Anwendung:**

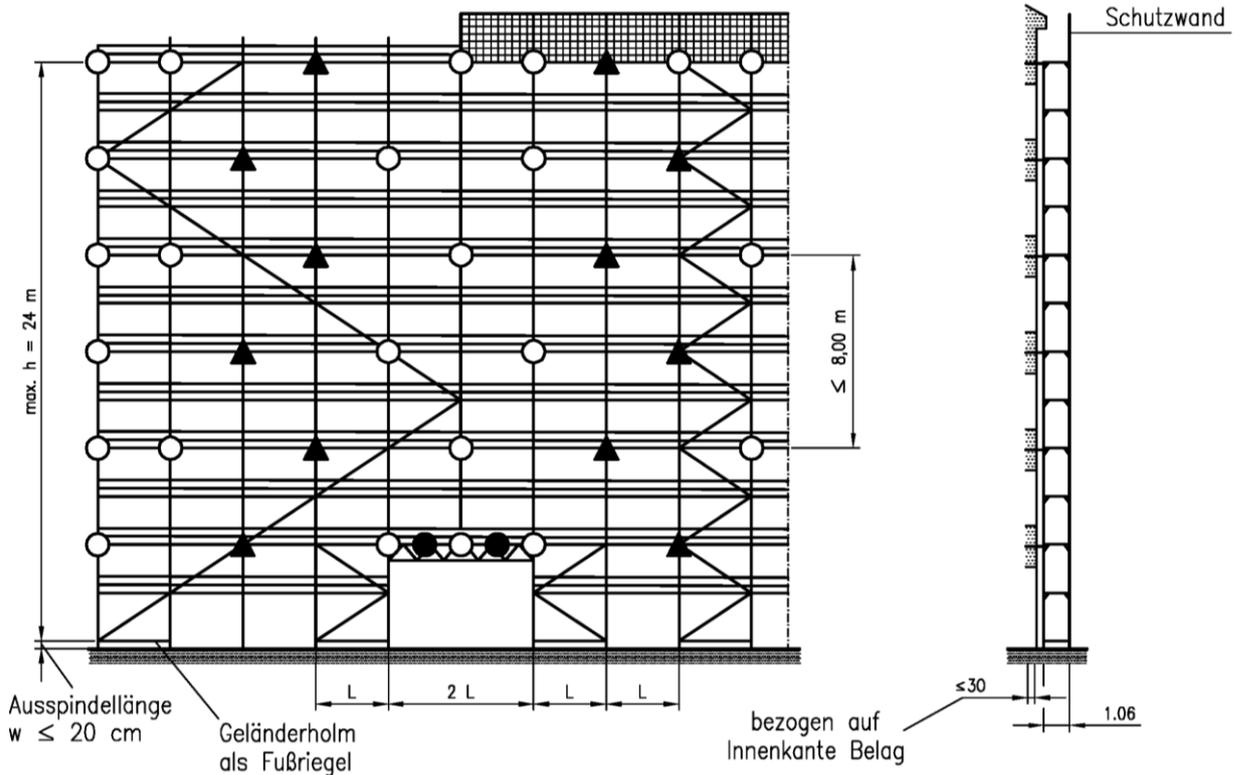
Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener oder vor geschlossener Fassade.

Rahmengerüst UNIFIX 100

Regelausführung: Überbrückungsträger  $L \leq 5.00$  m, LK 4,  
 nach Z-8.1-171 Konsolvariante 2 mit Konsole 74

Anlage C,  
 Seite 25

Grundvariante mit Überbrückungsträger,  $L = 6.00$  m, Lastklasse 4



**Feldlänge:**

$L = 3.00$  m

**Beläge:**

Stahlbelag 32,  
 Alu-Belag 32.

**Zulässige Ausstattung:**

Schutzwand auf dem Vertikalrahmen

**Verstrebung:**

Anordnung der Diagonalen über max. 5 Felder  
 durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.  
 Zusätzlich sind beidseitig neben der Überbrückung  
 Diagonalen anzuordnen.

**Verankerung:**



- Verankerung mit kurzen, am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Anlage C, Seite 1).
- Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckhaltern (Anlage C, Seite 2).
- Verankerung der Überbrückungsträger nach Anlage C, Seite 31.

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu verankern.

**Anwendung:**

Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener oder vor geschlossener Fassade.

Rahmengerüst UNIFIX 100

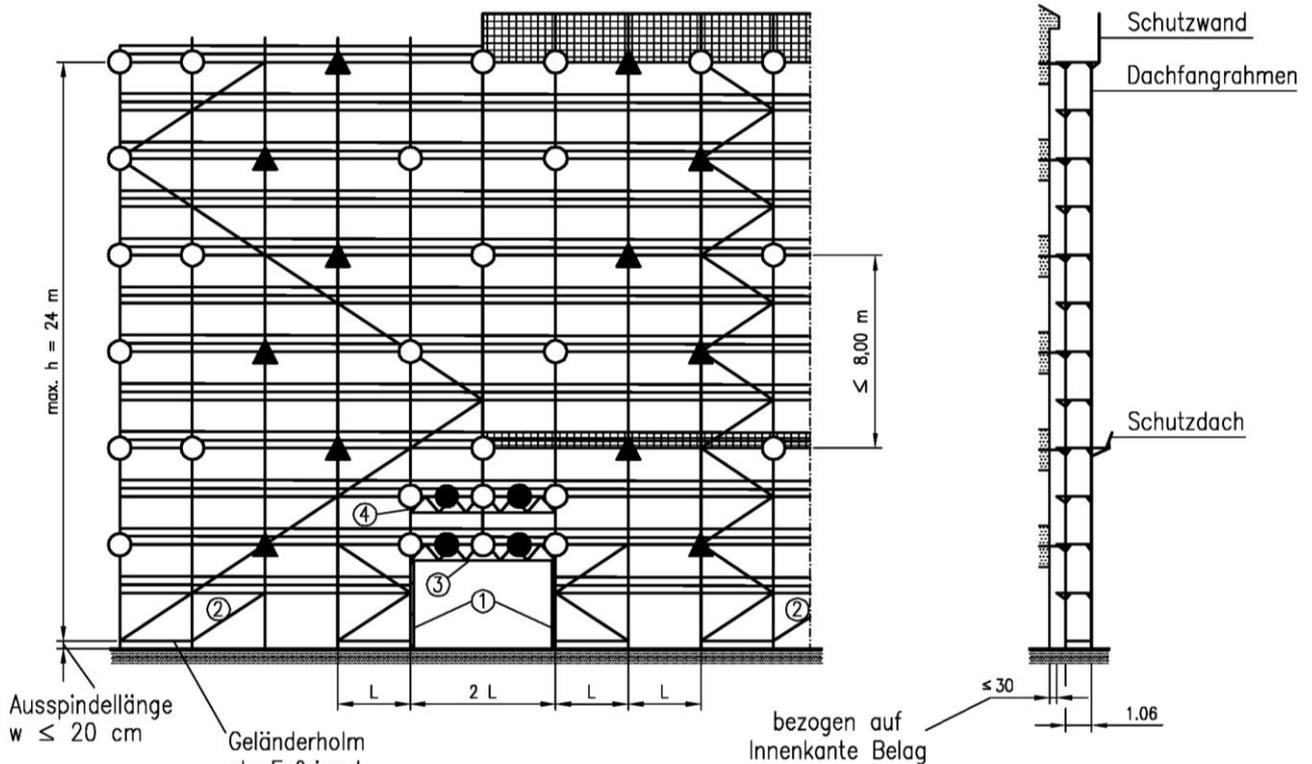
Regelausführung: Überbrückungsträger  $L = 6.00$  m, LK 4,  
 nach Z-8.1-171 Grundvariante

PA116-C026

10.2016

Anlage C,  
 Seite 26

Varianten mit Überbrückungsträger,  $L = 6.00$  m, Lastklasse 4



**Feldlänge:**

$L = 3.00$  m

**Beläge:**

Stahlbelag 32,  
 Alu-Belag 32.

**Zulässige Ausstattung:**

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,  
 Schutzdach in +8 m oder tiefer  
 (jedoch immer in einer verankerten Ebene),  
 Schutzwand wahlweise auf dem Vertikalrahmen  
 oder auf dem Dachfangrahmen.

**Verstrebung:**

Anordnung der Diagonalen über max. 5 Felder  
 durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.  
 Zusätzlich sind beidseitig neben der Überbrückung  
 Diagonalen anzuordnen. Von  $\pm 0$  bis +2 m sind bei  
 Einbau des Dachfangrahmens je 5 Felder drei  
 Diagonalen erforderlich. ②

**Verankerung:**

- Verankerung mit kurzen, am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Anlage C, Seite 1).
- ▲ Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckhaltern (Anlage C, Seite 2).
- Verankerung der Überbrückungsträger nach Anlage C, Seite 31.

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu verankern.

- ① Verstärkung der Innenstiele (Anlage C, Seite 33).
- ③ Überbrückungsträger (Anlage C, Seite 31) oder systemfreie Gitterträger (Anlage C, Seite 32).
- ④ Systemfreie Gitterträger (Anlage C, Seite 32).

**Anwendung:**

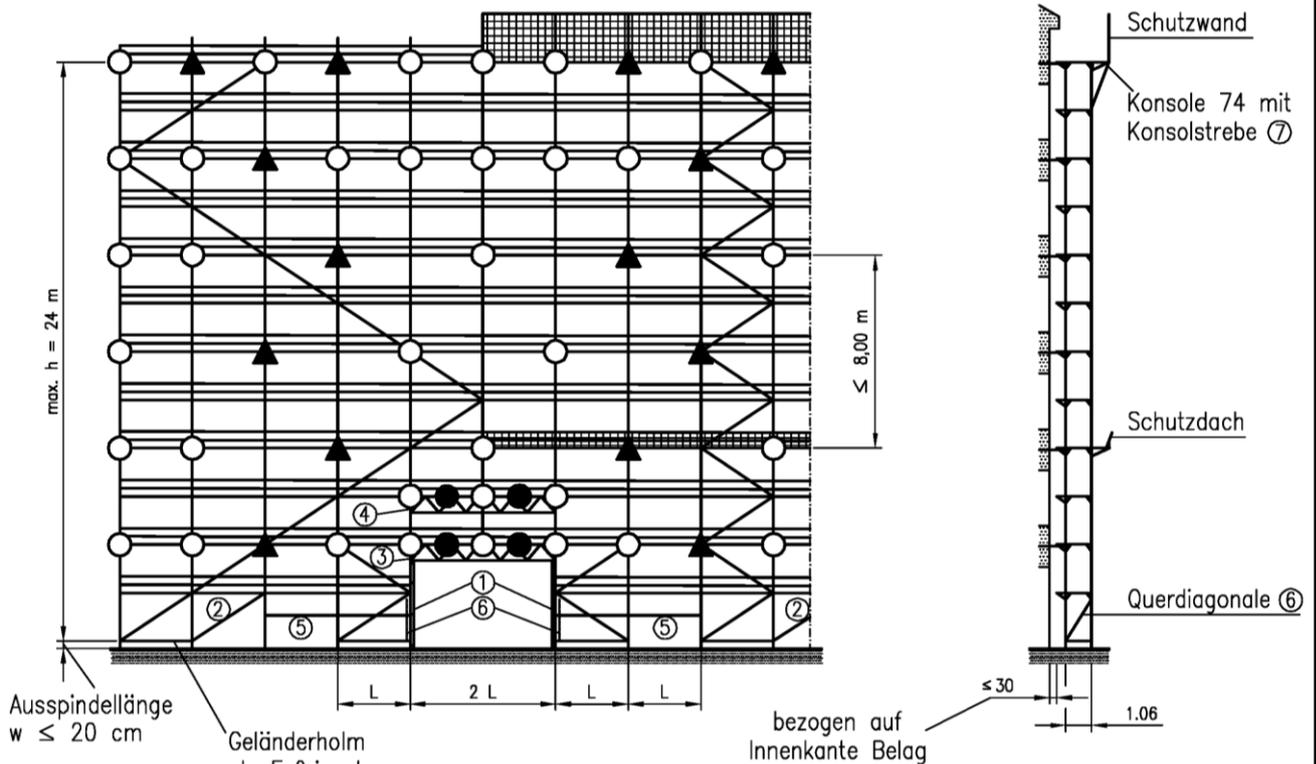
Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener oder vor geschlossener Fassade.

**Rahmengerüst UNIFIX 100**

Regelausführung: Überbrückungsträger  $L = 6.00$  m, LK 4,  
 nach Z-8.1-171 Konsolvariante 1 und 2 mit Dachfangrahmen

Anlage C,  
 Seite 27

Varianten mit Überbrückungsträger, L = 6.00 m, Lastklasse 4



**Feldlänge:**

L = 3.00 m

**Beläge:**

Stahlbelag 32,  
 Alu-Belag 32.

**Zulässige Ausstattung:**

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,  
 Schutzdach in +8 m oder tiefer  
 (jedoch immer in einer verankerten Ebene),  
 Schutzwand auf der Konsole 74, zur Konsol-  
 strebe siehe Anlage C, Seite 42 (Dachfangerüst) ⑦.

**Verstrebung:**

Anordnung der Diagonalen über max. 5 Felder  
 durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.  
 Zusätzlich sind beidseitig neben der Überbrückung  
 Diagonalen anzuordnen. Von ±0 bis +2 m sind  
 je 5 Felder drei Diagonalen anzuordnen. ②

**Verankerung:**

- ⊕ Verankerung mit kurzen, am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Anlage C, Seite 1).
- ▲ Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckhaltern (Anlage C, Seite 2).
- Verankerung der Überbrückungsträger nach Anlage C, Seite 31.

In den ebenen +4 m, +20 m und +24 m ist jeder rahmen zu verankern. In der obersten Ebene sind 2 Dreieckhalter pro 5 Felder erforderlich.

- ① Verstärkung der Innenstiele (Anlage C, Seite 33).
- ③ Überbrückungsträger (Anlage C, Seite 31) oder systemfreie Gitterträger (Anlage C, Seite 32).
- ④ Systemfreie Gitterträger (Anlage C, Seite 32).
- ⑤ Gerüstrohre  $\varnothing$  48 mit NK an die Außenstiele angeschlossen.

**Anwendung:**

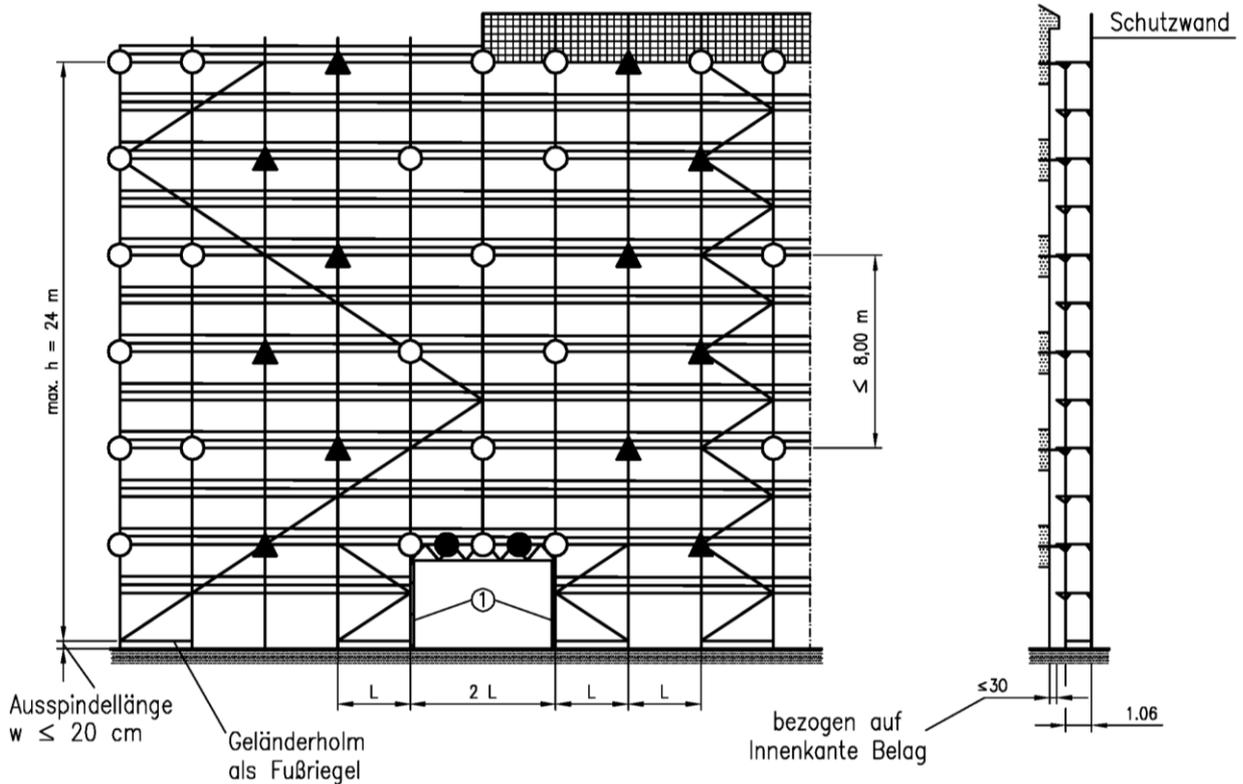
Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener oder vor geschlossener Fassade.

Rahmengerüst UNIFIX 100

Regelausführung: Überbrückungsträger L = 6.00 m, LK 4,  
 nach Z-8.1-171 Konsolvariante 2 mit Konsole 74

Anlage C,  
 Seite 28

Varianten mit Überbrückungsträger,  $L \leq 5.00$  m, Lastklasse 5



**Feldlänge:**

$L = 2.50$  m/  $2.00$  m

**Beläge:**

Stahlbelag 32,  
 Alu-Belag 32.

**Zulässige Ausstattung:**

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,  
 Schutzwand auf dem Vertikalrahmen.

**Verstrebung:**

Anordnung der Diagonalen über max. 5 Felder  
 durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.  
 Zusätzlich sind beidseitig neben der Überbrückung  
 Diagonalen anzuordnen.

**Verankerung:**

-  Verankerung mit kurzen, am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Anlage C, Seite 1).
-  Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckhaltern (Anlage C, Seite 2).
-  Verankerung der Überbrückungsträger nach Anlage C, Seite 31.

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu verankern.

- ① Verstärkung der Innenstiele nach Anlage C, Seite 33 (kann in der Grundvariante entfallen).

**Anwendung:**

Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener oder vor geschlossener Fassade.

Rahmengerüst UNIFIX 100

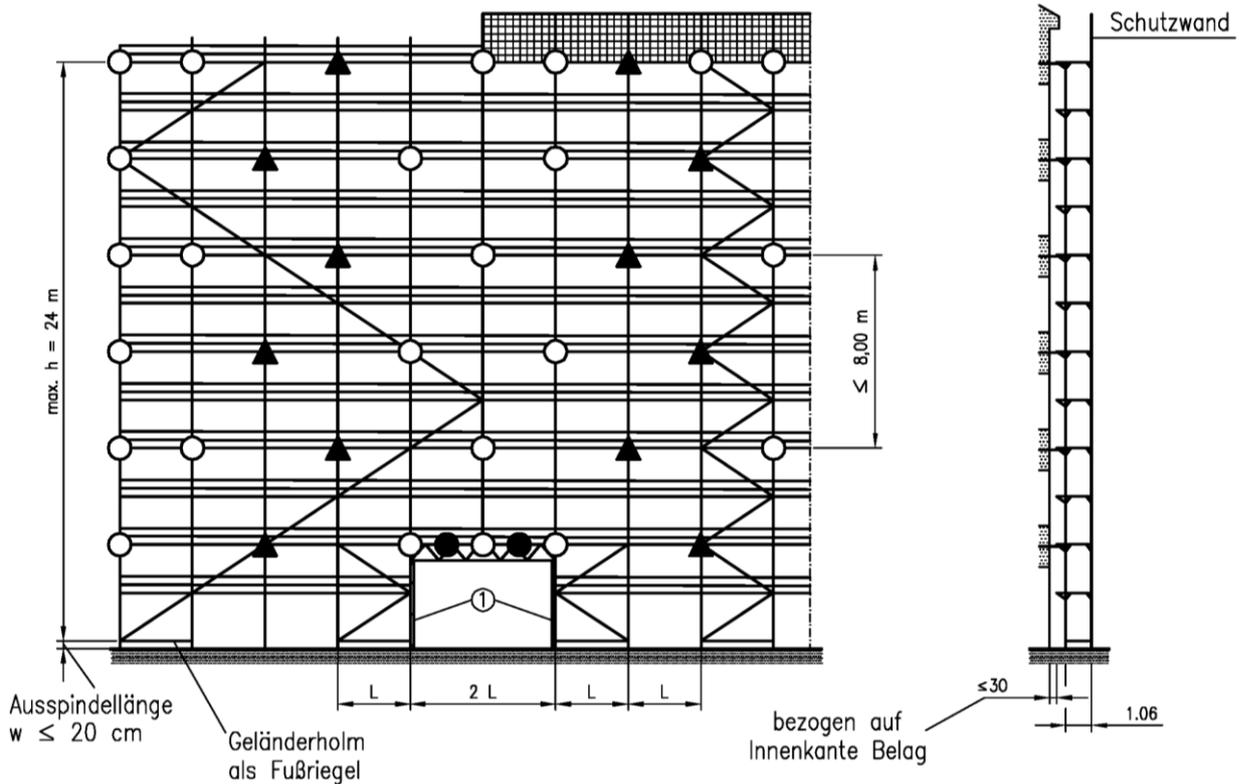
Regelausführung: Überbrückungsträger  $L \leq 6.00$  m, LK 5,  
 nach Z-8.1-171 Grund- und Konsolvariante 1

PA116-C029

10.2016

Anlage C,  
 Seite 29

Varianten mit Überbrückungsträger,  $L = 4.00$  m, Lastklasse 6



**Feldlänge:**

$L = 2.00$  m

**Beläge:**

Stahlbelag 32,  
 Alu-Belag 32.

**Zulässige Ausstattung:**

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,  
 Schutzwand auf dem Vertikalrahmen.

**Verstrebung:**

Anordnung der Diagonalen über max. 5 Felder  
 durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.  
 Zusätzlich sind beidseitig neben der Überbrückung  
 Diagonalen anzuordnen.

**Verankerung:**



- Verankerung mit kurzen, am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Anlage C, Seite 1).
- Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckhaltern (Anlage C, Seite 2).
- Verankerung der Überbrückungsträger nach Anlage C, Seite 31 (kann in der Grundvariante entfallen).

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu verankern.

- ① Verstärkung der Innenstiele nach Anlage C, Seite 33 (kann in der Grundvariante entfallen).

**Anwendung:**

Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener oder vor geschlossener Fassade.

Rahmengerüst UNIFIX 100

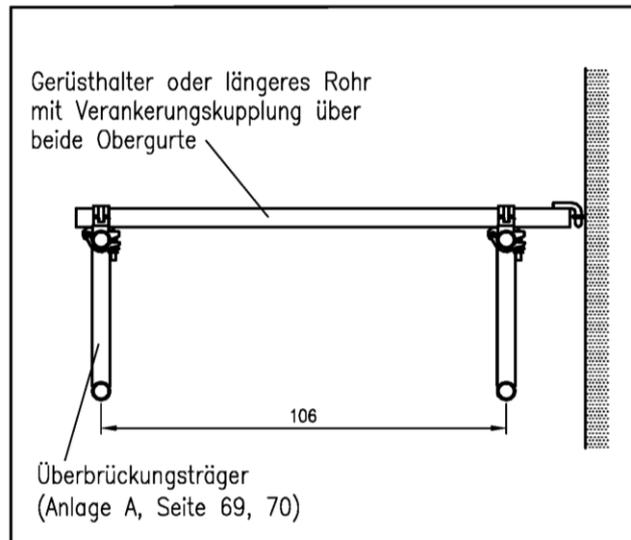
Regelausführung: Überbrückungsträger  $L = 4.00$  m, LK 6,  
 nach Z-8.1-171 Grund- und Konsolvariante 1

PA116-C030

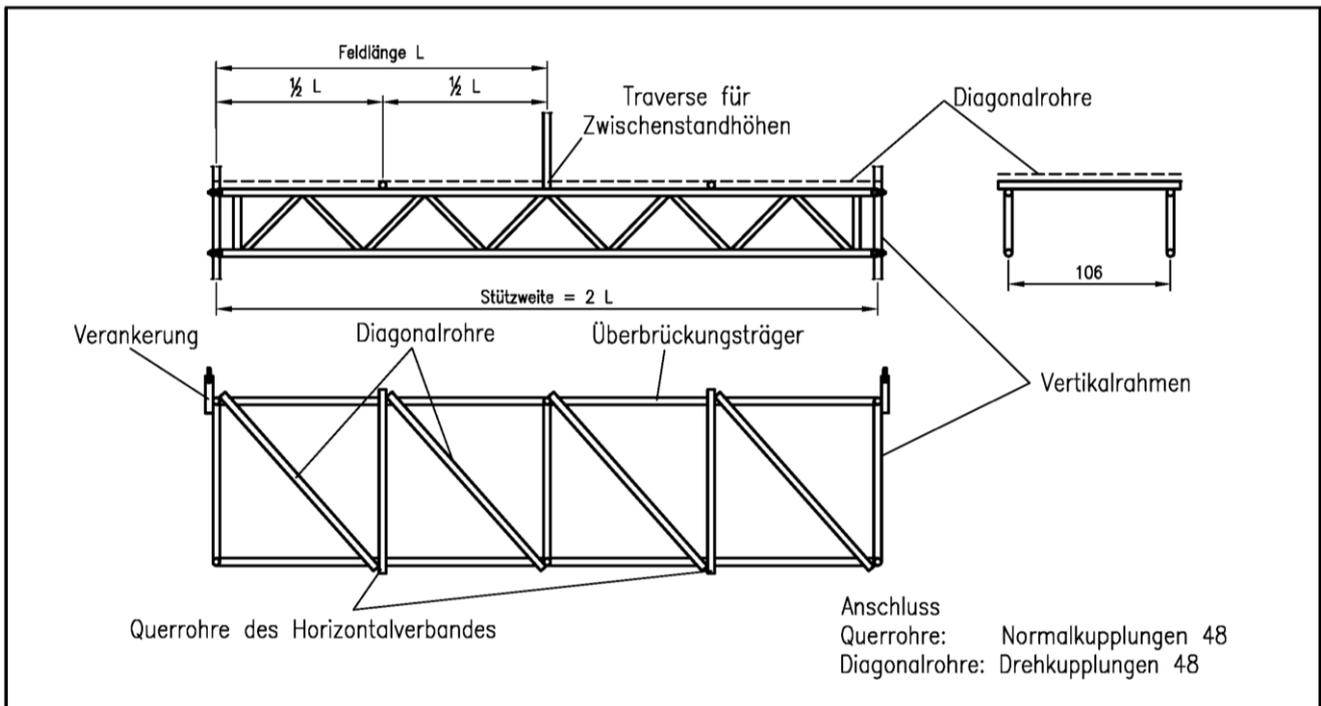
10.2016

Anlage C,  
 Seite 30

### Verankerung der Überbrückungsträger



### Aussteifung der Überbrückungsträger mit Horizontalverband



elektronische Kopie der abZ des dibt: z-8.1-954

Rahmengerüst UNIFIX 100

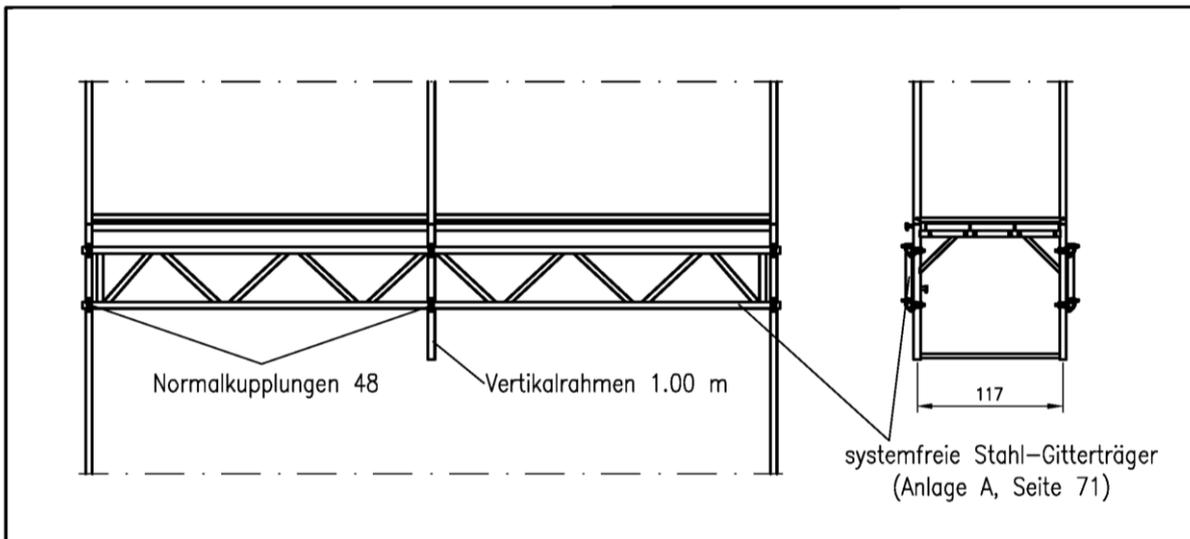
Regelausführung: Verankerung Aussteifung Obergurt  
 nach Z-8.1-171

PA116-C031

10.2016

Anlage C,  
 Seite 31

Überbrückung mit systemfreien Stahl-Gitterträgern



Verankerung und Aussteifung der systemfreien Gitterträger wie Überbrückungsträger.

elektronische Kopie der abz des dibt: z-8.1-954

Rahmengerüst UNIFIX 100

Regelausführung: Überbrückungsträger  
Systemfreie Gitterträger Auflagerlasten

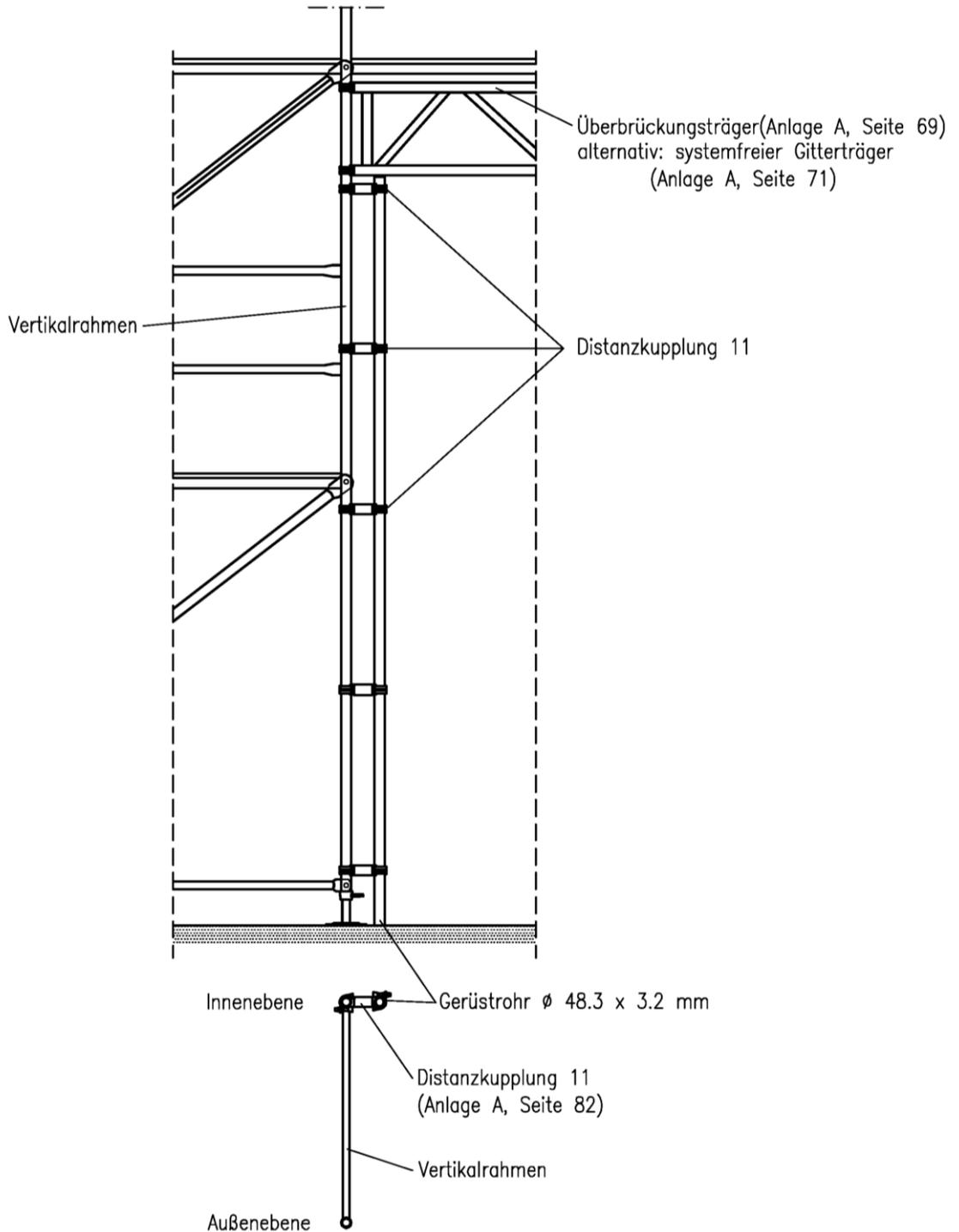
nach Z-8.1-171

PA116-C032

10.2016

Anlage C,  
Seite 32

### Verstärkung der Innenstiele



Rahmengerüst UNIFIX 100

Regelausführung: Überbrückungsträger  
Verstärkung der Innenstiele

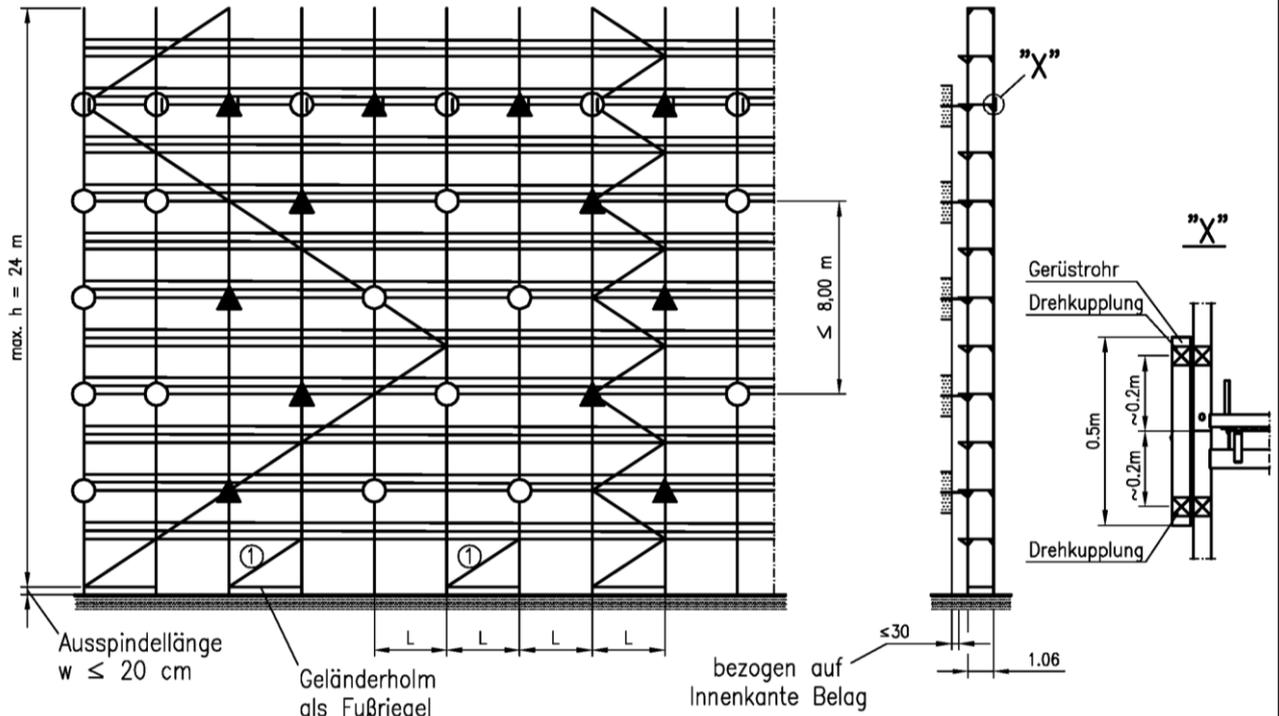
nach Z-8.1-171

PA116-C033

10.2016

Anlage C,  
Seite 33

Über der letzten Verankerung frei stehende Gerüstlagen, Lastklasse 4



**Feldlänge:**

$L = 3.00 \text{ m} / 2.50 \text{ m} / 2.00 \text{ m} / 1.50 \text{ m}$

**Beläge:**

Vollholzbelag 32 (max.  $L = 2.50 \text{ m}$ ),  
 Stahlbelag 32,  
 Alu-Belag 32.

**Zulässige Ausstattung:**

Innenkonsolen 32 in jeder Etage.

**Verstrebung:**

Anordnung der Diagonalen über max. 5 Felder durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld. Bei 3.00 m Feldlänge ist von  $\pm 0$  bis +2 m pro 5 Felder 1 zusätzliche Diagonale ① einzubauen.

**Verankerung:**



Verankerung mit kurzen, am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Anlage C, Seite 1).



Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckshaltern (Anlage C, Seite 2).

① Bei  $L \leq 2.50 \text{ m}$  können diese Diagonalen entfallen.

Verankerungskräfte in der obersten Lage siehe Tabelle B.9

Gerüstrohr mit 2 Drehkupplungen an Außenstiel in der obersten Ankerlage (siehe Detail "X")

**Anwendung:** (in der Lastklasse 4)

Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener oder vor geschlossener Fassade.

Rahmengerüst UNIFIX 100

Regelausführung: Über der letzten Verankerung frei stehende Gerüstlagen  
 (Lastklasse 4)

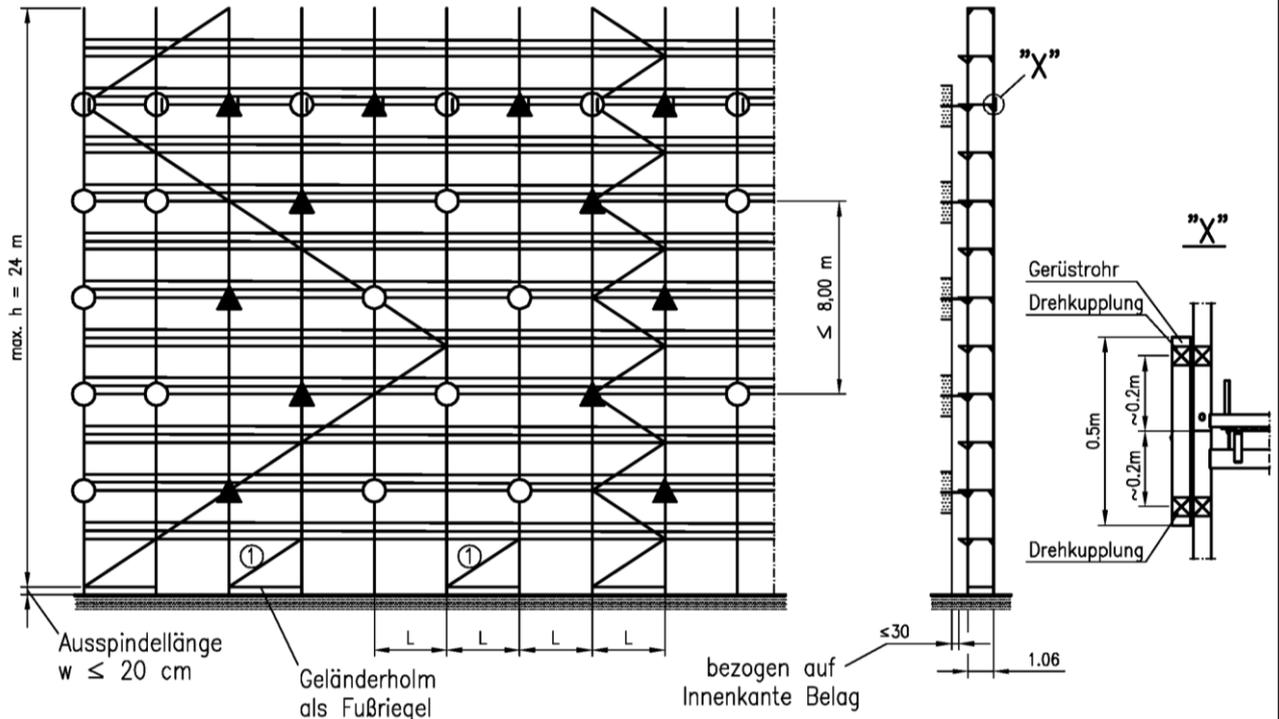
nach Z-8.1-171

PA116-C034

12.2016

Anlage C,  
 Seite 34

Über der letzten Verankerung frei stehende Gerüstlagen, Lastklassen 5 und 6



**Feldlänge:**

L = 2.50 m / 2.00 m / 1.50 m (Lastklasse 5)

L = 2.00 m / 1.50 m (Lastklasse 6)

**Beläge:**

Stahlbelag 32,

Alu-Belag 32.

**Zulässige Ausstattung:**

Innenkonsolen 32 in jeder Etage.

**Verstrebung:**

Anordnung der Diagonalen über max. 5 Felder

durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.

Von ±0 bis +2 m ist pro 5 Felder 1 zusätzliche

Diagonale ① einzubauen.

**Verankerung:**



Verankerung mit kurzen, am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Anlage C, Seite 1).

Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckhaltern (Anlage C, Seite 2).

Verankerungskräfte in der obersten Lage siehe Tabelle B.9

Gerüstrohr mit 2 Drehkupplungen an Außenstiel in der obersten Ankerlage (siehe Detail "X")

**Anwendung:** (in den Lastklassen 5 und 6)

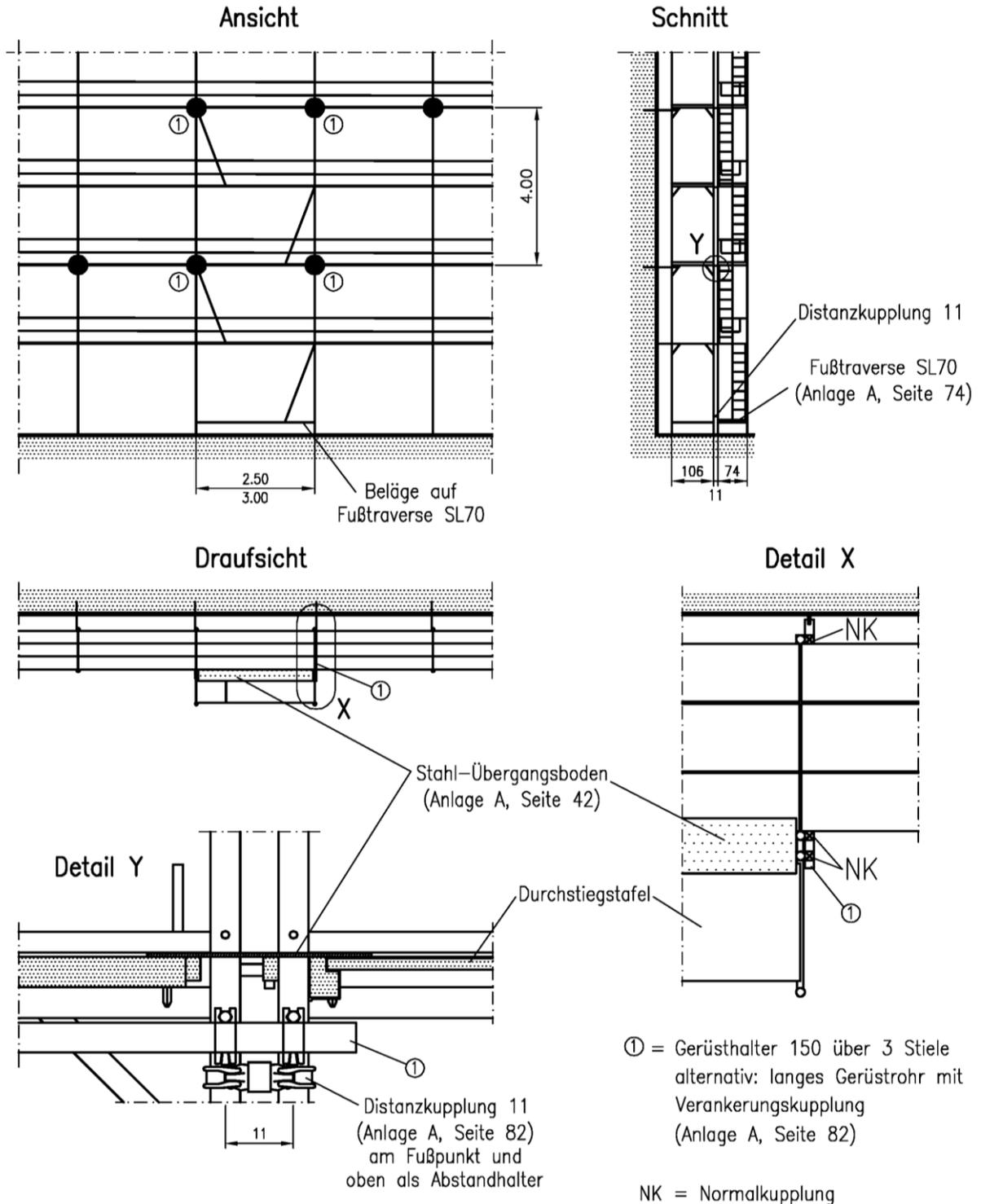
Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener oder vor geschlossener Fassade.

Rahmengerüst UNIFIX 100

Regelausführung: Über der letzten Verankerung frei stehende Gerüstlagen  
 nach Z-8.1-171 (Lastklasse 5 und 6)

Anlage C,  
 Seite 35

Vorgestellter Leitergang



elektronische Kopie der abZ des dibt: z-8.1-954

Rahmengerüst UNIFIX 100

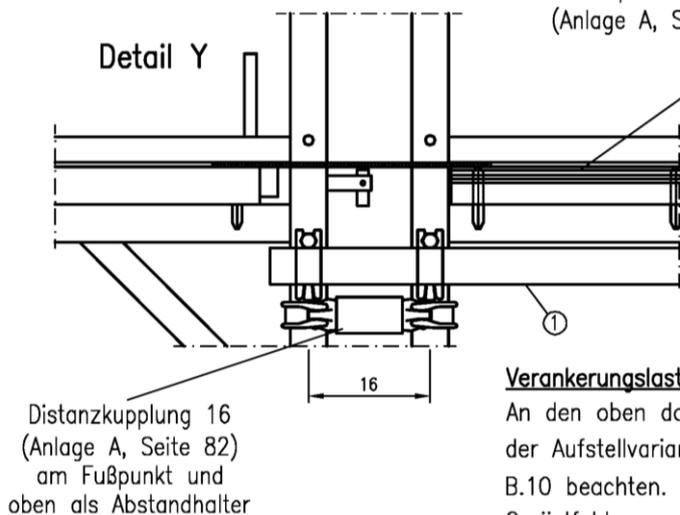
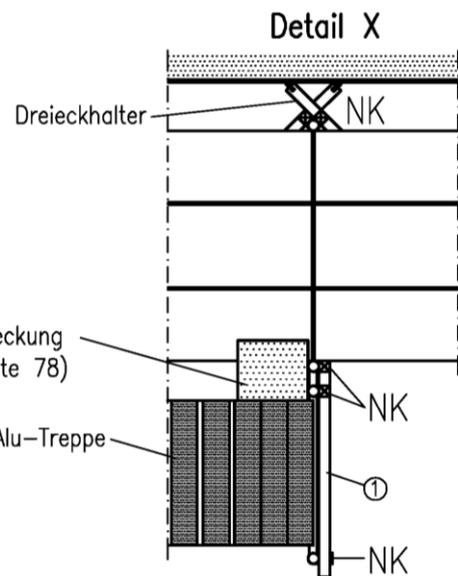
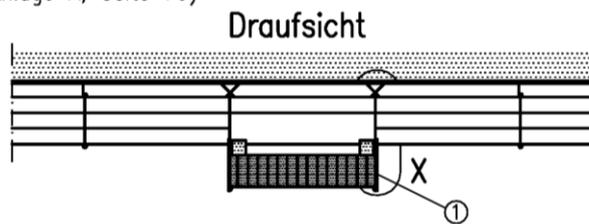
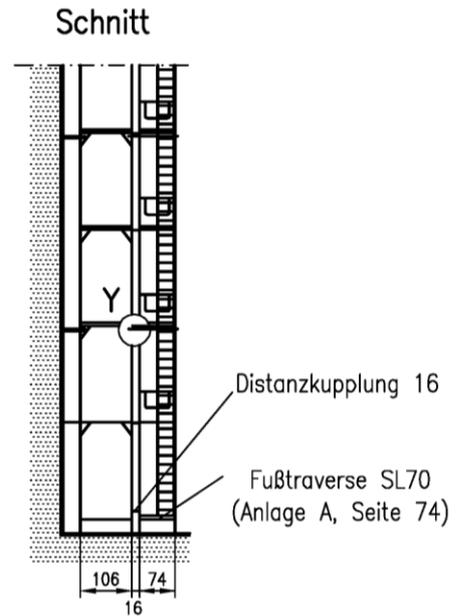
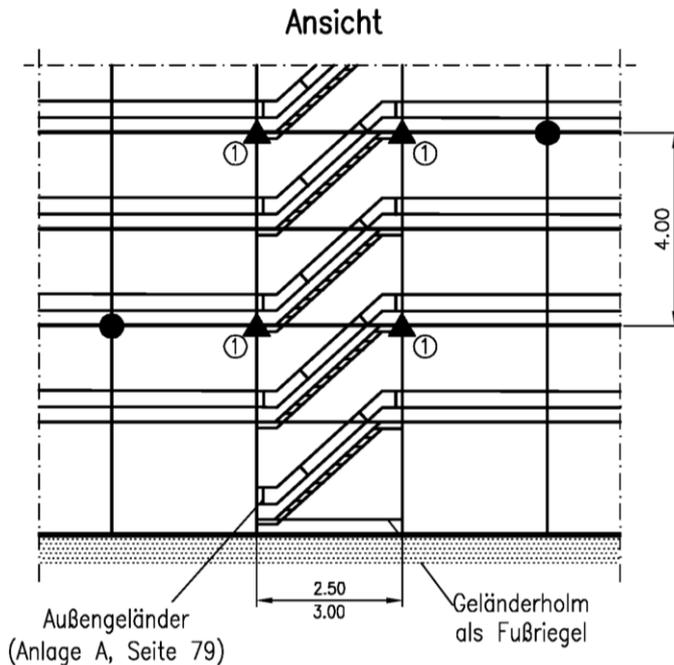
Regelausführung: Vorgestellter Leitergang  
 nach Z-8.1-171

PA116-C036

10.2016

Anlage C,  
 Seite 36

Vorgestellter Treppenaufstieg (gleichläufig)



① = Gerüstrohr über 3 Stiele  
 NK = Normalkupplung

**Verankerungslasten**

An den oben dargestellten Dreieckhaltern ▲ zusätzlich zu den Lasten der Aufstellvarianten (Tabelle B.4 und B.5) die Lasten nach Tabelle B.10 beachten. Die Dreieckhalter können parallel auf fünf anliegende Gerüstfelder angerechnet werden.

elektronische Kopie der abz des dibt: z-8.1-954

Rahmengerüst UNIFIX 100

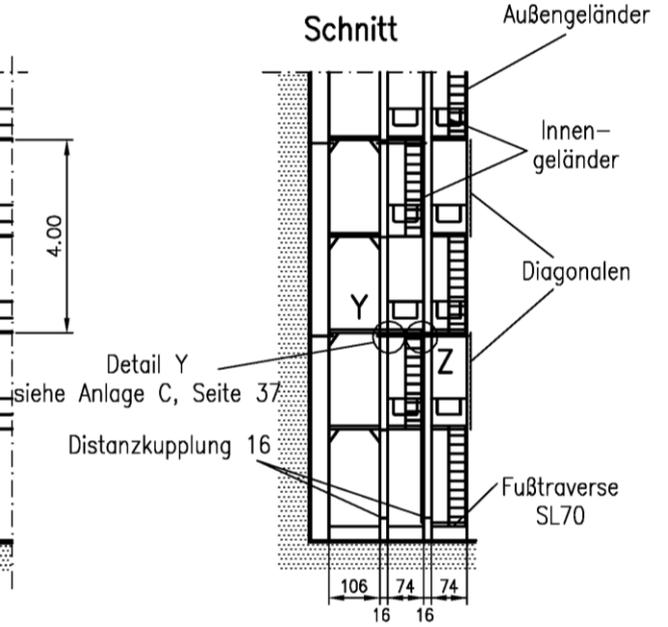
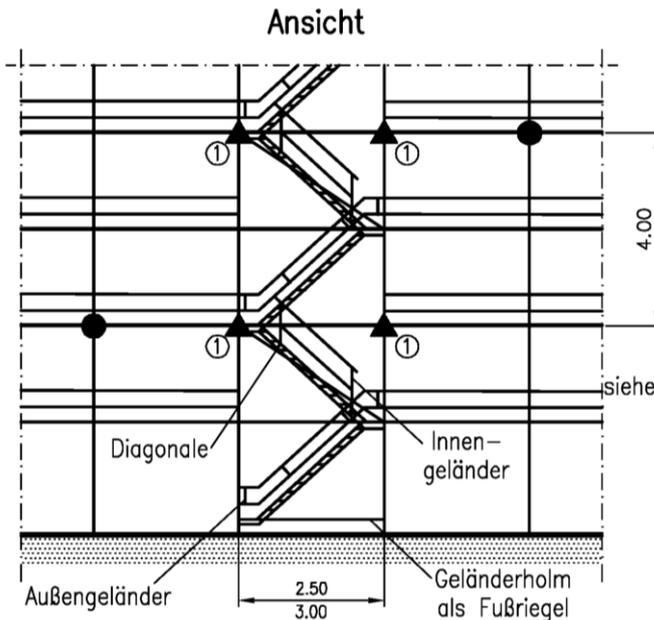
Regelausführung: Vorgestellter Treppenaufstieg (gleichläufig)  
 nach Z-8.1-171

PA116-C037

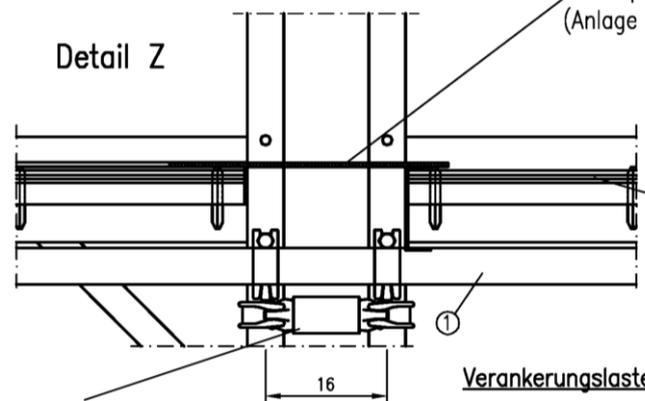
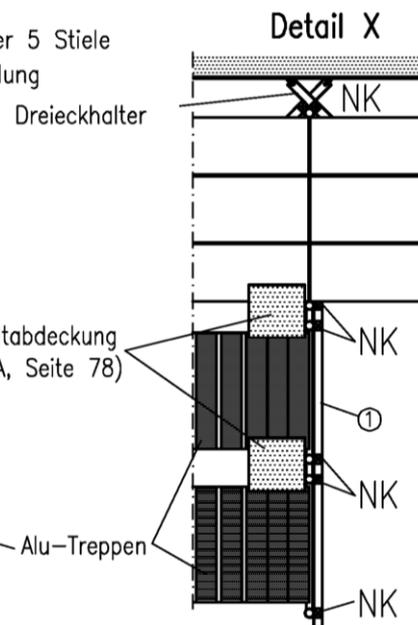
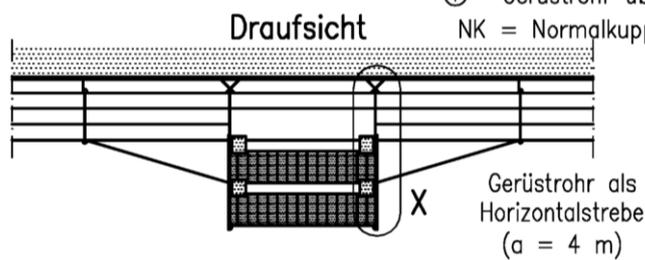
11.2016

Anlage C,  
 Seite 37

Vorgestellter Treppenaufstieg (gegenläufig)



Außengeländer an jeder außenliegenden Treppe  
 Innengeländer an jeder Treppe



**Verankerungslasten**

An den oben dargestellten Dreieckhaltern  $\blacktriangle$  zusätzlich zu den Lasten der Aufstellvarianten (Tabelle B.4 und B.5) die Lasten nach Tabelle B.10 beachten. Die Dreieckhalter können parallel auf fünf anliegende Gerüstfelder angerechnet werden.

elektronische Kopie der abt des dibt: z-8.1-954

Rahmengerüst UNIFIX 100

Regelausführung: Vorgestellter Treppenaufstieg (gegenläufig)  
 nach Z-8.1-171

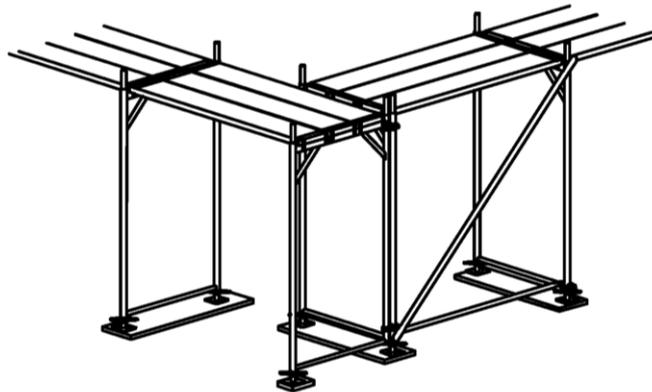
PA116-C038

11.2016

Anlage C,  
 Seite 38

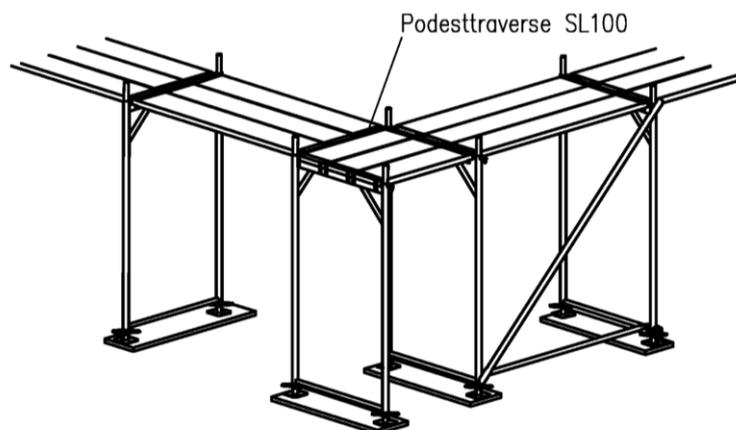
Die Eckausbildung kann in zwei Varianten ausgeführt werden. Bei der ersten Möglichkeit steht die Stirnseite der einen Richtung vor der Längsseite der anderen (Variante 1). Hierbei sind die beiden nebeneinander stehenden Rahmenstiele mit Drehkupplungen zu verbinden, und zwar zwei Stück an den unteren Rahmen, weiter oben im Abstand von mindestens 4 m in der Nähe der Knotenpunkte. Dabei kann die Fußspindel bzw. Fußplatte eines Stiels entfallen.

#### Eckausbildung (Variante 1)



Bei der zweiten Möglichkeit ist ein Kurzfeld von 1.065 m Länge (SL100-Breite) aufzustellen (Variante 2). Die Böden des Quergerüsts liegen auf der einzubauenden Podesttraverse (Anlage A, Seite 73). Um zu beiden Wänden einen gleichmäßigen Abstand zu erhalten, ist es zweckmäßig, an der Gebäudeecke mit dem Aufbau zu beginnen. Diese Variante ist besonders für Innenecken geeignet.

#### Eckausbildung (Variante 2)



Rahmengerüst UNIFIX 100

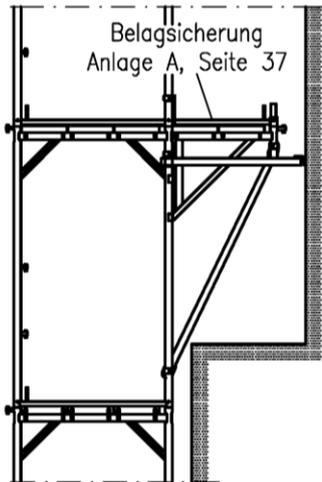
Regelausführung: Eckausbildung  
nach Z-8.1-171

PA116-C039

10.2016

Anlage C,  
Seite 39

Verbreiterungskonsole 64

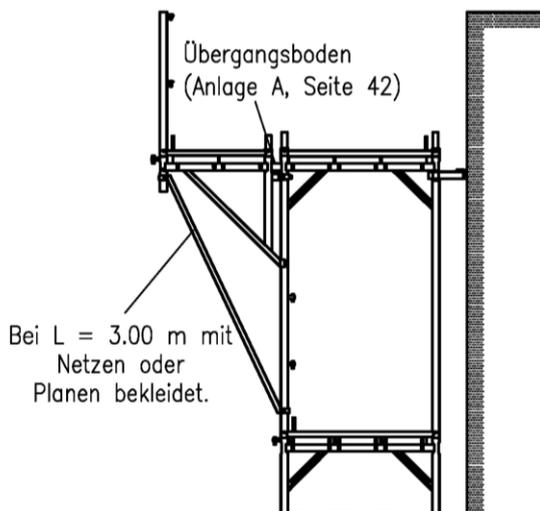


Die **Verbreiterungskonsole 64** darf in einem Gerüst der Lastklasse 4 in einer beliebigen Ebene auf der Innenseite eingebaut werden. In dieser Ebene ist jeder Rahmen zu verankern. Die übrige Verankerung ist den Aufstellvarianten zu entnehmen. Bei Feldlänge 2.50 m gilt dies auch für mit Netzen oder Planen bekleidete Gerüste. Ein Gerüst mit Feldlänge 3.00 m darf nur unbedeckt ausgeführt werden.

Bei der Feldlänge  $L = 3.00$  m ist zusätzlich die lange Konsolstrebe (Anlage A, Seite 41) erforderlich.

Für die Verankerungskräfte rechtwinklig zur Fassade gilt Tabelle B.4 (Normalbereich), parallel zur Fassade Tabelle B.5 (wie Schutzdachebene).

Verbreiterungskonsole 74



Die **Verbreiterungskonsole 74** wird üblicherweise als Träger des Schutzdaches (Anlage C, Seite 41) oder der Schutzwand für das Dachfanggerüst (Anlage C, Seite 42) eingesetzt.

Sie kann aber auch wie die Konsole 64 verwendet werden (siehe oben). Bei mit Netzen oder Planen bekleideten Gerüsten der Feldlänge 3.00 m ist dann die lange Konsolstrebe (Anlage A, Seite 41) erforderlich.

elektronische Kopie der abZ des dibt: z-8.1-954

Rahmengerüst UNIFIX 100

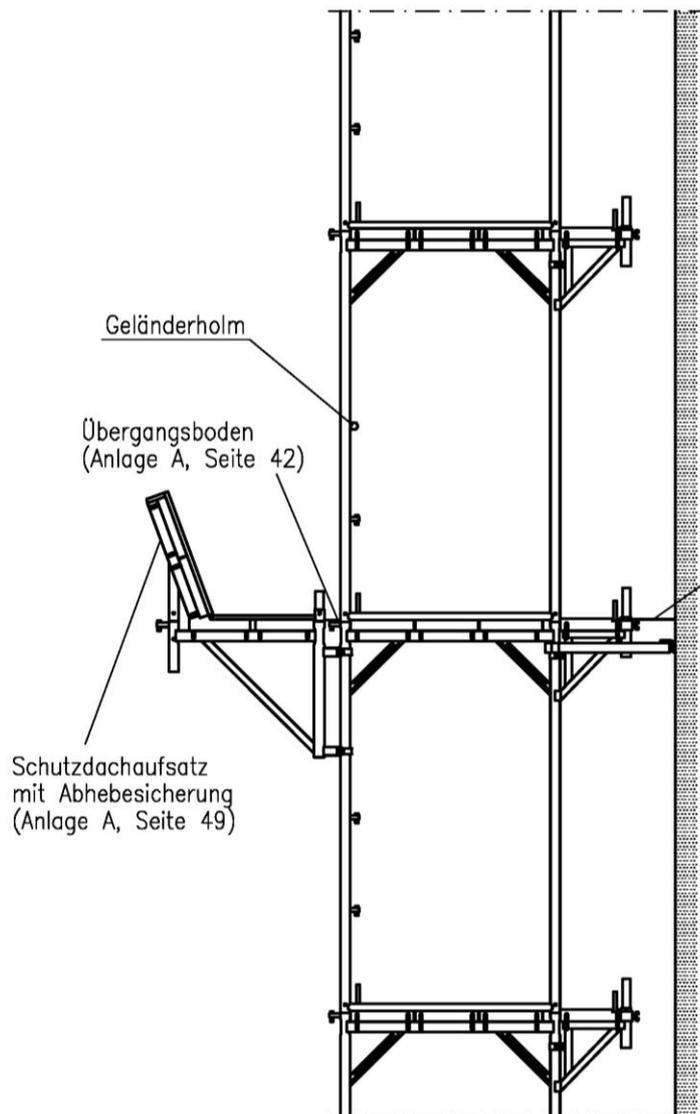
Regelausführung: Konsole 64, Konsole 74  
 nach Z-8.1-171

PA116-C040

11.2016

Anlage C,  
 Seite 40

Schutzdach



Das Schutzdach besteht aus der Verbreiterungskonsole 74 mit aufgestecktem Schutzdachaufsatz. Dieser dient der Aufnahme von zwei schräg liegenden Böden, welche durch die entsprechend geformte Abhebesicherung gehalten werden. Die Fuge zwischen Gerüst- und Konsolbelag ist mit dem Stahlübergangsboden abzudecken. Ferner ist die Fuge zur Fassade hin mit Holzbrettern oder -bohlen zu schließen.

Schutzdachebene bis zur Fassade auslegen

Auf dem Schutzdach darf kein Material gelagert werden. Es ist deshalb durch einen Geländerholm vom Gerüstbelag zu trennen.

Das Schutzdach sollte mit dichten Böden (Holz oder Alu) ausgelegt werden. Die gelochten Stahlböden sind weniger gut geeignet. Bei einer reinen Aufbauvariante mit Aluminiumböden sind aus statischen Gründen auch auf dem Schutzdach Alu-Böden erforderlich.

Das Schutzdach kann in jeder verankerten Ebene angebracht werden (siehe Anlage C, Seite 4 bis 7). Dabei ist mindestens jeder zweite Rahmen zu verankern. Die Verankerungskräfte können in Tabelle B.4 (rechtwinklig) und B.5 (parallel zur Fassade) entnommen werden.

elektronische Kopie der abZ des dibt: z-8.1-954

Rahmengerüst UNIFIX 100

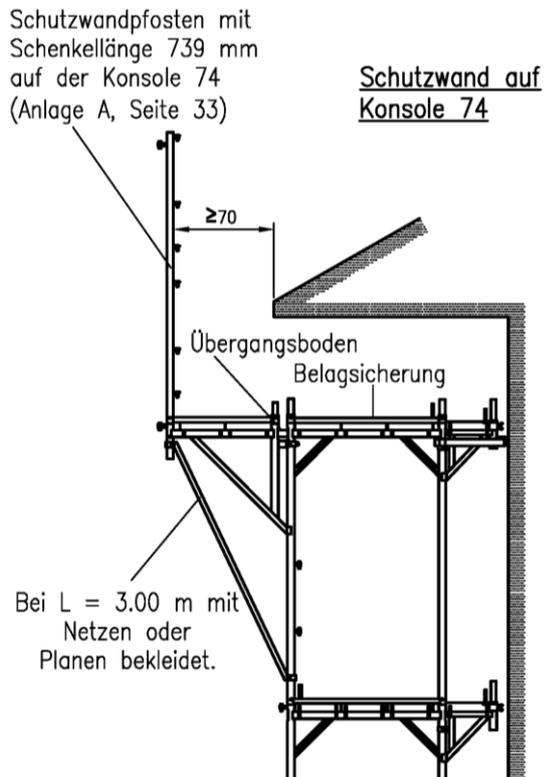
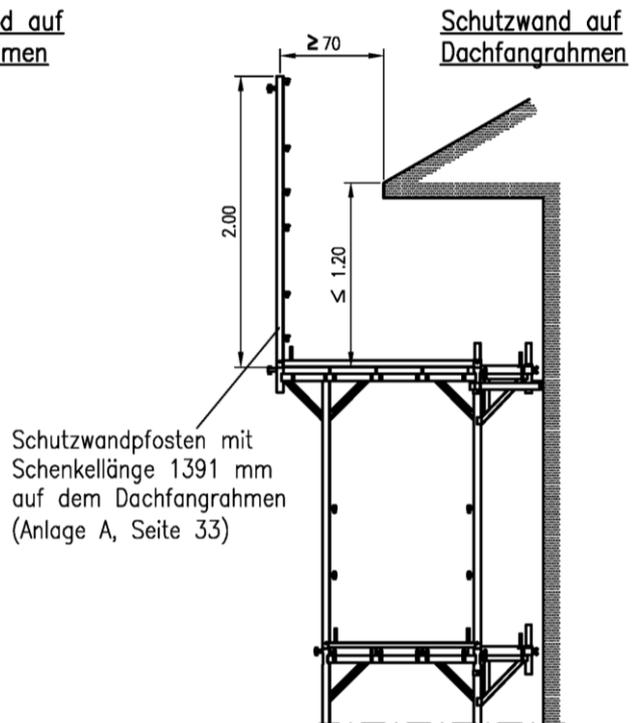
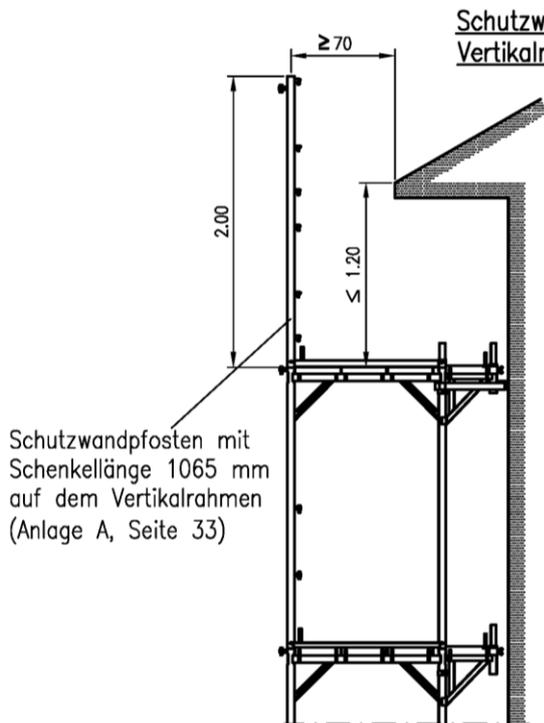
Regelausführung: Schutzdach  
 nach Z-8.1-171

PA116-C041

11.2016

Anlage C,  
 Seite 41

Dachfangerüst



Beim Dachfangerüst wird der Schutzwandpfosten als oberer Gerüstabschluss in Abhängigkeit von der Größe des Traufenüberstandes entweder auf dem SL100-Vertikalrahmen, auf dem Dachfangrahmen oder auf der Konsole 74 angeordnet. Die zugehörige Schenkellänge ist bei der Darstellung der drei Varianten angegeben.

Bei der Konsole 74 mit nur 1 Anschlusskupplung (Anlage A, Seite 40) ist grundsätzlich die Konsolstrebe (Anlage A, Seite 41) einzubauen. Bei der Ausführung mit zwei Kupplungen (Anlage A, Seite 39) ist diese bei 3.00 m Feldlänge mit Bekleidung (Netze oder Planen) erforderlich.

Der Abstand der Schutzwand von der Traufkante muss mindestens 0.70 m betragen. Bei einer Schutzwandhöhe von 2.00 m darf dann der Belag in der Dachfangebene nicht tiefer als 1.20 m unter der Traufkante liegen.

Bis auf die alten 45 mm dicken Holzbeläge (Anlage A, Seite 15) dürfen alle in Tabelle 3 des Zulassungsbescheids aufgeführten Beläge eingebaut werden. In der obersten Ebene ist jeder SL100-Rahmen zu verankern. Die Verankerungskräfte können den Tabellen B.4 und B.5 entnommen werden.

Rahmengerüst UNIFIX 100

Regelausführung: Dachfangerüst  
 nach Z-8.1-171

PA116-C042

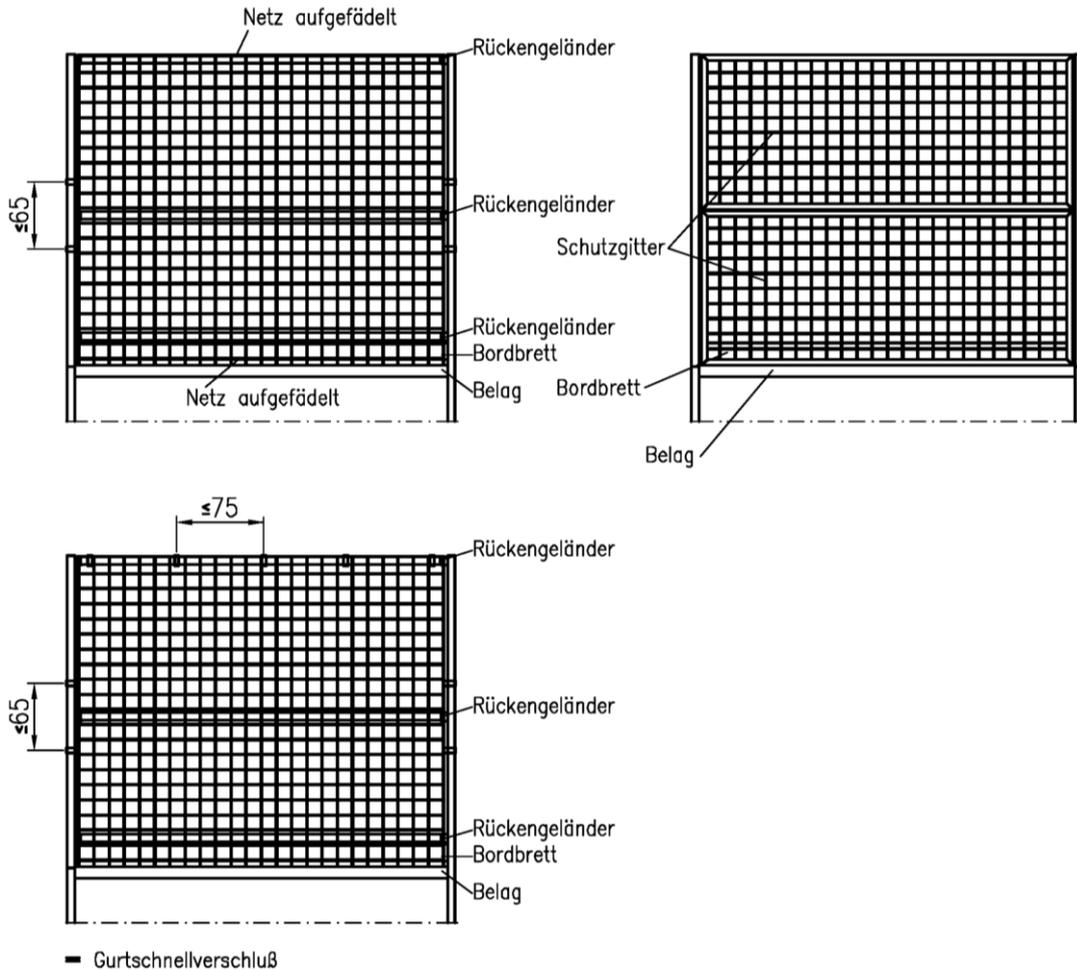
11.2016

Anlage C,  
 Seite 42

Schutzwand

mit Netzen

mit Schutzgittern



Die Schutzwand besteht wahlweise aus zwei übereinander eingehängten Schutzgittern (Anlage A, Seite 32) oder aus Netzen nach DIN EN 1263-1 mit höchstens 10 cm Maschenweite. Die Netze sind entweder Masche für Masche auf Rückengeländer, welche auf den untersten und obersten Kippstift der Schutzwandpfosten geschoben werden, aufzufädeln oder mit Gurtschnellverschlüssen an diesen zu befestigen. Für die Gurtschnellverschlüsse muss der Hersteller den Nachweis erbracht haben, dass diese für die Verwendung in der Schutzwand des Dachfangerüstes eine ausreichende Tragfähigkeit besitzen.

elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-954

Rahmengerüst UNIFIX 100

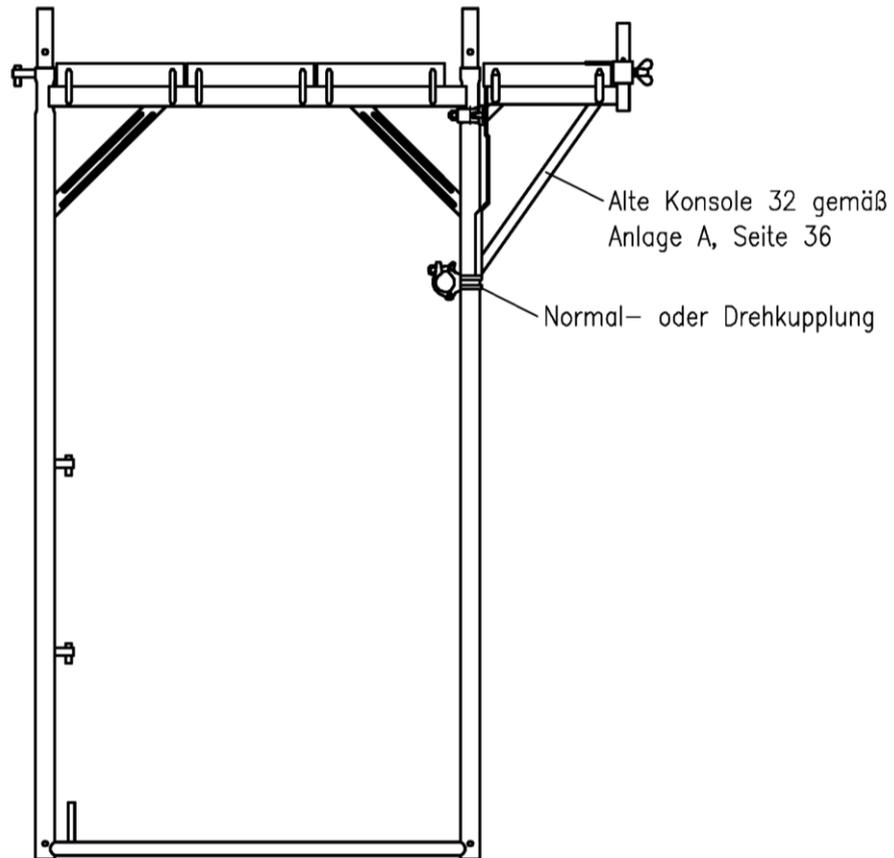
Regelausführung: Schutzwand  
 nach Z-8.1-171

PA116-C043

10.2016

Anlage C,  
 Seite 43

Verwendung der alten Verbreiterungskonsole 32



Damit Gerüst- und Konsolbelag auf einer Höhe liegen, muss bei der alten Verbreiterungskonsole 32 mit Blechanlage gemäß Anlage A, Seite 36 die Anschlusskupplung unter den Auflageriegel des Vertikalrahmens anschlagen. Bei Verwendung von Rahmen mit 4-kant Einpressung des Rohrverbinders kann die Kupplung unter Umständen abrutschen. Es ist deshalb eine zusätzliche Rutsicherung erforderlich, z.B. das Anbringen einer Normal- oder Drehkupplung unter dem Anlageblech.

Rahmengerüst UNIFIX 100

Regelausführung: Konsole 32 (alte Ausführung)  
nach Z-8.1-171

PA116-C044

10.2016

Anlage C,  
Seite 44